

MARKT WENDELSTEIN

VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN



ERLÄUTERUNGSBERICHT
- TEIL 1 BESTANDSSITUATION -
28.07.2022

AUFTRAGGEBER:

Markt Wendelstein
Schwabacher Straße 8
90530 Wendelstein

AUFTRAGNEHMER:

PSLV Planungsgesellschaft
Stadt-Land-Verkehr
Josephspitalstraße 7
80331 München

INHALTSVERZEICHNIS

1	Aufgabenstellung	1
2	Bestandssituation	2
2.1	Verkehrliche Anbindung	2
2.2	Ruhender Verkehr.....	3
2.3	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	3
2.4	Radverkehr	5
2.5	Verkehrsentwicklung seit 1990	6
3	Verkehrserhebungen	8
3.1	Grundlagen.....	8
3.1.1	Methodik.....	8
3.1.2	Zählstellen	8
3.1.3	Verkehrszellen	8
3.2	Ergebnisse der Verkehrserhebungen	8
3.2.1	Knotenstromzählungen	8
3.2.2	Verkehrsbefragungen.....	13
3.2.3	Haushaltsbefragung	18
3.2.4	Corona-Zusatzfragen	48
4	Stärken- und Schwächenanalyse	54

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Blick auf Wendelstein	1
Abbildung 2: Lage Wendelsteins im Raum.....	2
Abbildung 3: Parken in Wendelstein	3
Abbildung 4: Regionalbus in Wendelstein	3
Abbildung 5: Haltestelle Schwarzachbrücke Großschwarzenlohe.....	4
Abbildung 6: Mitfahrerbank Gemeinde Wendelstein	5
Abbildung 7: Radweg entlang der St2225.....	5
Abbildung 8: Radwegebeschilderung mit Querungshilfe	5
Abbildung 9: Verkehrsentwicklung (DTV-Werte) in und um Wendelstein von 1995-2015.....	6
Abbildung 10: Lage Wendelsteins im Raum mit ausgewählten Zählstellen in und um Wendelstein	7
Abbildung 11: Tagespegel am K20 - Rangaustraße	9
Abbildung 12: Tagespegel am K20 - Rother Straße	9
Abbildung 13: Tagespegel am K20 - Straße nach Neuses	10
Abbildung 14: Tagespegel am K20 - Straße nach Kornburg	10
Abbildung 15: Beispiel Knotenbelastung zur Morgenspitzen-stunde (7:15 - 8:15 Uhr) am K6	11
Abbildung 16: Beispiel Knotenbelastung zur Mittagsspitzen-stunde (12:30 - 13:30 Uhr) am K19.....	11
Abbildung 17: Beispiel Knotenbelastung zur Abendspitzen-stunde (16:30 - 17:30 Uhr) am K23.....	11
Abbildung 18: Definition von Durchgangs-, Ziel-/Quell- und Binnenverkehr.....	13
Abbildung 19: Durchgangsverkehr nach Verflechtungsorten	14
Abbildung 20: Durchgangsverkehr zwischen den Befragungsstellen.....	15
Abbildung 21: Ziel-/Quellverkehr nach Verflechtungsorten	16
Abbildung 22: Ziel-/Quellverkehr nach Befragungsstellen	17
Abbildung 23: Rücklaufquote der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021 im Vergleich zu anderen PSLV-Haushaltsbefragungen	18
Abbildung 24: Rücklaufquote der Haushaltsbefragung differenziert nach Verkehrszellen.....	18
Abbildung 25: Alterspyramide im Vergleich: Bevölkerung Wendelsteins insgesamt – Altersverteilung aus dem Rücklauf der Haushaltsbefragung.....	19
Abbildung 26: Verteilung der Haushaltstypen	20
Abbildung 27: Verteilung der Haushaltsgößen.....	20
Abbildung 28: Tätigkeit der Befragten.....	20
Abbildung 29: Verteilung der Altersgruppen.....	21
Abbildung 30: Pkw-Besitz der Haushalte.....	21
Abbildung 31: Pkw-Besitz differenziert nach Haushaltstypen	21
Abbildung 32: Pkw-Besitz differenziert nach Alter und Geschlecht	22
Abbildung 33: Pkw- und Führerscheinbesitz der Befragten ab einschließlich 18 Jahre.....	22
Abbildung 34: Führerscheinbesitz differenziert nach Alter und Geschlecht.....	22
Abbildung 35: Anzahl Räder und e-Bikes pro Haushalt	23
Abbildung 36: Anzahl der Räder pro Kopf je Haushalt	23

Abbildung 37: Anzahl der Räder im Haushalt differenziert nach Haushaltstypen	24
Abbildung 38: Besitz einer ÖPNV-Zeitkarte differenziert nach Tätigkeit	24
Abbildung 39: Altersgruppen differenziert nach Verkehrszellen	25
Abbildung 40: Tätigkeit differenziert nach Verkehrszellen	25
Abbildung 41: Pkw-Besitz differenziert nach Verkehrszellen	26
Abbildung 42: ÖPNV-Zeitkartenbesitz differenziert nach Verkehrszellen	26
Abbildung 43: Verkehrszusammensetzung bei ca. 56.680 hochgerechneten Wege und Fahrten der Wendelsteiner Bevölkerung insgesamt	27
Abbildung 44: Verkehrsmittelwahl bei ca. 54.510 hochgerechneten Wege und Fahrten der Wendelsteiner Bevölkerung insgesamt	27
Abbildung 45: Verkehrsmittelwahl differenziert nach Verkehrsart bei ca. 54.510 Wege und Fahrten der Wendelsteiner Bevölkerung insgesamt	28
Abbildung 46: Verkehrsmittelwahl differenziert nach Geschlecht	28
Abbildung 47: Verkehrsmittelwahl im Binnenverkehr differenziert nach Haushaltstyp	29
Abbildung 48: Verkehrsmittelwahl nach Tageszeit	29
Abbildung 49: Wegehäufigkeit pro Person und Tag	30
Abbildung 50: Wegehäufigkeit pro Person und Tag differenziert nach Geschlecht	30
Abbildung 51: Wegehäufigkeit pro Person und Tag differenziert nach Alter	30
Abbildung 52: Wegehäufigkeit pro Person und Tag differenziert nach Tätigkeit	31
Abbildung 53: Wegehäufigkeit pro Person und Tag differenziert nach Pkw-Besitz	31
Abbildung 54: Fahrtzwecke der Wendelsteiner Bevölkerung	31
Abbildung 55: Fahrtzwecke der Wendelsteiner Bevölkerung differenziert nach Verkehrsmittel	32
Abbildung 56: Fahrtzwecke der Wendelsteiner Bevölkerung differenziert nach Tageszeit	32
Abbildung 57: Fahrtweiten im Binnenverkehr – absolute Anzahl	33
Abbildung 58: Fahrtweiten im Binnenverkehr – relative Häufigkeit	33
Abbildung 59: Kfz-Binnenverkehr/24 Std. zwischen den Ortsteilen	34
Abbildung 60: Radfahrten-Binnenverkehr/24 Std. zwischen den Ortsteilen	34
Abbildung 61: Kfz-Binnenverkehr/24 Std. - Verkehrszelle 1 „Hauptstraße“	35
Abbildung 62: Kfz-Binnenverkehr/24 Std. - Verkehrszelle 18 „WendenCenter“	36
Abbildung 63: Binnenverkehr Fahrrad/24 Std. - Verkehrszelle 1 „Hauptstraße“	37
Abbildung 64: Binnenverkehr Fahrrad/24 Std. - Verkehrszelle 18 „WendenCenter“	38
Abbildung 66: Problemthemen im fließenden Verkehr	39
Abbildung 65: Nennungen von Problemthemen nach Verkehrsarten	39
Abbildung 67: Problemthemen im ruhenden Verkehr	40
Abbildung 68: Problemthemen beim Fuß- und Radverkehr	40
Abbildung 69: Problemthemen im ÖPNV	41
Abbildung 70: Nennungen von Vorschlägen nach Verkehrsarten	41
Abbildung 71: Vorschläge zum fließenden Verkehr	42
Abbildung 72: Vorschläge zum ruhenden Verkehr	42

Abbildung 73: Vorschläge zum Fuß- und Radverkehr	43
Abbildung 74: Vorschläge zum ÖPNV	43
Abbildung 75: Problemthemen in der Ortsmitte von Wendelstein	44
Abbildung 76: Problemthemen mit Nürnberg	44
Abbildung 77: Problemthemen in der Sperbersloher Straße	44
Abbildung 78: Problemthemen in der Nürnberger Straße	45
Abbildung 79: Problemthemen im Richtweg	45
Abbildung 80: Problemthemen im Bierweg	45
Abbildung 81: Problemthemen im Ortsteil Kleinschwarzenlohe	45
Abbildung 82: Problemthemen mit Schwabach	46
Abbildung 83: Zitate der Wendelsteiner Bevölkerung aus der Haushaltsbefragung.....	47
Abbildung 84: Mobilitätsverhalten während der Corona Krise.....	48
Abbildung 85: Änderung des Mobilitätsverhalten während der Corona Krise	49
Abbildung 86: Tage pro Woche im Home-Office während der Corona Krise	49
Abbildung 87: Prozentualer Anteil der Kurzarbeit pro Monat während der Corona Krise	50
Abbildung 88: Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel beim Fahrtzweck Arbeit, Schule wäh- rend der Corona Krise.....	50
Abbildung 89: Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel beim Fahrtzweck Einkauf, private Erle- digungen während der Corona Krise	50
Abbildung 90: Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel beim Fahrtzweck Freizeit während der Corona Krise	51
Abbildung 91: Einschätzung des Mobilitätsverhalten für die Zeit nach der Pandemie.....	52
Abbildung 92: Zitate der Wendelsteiner Bevölkerung aus dem Corona-Zusatzfragebogen.....	53

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle1:	DTV-Werte von 1995-2015 in und um Wendelstein.....	7
Tabelle2:	Zusammenfassung Stärken und Schwächen verkehrlicher Belange in Wendelstein.....	54

ANLAGEN

Anlage 1: Bestandspläne Straßenklassifikation i - vi

Anlage 1.1: Bestand - Straßenklassifizierung nach RAS06 mit Verkehrsmagneten - Bereich Mitte i

Anlage 1.2: Bestand - Straßenklassifizierung nach RAS06 mit Verkehrsmagneten - Bereich West..... ii

Anlage 1.3: Bestand - Straßenklassifizierung nach RAS06 mit Verkehrsmagneten - Bereich Ost iii

Anlage 1.4: Bestand - Straßenklassifizierung nach StVO mit Querungsmöglichkeiten - Bereich Mitte.. vi

Anlage 1.5: Bestand - Straßenklassifizierung nach StVO mit Querungsmöglichkeiten - Bereich West ... v

Anlage 1.6: Bestand - Straßenklassifizierung nach StVO mit Querungsmöglichkeiten - Bereich Ost.... vi

Anlage 2: Bestand - Stellplatzangebot - Ortskern Wendelsteinvii

Anlage 3: Bestandspläne Busliniennetz..... viii - x

Anlage 3.1: Bestand - ÖPNV - Busliniennetz - Bereich Mitte viii

Anlage 3.2: Bestand - ÖPNV - Busliniennetz - Bereich West ix

Anlage 3.3: Bestand - ÖPNV - Busliniennetz - Bereich Ost x

Anlage 3.4: Übersicht ÖPNV xi

Anlage 4: Zählstellenplan xiii

Anlage 5: Verkehrszellenplan xiv

Anlage 6: Tagespegel..... xv - xvi

Anlage 6.1: Tagespegel K1 - Rathauskreuzung xv

Anlage 6.2: Tagespegel K20 - Kreisverkehr Kleinschwarzenlohe..... xvi

Anlage 7: Knotenbelastungen xvii - xxii

Anlage 7.1.1: Knotenbelastungen Morgenspitze (7:15 - 8:15 Uhr) - Wendelstein, Röthenbach xvii

Anlage 7.1.2: Knotenbelastungen Morgenspitze (7:15 - 8:15 Uhr) - Kleinschwarzenlohe, Großschwarzenlohe xviii

Anlage 7.2.1: Knotenbelastungen Mittagsspitze (12:30 - 13:30 Uhr) - Wendelstein, Röthenbach xix

Anlage 7.2.2: Knotenbelastungen Mittagsspitze (12:30 - 13:30 Uhr) - Kleinschwarzenlohe, Großschwarzenlohe xx

Anlage 7.3.1: Knotenbelastungen Abendspitze (16:30 - 17:30 Uhr) - Wendelstein, Röthenbachxxi

Anlage 7.3.2: Knotenbelastungen Abendspitze (16:30 - 17:30 Uhr) - Kleinschwarzenlohe, Großschwarzenlohe xxii

Anlage 8: Streckenbelastungen xxiii - xxvi

Anlage 8.1: Streckenbelastungen Kfz/24 Std. xxiii

Anlage 8.2: Streckenbelastungen 24 Std. Lieferwagenanteile in Promille xxiv

Anlage 8.3: Streckenbelastungen 24 Std. Schwerverkehrsanteile in Promille xxv

Anlage 8.4: Streckenbelastungen 24 Std. Radverkehr xxvi

Anlage 9: Übersicht Mobilität der Wendelsteiner Bevölkerungxxvii

Anlage 10: Binnenverkehrsströme Kfz/24 Stunden xxviii - xxxi

Anlage 10.1: Binnenverkehr Kfz/24 Std. - Zelle 6 „Grund-/Mittelschule, TSV“xxviii

Anlage 10.2: Binnenverkehr Kfz/24 Std. - Zelle 14 „Mozartstraße“xxix

Anlage 10.3: Binnenverkehr Kfz/24 Std. - Zelle 15 „Gymnasium“ xxx

Anlage 10.4:	Binnenverkehr Kfz/24 Std. - Zelle 20 „Richtweg West“	xxxix
Anlage 11:	Binnenverkehrsströme Fahrrad/24 Stunden	xxxii - xxxv
Anlage 11.1:	Binnenverkehr Fahrrad/24 Std. - Zelle 6 „Grund-/Mittelschule, TSV“	xxxii
Anlage 11.2:	Binnenverkehr Fahrrad/24 Std. - Zelle 20 „Richtweg West“	xxxiii
Anlage 11.3:	Binnenverkehr Fahrrad/24 Std. - Zelle 15 „Gymnasium“	xxxiv
Anlage 11.4:	Binnenverkehr Fahrrad/24 Std. - Zelle 6 „Grund-/Mittelschule, TSV“	xxxv
Anlage 12:	Zitate der Wendelsteiner Bevölkerung aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021 ..	xxxvi
Anlage 13:	Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel während der Corona-Krise.....	lv - lvii
Anlage 13.1:	Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel - Fahrtenzweck Arbeit, Schule während der Corona-Krise	lv
Anlage 13.2:	Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel - Fahrtenzweck Einkauf, private Erledigun- gen während der Corona-Krise	lvi
Anlage 13.3:	Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel - Fahrtenzweck Freizeit während der Corona-Krise.....	lvii
Anlage 14:	Corona-Zitate der Wendelsteiner Bevölkerung aus dem Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021	lviii
Anlage 15:	Fotodokumentation Stärken und Schwächen verkehrlicher Belange in Wendelstein.....	lxiv

1 Aufgabenstellung

Der Markt Wendelstein wird von drei Staatsstraßen und einer Kreisstraße erschlossen bzw. durchschnitten. Das Verkehrsaufkommen vor allem im Zentrum des Hauptorts ist dadurch relativ hoch. Die Aufenthaltsqualität im Straßenraum ist dadurch insbesondere in den Hauptgeschäftsstraßen meist unbefriedigend.

In den nächsten Jahren wird ein weiteres Ansteigen des motorisierten Individualverkehrs erwartet, welcher bereits heute das Ortsbild dominiert. Begrenzte Platzverhältnisse, speziell im Kernbereich, resultieren in einer konflikträchtigen Flächenkonkurrenz zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln. Ein weiterer Ausbau der bestehenden Verkehrsanlagen um mehr Kapazitäten für den Kfz-Verkehr zu generieren wird als kontraproduktiv für eine nachhaltige Ortsentwicklung angesehen. Der Markt Wendelstein ist daher bestrebt, den Umweltverbund zu stärken. Mit dem Verkehrskonzept sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie der Umweltverbund (Fußgänger- und Radverkehr sowie ÖPNV) gestärkt und nachhaltige Mobilitätsformen (z.B. E-Mobilität) gefördert werden können.

Die Erstellung des Verkehrskonzeptes soll konkrete Maßnahmen anstoßen und zu einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung beitragen, die mit den Zielen

der Ortsentwicklung vereinbar ist. Hervorzuheben ist hierbei, dass ein konkreter Handlungsleitfaden mit direktem Umsetzungsbezug entstehen soll. Ein Schwerpunkt liegt auf der Integration nachhaltiger Mobilitätsoptionen, sowie auf Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Service, um Anreize für ein verändertes Mobilitätsverhalten zu schaffen.

Der Bearbeitungsbereich erstreckt sich auf das gesamte Wendelsteiner Gemeindegebiet mit Betrachtung der überörtlichen Schnittstellen. Die Ortsteile werden entsprechend berücksichtigt.

Es werden Daten über die aktuelle und künftige Verkehrszusammensetzung und -struktur benötigt, da die vorliegenden Verkehrsdaten veraltet oder lückenhaft sind. Diese Erhebungen fanden im Sommer und Herbst 2021 statt.

Auf der Grundlage umfangreicher Verkehrserhebungen und einer Haushaltsbefragung wird ein Verkehrsmodell für den Markt Wendelstein erstellt. Damit können verkehrliche Fragestellungen und Planungsansätze des Marktes Wendelstein für die kommenden Jahre, wie z.B. die Verkehrswirksamkeit alternativer Verkehrsführungen oder alternative Konzepte, nachgewiesen werden. Es wird auch untersucht, wie eine sinnvolle und verträgliche Ordnung des Verkehrs entwickelt werden kann.



Abbildung 1: Blick auf Wendelstein

2 Bestandssituation

Wendelstein ist ein Markt im Freistaat Bayern und liegt im mittelfränkischen Landkreis Roth. Der Ort befindet sich ca. 13 Kilometer südöstlich vom Nürnberger Stadtzentrum entfernt. Das Stadtgebiet von Nürnberg grenzt direkt nördlich an das Gemeindegebiet Wendelsteins an, im Osten der Gemeinde befindet sich Feucht, im Süden Allersberg und im Westen Schwabach. Wendelstein besteht aus insgesamt 10 Gemeindeteilen: Wendelstein, Neuses, Kleinschwarzenlohe, Großschwarzenlohe, Sorg, Raubersried, Röthenbach b. Sankt Wolfgang, Nerreth, Sperberslohe und Dürrenhembach.

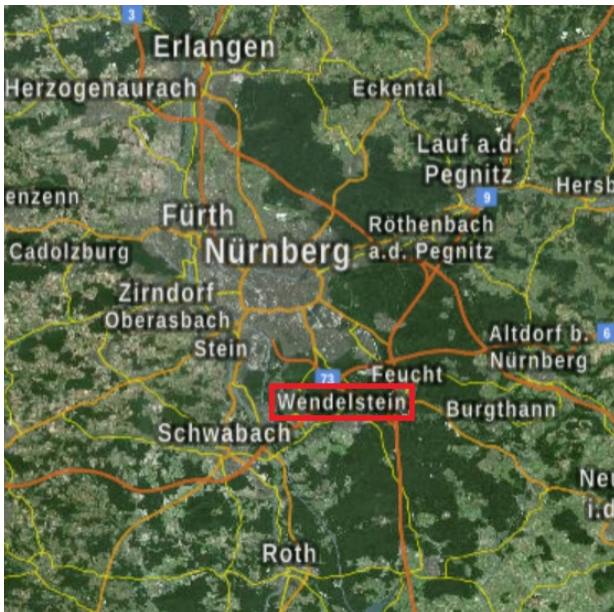


Abbildung 2: Lage Wendelsteins im Raum

2.1 Verkehrliche Anbindung

Der Markt Wendelstein ist im Norden über die Anschlussstelle „Wendelstein“ direkt an die Bundesautobahn 73 angebunden, welche nach Nürnberg und im weiteren Verlauf nach Suhl führt. Durch diese besteht weiterhin Anschluss an die A6 (Amberg – Heilbronn) und an die A9 (Berlin – München). Die Gemeinde ist an die A6 zusätzlich durch die Anschlussstelle „Schwabach“ und an die A9 durch die Anschlussstelle „Feucht“ angebunden. Im Ortsteil Neuses besteht eine Anbindung an die Bundesstraße B2 (Bayreuth – Augsburg) sowie an der Anschlussstelle „Feucht“ eine Anbindung an die B8 (Würzburg – Regensburg). Mit der Durchschnei-

dung und Tangierung der Staatstraßen St2239 (Nordost – Südwest;), St2225 (Nord – Südost) und St2406 (Nord – Süd) des Gemeindegebiets, ist Wendelstein in alle Himmelsrichtungen an das überörtliche Straßennetz angebunden. Daneben gibt es mit der Kreisstraße RH1 noch eine regionale Verbindung zu der Nachbargemeinde Leerstetten/Schwanstetten.

Die innerörtliche Verkehrsstruktur ist in den Anlagen 1 dargestellt. Das Netz der klassifizierten Straßen wird durch Hauptverkehrsstraßen (Heinrich-Wich-straße, Bergstraße, Raubersrieder Weg, Bierweg, Talstraße, Leerstetter Straße, Further Straße, Hauptstraße, Röthenbacher Straße, Sperbersloher Straße, Ostring, Richtweg, Am Kohlschlag, Wendelsteiner Straße, Alte Salzstraße und Nibelungenstraße) sowie durch Erschließungs- bzw. Verbindungsstraßen (Allerheiligenweg, Hermann-Hetzel-Straße, Mittelweg, Raubersrieder Weg, Äußere Further Straße, Querstraße, Richtweg, Blütenstraße, Mozartstraße, Schubertstraße, Südring, In der Gibitzen, In der Lach und Feuchter Straße) ergänzt. Die restlichen Straßen, mit Ausnahme von land- und forstwirtschaftlichen Wegen und den Gewerbestraßen im Gewerbegebiet, sind Wohnstraßen und ergänzen mit den zahlreichen Fuß- und Radwegeverbindungen das Netz.

Weitere Schwerpunkte bilden die Industriegebiete Am Kohlschlag und Wilhelm-Maisel-Straße, welche sich im Osten Wendelsteins befinden (vgl. Anlagen 1.1 - 1.3). Dort sind zahlreiche Unternehmen angesiedelt, womit Wendelstein zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort zählt.

2.2 Ruhender Verkehr

Das Stellplatzangebot des Ortszentrums ist in Anlage 2 dargestellt. Der Umgriff ist in etwa durch die Forststraße bzw. die Untere Kanalstraße und die Schwarzach im Norden, die Grund- und Mittelschule im Osten, die Schwabacher Straße und In der Au im Süden und die Jegelstraße im Westen abgegrenzt. Im Altort selbst (in etwa im Bereich des Kopfsteinpflasters) gelten zwei Zonenregelung mit einer Parkzeitbeschränkung von 60 bzw. 120 Minuten. In diesem Bereich stehen ca. 90 Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Außerhalb des Altorts gibt es ca. 260 weitere Stellplätze ohne zeitliche Beschränkung. Auch hier handelt es sich z.T. um Parkflächen ohne Markierung, so dass es sehr auf die Disziplin der Parker ankommt, wie viele Fahrzeuge abgestellt werden können. Der größte Standort ist hierbei die Stellfläche am Knotenpunkt Nürnberger Straße/Hauptstraße/Schwabacher Straße. Alle Stellplätze im Untersuchungsgebiet sind gebührenfrei.



Abbildung 3: Parken in Wendelstein

2.3 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Ein direkter (S-)Bahnanschluss existiert in Wendelstein nicht. Die nächstgelegenen R-/S-Bahnhöfe, durch die unter anderem eine Verbindung nach Nürnberg besteht, befinden sich ca. acht bis zehn Kilometer entfernt in den Nachbargemeinden Feucht und Schwabach. Auch die U-Bahnstation Nürnberg-Langwasser liegt etwa acht Kilometer entfernt. An der Haltestelle Langwasser Süd befindet sich ein großer Park & Ride Parkplatz, die Haltestelle Langwasser Mitte ist mit den Buslinien 602, 603, 610 und N60 in etwa 15 Minuten von Wendelstein aus erreichbar. Zu Stoßzeiten verkehrt die U1 mindestens im Fünf-Minuten-Takt und befördert Fahrgäste in ca. 13 Minuten zum Nürnberger Hauptbahnhof. Dieser sowie der Regionalbahnhof Allersberg (Rothsee) befinden sich ebenso in einem Umkreis von unter 20 Kilometer.

Der Busverkehr in Wendelstein ist in den Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) integriert. Insgesamt wird Wendelstein von zehn verschiedenen Regionalbuslinien befahren, mit denen unter anderem Verbindungen nach Nürnberg, Schwabach, Roth, Allersberg oder Feucht bestehen. Bis Ende 2019 gab es zusätzlich noch die Linie 651, welche allerdings eingestellt wurde und nun von der Linie 51 mitbedient wird.



Abbildung 4: Regionalbus in Wendelstein

Seit dem Frühjahr 2022 verkehrt zusätzlich die neue Linie 606 von Sperberslohe über Wendelstein und Kleinschwarzenlohe nach Schwabach mit sechs werktäglichen Fahrtenpaaren und zwei an Samstagen.

Der Fahrzeitraum, die Fahrtanzahl und der Taktverkehr variiert stark zwischen den unterschiedlichen Linien. Keiner der Buslinien hat einen durchgehend festen Taktverkehr. Die Linien 51, 601, 602, 610 und 678 weisen jedoch zeitweise einen festen Taktverkehr auf. Zudem variiert bei einzelnen Linien die Fahrtabfolge innerhalb des Gemeindegebietes von Wendelstein häufiger, was die Lesbarkeit und Verständlichkeit von Fahrplänen erschwert. Zum Teil ist der Busverkehr stark auf den Schülerverkehr ausgerichtet (v.a. Linie 89, 502 und z.T. 604). Dies wird vor allem dadurch ersichtlich, dass einige Regionalbusfahrten nur an Schultagen durchgeführt werden und nur zu typischen Schulzeiten verkehren.

Die meisten Linien – mit Ausnahme der Linien 89, 502, 602 und 603 – werden auch an den Wochenenden bedient. Davon finden bei den Linien 604, 676 und 678 nur Fahrten an Samstagen, nicht aber an Sonntagen statt. Mit allen Linien – abgesehen von der Linie 601 – besteht ein Anschluss zu einem (S-)Bahnhof oder einer U-Bahnhaltestelle, wodurch Umsteigebeziehungen vereinfacht werden. Neben den Regionallinien verkehrt zudem eine Nachtbuslinie (N60) in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag im Stundentakt. Zwischen Sperberslohe und Röthenbach b. St. Wolfgang verkehrt weiterhin ein Linienbedarfstaxi (entspricht Rufbus der Linie 601 außerhalb der Kernzeiten) und zwischen Schwabach, Rednitzhembach und Neuses ein Anrufsammeltaxi. Dabei ist jeweils eine Anmeldung mindestens eine Stunde vor Fahrtantritt erforderlich. Der Verlauf der Buslinien mit Haltestellen und Einzugsbereichen ist in den Anlagen 3.1-3.3 dargestellt. Eine ausführliche Tabelle mit den Charakteristiken des ÖPNV in Wendelstein ist in Anlage 3.4 angeheftet.

Im Großen und Ganzen ist die Haltestellendichte im Gemeindegebiet Wendelsteins relativ gut. Fast alle Bereiche, mit Ausnahme einiger Randgebiete, dem östlichen Bereich von Kleinschwarzenlo-

he, dem östlichen Bereich des Gewerbegebiets Wilhelm-Maisel-Straße und einem größeren Teil im Westen und Osten von Röthenbach b. St. Wolfgang, liegen in einem Entfernungsradius von 400 Metern, was einem fußläufigen Weg von ca. fünf bis sechs Minuten Gehzeit entspricht.

Auch die Haltestellenausstattung ist insgesamt recht gut. Fast alle Haltestellen sind überdacht, mit einer Sitzgelegenheit ausgestattet, sowie mit Ausgangsfahrplänen und einem Haltestellenschild versehen. Ebenso befinden sich an vielen Haltestellen neuen Radständer.



Abbildung 5: Haltestelle Schwarzachbrücke Großschwarzenlohe

In Orten mit einer schlechteren ÖPNV Anbindung besteht zusätzlich das Angebot einer Mitfahrerbank. In Wendelstein gibt es insgesamt vier Mitfahrerbank-Standorte: Wendelstein (Richtweg an der Ausfahrt auf die Staatsstraße auf Höhe der Firma Gienger & Funk), Kleinschwarzenlohe (Ortsausgang auf Höhe der Allerheiligenkirche), Neuses (Ortsausgang Richtung Kleinschwarzenlohe auf Höhe der Einmündung Am Wiesengrund) und Sperberslohe (Allersberger Straße am Ortsausgang Richtung Wendelstein). Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, setzt sich dabei auf eine der dafür vorgesehenen Bänke und wartet darauf, dass ein Fahrzeug anhält und man mitgenommen wird.



Abbildung 6: Mitfahrerbank Gemeinde Wendelstein (Quelle: Markt Wendelstein 2017)

2.4 Radverkehr

Die Radverkehrsinfrastruktur ist ebenso den Anlagen 1 zu entnehmen. Im Bereich Radverkehr ist Wendelstein bereits auf einem guten Weg. An einigen stark befahrenen innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen wie Am Kohlschlag oder der Röthenbacher Straße sind Sicherheitsvorkehrungen für Radfahrer (Radweg, Radfurten etc.) vorhanden. Auch in Wohngebieten ist durch die größtenteils flächendeckenden Geschwindigkeitsbeschränkungen auf Tempo 30 eine sichere und komfortable Fortbewegung mit dem Rad gegeben. Fuß- und Radwegeverbindungen abseits der Straßen ergänzen das Netz. Jedoch zeigt das Radwegenetz auch noch einige Lücken, die es zu schließen gilt. Verbesserungspotenzial liegt vor allem an Hauptverkehrs- bzw. Erschließungsstraßen, wie der Sperbersloher Straße vor. Hier müssen Radfahrer bei einer zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h ohne Schutzmaßnahmen im Verkehr mitfahren. Durch das Radwegenetz ist auch ein Großteil der Verkehrsmagnete – hauptsächlich durch Radwege oder durch entsprechende Geschwindigkeitsregulierung – gut erreichbar.



Abbildung 7: Radweg entlang der St2225

Verbindungen zu den zugehörigen Ortsteilen sind meist – wenn auch teils lückenhaft – durch Radwege gegeben. Positiv hervorzuheben sind die zum Teil beleuchtenden überörtlichen Radwege in Waldgebieten. Durch den Fünf-Flüsse-Radweg oder den Radwanderweg Nürnberg-Rothsee-Altühltal sind beispielhaft auch überregionale (Fern-)Radwegeverbindungen gegeben. Weitere überörtliche Radwegeverbindungen bestehen durch die Einbindung in das Radwegenetz der Stadt Nürnberg und dem Landkreis Roth.



Abbildung 8: Radwegebeschilderung mit Querungshilfe

Gute und ausreichend vorhandene Fahrradabstellanlagen machen die Radbenutzung attraktiv, da sie für die Werterhaltung persönlichen Eigentums sorgen und die Wertschätzung des Fahrrads und damit des Fahrradfahrens mitbegründen. Vor allem im Ortskern oder auch an Einkaufsmöglichkeiten besteht ein noch ausbaufähiges Angebot an Abstellmöglichkeiten, wodurch viele Fahrradfahrer darauf zurückgreifen, ihre Fahrräder an Bäumen oder Pfosten abzusperrern.

Die weitgehend flache Siedlungsstruktur in Wendelstein stellt für den Radverkehr gute topographische Bedingungen dar und somit ein großes Potenzial einer möglichen Verlagerung des MIV auf den Radverkehr.

2.5 Verkehrsentwicklung seit 1990

Abbildung 9 zeigt die Ergebnisse der bayerischen Verkehrsmengenkartens für ausgewählte Stellen in und um Wendelstein. Die DTV-Werte (DTV = durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke), die von der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren im 5-Jahres-Rhythmus (1995, 2000, 2005, 2010 und 2015) erhoben werden, vermitteln einen Eindruck über die unterschiedliche Verkehrsbedeutung und -entwicklung der überörtlichen Straßen in Wendelstein. Auf Abbildung 10 ist zusätzlich die räumliche Lage der Marktgemeinde in seinem Umfeld mit den jeweiligen DTV-Zählstellen zu erkennen. Es zeigt sich, dass an den Zählstellen im Laufe der letzten Jahre relativ unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten sind.

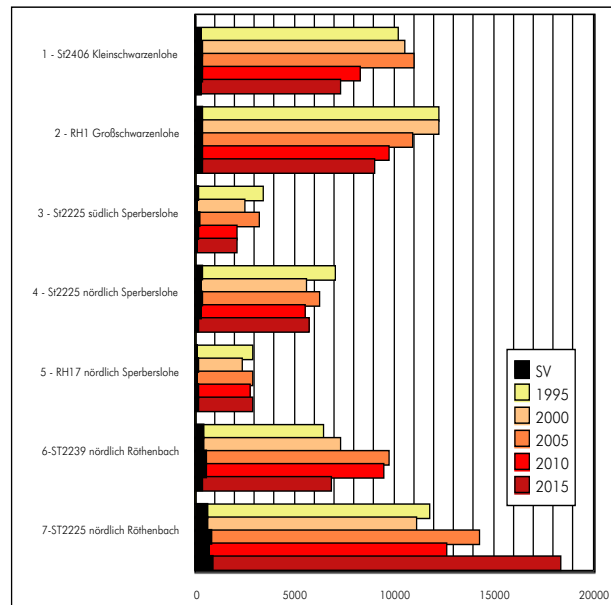


Abbildung 9: Verkehrsentwicklung (DTV-Werte) in und um Wendelstein von 1995-2015 (Datengrundlage: Verkehrsmengenkartens des Freistaat Bayern, Oberste Baubehörde (1995, 2000, 2005, 2010, 2015))

Die höchsten Verkehrsbelastungen werden an Zählstelle 7, auf der St2225 nördlich von Röthenbach gemessen. Hier kommt es 2015 zu einer Streckenbelastung von über 18.000 Kfz-Fahrten pro Tag. Die Kfz-Belastung nimmt an dieser Stelle seit 1995 im 10-Jahresrhythmus stetig zu. Die zweithöchste Belastung ist auf der RH1 in Großschwarzenlohe (Zählstelle 2) festzustellen. Der Wert von 1995 (12.238 Kfz-Fahrten/Tag) übersteigt sogar den von Zählstelle 7. Allerdings nimmt der Verkehr an Zählstelle 7 seit 1995 kontinuierlich ab.

An Zählstelle 1 (St2406 in Kleinschwarzenlohe) und Zählstelle 6 (St2239 nördlich von Röthenbach) nimmt die Kfz-Belastung bis 2005 jeweils leicht zu und nimmt in den Jahren danach verstärkt ab. Die Zählstellen 3 (St2225 südlich von Sperberslohe), 4 (St2225 nördlich von Sperberslohe) und 5 (RH17 nördlich von Sperberslohe) weisen einen ähnlichen Verlauf auf: Schwankungen im 5-Jahresrhythmus mit Höchstwerten im Jahr 1995 und konstanten Werten von 2010 zu 2015. Auf der St2225 südlich von Sperberslohe (Zählstelle 3) ist mit ca. 2.100 Kfz-Fahrten/Tag der niedrigste Wert im Jahr 2015 zu verzeichnen.

Die Schwerverkehrsbelastung spiegelt sich relativ ähnlich in den Werten der Kfz-Belastung wider.

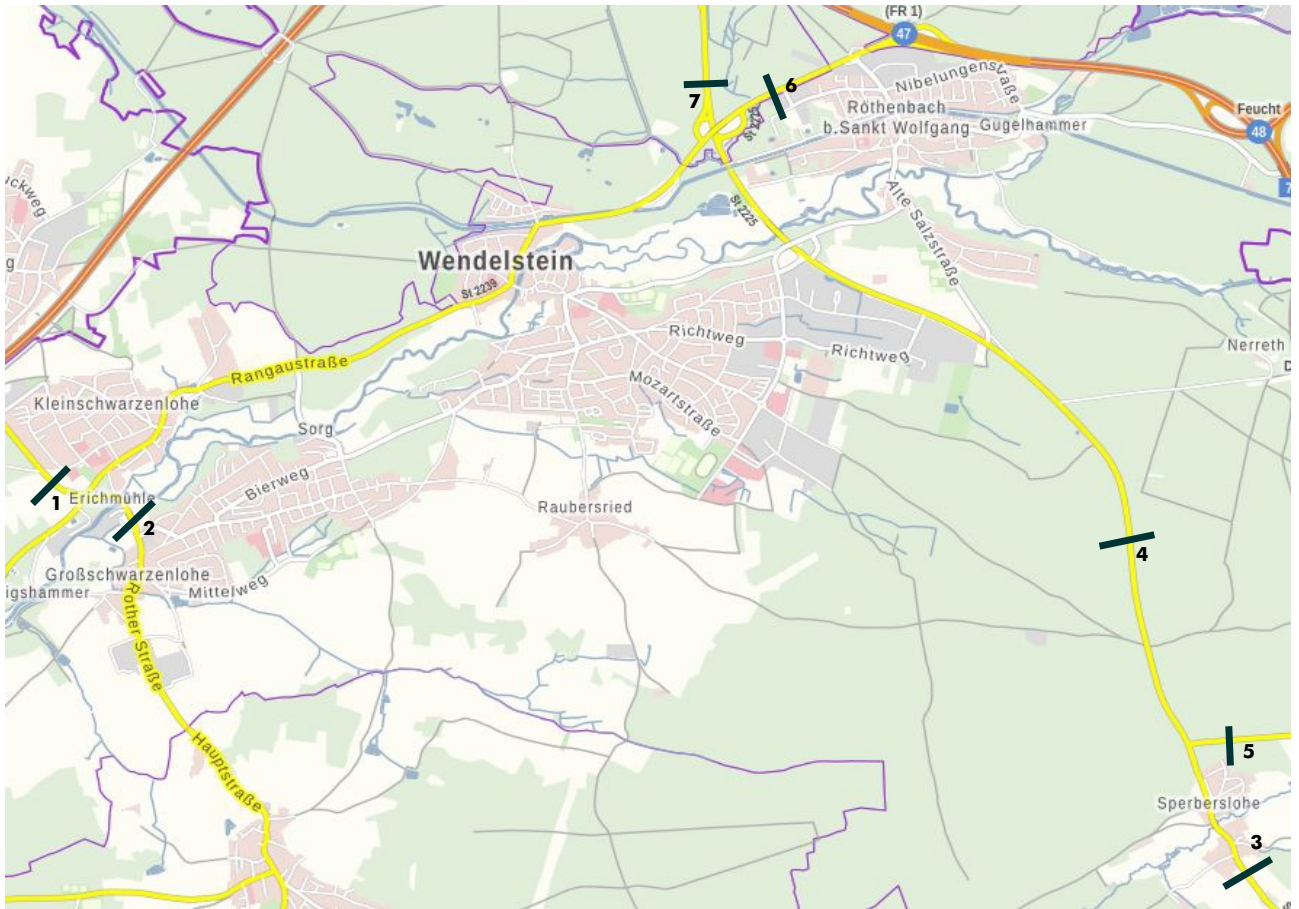


Abbildung 10: Lage Wendelsteins im Raum mit ausgewählten Zählstellen in und um Wendelstein

In der nachstehenden Tabelle sind die DTV-Werte von 1995-2015 auf den wichtigen Abschnitten der klassifizierten Straßen rund um und in Wendelstein zusammengetragen:

Tabelle 1: DTV-Werte von 1995-2015 in und um Wendelstein (Datengrundlage: Verkehrsmengenkarten des Freistaat Bayern, Oberste Baubehörde (1995, 2000, 2005, 2010, 2015))

Zählstellen	Erhebungsjahr				
	1995	2000	2005	2010	2015
	Werte in Kfz/24 Std.				
1 - St2406 Kleinschwarzenlohe	10.249	10.589	11.013	8.320	7.303
2 - RH1 Großschwarzenlohe	12.238	12.277	10.964	9.739	9.038
3 - St2225 südlich Sperberslohe	3.461	2.516	3.285	2.136	2.130
4 - St2225 nördlich Sperberslohe	7.101	5.614	6.313	5.535	5.741
5 - RH17 nördlich Sperberslohe	2.901	2.392	2.923	2.785	2.897
6 - St2239 nördlich Röthenbach	6.477	7.323	9.776	9.500	6.891
7 - St2225 nördlich Röthenbach	11.816	11.166	14.304	12.659	18.409

3 Verkehrserhebungen

Zu den Verkehrserhebungen, die im Rahmen des Verkehrsgutachtens für Wendelstein durchgeführt wurden, gehören neben den Knotenstromzählungen an insgesamt 29 Einmündungen und Kreuzungen sowie den Verkehrsbefragungen an sechs Befragungsstellen auch eine Haushaltsbefragung, mit deren Hilfe vor allem der Binnenverkehr der Wendelsteiner Bevölkerung erfasst wird.

3.1 Grundlagen

3.1.1 Methodik

Bei der Verkehrszählung am 28. und am 30.09.2021 wurde über acht Stunden in drei Zeitintervallen (6:30-9:30 Uhr, 11:30-13:30 Uhr und 15:30-18:30 Uhr) gezählt. An allen sechs Knotenpunkten wurde der Verkehr per Video erfasst, davon an zwei Knotenpunkten über 24 Stunden. An allen Punkten wurden sämtliche Verkehrsströme differenziert nach Fahrzeugart und Fahrtrichtung im Viertelstundentakt gesondert erfasst.

Für die Verkehrsbefragung am 12.10.2021 wurde der Verkehr stichprobenmäßig an allen sechs Ortszufahrten angehalten und die Autofahrer nach Herkunft, Ziel und Fahrtenzweck befragt. Die Befragung erfolgte zu den gleichen Zeitintervallen wie die Verkehrszählung.

Die Haushaltsbefragung erfolgt mittels Fragebogen. Sämtliche Haushalte im kompletten Gemeindegebiet Wendelsteins erhielten diesen auf postalischem Weg. In dem Fragebogen werden von allen Haushaltsmitgliedern ihre zurückgelegten Wege und Fahrten für den angesetzten Stichtag (08.07.2021) eingetragen und können mit den Zusatzfragen ihre Probleme und Vorschläge zu verkehrsrelevanten Themen in Wendelstein anbringen.

3.1.2 Zählstellen

Die genaue Lage der einzelnen Zähl- und Befragungsstellen ist in Anlage 4 ersichtlich. Mit den gewählten Zählpunkten sollen alle wichtigen Zufahrtsstraßen vollständig erfasst werden. Des Weiteren wurden alle wichtigen innerörtlichen Verknüpfungspunkte in das Erhebungsprogramm einbezogen.

3.1.3 Verkehrszellen

Für die Auswertung der Ergebnisse wird ein relativ detailliertes Straßennetz für den Markt Wendelstein herangezogen. Zu diesem Zweck muss auch die Einteilung in die sogenannten Verkehrszellen relativ kleinräumig erfolgen. Anlage 5 enthält diese Verkehrszellen zusammen mit den Einwohnerzahlen. Die Kenntnis der Einwohnerzahlen der einzelnen Verkehrszellen ist bei der Eichung des Verkehrsmodells und der Abschätzung des Verkehrsaufkommens einzelner Wohngebiete von Vorteil.

3.2 Ergebnisse der Verkehrserhebungen

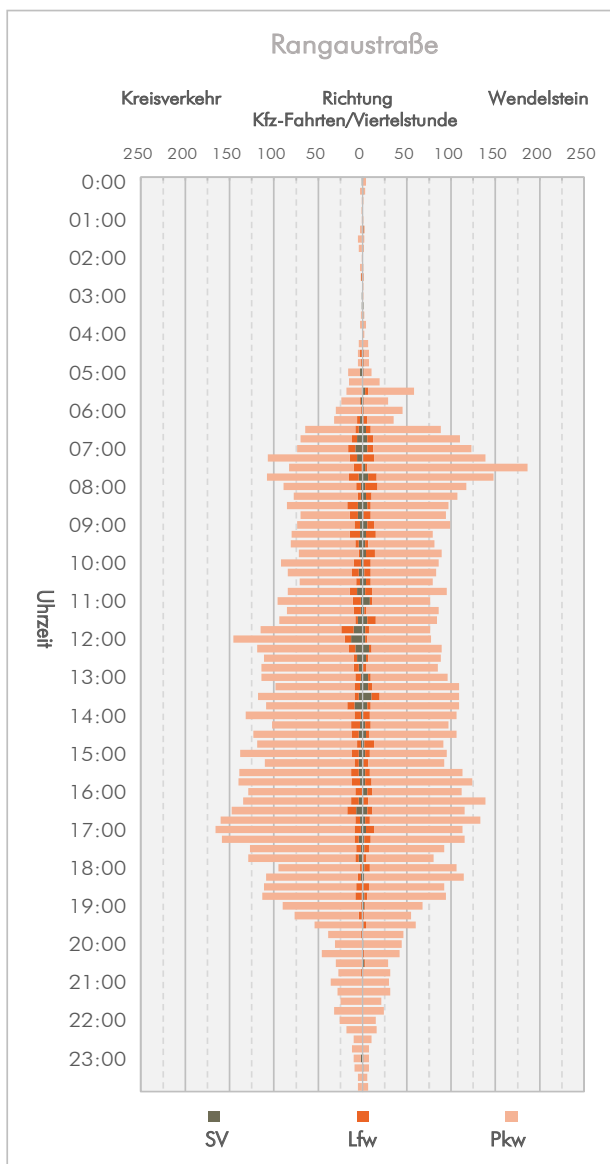
3.2.1 Knotenstromzählungen

Tagespegel

Im nachfolgenden sind die Pegeldarstellungen für den Kreisverkehr in Kleinschwarzenlohe (K20) dargestellt. An diesem wurde am 30.09.2021 über insgesamt 24 Stunden gezählt. Die Pegeldarstellungen aller Knotenpunkte, an denen über 24 Stunden per Video gezählt wurde (K1 und K20), sind in den Anlagen 6 enthalten. Dabei wird jeweils nach Fahrtrichtung, Fahrzeugart und Zeiteinheit (je viertel Stunde) unterschieden.

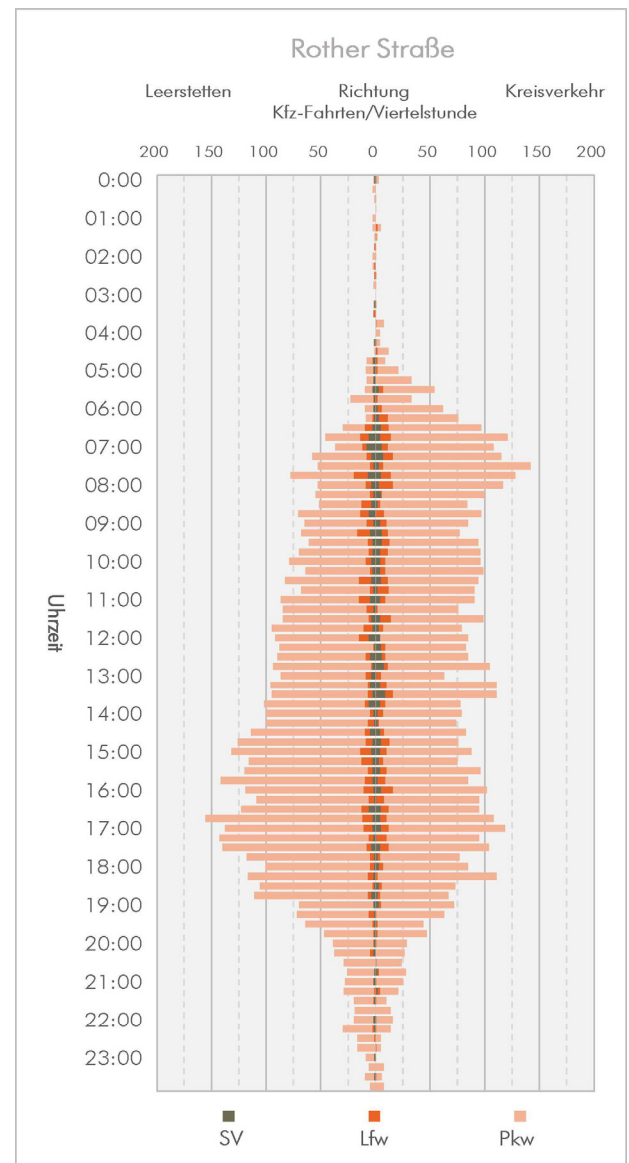
In der Rangastraße werden in 24 Stunden insgesamt ca. 12.071 Kfz-Fahrten gezählt. Die Verkehrsströme sind über den Tag verteilt in beide Richtungen relativ ausgeglichen (vgl. Abbildung 11). Eine deutliche Morgenspitze Richtung Wendelstein ist ca. zwischen 7:00 und 8:00 Uhr zu erkennen. Von ca. 16:15 bis 17:30 Uhr ist eine Nachmittagsspitze zu erkennen, bei der das Verkehrsaufkommen aus Richtung Wendelstein etwas stärker ist.

In der Rother Straße wurden ca. 10.815 Kfz-Fahrten/24 Std. gemessen. Eine deutliche Morgenspitze ist auch hier ca. zwischen 7:00 bis 8:00 Uhr zu erkennen vor allem aus Richtung Leerstetten. Das umgekehrte Bild zeigt sich in der Abendspitzenstunde, zwischen 15:30 und 17:30 Uhr in Richtung Leerstetten (vgl. Abbildung 12).



Richtung Kreisverkehr	beide Richtungen		Richtung Wendelstein
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.		Kfz/24 Std.
5.575	PKW	10.968	PKW
362	Lfw	687	Lfw
224	LKW	416	LKW
6.161	Summe	12.071	Summe
5.947	Kfz/Tag	11.621	Kfz/Tag
214	Kfz/Nacht	450	Kfz/Nacht
206	LKW/Tag	384	LKW/Tag
18	LKW/Nacht	32	LKW/Nacht

Abbildung 11: Tagespegel am K20 - Rangastraße

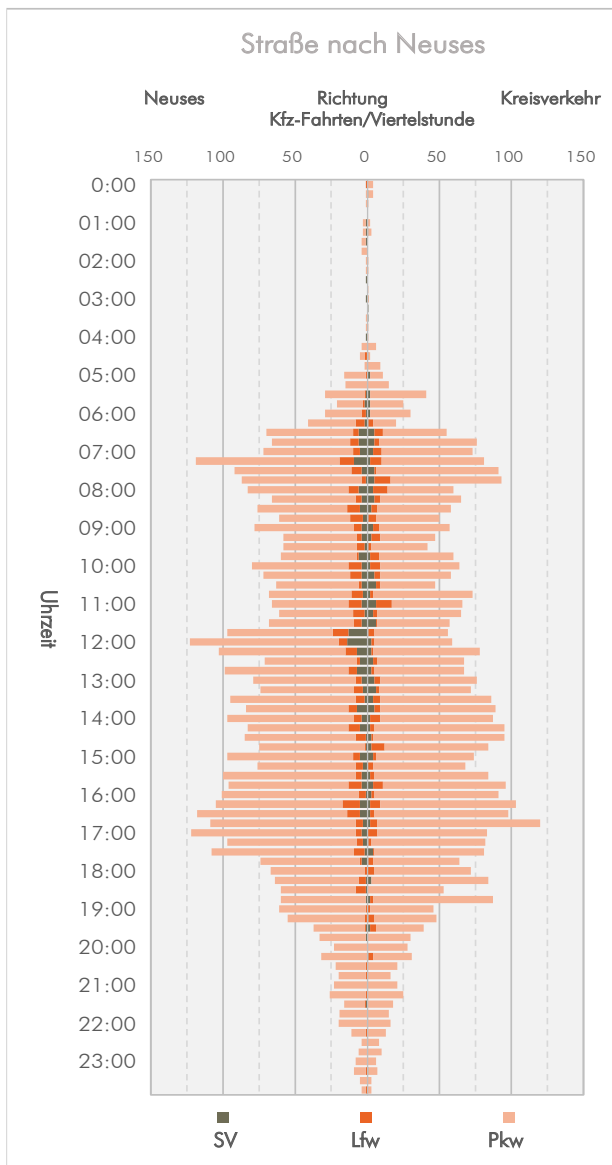


Richtung Leerstetten	beide Richtungen		Richtung Kreisverkehr
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.		Kfz/24 Std.
4.807	PKW	9.768	PKW
307	Lfw	626	Lfw
206	LKW	421	LKW
5.320	Summe	10.815	Summe
5.118	Kfz/Tag	10.354	Kfz/Tag
202	Kfz/Nacht	461	Kfz/Nacht
188	LKW/Tag	393	LKW/Tag
18	LKW/Nacht	28	LKW/Nacht

Abbildung 12: Tagespegel am K20 - Rother Straße

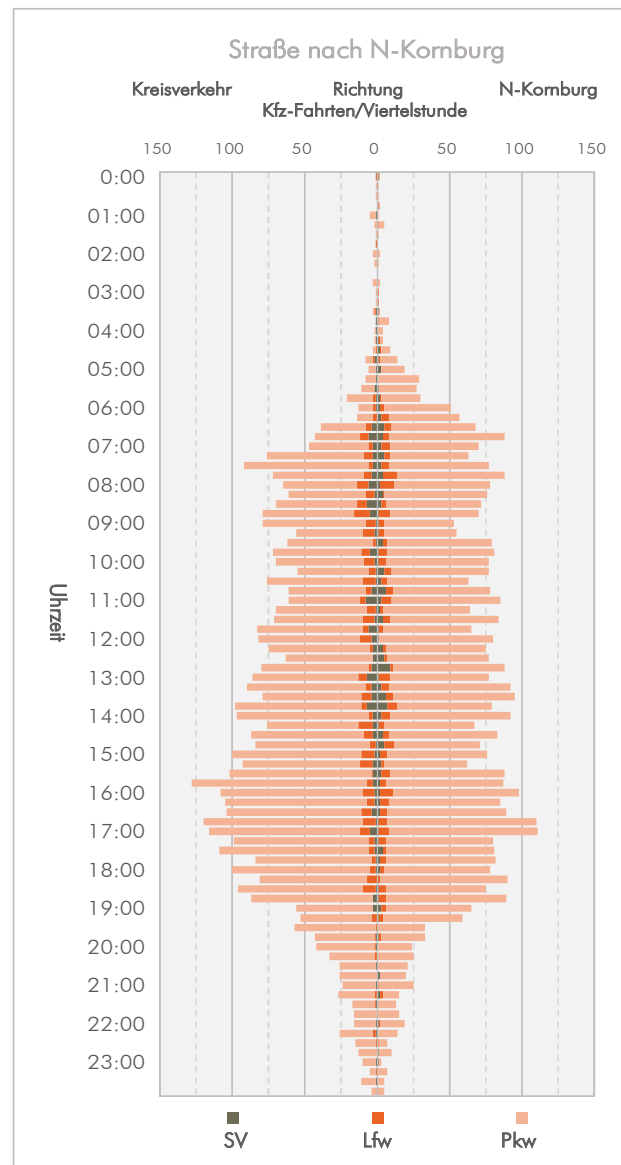
In der Straße Richtung Neuses herrscht mit insgesamt ca. 9.037 Kfz-Fahrten/24 Std. das geringste Verkehrsaufkommen am K20. Auch hier sind Die Verkehrsströme sind über den Tag hinweg Richtung Neuses etwas stärker ausgeprägt (vgl. Abbildung 12). Eine deutliche Morgenspitze ist zwischen ca. 7:00 bis 8:00 Uhr zu erkennen. Neben einer Mittagsspitze gegen ca. 12:00 Uhr in Richtung Neuses, ist am Nachmittag ist die Verkehrsbelastung zwischen ca. 16:30 bis 17:30 Uhr etwas stärker.

In der Straße Richtung Kornburg werden in 24 Stunden insgesamt ca. 9.383 Kfz-Fahrten gezählt. Die Verkehrsströme sind über den Tag verteilt in beide Richtungen ausgeglichen (vgl. Abbildung xx). die Morgen- und Nachmittagsspitze ist hier nur schwach ausgeprägt. In der Morgenspitze ca. zwischen 6:30 und 7:30 Uhr zeigt sich eine leichte Tendenz Richtung Kornburg und von ca. 16:15 bis 17:30 Uhr ist eine Nachmittagsspitze aus Richtung Kornburg zu erkennen.



Richtung	beide				Richtung
Neuses	Richtungen		Richtungen		Kreisverkehr
Kfz/24 Std.	PKW	Lfw	LKW	Summe	Kfz/24 Std.
4.226	PKW	8.099	PKW	3.873	3.873
313	Lfw	541	Lfw	228	228
224	LKW	397	LKW	173	173
4.763	Summe	9.037	Summe	4.274	
4.580	Kfz/Tag	8.657	Kfz/Tag	4.077	4.077
183	Kfz/Nacht	380	Kfz/Nacht	197	197
215	LKW/Tag	376	LKW/Tag	161	161
9	LKW/Nacht	21	LKW/Nacht	12	12

Abbildung 13: Tagespegel am K20 - Straße nach Neuses



Richtung	beide				Richtung
Kreisverkehr	Richtungen		Richtungen		N-Kornburg
Kfz/24 Std.	PKW	Lfw	LKW	Summe	Kfz/24 Std.
4.220	PKW	8.457	PKW	4.237	4.237
267	Lfw	570	Lfw	303	303
173	LKW	356	LKW	183	183
4.660	Summe	9.383	Summe	4.723	
4.424	Kfz/Tag	8.960	Kfz/Tag	4.536	4.536
236	Kfz/Nacht	423	Kfz/Nacht	187	187
158	LKW/Tag	325	LKW/Tag	167	167
15	LKW/Nacht	31	LKW/Nacht	16	16

Abbildung 14: Tagespegel am K20 - Straße nach Kornburg

Spitzenstunden

In den Abbildungen 15 - 17 sind beispielhafte Ausschnitte verschiedener Knotenströme für die unterschiedlichen Spitzenstunden dargestellt. Abbildung 15 enthält die Morgenspitzenstunde (7:15 Uhr bis 8:15 Uhr) von K6, in Abbildung 16 sind die Knotenströme der Mittagsspitze (12:30 Uhr bis 13:30 Uhr) von K19 enthalten und in Abbildung 17 die Knotenstrombelastungen für die Nachmittagsspitzenstunde (16:30 Uhr bis 17:30 Uhr) von K23. Die vollständigen Abbildungen mit dem kompletten Ortsgebiet Wendelsteins sind in Anlage 7 angeheftet.

Die Lesbarkeit der Darstellungen wird kurz am Beispiel der Morgenspitze von K6 Sperbersloher Straße/Am Kohlschlag/In der Gibitzen (vgl. Abbildung 15) erläutert: Von Osten (Sperbersloher Straße) kommen 78 Fahrzeuge. Davon biegen 58 in die Straße Am Kohlschlag ab, 15 fahren geradeaus weiter und 5 biegen in die Straße In der Gibitzen ein. Von der Straße In der Gibitzen kommen 258 Fahrzeuge, von denen 20 nach rechts in die Sperbersloher Straße abbiegen, 185 fahren geradeaus und 53 biegen nach links ab. 220 Fahrzeuge kommen aus Richtung Westen, davon biegen 88 nach links ab, 35 fahren geradeaus und 97 biegen in die Straße In der Gibitzen ab. Aus der Straße Am Kohlschlag kommen 382 Fahrzeuge, von denen 91 nach links abbiegen, 261 geradeaus in die Dorfstraße fahren und 30 nach rechts abbiegen.

Die am stärksten belasteten Knotenströme befinden sich in Kleinschwarzenlohe im Verlauf der Rangastraße (K20, K26 und K21) und in Großschwarzenlohe im Verlauf der Rother Straße (K22 und K25). Hohe Knotenbelastungen werden auch auf der Schwabacher und Nürnberger Straße an der Kreuzung mit der Hauptstraße (K1) erhoben. In Wendelstein können hohe Belastungen im Verlauf der Straße Am Kohlschlag am K7 (Am Kohlschlag/Richtweg), K8 (Am Kohlschlag/Zum Sportheim/Johann-Höllfritsch-Straße) und am K9 (Am Kohlschlag/Kellerstraße) festgestellt werden. Die Belastungen nehmen nach der Morgenspitze zum Mittag hin etwas ab und erreichen abends schließlich ihren Höhepunkt.



Abbildung 15: Beispiel Knotenbelastung zur Morgenspitzenstunde (7:15 - 8:15 Uhr) am K6



Abbildung 16: Beispiel Knotenbelastung zur Mittagsspitzenstunde (12:30 - 13:30 Uhr) am K19



Abbildung 17: Beispiel Knotenbelastung zur Abendspitzenstunde (16:30 - 17:30 Uhr) am K23

Streckenbelastungen

• Kfz-Streckenbelastung 24 Stunden

Da der Verkehr an insgesamt 29 Knoten über jeweils acht Stunden bzw. 24 Stunden erfasst wurde, ist es mittels Hochrechnungen möglich, den 24-stündigen Tagesverkehr zu ermitteln. Dieser ist in den Anlagen 8 enthalten. Für die Darstellung wurde ein Rundungsmodus gewählt. An Strecken ohne Belastungsbeschriftung liegen keine gesicherten Daten vor. Hier kann nur eine Abschätzung mittels benachbarter Zählstellen vorgenommen werden.

Anlage 8.1 zeigt die Kfz-Streckenbelastungen über 24 Stunden. Auch hier wird deutlich, dass sich der Verkehr hauptsächlich auf die klassifizierte Straßen sowie auf die innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen konzentriert.

Die insgesamt höchste Belastung liegt mit ca. 12.550 Kfz-Fahrten/24 Std. auf der Schwabacher Straße (St2239) in Wendelstein vor. Auch auf der Staatstraße 2406, nördlich von Kleinschwarzenlohe, liegen mit ca. 12.225 Kfz-Fahrten/24 Std. hohe Belastungen vor. An diesen Stellen treffen überregionale Verkehrsströme zusammen und vermischen sich mit den ortsbezogenen Verkehrsströmen Wendelsteins.

• Lieferwagenanteile 24 Stunden

Anlage 8.2 enthält die Anteile des Lieferwagenverkehrs. Aus softwaretechnischen Gründen ist eine Beschriftung mit Dezimalstellen oder Prozentzeichen nicht möglich. Um Rundungen auf ganze Prozentwerte zu vermeiden wird die Darstellung von Promillewerten gewählt. Beispielsweise bedeutet „64“ demnach „6,4%“.

Als Lieferwagen werden die Fahrzeuge definiert, die vorrangig dem Warentransport dienen und über ein zulässiges Gesamtgewicht von 3,5t nicht hinausgehen sowie mit Führerscheinklasse B gefahren werden dürfen. Die höchsten Belastungen liegen mit jeweils um die 10% in der Straße Zum Sportheim (13,6%), in der Äußeren Further Straße (9,9%) und im Richtweg (9,5%) vor. Diese Straßen dienen hauptsächlich als Zufahrtsstraßen zu gewerblichen Betrieben. In Summe liegt der An-

teil von Lieferwagen auf wichtigen Wegstrecken im Ortsgebiet von Wendelstein leicht über dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden.

• Schwerverkehrsanteile 24 Stunden

Die Schwerverkehrsanteile sind in Anlage 8.3 dargestellt. Auch hier erfolgt die Darstellung mit Promillewerten.

Als Schwerverkehr werden Fahrzeuge definiert, die ein zulässiges Gesamtgewicht von mehr als 3,5t aufweisen. Dazu zählen auch Linienbusse. Die höchsten Schwerverkehrsanteile werden mitunter in der Sperbersloher Straße (8,1%) und Am Kohlschlag (6,7%) gemessen, hinzu kommt eine hohe Belastung in der Johann-Höllfritsch-Straße (6,2%). Auch hierbei handelt es sich um Straßen, die überwiegend gewerblich genutzt werden. Insgesamt liegen die Schwerverkehrsanteile – mit Ausnahme um die verkehrsintensiven Gewerbestraßen – unter dem des Lieferverkehrs. Die Belastung des Schwerverkehrs liegt auf allen erhobenen Straßen unter 10%.

• Radverkehr 24 Stunden

Der Radverkehr als Streckenbelastungen ist in Anlage 8.4 dargestellt. Ähnlich wie beim Kfz-Verkehr sind entlang der stark befahrenen Hauptstraßen mitunter die meisten Radfahrer festzustellen. Das höchste Radaufkommen wird auf der Hauptstraße (350 Radfahrten/24 Std.) und in der Sperbersloher Straße, im Bereich zwischen Röthenbacher Straße und Richtweg, gemessen (ca. 290-330 Radfahrten/24 Std.). Auch auf der Querstraße und im Richtweg ist mit 340-335 Radfahrten/24 Stunden ein erhöhtes Radaufkommen festzustellen. Das Radaufkommen konzentriert sich einerseits auf die Ortsmitte von Wendelstein, andererseits konnten auch an Hauptverkehrsstraßen mit straßenbegleitenden Radwegen wie z.B. Am Kohlschlag viele Radfahrer gezählt werden (335 Radfahrten/24 Std.). Hinsichtlich des Radverkehrs ist Wendelstein bereits auf einem guten Weg, Steigerungspotenzial ist dennoch vorhanden.

Die vielen Abkürzungstrecken für Radfahrer, die für den Kfz-Verkehr nicht befahrbar sind, können in dieser Erhebung nicht berücksichtigt werden, da die Zählung nach dem Kfz-Verkehr ausgerichtet ist.

3.2.2 Verkehrsbefragungen

Bei den Verkehrsbefragungen konnten insgesamt 4.038 Autofahrer befragt werden. Bis auf eine kleine Menge im niedrigen zweistelligen Bereich können alle Ortsangaben zugeordnet werden.

Die im Folgenden verwendeten Begriffe Durchgangsverkehr (DV), Ziel-/Quellverkehr (ZV bzw. QV) und Binnenverkehr (BV) lassen sich anhand der nachstehenden Grafik erläutern.

- Als Durchgangsverkehr werden die Fahrten bezeichnet, bei denen Herkunft und Ziel außerhalb eines definierten Gebietes liegen. In diesem Fall das von den sechs Befragungspunkten markierte Ortsgebiet Wendelsteins.

- Als Zielverkehr gelten alle Fahrten, bei denen die Herkunft außerhalb und das Ziel innerhalb von Wendelstein liegen. Die Gegenrichtungen werden als Quellverkehr bezeichnet.
- Beim Binnenverkehr von Wendelstein liegen Herkunft und Ziel innerhalb des Ortsgebietes.

Aus den Angaben in den Fragebögen kann für jedes Verkehrsmittel eine eigenständige Fahrtenmatrix erzeugt werden, die neben den in Anlage 5 enthaltenen örtlichen Verkehrszellen auch solche für Nachbargemeinden im näheren und weiteren Umfeld umfassen.

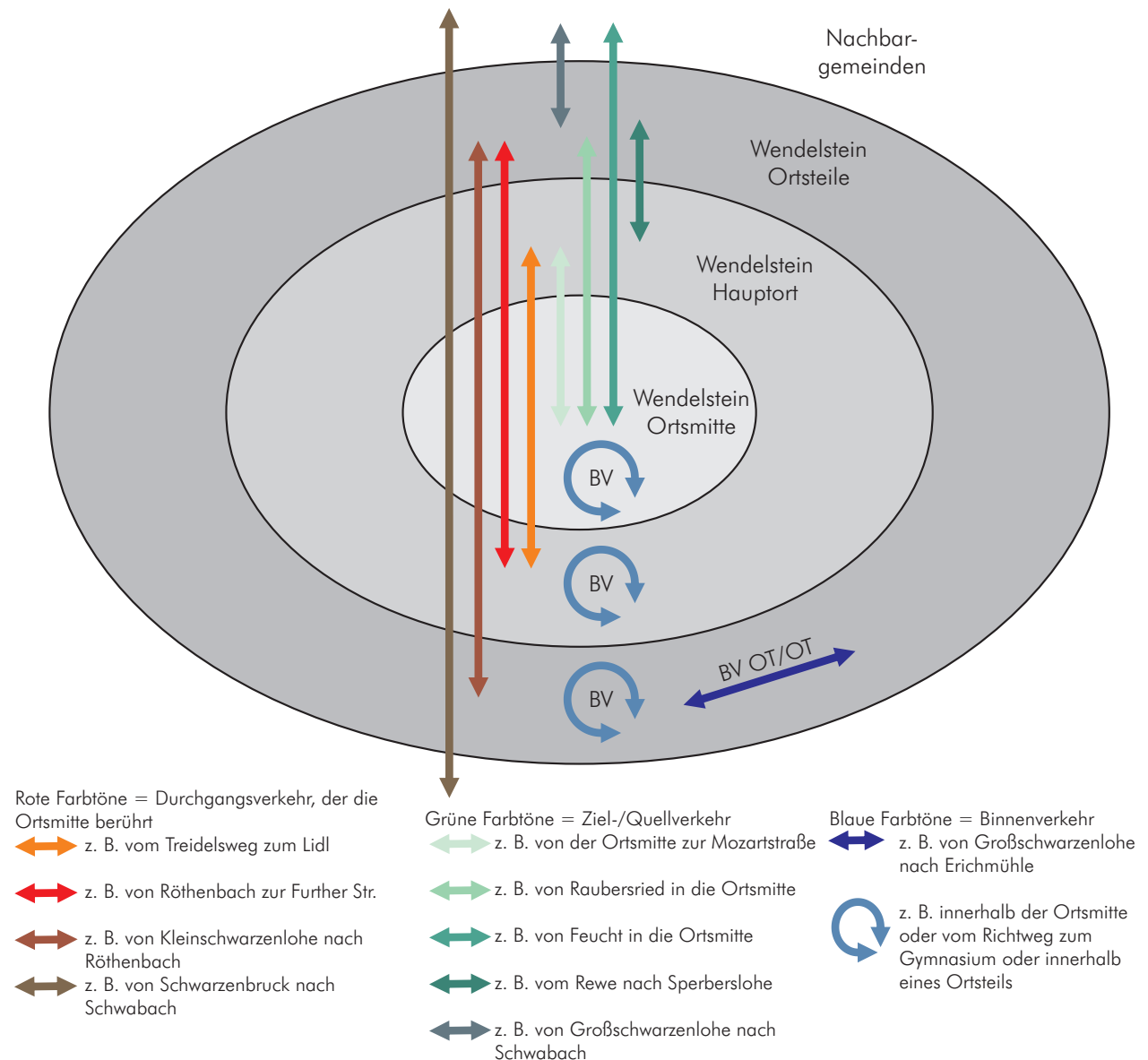


Abbildung 18: Definition von Durchgangs-, Ziel-/Quell- und Binnenverkehr

Durchgangsverkehr nach Verflechtungsorten

Abbildung 19 zeigt den ortsbezogenen Durchgangsverkehr. Obwohl nur Fahrtbeziehungen dargestellt sind, die von wenigstens 20 Kfz/24 Std. (beide Richtungen in Summe) wahrgenommen werden, enthält die Grafik ca. 82% des gesamten Durchgangsverkehrs und zeigt die Vielfalt der Verkehrsbeziehungen. Insgesamt sind dem überörtlichen Durchgangsverkehr, der an allen acht Befragungsstellen ermittelt wird, ca. 8.900 Kfz/24 Std. zuzuordnen. Den größten Anteil am Durchgangsverkehr nehmen Verkehrsbeziehungen von und nach Nürnberg ein. Innerhalb von Nürnberg werden am häufigsten Ziele im Südwesten der Stadt und in der Südstadt Nürnbergs angefahren. Weitere bedeutsame Durchgangsverkehrsbeziehungen können für Pyrbaum, Schwabach und Schwanstetten

ten sowie für Feucht und Postbauer-Heng festgestellt werden. Die häufigsten Verkehrsbeziehungen bestehen zwischen Nürnberg und Pyrbaum (ca. 895 Kfz/24 Std.), Nürnberg und Postbauer-Heng (ca. 430 Kfz/24 Std.) und zwischen Nürnberg und Schwanstetten (ca. 360 Kfz/24 Std.). Die nicht dargestellten Durchgangsverkehrsbeziehungen verteilen sich auf eine Vielzahl von Verflechtungen, die jede für sich genommen nur von wenigen Fahrzeugen wahrgenommen werden.

Beispielhaft einige Nennungen:

- 6 Kfz-Fahrten zwischen Baden-Württemberg und dem südl. Landkreis Roth,
- 10 Kfz-Fahrten zwischen Landkreis Ansbach und Landkreis Fürth,
- 12 Kfz-Fahrten zwischen Pyrbaum und Winkelhaid.

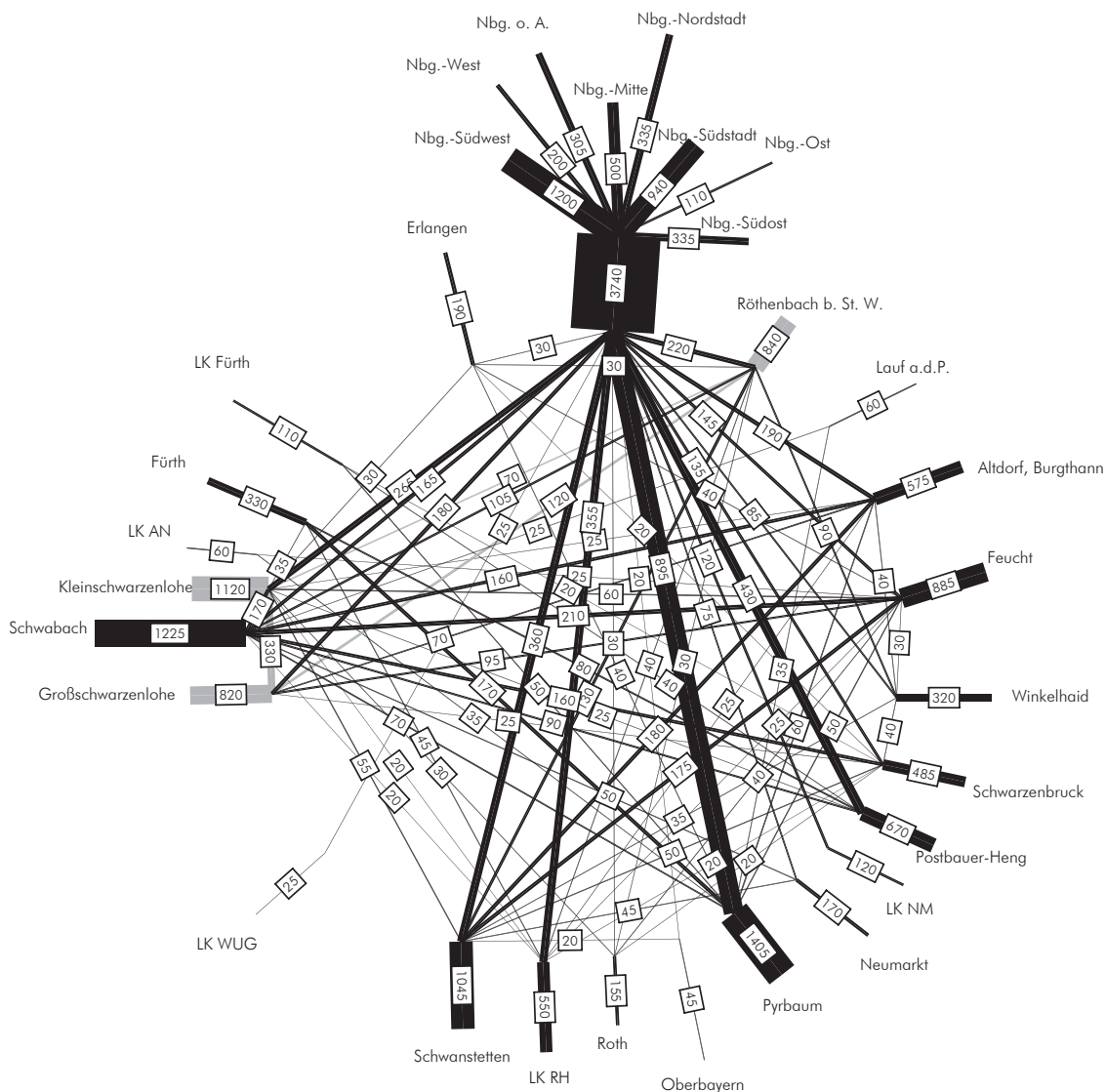


Abbildung 19: Durchgangsverkehr nach Verflechtungsorten

Durchgangsverkehr zwischen den Befragungspunkten

Abbildung 20 enthält den Durchgangsverkehr durch die Gemeinde Wendelstein zwischen den sechs Befragungspunkten. Insgesamt werden rund 8.900 Kfz-Fahrten/24 Std. im Durchgangsverkehr zwischen den Befragungspunkten am 12.10.2021 ermittelt. Die stärksten Durchgangsverkehrsbeziehungen in Wendelstein bestehen zwischen den Befragungspunkten B4 St2225 Süd und B3 St2225 Nord (ca. 2.335 Kfz-Fahrten/24 Std.) sowie zwischen den Befragungspunkten B1 Rangastraße und B2 Nürnberger Straße (ca. 2.505 Kfz-Fahrten/24 Std.).

ten/24 Std.). Auch zwischen den Befragungsstellen B1 Rangastraße und B3 St2225 Nord besteht mit über 1.000 Kfz-Fahrten/24 Std. eine etwas verstärkte Verkehrsbeziehung. Die übrigen Verkehrsbeziehungen sind etwas schwächer ausgeprägt.

Die in der Abbildung dargestellten Prozentzahlen, bezeichnen den Anteil des Durchgangsverkehrs am jeweiligen Gesamtverkehr. Das bedeutet beispielsweise, dass der Durchgangsverkehr an der St2225 Süd ca. 47% oder an der Nürnberger Straße ca. 38% am Gesamtverkehr ausmacht. Einen sehr geringen Anteil Durchgangsverkehr haben die Zählstellen B6 Leerstettener Straße (ca. 4%) und B5 Wendelsteiner Straße (ca. 5%).

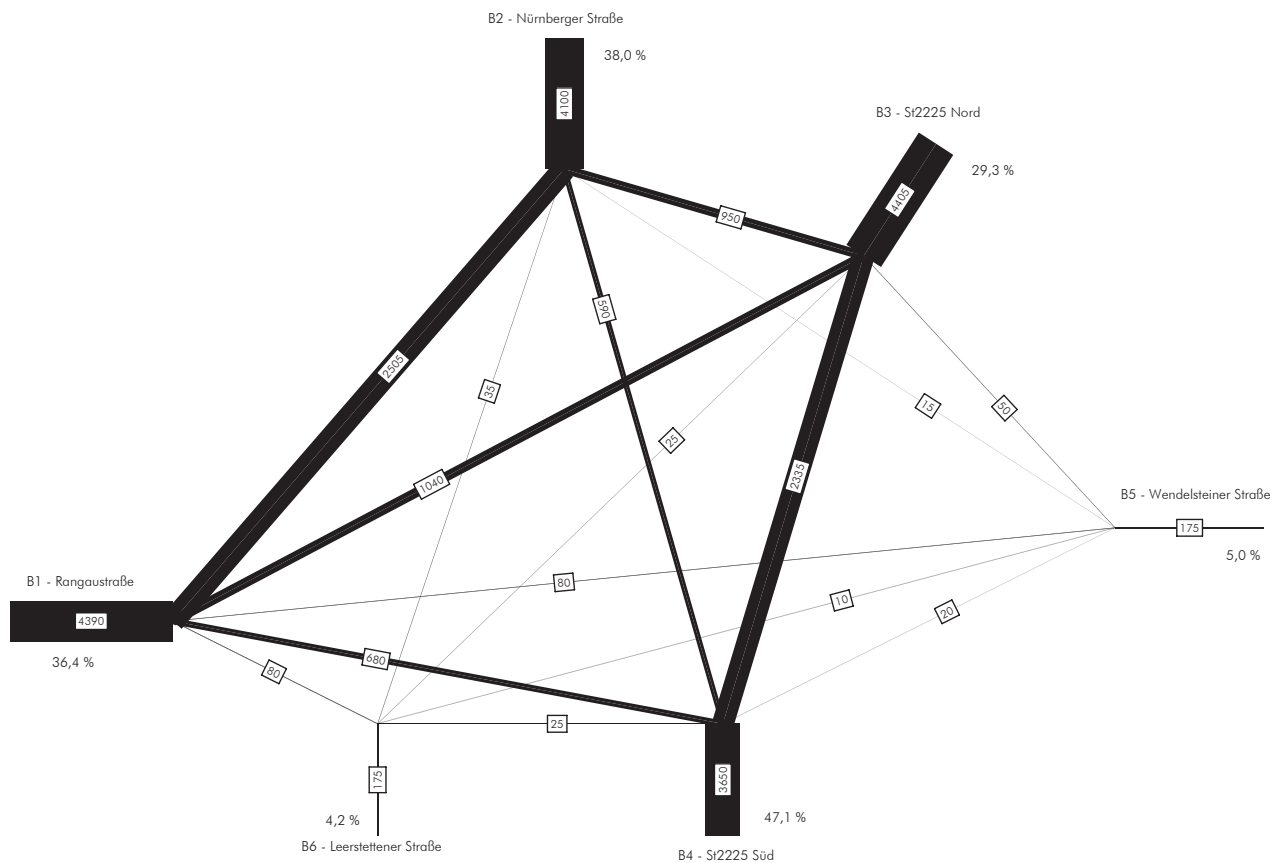


Abbildung 20: Durchgangsverkehr zwischen den Befragungstellen

Ziel-/Quellverkehr nach Befragungsstellen

In Abbildung 22 ist der Ziel-/Quellverkehr nach Befragungsstellen dargestellt. So konnten z.B. Verkehre aus Schwabach, Roth, Winkelhaid, Schwanstetten oder Nürnberg Südwest überwiegend an der Befragungsstelle B1 (Rangaustraße) festgestellt werden. Verkehre aus Nürnberg-Mitte, Nürnberg-Ost, Nürnberg Südstadt, Nürnberg Südost, Nürnberg-West sowie Nürnberg-Nord und Fürth oder dem Landkreis Fürth kamen beispielsweise zum größten Teil über die Befragungsstelle B3 (St2225 Nord), aber zu kleinen Teilen auch über die ande-

ren Befragungsstellen. Fahrten aus dem Landkreis Roth, Pyrbaum, Neumarkt und Postbauer-Heng wurden hauptsächlich an der Befragungsstelle B4 (St2225 Süd) ermittelt. Fahrten aus dem Altdorf/Burgthann, Feucht, Lauf a.d. Pegnitz und Schwarzenbruck erfolgten überwiegend über die Nürnberger Straße (B2) aber auch über die St2225 Nord (B3) und die Wendelsteiner Straße (B5). An der Leerstettener Straße (B6) wurden vor allem Fahrten aus Schwanstetten und Roth, in geringerem Maße auch aus Schwabach, Winkelhaid oder Nürnberg-Südwest registriert.

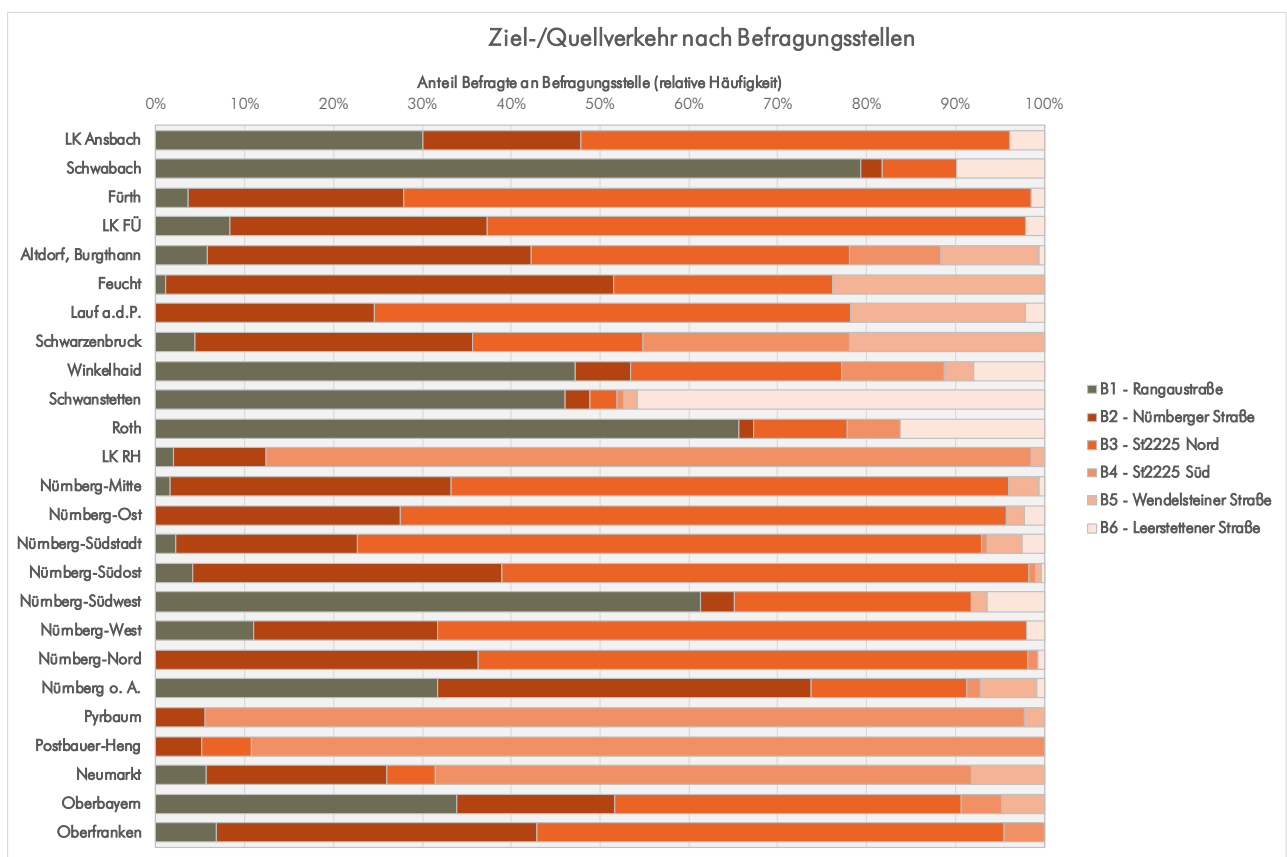


Abbildung 22: Ziel-/Quellverkehr nach Befragungsstellen

3.2.3 Haushaltsbefragung

Rücklaufquote und Repräsentativität

Der Haushaltsfragebogen, in dem das Verkehrsverhalten der Wendelsteiner Bevölkerung abgefragt wird, wurde an sämtliche Haushalte im gesamten Ortsgebiet, mit zugehörigen Ortsteilen, verteilt. Insgesamt wurden 1.480 verwertbare Haushaltsbögen zurückgeschickt, worin 3.290 Personen enthalten sind. Damit kann eine Rücklaufquote von knapp 21% erzielt werden. Abbildung 23 zeigt Rücklaufquoten vergleichbarer PSLV-Haushaltsbefragungen aus den letzten Jahren. Dabei wird ersichtlich, dass die Rücksendung in Wendelstein im oberen Durchschnitt liegt.

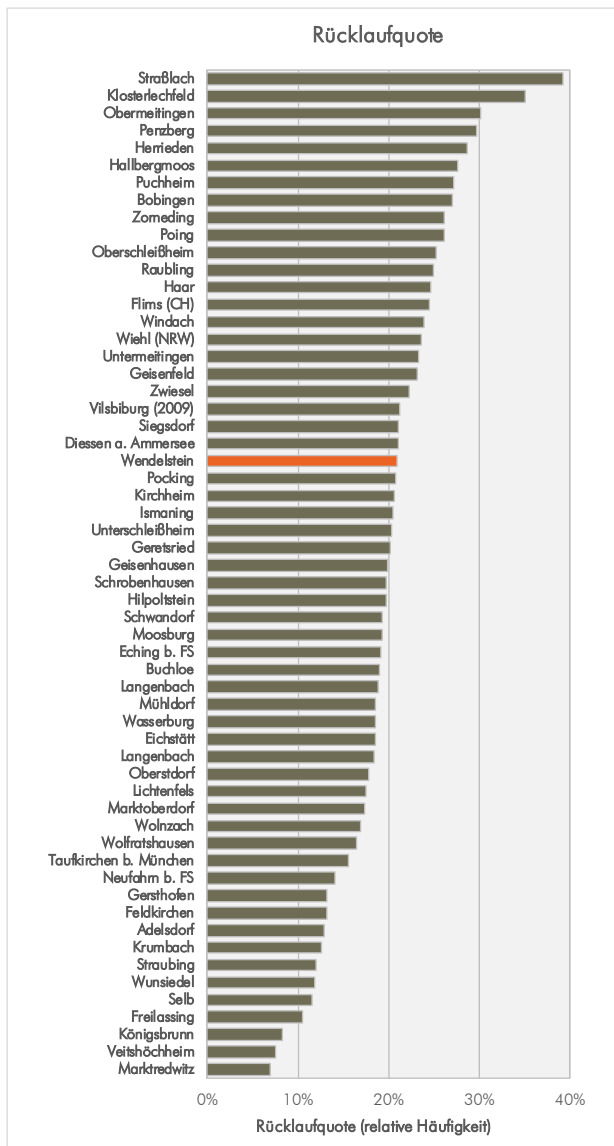


Abbildung 23: Rücklaufquote der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021 im Vergleich zu anderen PSLV-Haushaltsbefragungen

Da in der Anzahl der Rückläufe zwischen den einzelnen Verkehrszellen Unterschiede bestehen, ist diese in Abbildung 24 differenziert nach Verkehrszellen dargestellt. Ein besonders hoher Anteil ist in Verkehrszelle 34 „Bernlohe“ (knapp 70%) und in der Verkehrszelle 26 „Bogenstraße“ (ca. 60%) festzustellen. Unterdurchschnittlich (unter 10%) fällt der Anteil in den Verkehrszellen 13 „Schubertstraße“ und 17 „Kohlschlag-Ost“ aus. Verkehrszellen ohne Einwohner sind in der Abbildung ausgeblendet. Für eine vollständige Übersicht der Zelleneinteilung siehe auch Anlage 5 „Verkehrszellenplan“.

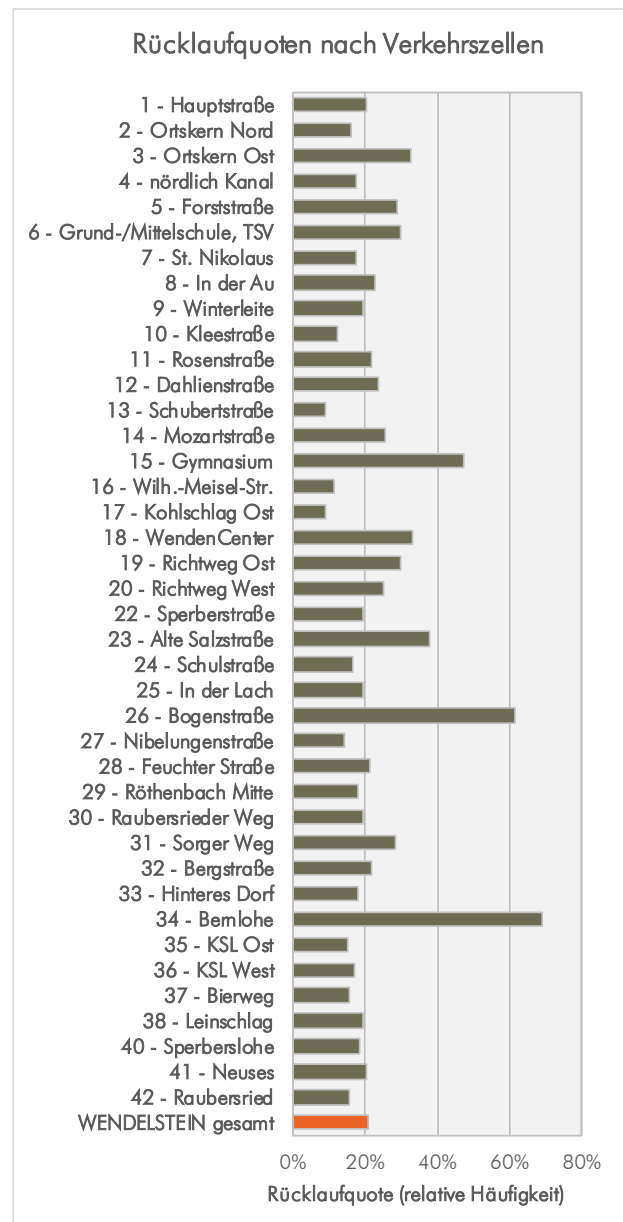


Abbildung 24: Rücklaufquote der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021 differenziert nach Verkehrszellen

Aufgrund der guten Rücklaufquote kann die Haushaltsbefragung als repräsentativ angesehen werden, da mit der Stichprobe ein guter Querschnitt der Bevölkerung Wendelsteins wiedergegeben wird. Dies wird an der Alterspyramide, differenziert nach Geschlecht, verdeutlicht (vgl. Abbildung 25). Die Balken stellen die Altersverteilung in Wendelstein insgesamt dar, die Linien beziehen sich auf den Rücklauf aus der Haushaltsbefragung. Das Durchschnittsalter der Wendelsteiner Bevölkerung aus der Haushaltsbefragung liegt bei ca. 48,7 Jahre. Laut Statistik liegt das tatsächliche Durchschnittsalter der gesamten Gemeinde bei ca. 44,3 Jahre. Im Großen und Ganzen ist die Verteilung der Altersgruppen relativ deckungsgleich. Die etwas überdurchschnittliche Antwortquote ab ca. 65 Jahren ist relativ geläufig, da es sich häufig um Personen handelt, die meist bereits seit langem im Ort wohnen und sich deshalb mit diesem stark identifizieren. Auch die etwas unterdurchschnittliche Antwortquote in der Altersgruppe zwischen 20 und 30 ist eher üblich, da viele Menschen in diesem Lebensabschnitt andere Prioritäten setzen als sich mit Problemen des örtlichen Lebensumfeldes zu beschäftigen. Hinzu kommt, dass einige Einwohner in diesem Alter nicht vor Ort wohnen (z.B. auswärtiger Aufenthalt wegen Ausbildung oder Studium), aber dennoch in Wendelstein gemeldet sind.

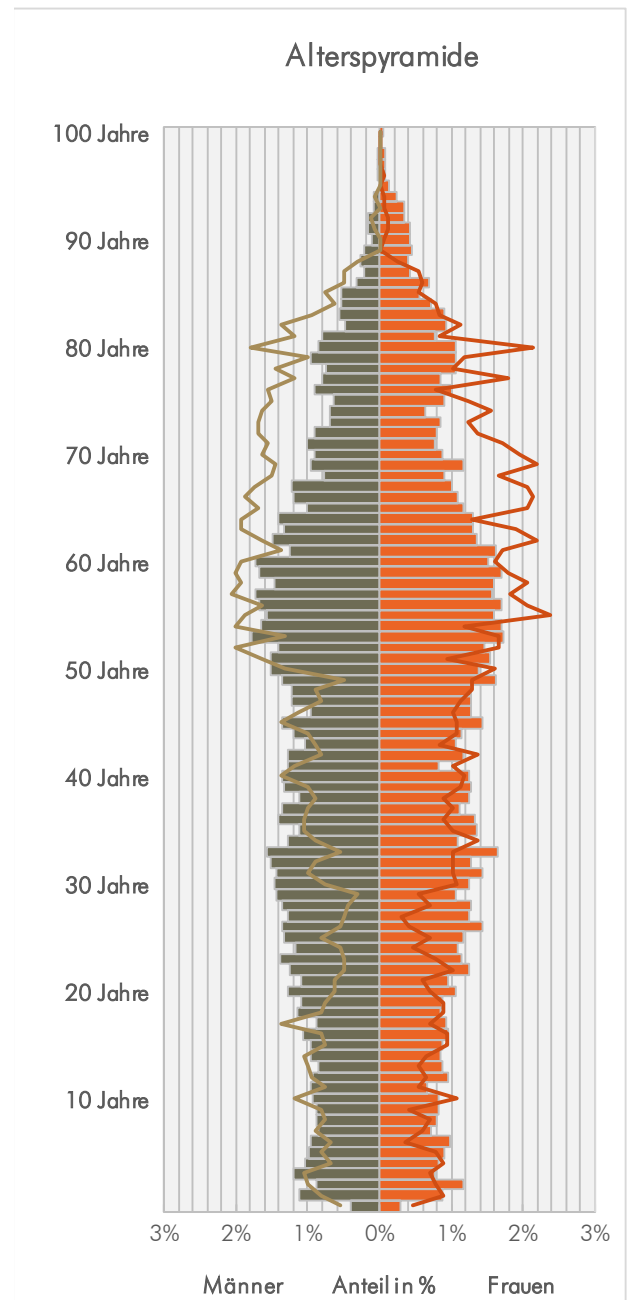


Abbildung 25: Alterspyramide im Vergleich: Bevölkerung Wendelsteins insgesamt – Altersverteilung aus dem Rücklauf der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

In den nachfolgenden Auswertungen bzw. Abbildungen kann die Anzahl der absoluten Grundgesamtheit (N) variieren, da nicht alle Personen zu allen Kriterien Angaben machen. Es werden jeweils nur gültige Angaben aufgezeigt.

Soziodemographische Merkmale

Für die Ergebnisauswertung werden die Haushalte in fünf verschiedene Typen unterteilt (vgl. Abbildung 26):

- Singles (unter 65 Jahren),
- Paare (mind. einer unter 65 Jahren),
- Senioren (keiner unter 65 Jahren),
- Familien mit Kindern (mind. eines unter 18 Jahren),
- Mehrgenerationenhaushalte (z.B. Familien mit ausschließlich erwachsenen Kindern bzw. mit Kindern unter 18 und gleichzeitig mind. einem weiteren Haushaltsmitglied über 65).

Den größten Anteil der Befragten bilden die Senioren, gefolgt von Paaren. In der Stichprobe am geringsten vertreten sind Mehrgenerationenhaushalte.

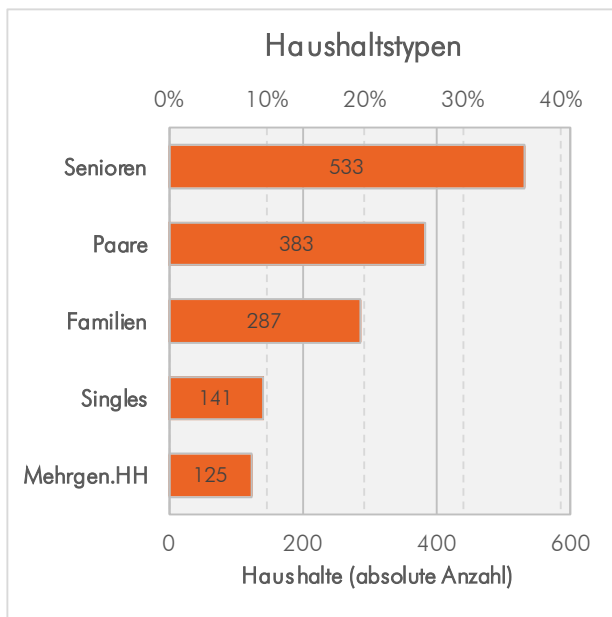


Abbildung 26: Verteilung der Haushaltstypen aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Die durchschnittliche Größe aller erfassten Haushalte beträgt 2,2 Personen/Haushalt. Somit ist auch die Anzahl der Zweipersonen-Haushalte am größten, gefolgt von den Single-Haushalten (vgl. Abbildung 27). Am seltensten leben mehr als vier Personen in einem Haushalt.

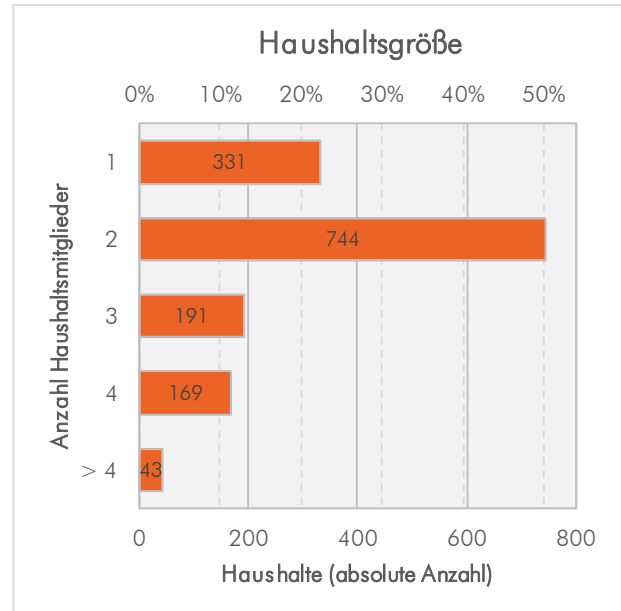


Abbildung 27: Verteilung der Haushaltsgrößen aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Annähernd die Hälfte der Befragten ist berufstätig (vgl. Abbildung 28). Ein weiterer großer Anteil ist im Ruhestand, nicht berufstätig ist ein verhältnismäßig sehr geringer Anteil.

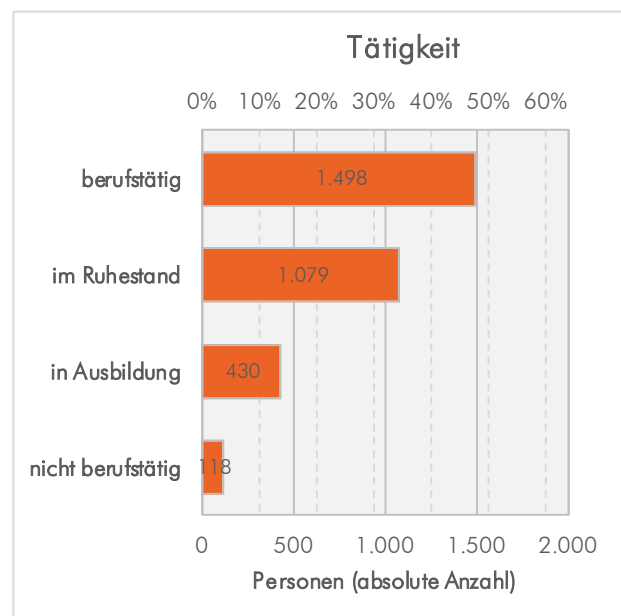


Abbildung 28: Tätigkeit der Befragten aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Abbildung 29 zeigt nochmals die Altersverteilung der teilnehmenden Befragten, diesmal unterteilt in Altersgruppen. Die Altersgruppe zwischen 46 und 64 Jahren ist am stärksten vertreten. Die Altersgruppe zwischen 18 und 30 Jahren ist prozentual am schwächsten repräsentiert.

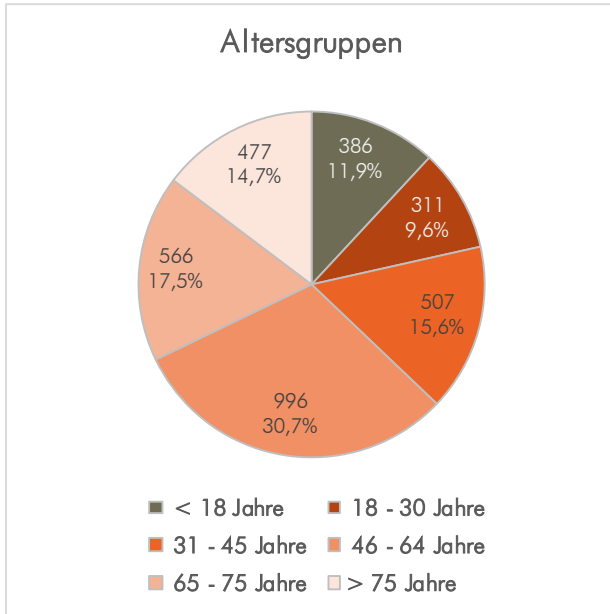


Abbildung 29: Verteilung der Altersgruppen aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Pkw- und Führerschein- Besitz

Insgesamt verfügen ca. 1.414 Haushalte aus der Befragung über mindestens einen Pkw. In den meisten Haushalten ist ein Pkw vorhanden, dicht gefolgt von zwei Pkw (vgl. Abbildung 30). Am geringsten ist mit großem Abstand der Anteil, der keinen Pkw zur Verfügung hat.

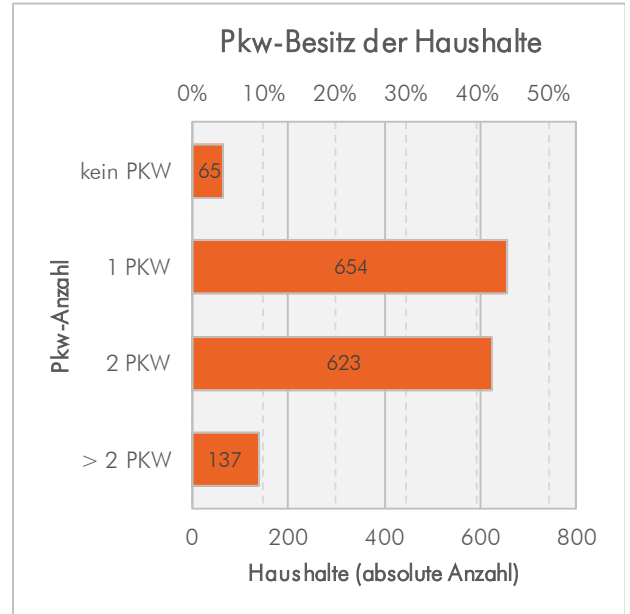


Abbildung 30: Pkw-Besitz der Haushalte aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Die Haushaltstypen, die vermehrt über keinen Pkw verfügen sind überwiegend Single- und Senioren-Haushalte (vgl. Abbildung 31). Mit großer Mehrheit verfügen Mehrgenerationenhaushalte über mehr als zwei Pkw, Familien und Paare über zwei Pkw.

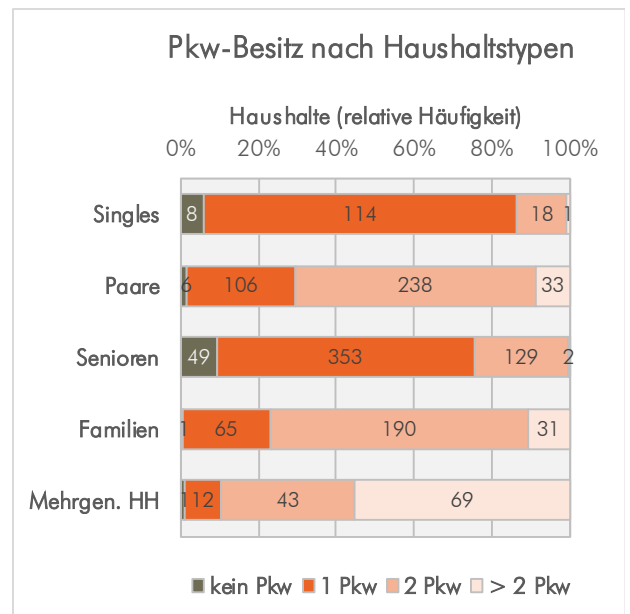


Abbildung 31: Pkw-Besitz differenziert nach Haushaltstypen aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Differenziert nach Alter und Geschlecht wird deutlich, dass vor allem Frauen mit zunehmendem Alter ab 31 Jahre sowie zwischen 18 und 30 Jahren seltener in Besitz eines Pkw sind (vgl. Abbildung 32). Bei den 18- bis 30-jährigen sowie bei den über 75-jährigen Frauen sind sogar etwa 35% ohne Pkw. Bei den Männern sind es vor allem die 18- bis 30-jährigen, von denen ca. 40% keinen Pkw besitzt.

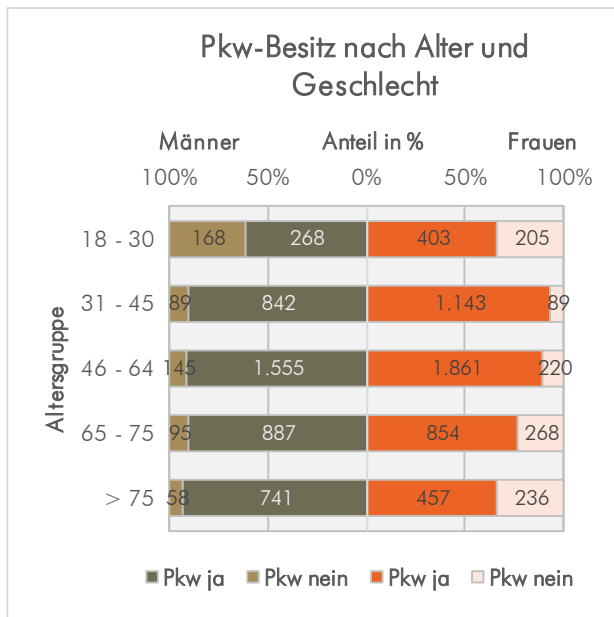


Abbildung 32: Pkw-Besitz differenziert nach Alter und Geschlecht aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Abbildung 33 zeigt, dass die Anzahl an Führerscheinlosen insgesamt sehr gering ist. Der weitaus größte Anteil der Befragten, die einen Führerschein besitzen, ist auch in Besitz eines Pkw. In die Auswertung einbezogen sind Personen ab einschließlich 18 Jahre.

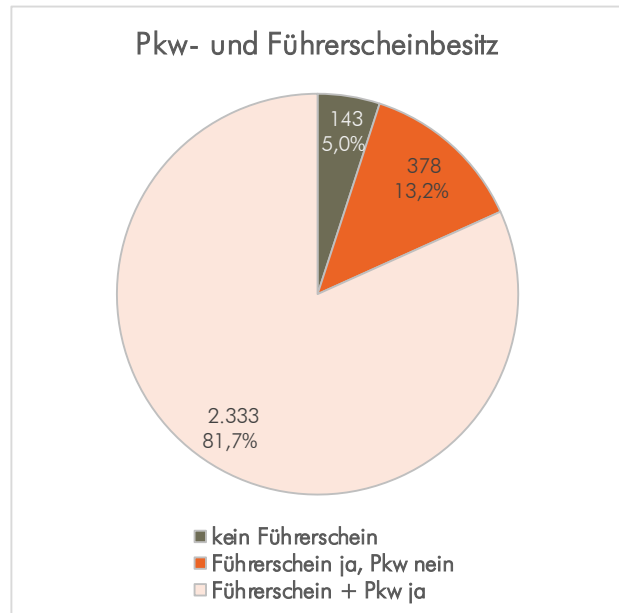


Abbildung 33: Pkw- und Führerscheinbesitz der Befragten ab einschließlich 18 Jahre aus der Haushaltsbefragung vom 08.08.2021

Der Führerscheinbesitz aufgedgliedert nach Alter und Geschlecht ist auf Abbildung 34 dargestellt. Das Bild ist relativ komplementär zu dem des Pkw-Besitzes, differenziert nach Alter und Geschlecht, jedoch mit weitaus geringeren Ausprägungen.

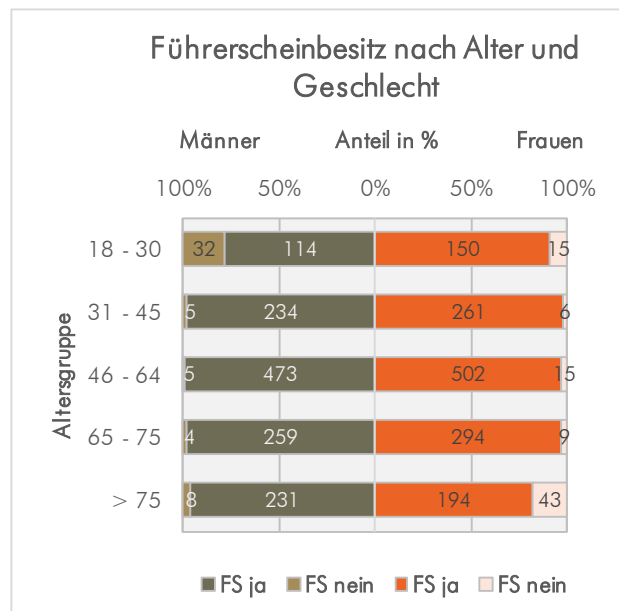


Abbildung 34: Führerscheinbesitz differenziert nach Alter und Geschlecht aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Fahrrad- und ÖPNV-Zeitkartenbesitz

Abbildung 35 zeigt die vorhandene Anzahl an Fahrrädern und e-Bikes in den Haushalten. In der Mehrheit der Haushalte sind zwei Räder vorhanden, der zweitgrößte Anteil verfügt über ein Rad. Am seltensten verfügen Haushalte über fünf und mehr als fünf Räder. Über mindestens ein e-Bike verfügen insgesamt ca. 25% der Haushalte in Wendelstein, wovon die meisten Haushalte jeweils ein oder zwei e-Bikes besitzen. Mehr als zwei e-Bikes sind in nur wenigen Haushalten vorhanden.

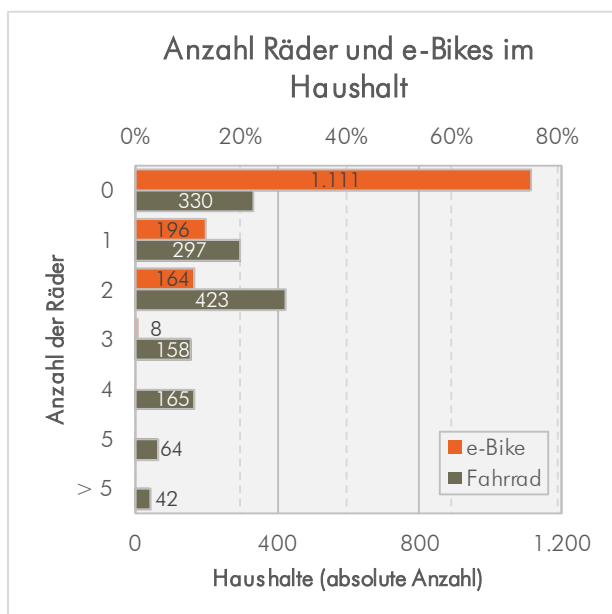


Abbildung 35: Anzahl Räder und e-Bikes pro Haushalt aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Im Durchschnitt sind 0,9 Räder pro Kopf vorhanden. Abbildung 36 zeigt die Anzahl der Räder pro Kopf je Haushalt. Dabei wird deutlich, dass in den meisten Haushalten genau ein Rad pro Kopf vorhanden ist. Die Anteile der Haushalte, in denen weniger als ein Rad pro Kopf vorhanden sind, beträgt ca. 20%.

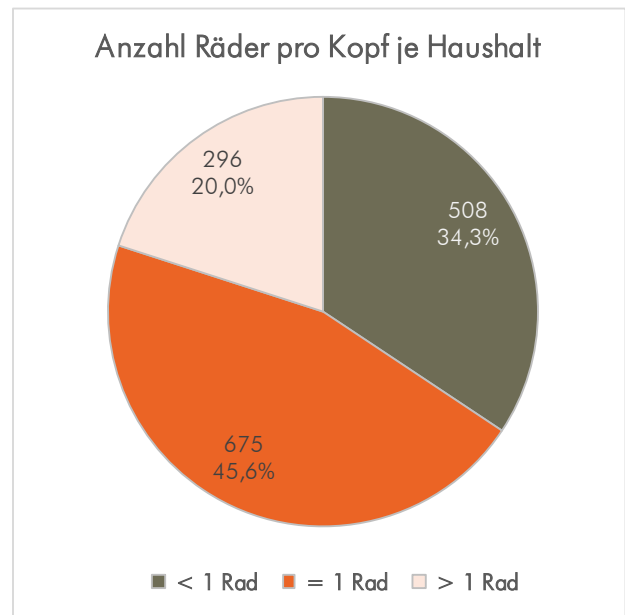


Abbildung 36: Anzahl der Räder pro Kopf je Haushalt aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Differenziert nach den Haushaltstypen wird deutlich, dass vor allem Senioren- und Single-Haushalte am häufigsten ohne Fahrrad sind (vgl. Abbildung 37). Der größte Anteil mit einem Rad ist bei Singles und mit zwei Rädern bei Paaren vorzufinden. Der Hauptteil, der insgesamt über drei und mehr Räder verfügt, ist bei Familien und Mehrgenerationenhaushalten anzutreffen.

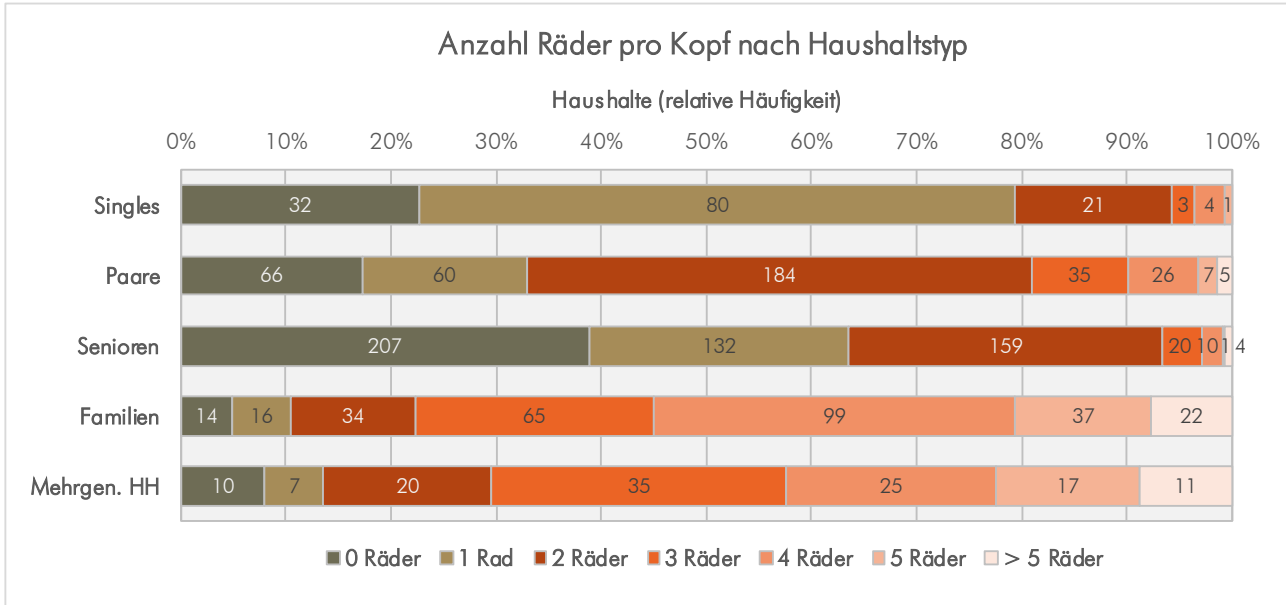


Abbildung 37: Anzahl der Räder im Haushalt differenziert nach Haushaltstypen aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Von den hier ca. 3.125 erfassten Haushaltsmitgliedern sind etwa 325 in Besitz einer Zeitkarte für den ÖPNV. Der größte Anteil derer ist entweder in Ausbildung oder geht zur Schule (vgl. Abbildung 38). Von den nicht berufstätigen besitzt kaum jemand eine ÖPNV-Zeitkarte.

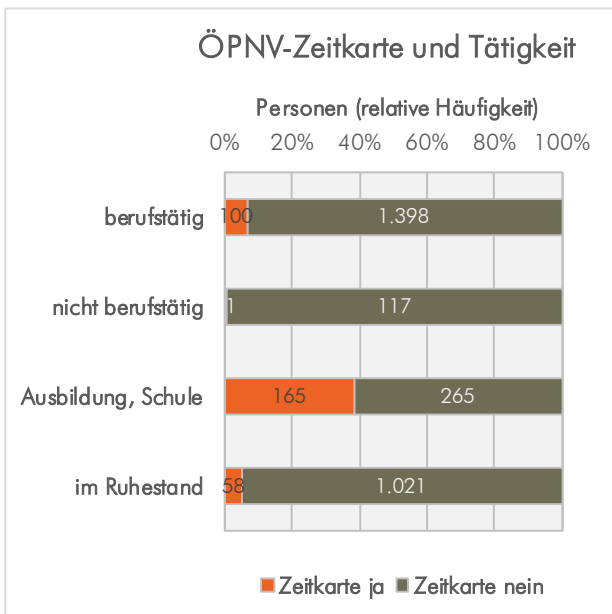


Abbildung 38: Besitz einer ÖPNV-Zeitkarte differenziert nach Tätigkeit aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Sozioökonomische Merkmale nach Verkehrszellen

In den nachfolgenden Abbildungen sind verschiedene sozioökonomische Merkmale nach den Verkehrszellen ausgewertet. Verkehrszellen ohne Einwohner sind auch hier ausgeblendet. Zusätzlich sind Zellen ausgeschlossen, bei denen die absolute Anzahl zu gering ist um gesicherte Aussagen treffen zu können (z.B. Zelle 16 „Willhelm-Meisel-Straße“).

Ein hoher Anteil sich im Ruhestand befindlicher Personen bzw. über 65-jähriger kann hauptsächlich in den Verkehrszellen 3 „Ortskern-Ost“, 10 „Kleestraße“ und 36 „Kleinschwarzenlohe-West“ ermittelt werden (vgl. Abbildung 39 und 40). Im Gegensatz dazu befindet sich in den Verkehrszellen 23 „Alte Salzstraße“, 28 „Feuchter Straße“ und 38 „Leinschlag“ ein prozentual großer Anteil von unter 18-jährigen, in denen mitunter auch die höchsten Anteile an Schülern und Auszubildenden anzutreffen sind. Weiterhin sind in den Zellen 13 „Schubertstraße“ und 24 „Schulstraße“ vermehrt Schüler und Auszubildende angesiedelt.

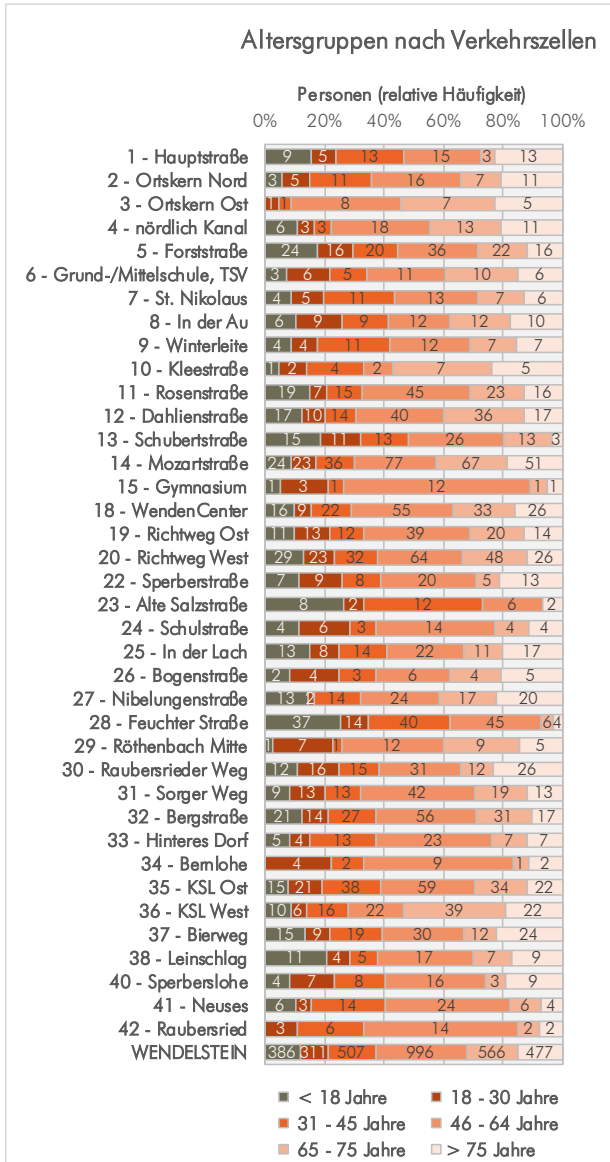


Abbildung 39: Altersgruppen differenziert nach Verkehrszellen aus der Haushaltsbefragung vom 08.10.2019

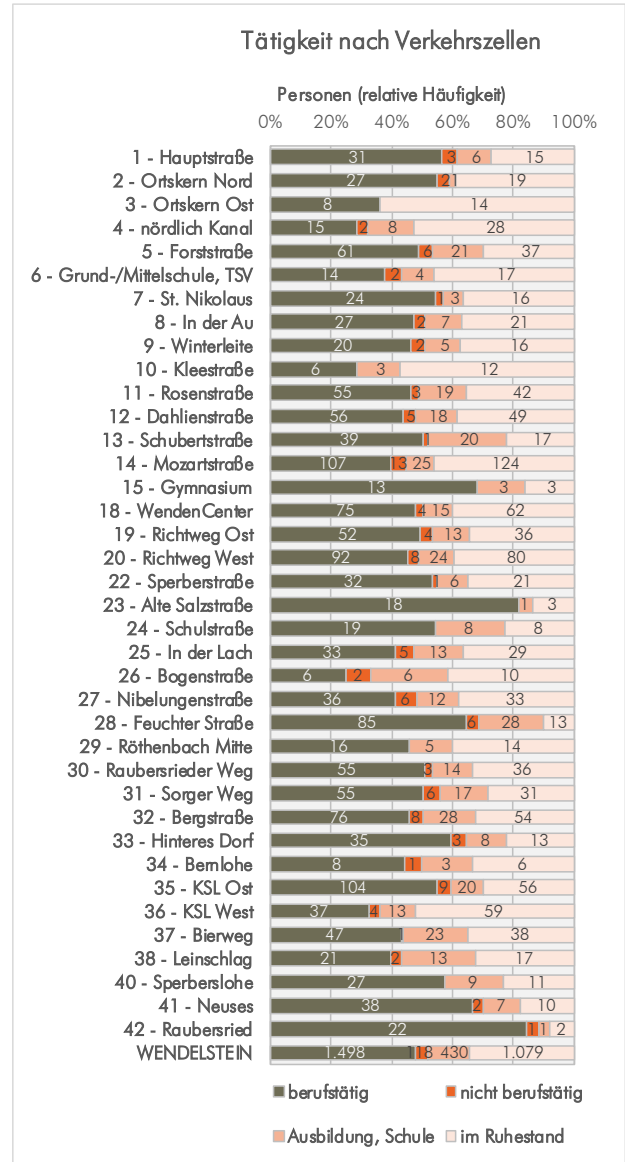


Abbildung 40: Tätigkeit differenziert nach Verkehrszellen aus der Haushaltsbefragung vom 08.10.2019

In Abbildung 41 ist die durchschnittliche Pkw-Anzahl pro Haushalt, differenziert nach Verkehrszellen dargestellt. In den Zellen 42 „Raubersried“ und 26 „Bogenstraße“ ist mit über 2,0 Pkw pro Haushalt die höchste durchschnittliche Pkw-Anzahl vorzufinden. Auch in den Zellen 24 „Schulstraße“, 31 „Sorger Weg“, 35 „Kleinschwarzenlohe-Ost“ und 41 „Neuses“ ist mit 1,9 Pkw pro Haushalt eine hohe durchschnittliche Pkw-Anzahl zu verzeichnen. Hingegen sind mit durchschnittlich 1,2 Pkw pro Haushalt in den Zellen 4 „nördlich Kanal“ und 6 „Grundschule/Mittelschule“ die wenigsten Pkw pro Haushalt ermittelt worden. Im Durchschnitt sind im ganzen Gemeindegebiet von Wendelstein 1,6 Pkw pro Haushalt vorhanden.

In Verkehrszelle 23 „Alte Salzstraße“ und 28 „Feuchter Straße“ sind – analog zu der hohen Anzahl an Schüler und Auszubildenden – prozentual die meisten Zeitkarten für den ÖPNV vorhanden (vgl. Abbildung 42). Auch in den Zellen 15 „Gymnasium“, 34 „Bernlohe“ und 21 „Bierweg“ ist ein etwas höherer Anteil an Zeitkartenbesitzern zu verzeichnen. In Zelle 2 „Ortskern-Nord“ und 8 „In der Au“ ist hingegen niemand im Besitz einer ÖPNV-Zeitkarte.

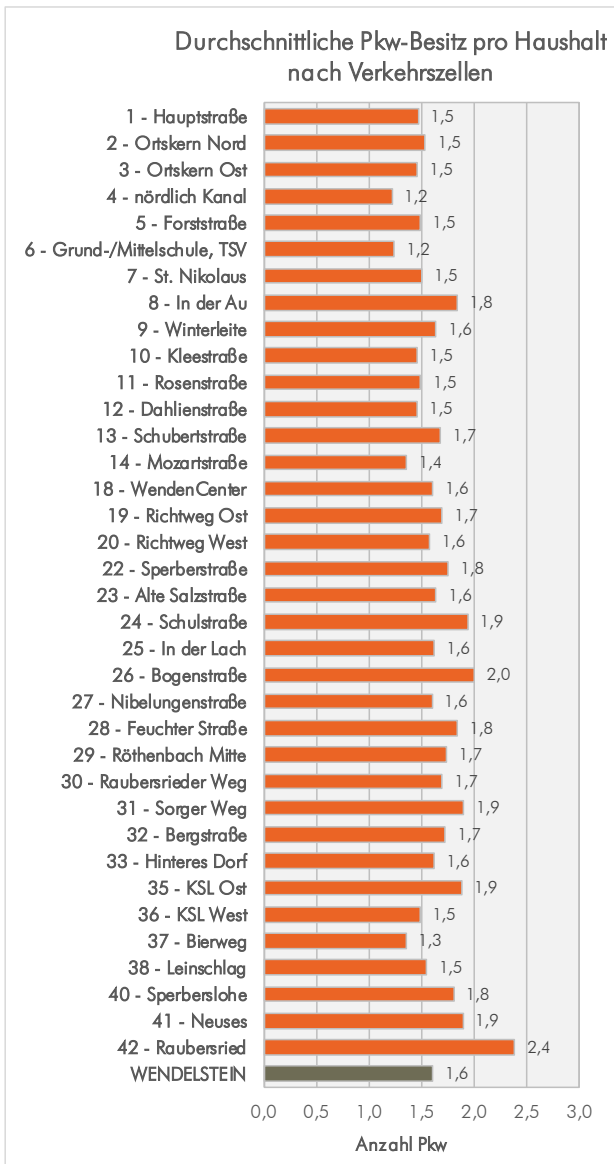


Abbildung 41: Pkw-Besitz differenziert nach Verkehrszellen aus der Haushaltsbefragung vom 08.10.2019

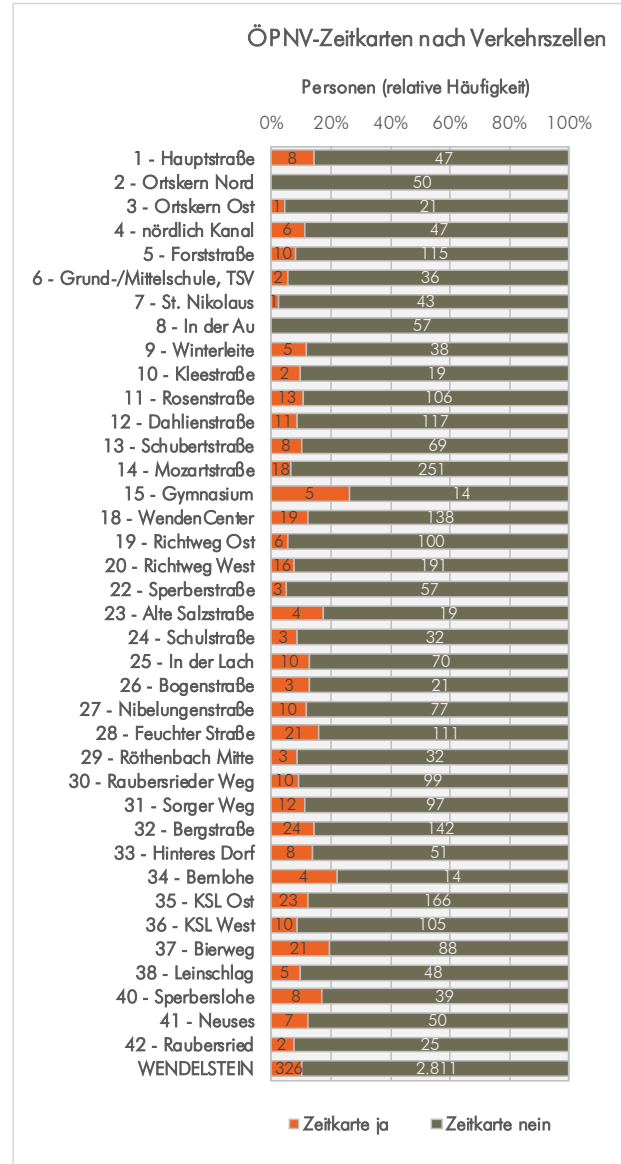


Abbildung 42: ÖPNV-Zeitkartenbesitz differenziert nach Verkehrszellen aus der Haushaltsbefragung vom 08.10.2019

Verkehrsmittelwahl

Abbildung 43 enthält die Zusammensetzung der verschiedenen Verkehrsarten der Wendelsteiner Bevölkerung insgesamt, d.h. die Darstellung basiert auf einer Hochrechnung der Wegeanzahl, welche mit Hilfe der Haushaltsbefragung ermittelt wird. Es resultiert eine absolute Anzahl von ca. 56.680 Wege und Fahrten pro 24 Stunden aller Wendelsteiner, unabhängig von Verkehrsmittel und Fahrtzweck. Den größten Anteil macht der Binnenverkehr von Wendelstein aus, sprich Fahrten, die nur innerhalb von Wendelstein durchgeführt werden. Den zweitgrößten Teil stellt der Ziel-/Quellverkehr von Wendelstein dar, also Fahrten, die über die Gemeindegrenze hinausgehen.

Im Binnenverkehr innerhalb der jeweiligen Ortsteile finden kaum Fahrten statt (z.B. innerhalb von Kleinschwarzenlohe oder Großschwarzenlohe). Der Anteil am Binnenverkehr zwischen den Ortsteilen, beispielsweise von Kleinschwarzenlohe nach Röthenbach, ist ebenfalls sehr gering. Enthalten sind auch Ortsveränderungen, welche die Bevölkerung außerhalb von Wendelstein, zum Beispiel innerhalb von Nürnberg oder Schwabach oder auch zwischen diesen und anderen Orten, tätigen. Der Anteil dieser Wege beträgt ca. 12%. Es ist auch möglich, dass diese Wege nicht von allen Befragten vollständig notiert wurden, da diese für die Thematik in Wendelstein eventuell als nicht bedeutend erachtet wurden.

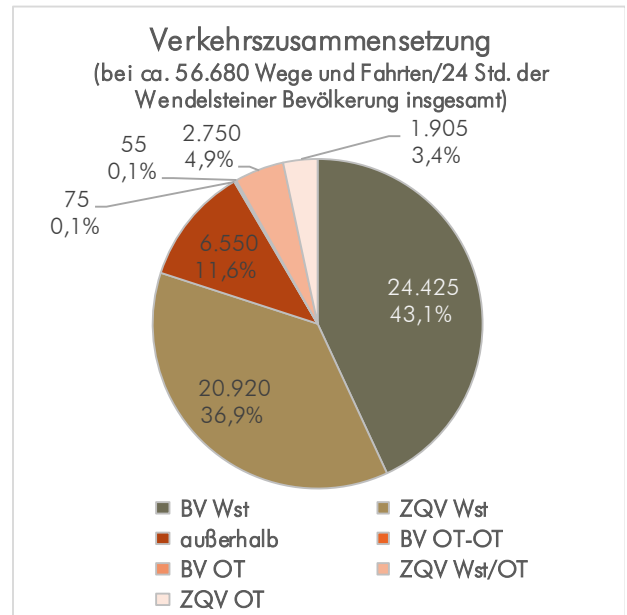


Abbildung 43: Verkehrszusammensetzung bei ca. 56.680 hochgerechneten Wege und Fahrten der Wendelsteiner Bevölkerung insgesamt am Stichtag der Haushaltsbefragung 08.07.2021

Die Verkehrsmittelwahl bzw. der Modal Split der Wendelsteiner Bevölkerung ist in Abbildung 44 dargestellt. Den weitaus größten Anteil bilden die Pkw-Selbstfahrer, gefolgt von den Fußgängern. Am wenigsten sind die Wendelsteiner mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs.

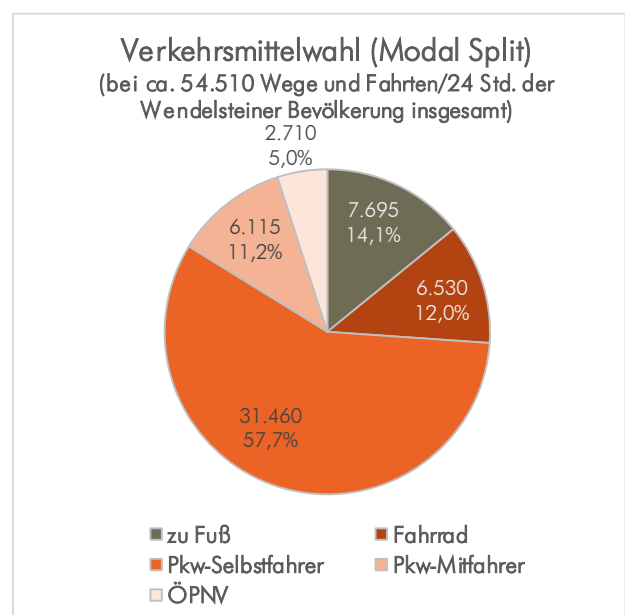


Abbildung 44: Verkehrsmittelwahl bei ca. 54.510 hochgerechneten Wege und Fahrten der Wendelsteiner Bevölkerung insgesamt am Stichtag der Haushaltsbefragung 08.07.2021

Erläuterung Abkürzungen:

- BV: Binnenverkehr
- ZQV: Ziel-/Quellverkehr
- BV OT-OT: Binnenverkehr zwischen den Ortsteilen
- BV OT: Binnenverkehr innerhalb der jeweiligen Ortsteile

Abbildung 45 zeigt die Verkehrsmittelwahl, aufgliedert nach den verschiedenen Verkehrsarten. Im Ziel-/Quellverkehr von Wendelstein und im Ziel-/Quellverkehr der Ortsteile ist der Anteil der Pkw-Selbstfahrer am größten. Das Fußgänger-Segment ist jeweils im Binnenverkehr (von Wendelstein sowie innerhalb der einzelnen Ortsteile) am stärksten vertreten. Im Binnenverkehr von Wendelstein sowie im Binnenverkehr zwischen den Ortsteilen ist auch

der Radfahreranteil am höchsten. Der Anteil der Pkw-Mitfahrer ist jeweils relativ ausgeglichen. Der ÖPNV wird vor allem im Ziel- und Quellverkehr Wendelsteins sowie außerhalb von Wendelstein genutzt.

Anlage 9 beinhaltet eine Tabelle, in der die gesamte Mobilität der Bevölkerung Wendelsteins nochmals detailliert für den Stichtag vom 08.07.2021 dargestellt ist.

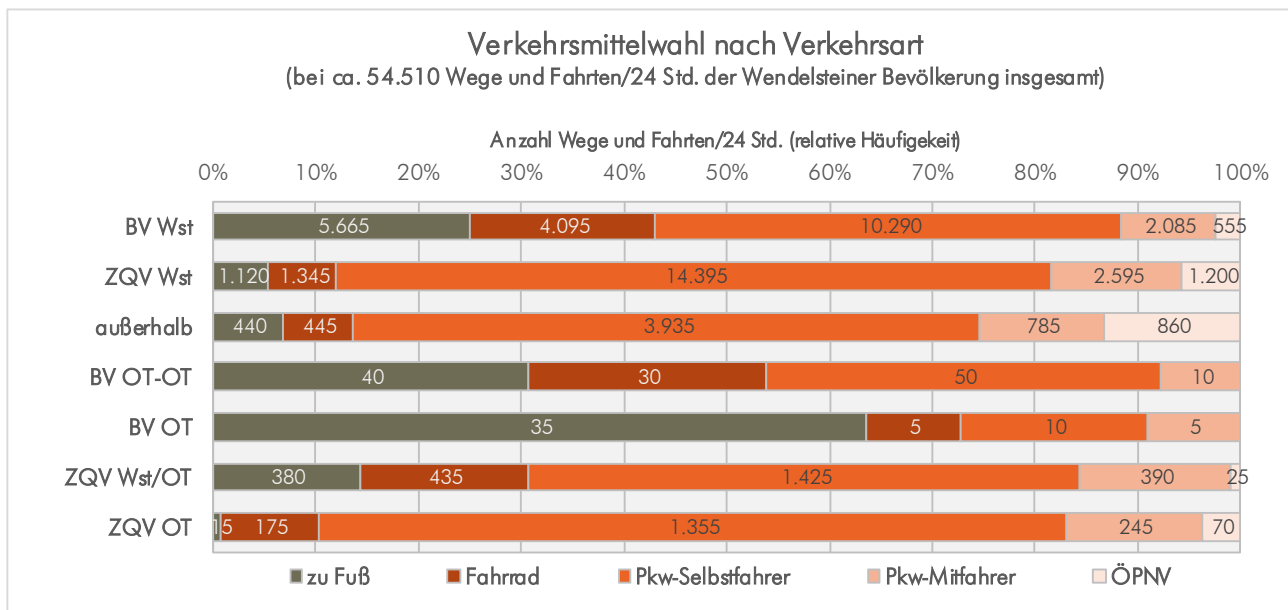


Abbildung 45: Verkehrsmittelwahl differenziert nach Verkehrsart bei ca. 54.510 Wege und Fahrten der Wendelsteiner Bevölkerung insgesamt am Stichtag der Haushaltbefragung 08.07.2021

Die Verkehrsmittelwahl differenziert nach Geschlecht zeigt Abbildung 46. Dabei wird ersichtlich, dass bei den Frauen ein etwas größerer Anteil zu Fuß geht, als Pkw-Mitfahrer unterwegs ist und

vermehrt den ÖPNV nutzt. Bei den Männern hingegen ist vor allem der Anteil der Pkw-Selbstfahrer auffallend höher.

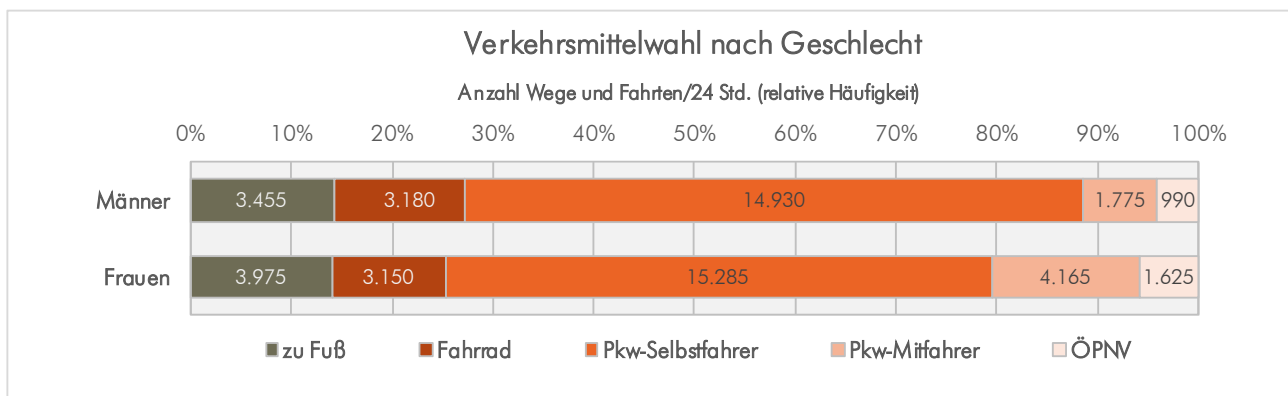


Abbildung 46: Verkehrsmittelwahl differenziert nach Geschlecht am Stichtag der Haushaltbefragung 08.07.2021

Abbildung 47 stellt die Verkehrsmittelwahl aufgegliedert nach den verschiedenen Haushaltstypen im Binnenverkehr dar. Innerhalb von Wendelstein sind vor allem Singles und Mehrgenerationenhaushalte mit dem Pkw unterwegs (sowohl als

Selbst- als auch als Mitfahrer). Der größte Anteil, der zu Fuß geht, ist bei den Familien und Senioren vorzufinden. Bei den Paaren wird vermehrt mit dem Rad gefahren und Familien nutzen am häufigsten den ÖPNV.

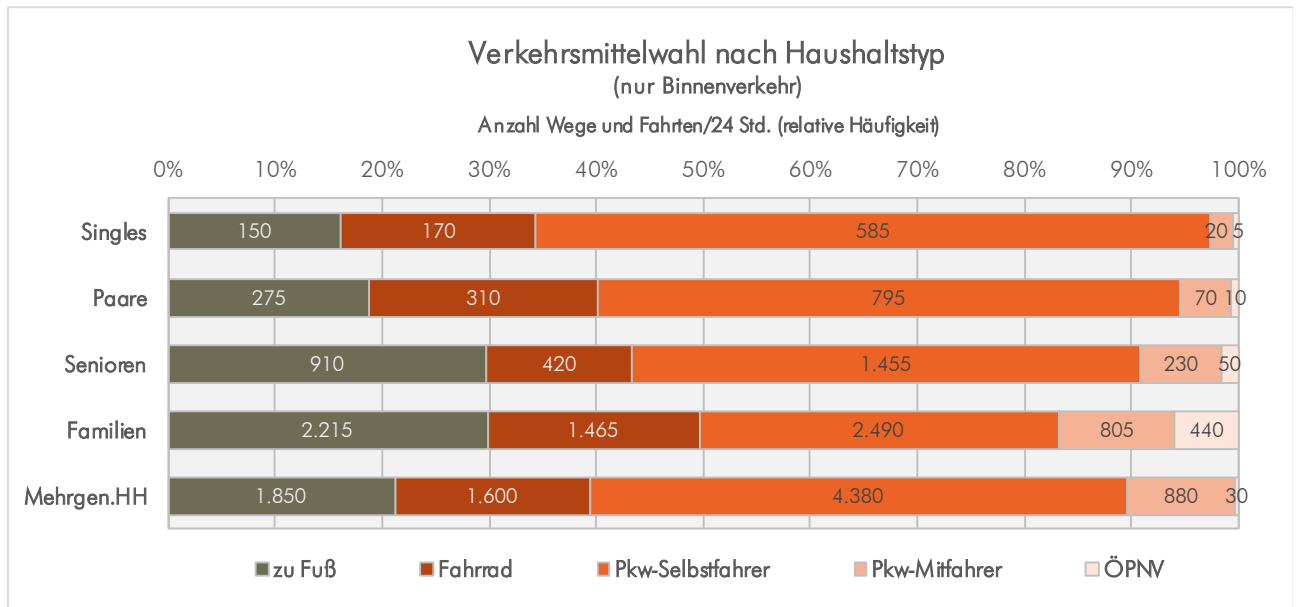


Abbildung 47: Verkehrsmittelwahl im Binnenverkehr differenziert nach Haushaltstyp am Stichtag der Haushaltsbefragung 08.07.2021

Alle Verkehrsmittel erreichen einen ersten Spitzenwert zwischen 7:00 und 8:00 Uhr morgens (vgl. Abbildung 48). Nachdem die Nutzung sämtlicher Verkehrsmittel (mit Ausnahme der ÖPNV-Nutzer)

über die Mittagsstunden abnimmt, ist eine weitere Spitze am Nachmittag zwischen 16:00 und 17:00 Uhr zu erkennen. Der Spitzenwert bei den Pkw-Selbstfahrern wird ca. gegen 16:00 Uhr erreicht.

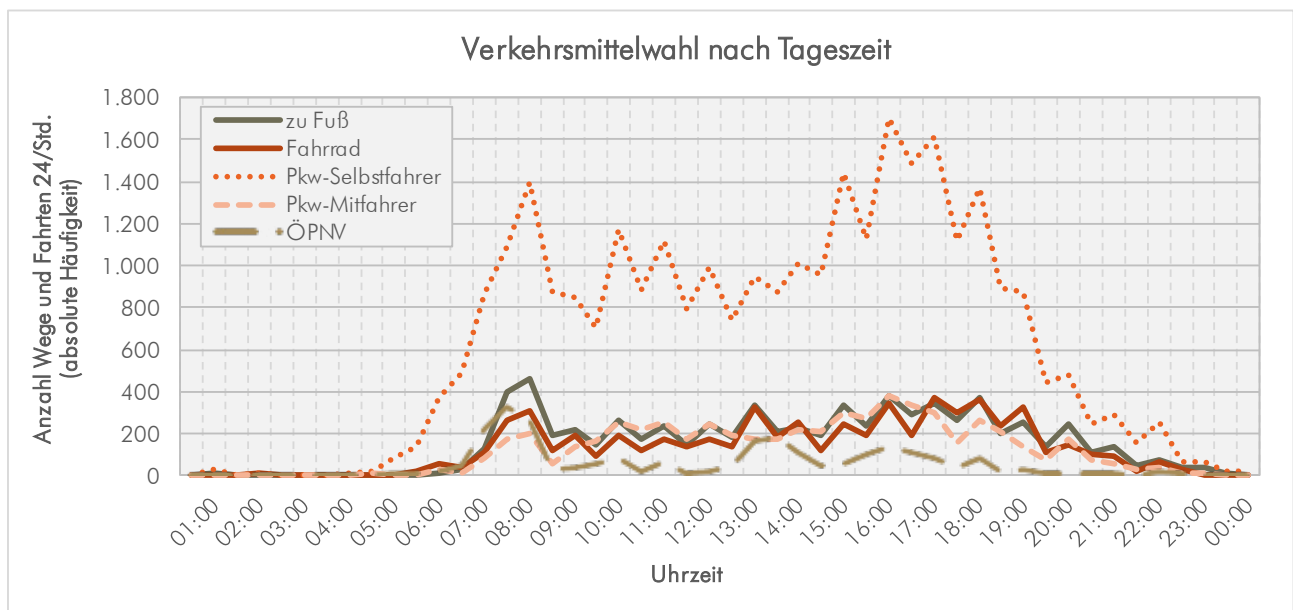


Abbildung 48: Verkehrsmittelwahl nach Tageszeit am Stichtag der Haushaltsbefragung 08.07.2021

Wegehäufigkeit

Die nachfolgenden Abbildungen enthalten die Auswertung der Haushaltsbefragung nach der Wegehäufigkeit und deren Zusammenhänge. Auch diese Ergebnisse basieren auf Hochrechnungen und repräsentieren das Verhalten der Gesamtbevölkerung Wendelsteins am Stichtag. Im Durchschnitt legt jeder Bewohner Wendelsteins ca. 3,5 Wege zurück. Dennoch hat ein beachtlicher Anteil am Stichtag das Haus nicht verlassen (vgl. Abbildung 49). Die meisten Bewohner legen entweder ein bis zwei Wege oder drei bis vier Wege zurück. Am wenigsten Personen legen mehr als acht Wege zurück.

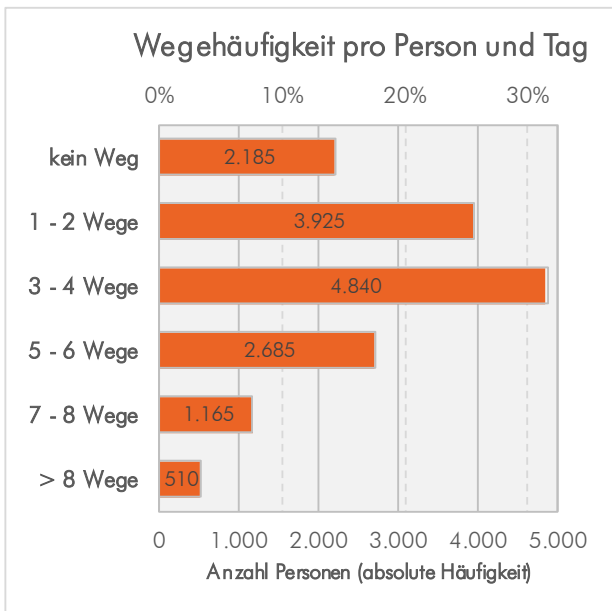


Abbildung 49: Wegehäufigkeit pro Person und Tag am Stichtag der Haushaltsbefragung 08.07.2021

Eine Differenzierung nach dem Geschlecht zeigt nur kleine Unterschiede auf (vgl. Abbildung 50). Männer legen mit leichter Mehrheit ein bis zwei Wege zurück. Bei mehr als fünf Wegen liegen die Frauen prozentual etwas über den Männern.

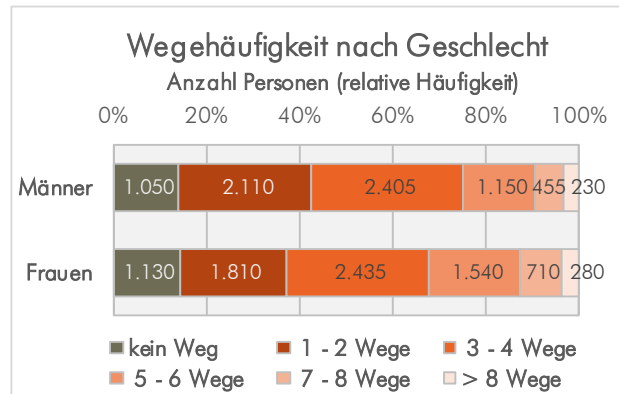


Abbildung 50: Wegehäufigkeit pro Person und Tag differenziert nach Geschlecht am Stichtag der Haushaltsbefragung 08.07.2021

Abbildung 51 zeigt die Wegehäufigkeit aufgegliedert nach Altersgruppen. Am häufigsten sind es die 18- bis 30-jährigen und die über 75-jährigen, die das Haus am Stichtag nicht verlassen. Drei bis vier Wege werden vermehrt von den unter 18-jährigen zurückgelegt. Die Altersgruppe zwischen 31 und 45 Jahren ist insgesamt am mobilsten und legt am häufigsten sieben bis acht und mehr als acht Wege zurück.

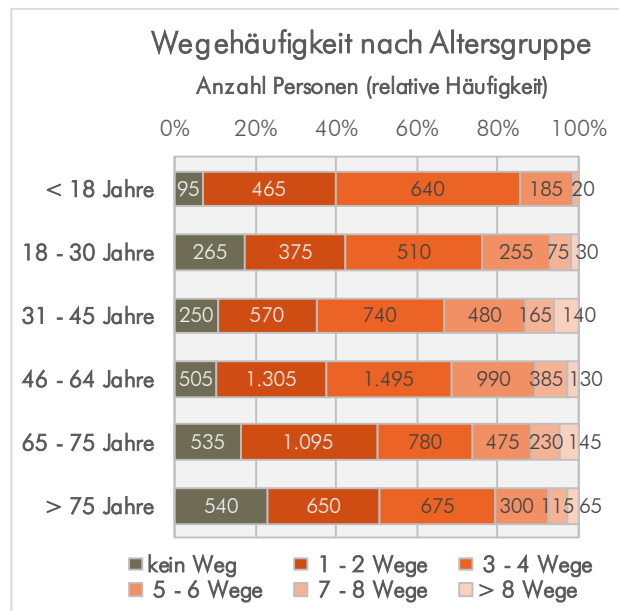


Abbildung 51: Wegehäufigkeit pro Person und Tag differenziert nach Alter am Stichtag der Haushaltsbefragung 08.07.2021

Die Differenzierung nach der Tätigkeit zeigt, dass vor allem Ruheständler und nicht berufstätige das Haus am Stichtag nicht verlassen (vgl. Abbildung 52). Wohingegen auch die nicht berufstätigen verstärkt mehr als acht Wege zurücklegen. Die Zahl der Berufstätigen, die das Haus am Stichtag nicht verlassen haben, lässt sich vermutlich mit Arbeiten im Home-Office erklären.

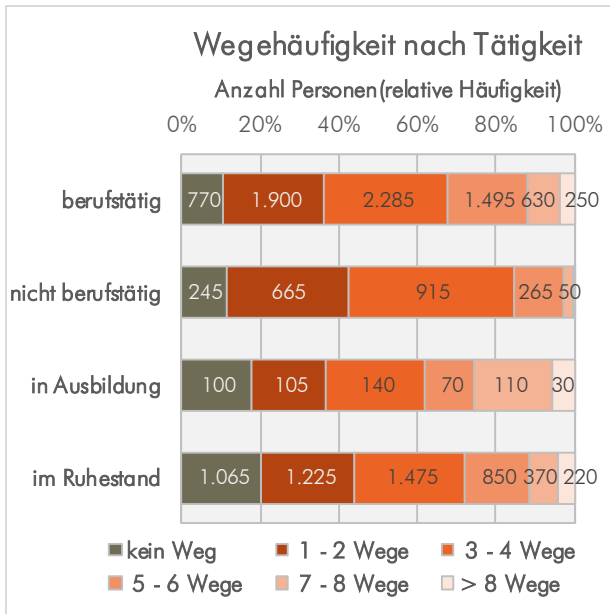


Abbildung 52: Wegehäufigkeit pro Person und Tag differenziert nach Tätigkeit am Stichtag der Haushaltsbefragung 08.07.2021

Ein eindeutiger Zusammenhang ist zwischen dem Pkw-Besitz und der Wegehäufigkeit zu erkennen (vgl. Abbildung 53). Desto eher eine Person keinen Pkw-Besitz, desto geringer ist die Wegeanzahl. Hier in der Auswertung enthalten sind nur Personen, welche in Besitz eines Führerscheins sind.

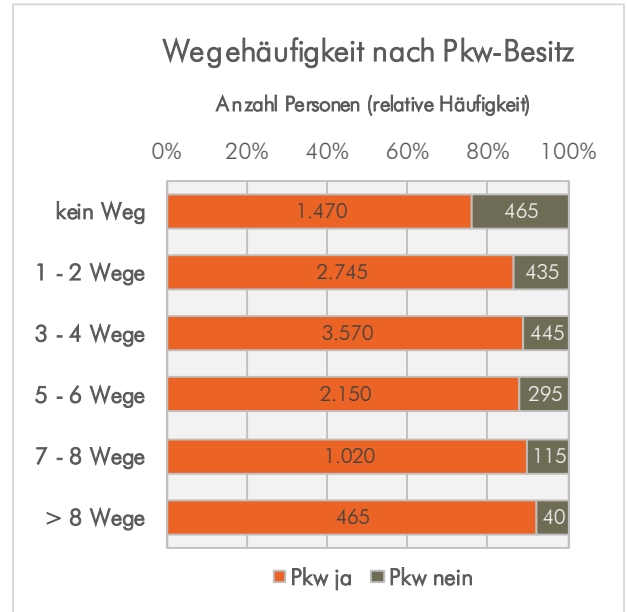


Abbildung 53: Wegehäufigkeit pro Person und Tag differenziert nach Pkw-Besitz am Stichtag der Haushaltsbefragung 08.07.2021

Fahrtzwecke

In Abbildung 54 sind die Fahrtzwecke der zurückgelegten Wege und Fahrten der Wendelsteiner am Stichtag dargestellt. Der weitaus am häufigsten genannte Grund ist „nach Hause“ fahren, gefolgt von „Einkaufen, private Erledigungen“. In diesem Zweck sind beispielsweise auch Arztbesuche beinhaltet. Am seltensten wird „geschäftlich“ als Fahrtzweck angegeben.

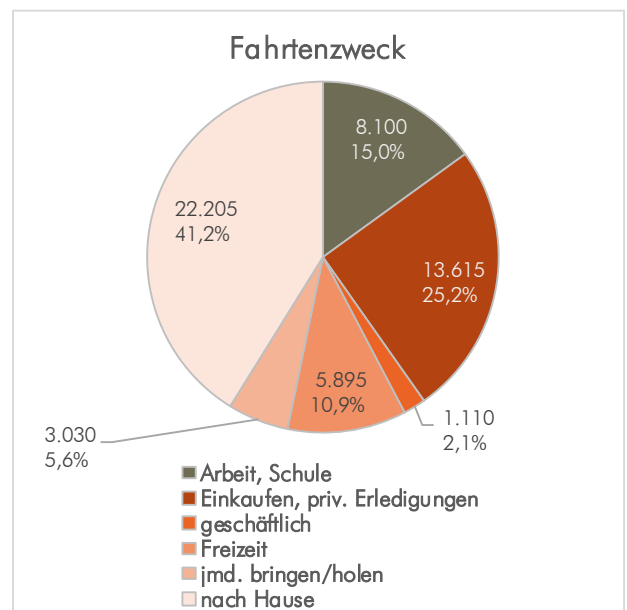


Abbildung 54: Fahrtzwecke der Wendelsteiner Bevölkerung am Stichtag der Haushaltsbefragung 08.07.2021

Aufgegliedert nach der Verkehrsmittelwahl wird deutlich, dass vor allem bei freizeithlichen Beschäftigungen alternative Verkehrsmittel (zu Fuß, Rad) zum Einsatz kommen (vgl. Abbildung 55). Pkw-Selbstfahrer fahren etwas vermehrt um jemanden zu bringen oder zu holen sowie zu geschäftlichen Zwecken. Pkw-Mitfahrer sind beim Zweck „Einkau-

fen, private Erledigungen“ und „Freizeit“ gering in der Überzahl. Der ÖPNV wird vor allem genutzt, um in die Arbeit oder zur Schule zu gelangen.

Anlage 9 enthält eine ausführliche Tabelle aller Wege und Fahrten, differenziert nach Verkehrsmittel und Fahrtzweck.

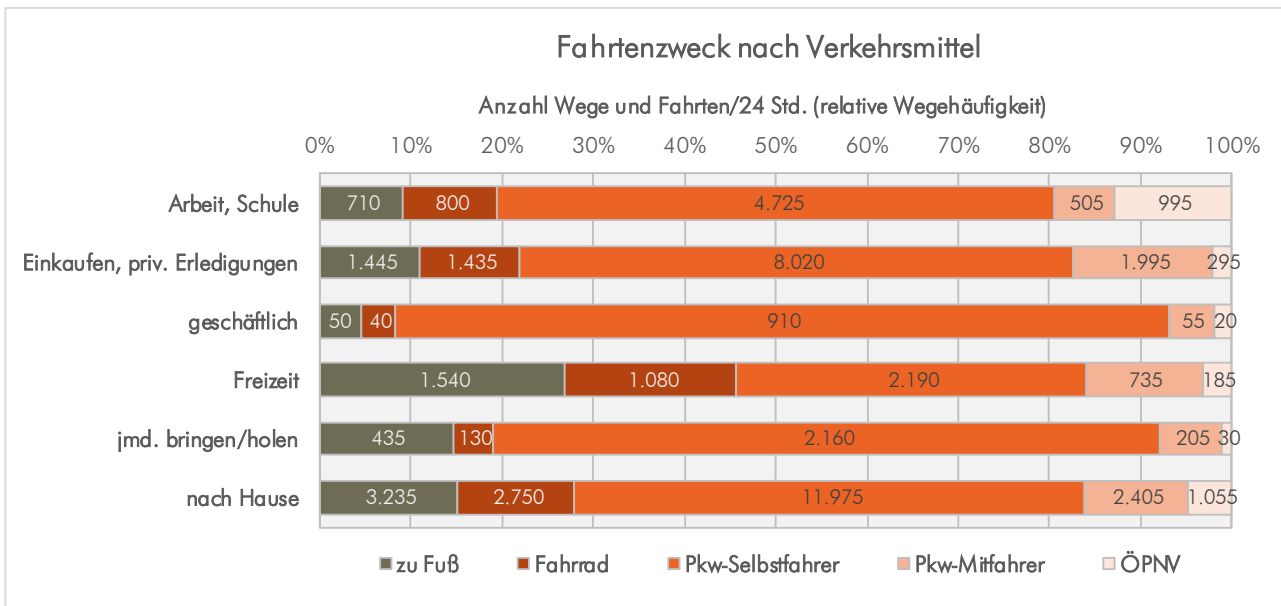


Abbildung 55: Fahrtzwecke der Wendelsteiner Bevölkerung differenziert nach Verkehrsmittel am Stichtag der Haushaltsbefragung 08.07.2021

Im tageszeitlichen Verlauf ist ersichtlich, dass der Fahrtzweck „Arbeit, Schule“ seinen Höhepunkt in den Morgenstunden gegen 8:00 Uhr erreicht (vgl. Abbildung 56). Auch die Einkäufe werden etwas vermehrt am Vormittag ca. gegen 10:00 Uhr

erledigt. „Nach Hause“ fahren die meisten gegen 16:30 oder 18:30 Uhr. Auch freizeithliche Aktivitäten werden vermehrt am Nachmittag ca. ab 16:00 Uhr ausgeübt.

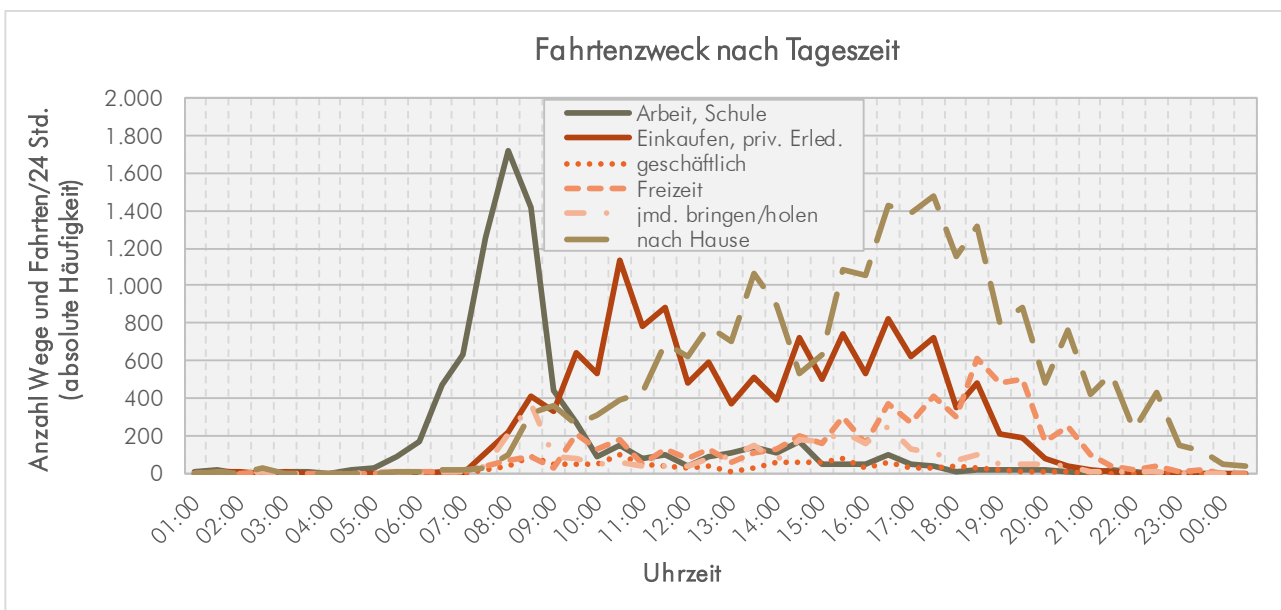


Abbildung 56: Fahrtzwecke der Wendelsteiner Bevölkerung differenziert nach Tageszeit am Stichtag der Haushaltsbefragung 08.07.2021

Fahrtweiten im Binnenverkehr

Die Abbildungen 57 und 58 zeigen die Verteilung der Fahrtweiten im Binnenverkehr nach Verkehrsmittel differenziert. Ein erheblicher Anteil am Pkw-Binnenverkehr geht über Distanzen von 1.500 Meter nicht hinaus, hier fallen vor allem die Fahrten unter 500 Meter auf. Die meisten innerörtlichen Pkw-Fahrten haben jedoch eine Länge von über 2.000 Meter (vgl. Abbildung 57). In dieser Entfernungsklasse (ab 2.000 Meter) hat der Fußgängerverkehr erwartungsgemäß keine große Bedeutung mehr. Der weitaus größte Anteil der zu Fuß zurückgelegten Wege in Wendelstein ist bis zu 1.000 Meter lang. Die meisten mit dem Fahrrad gefahrenen Wege überschreiten die Distanz von 500 Meter. Auch der ÖPNV gewinnt mit zunehmender Weglänge an Wichtigkeit. Die Pkw-Mitfahrer nehmen insgesamt eine eher untergeordnete Rolle ein. Die Übersicht zeigt deutlich, wie die Bedeutung des Fußgängerverkehrs mit zunehmender Weglänge abnimmt und entsprechend der Anteil der Fahrten mit dem Pkw zunimmt (vgl. Abbildung 58).

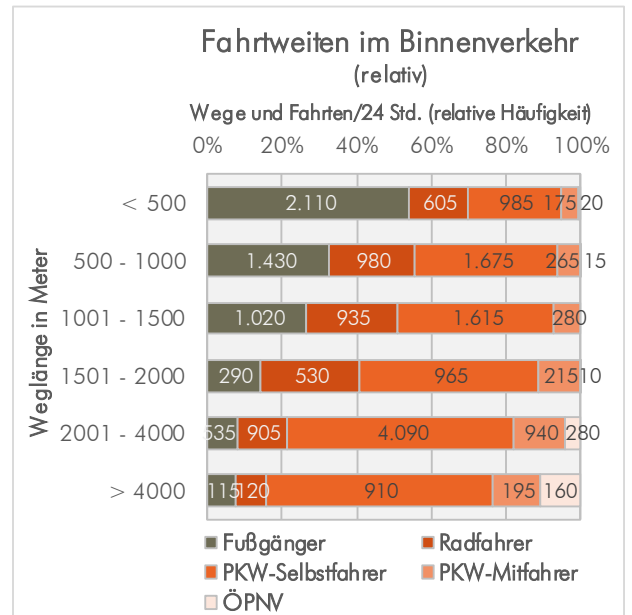


Abbildung 58: Fahrtweiten im Binnenverkehr – relative Häufigkeit

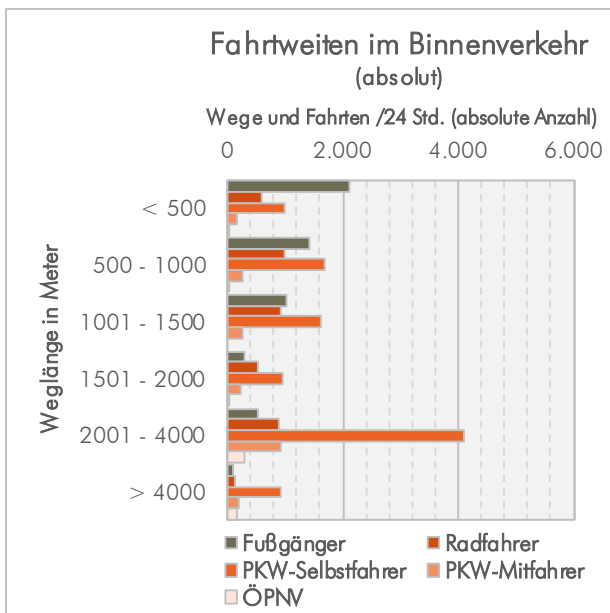


Abbildung 57: Fahrtweiten im Binnenverkehr – absolute Anzahl

Binnenverkehrsströme zwischen den Ortsteilen und innerhalb der Ortsteile

Im gesamten Ortsgebiet entsteht in Wendelstein mit ca. 5.020 Kfz-Fahrten/24 Std. der meiste Kfz-Binnenverkehr, gefolgt von Großschwarzenlohe

mit ca. 2.430 Kfz-Fahrten/24 Std. (vgl. Abbildung 59). In der Abbildung ist auch der Binnenverkehr innerhalb der einzelnen Ortsteile dargestellt. Der größte Verkehrsaustausch zwischen den Ortsteilen besteht zwischen Großschwarzenlohe und Wendelstein sowie zwischen Röthenbach und Wendelstein.

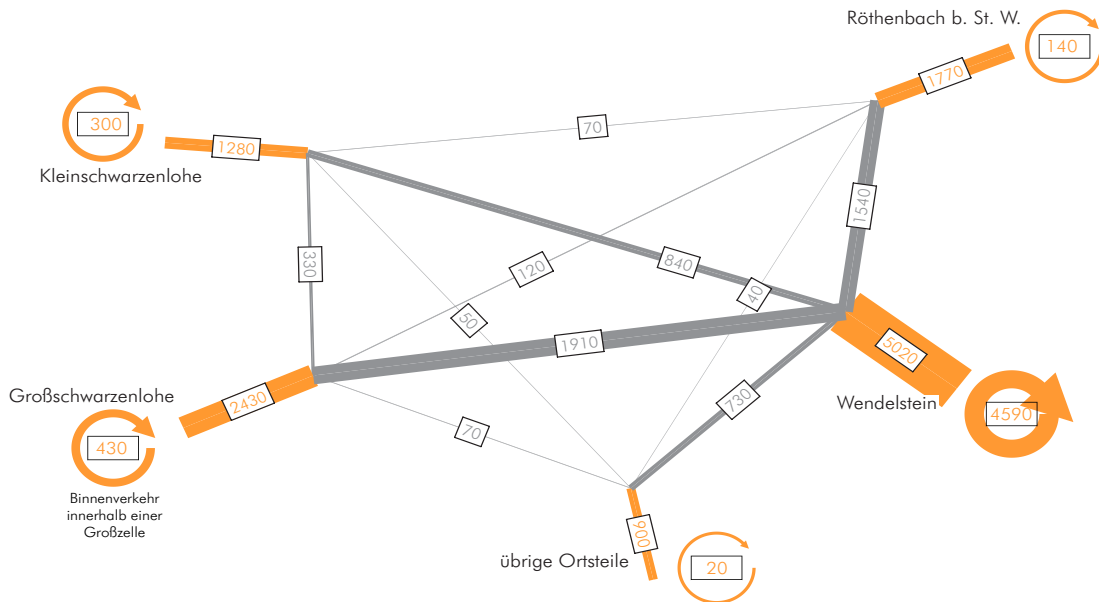


Abbildung 59: Kfz-Binnenverkehr/24 Std. zwischen den Ortsteilen aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Auch im Radverkehr entstehen die meisten Binnenverkehrsfahrten in Wendelstein (vgl. Abbildung 60) gefolgt von Großschwarzenlohe. Die meisten Radwegebeziehungen zwischen den Ortsteilen finden

zwischen Großschwarzenlohe und Wendelstein sowie zwischen Röthenbach und Wendelstein statt. Auch in dieser Darstellung ist der Binnenradverkehr für jeden Ortsteil abgebildet.

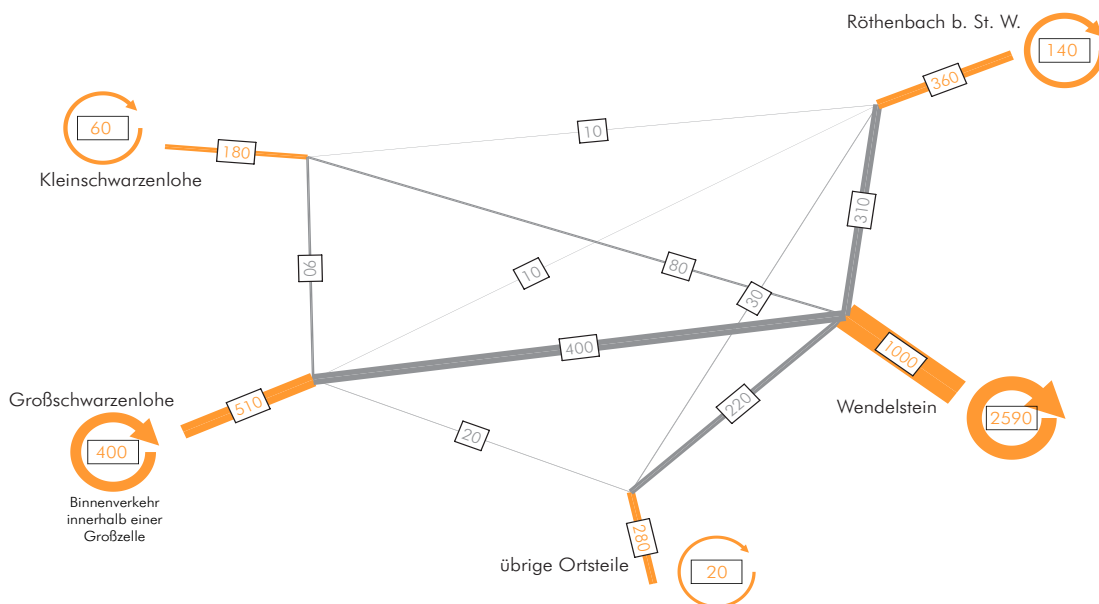


Abbildung 60: Radfahrten-Binnenverkehr/24 Std. zwischen den Ortsteilen aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Binnenverkehrsströme für ausgewählte Verkehrszellen

Die nachfolgenden Abbildungen enthalten Beispiele für jeweils zwei Binnenverkehrsbeziehungen des Kfz-Verkehrs und des Rad-Verkehrs ausgewählter Verkehrszellen mit dem übrigen Ort. In Anlage 10 und 11 sind jeweils vier weitere Beispiele der Kfz-Binnenverkehrsbeziehungen und des Rad-Binnenverkehrs ausgewählter Verkehrszellen

enthalten. Es ist nur der Binnenverkehr der Wendelsteiner Bevölkerung dargestellt, der durch die Auswertung der Haushaltsbefragung ermittelt wird. Die einzelnen Zellen der Ortsteile Großschwarzenlohe, Kleinschwarzenlohe und Röthenbach wurden für diese Auswertung zu je einer Zelle zusammengefasst. Auswärtige Einpendler, die innerhalb des Ortsgebiets z.B. zu einem Supermarkt für Besorgungen fahren, sind hierin nicht enthalten.

- | | | |
|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| 1 Hauptstraße | 11 Rosenstraße | 22 - 29 Röthenbach |
| 2 Ortskern Nord | 12 Dahlienstraße | 34 - 36 Kleinschwarzenlohe |
| 3 Ortskern Ost | 13 Schubertstraße | 30 - 33; |
| 4 Nördlich Kanal | 14 Mozartstraße | 37 - 38 Großschwarzenlohe |
| 5 Forstraße | 15 Gymnasium | 42 Raubersried |
| 6 Grund-/Mittelschule, TSV | 16 Wilh.-Meisel-Str. | |
| 7 St. Nikolaus | 17 Kohlschlag Ost | |
| 8 In der Au | 18 WendenCenter | |
| 9 Winterleite | 19 Richtweg Ost | |
| 10 Kleestraße | 20 Richtweg West | |

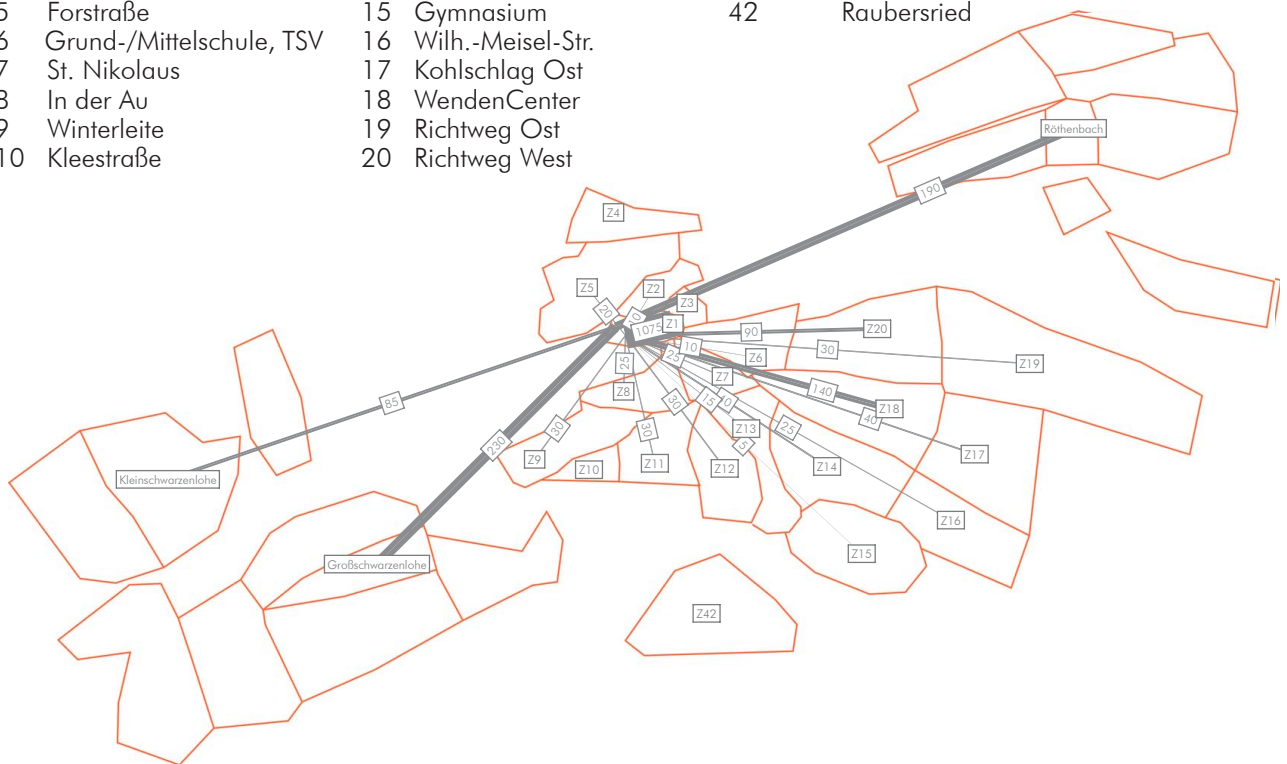


Abbildung 61: Kfz-Binnenverkehr/24 Std. - Verkehrszelle 1 „Hauptstraße“

Verkehrszelle 1 „Hauptstraße“ erzeugt ca. 1.075 Kfz-Fahrten/24 Std. Binnenverkehrsfahrten im Markt Wendelstein (vgl. Abbildung 61). Da in dieser Verkehrszelle wenig Einwohner leben, handelt es sich überwiegend um Verkehr zu den öffentlichen Einrichtungen, Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten, die in der Hauptstraße angesiedelt sind. Die stärksten Verkehrsbeziehungen bestehen mit dem Ortsteil Großschwarzenlohe und Röthenbach und der Verkehrszelle 18 „Wendencenter“ und 20 „Richtweg-West“ sowie dem Ortsteil Kleinschwarzenlohe.

- | | | |
|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| 1 Hauptstraße | 11 Rosenstraße | 22 - 29 Röthenbach |
| 2 Ortskern Nord | 12 Dahlienstraße | 34 - 36 Kleinschwarzenlohe |
| 3 Ortskern Ost | 13 Schubertstraße | 30 - 33; |
| 4 Nördlich Kanal | 14 Mozartstraße | 37 - 38 Großschwarzenlohe |
| 5 Forstraße | 15 Gymnasium | 42 Raubersried |
| 6 Grund-/Mittelschule, TSV | 16 Wilh.-Meisel-Str. | |
| 7 St. Nikolaus | 17 Kohlschlag Ost | |
| 8 In der Au | 18 WendenCenter | |
| 9 Winterleite | 19 Richtweg Ost | |
| 10 Kleestraße | 20 Richtweg West | |

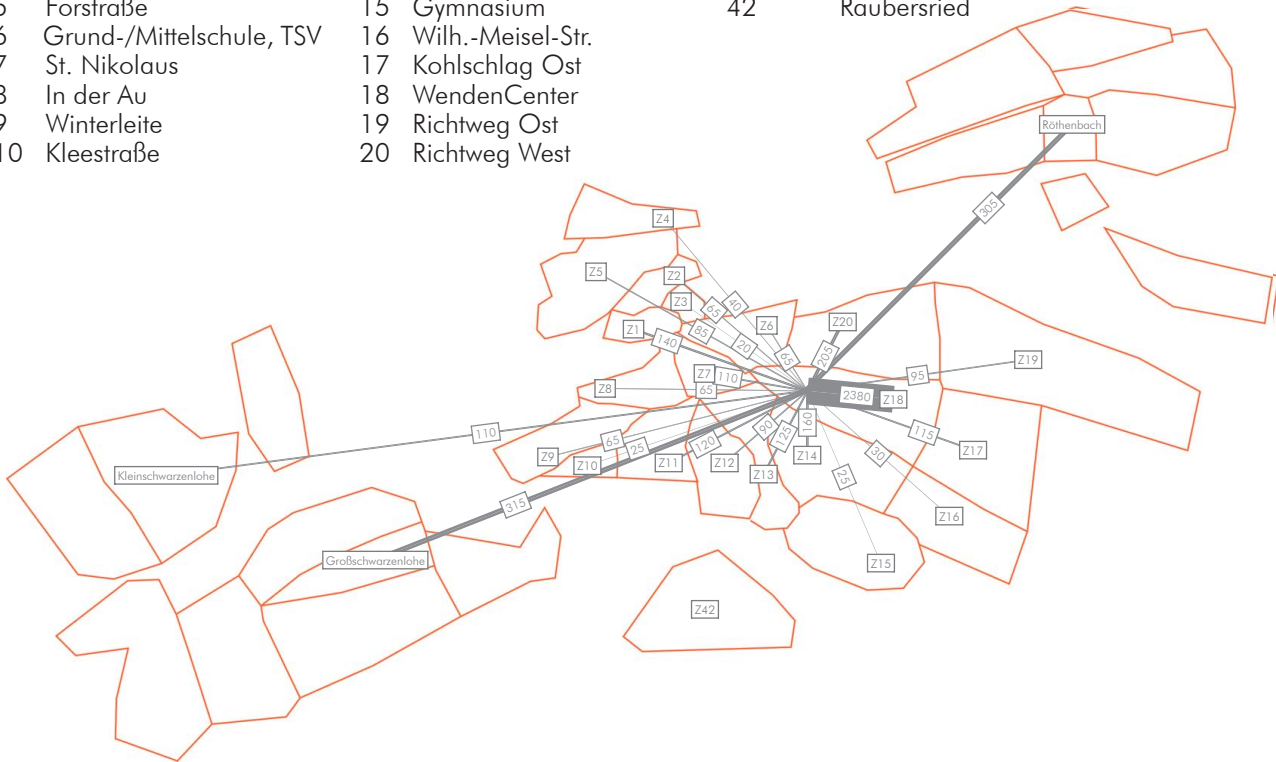


Abbildung 62: Kfz-Binnenverkehr/24 Std. - Verkehrszelle 18 „WendenCenter“

Die Verkehrszelle 18 „WendenCenter“ generiert mit ca. 2.380 Kfz-Fahrten/24 Std. die meisten Kfz Fahrten im Binnenverkehr von Wendelstein. Am intensivsten ist der Verkehrsaustausch mit den Ortsteilen Großschwarzenlohe und Röthenbach sowie den Verkehrszellen 20 „Richtweg-West“, 14 „Mozartstraße“ und 1 „Hauptstraße“ (vgl. Abbildung 62).

- | | | |
|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| 1 Hauptstraße | 11 Rosenstraße | 22 - 29 Röthenbach |
| 2 Ortskern Nord | 12 Dahlienstraße | 34 - 36 Kleinschwarzenlohe |
| 3 Ortskern Ost | 13 Schubertstraße | 30 - 33; |
| 4 Nördlich Kanal | 14 Mozartstraße | 37 - 38 Großschwarzenlohe |
| 5 Forstraße | 15 Gymnasium | 42 Raubersried |
| 6 Grund-/Mittelschule, TSV | 16 Wilh.-Meisel-Str. | |
| 7 St. Nikolaus | 17 Kohlschlag Ost | |
| 8 In der Au | 18 WendenCenter | |
| 9 Winterleite | 19 Richtweg Ost | |
| 10 Kleestraße | 20 Richtweg West | |

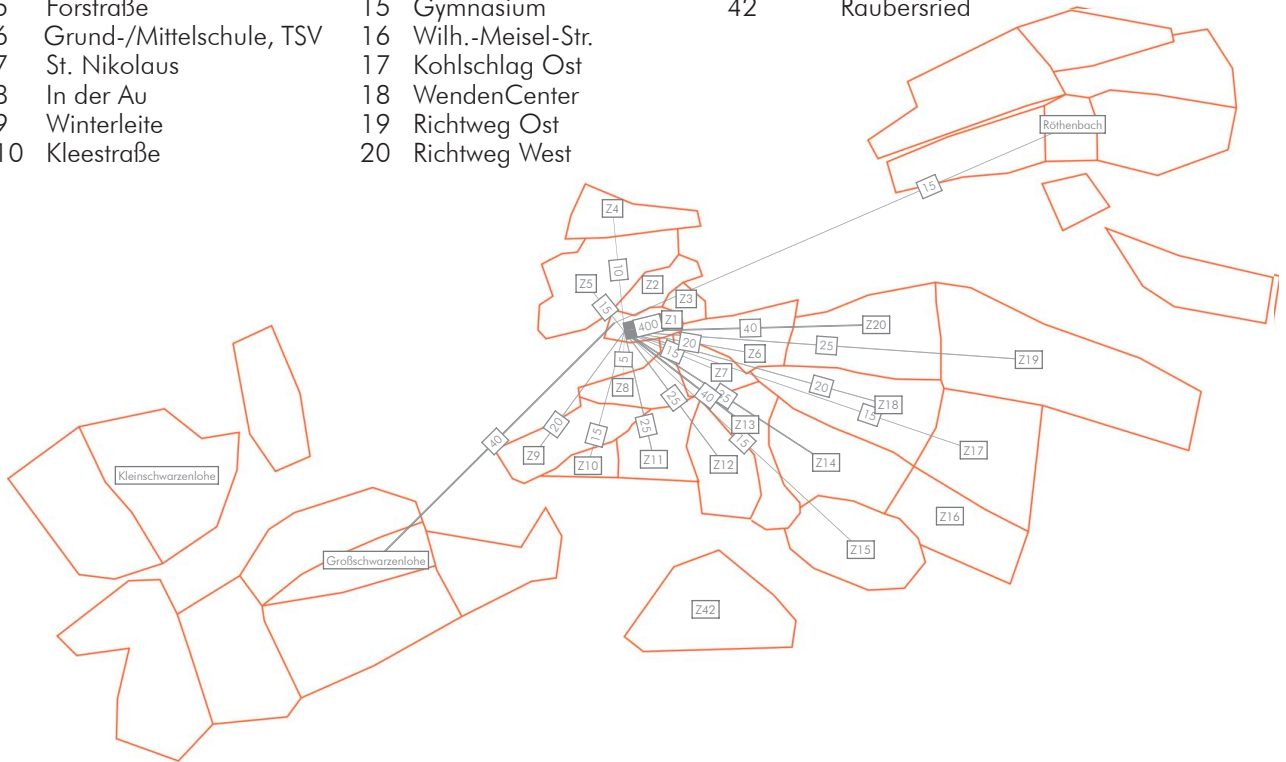


Abbildung 63: Binnenverkehr Fahrrad/24 Std. - Verkehrszelle 1 „Hauptstraße“

Die zentrale Verkehrszelle 1 „Hauptstraße“ generiert ca. 400 Rad-Fahrten/24 Std. im Binnenverkehr von Wendelstein (vgl. Abbildung 63). Am stärksten ist der Verkehrsaustausch mit den einwohnerstarken Zelle 20 „Richtweg-West“ und 13 „Schubertstraße“. Auch mit der einwohnerstärksten Zelle 14 „Mozartstraße“ und dem Ortsteil Groschwarzenlohe bestehen ausgeprägte Verkehrsverflechtungen.

- | | | |
|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| 1 Hauptstraße | 11 Rosenstraße | 22 - 29 Röthenbach |
| 2 Ortskern Nord | 12 Dahlienstraße | 34 - 36 Kleinschwarzenlohe |
| 3 Ortskern Ost | 13 Schubertstraße | 30 - 33; |
| 4 Nördlich Kanal | 14 Mozartstraße | 37 - 38 Großschwarzenlohe |
| 5 Forstraße | 15 Gymnasium | 42 Raubersried |
| 6 Grund-/Mittelschule, TSV | 16 Wilh.-Meisel-Str. | |
| 7 St. Nikolaus | 17 Kohlschlag Ost | |
| 8 In der Au | 18 WendenCenter | |
| 9 Winterleite | 19 Richtweg Ost | |
| 10 Kleestraße | 20 Richtweg West | |

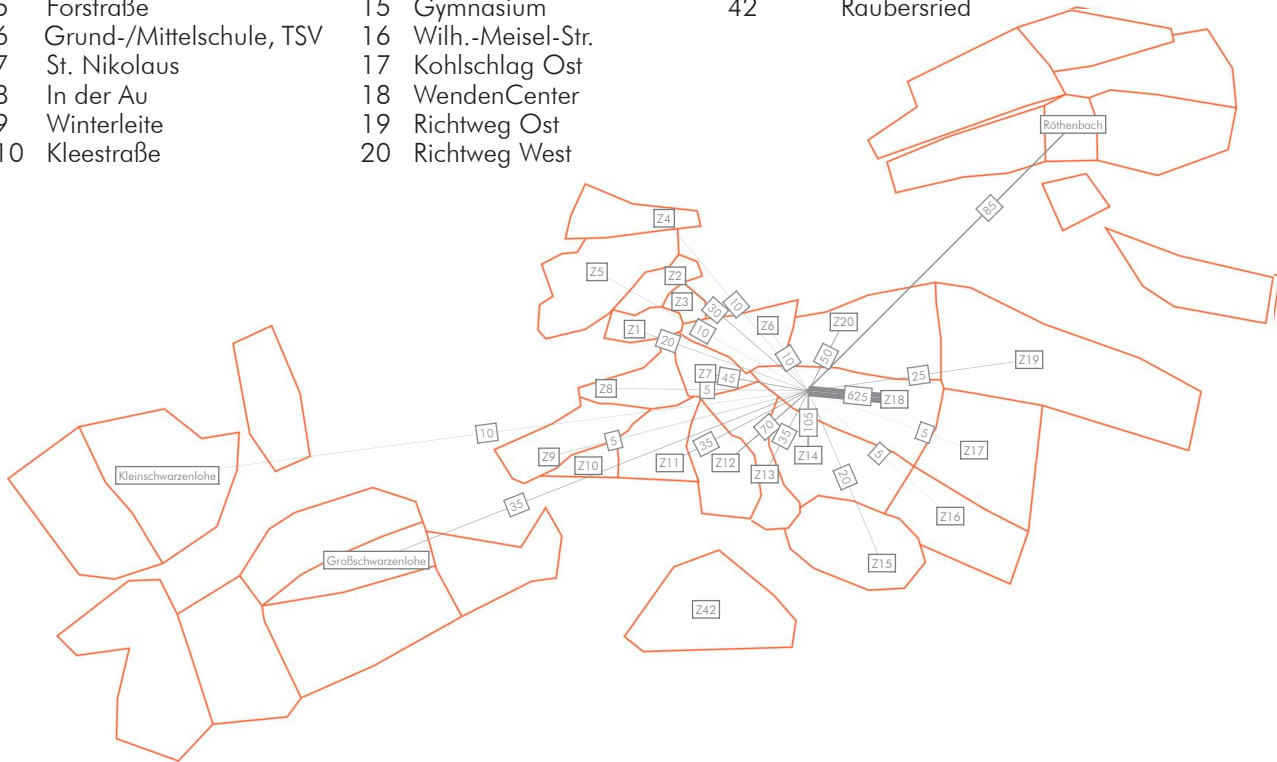


Abbildung 64: Binnenverkehr Fahrrad/24 Std. - Verkehrszelle 18 „WendenCenter“

Zelle 18 „Wendencenter“ generiert mit 625 Radfahrten/24 Std. die meisten Fahrradfahrten in Wendelstein (vgl. Abbildung 64), was als sehr positiv zu werten ist. Mit dem Ortsteil Röthenbach und den einwohnerstarken Zellen 20 „Richtweg-West“, 14 „Mozartstraße“ sowie der Zelle 12 „Dahlienstraße“ bestehen die stärksten Verkehrsbeziehungen.

Problemsicht der Bevölkerung

In zwei offenen Fragen kann die Bevölkerung in der Haushaltsbefragung ihre Meinung zu den verkehrlichen Problemen und ihre Verbesserungsvorschläge äußern. Über 50% der Befragten nannten konkrete Probleme, knapp 40% gaben auch Verbesserungsvorschläge an. Bei den Problemen äußern sich die meisten zum fließenden Verkehr. Problem zum ruhenden Verkehr und zum Fußgänger- und Radverkehr wurden gleichauf beanstandet. Der ÖPNV wird etwas weniger kritisiert (vgl. Abbildung 65).

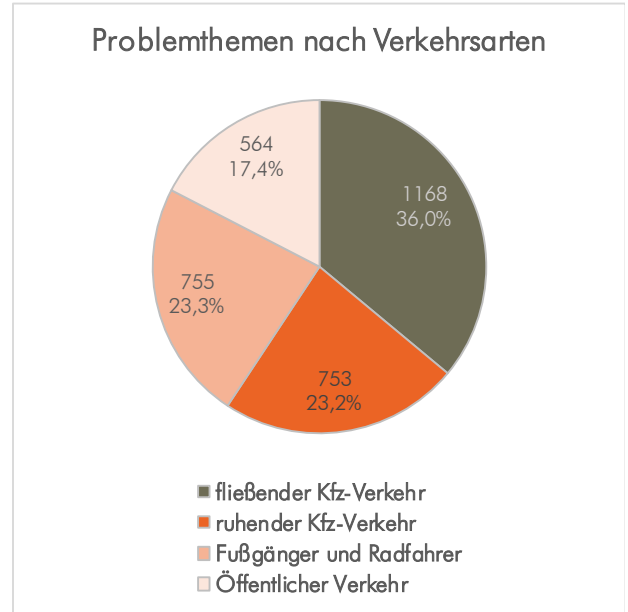


Abbildung 65: Nennungen von Problemthemen nach Verkehrsarten aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Die vordringlichsten Probleme beim fließenden Verkehr sind zu hohe Verkehrsbelastungen bzw. Staus, die Nichteinhaltung von Geschwindigkeitsbegrenzungen und zu hohe Geschwindigkeiten (vgl. Abbildung 66). Starker Durchgangsverkehr, die Missachtung von Vorfahrts- und Verkehrsregeln, die Belastungen durch Lkw und Busse sowie

die Lärmbelastung durch Pkw und Lkw und fehlende Verkehrsberuhigung werden auch bemängelt. Unter der Kategorie „Sonstiges“ werden Themen angesprochen, die jeweils nur vereinzelt genannt werden. Dazu zählen beispielsweise Nennungen, wie eine schlechte Straßenreinigung oder fehlende Fahrbahnmarkierungen.

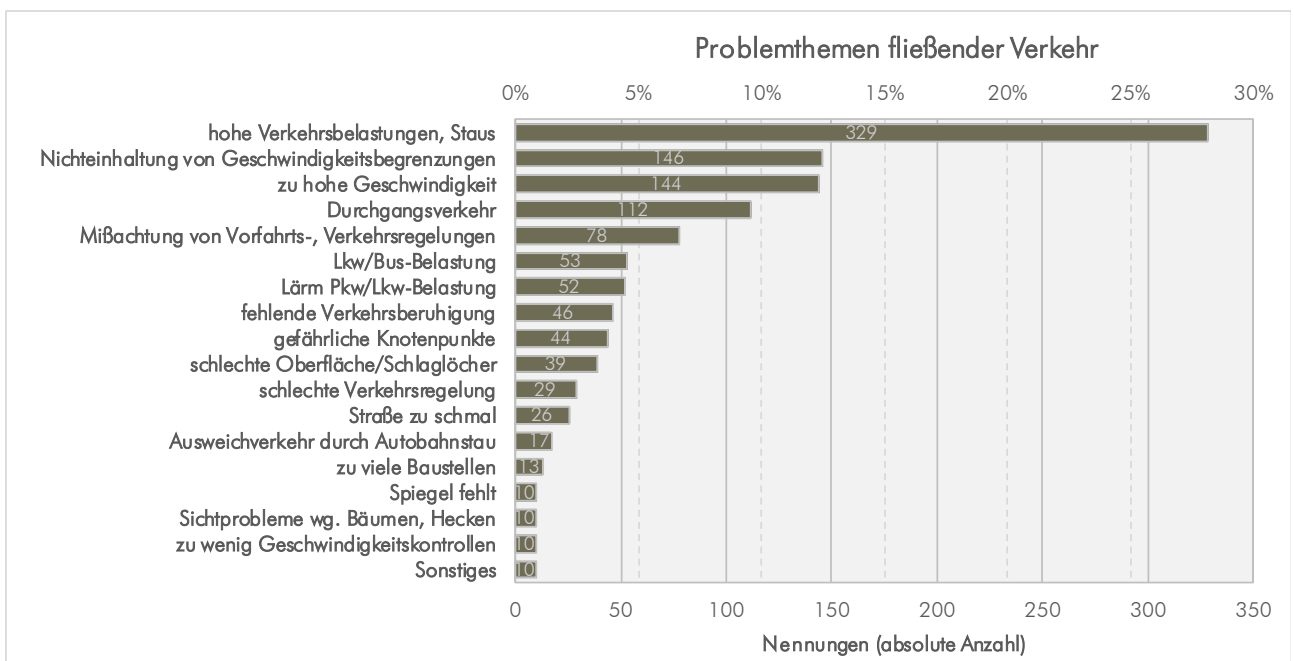


Abbildung 66: Problemthemen im fließenden Verkehr aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Das Hauptproblem der Wendelsteiner Bevölkerung bezüglich dem ruhendem Verkehr sind mit großem Abstand die unzureichenden Parkplätze, dass alles zugeparkt ist oder die Behinderung des Fließverkehrs bzw. die Sichtbehinderungen durch parkende Fahrzeuge (vgl. Abbildung 67). Weitere Themen

sind die vielen Falschparker und dass Anwohner mit Garage die Straßenparkplätze belegen. Unter der Kategorie „Sonstiges“ werden Themen, wie fehlende Parkzeitbeschränkungen oder die gefährliche Anordnung von Parkplätzen angesprochen.

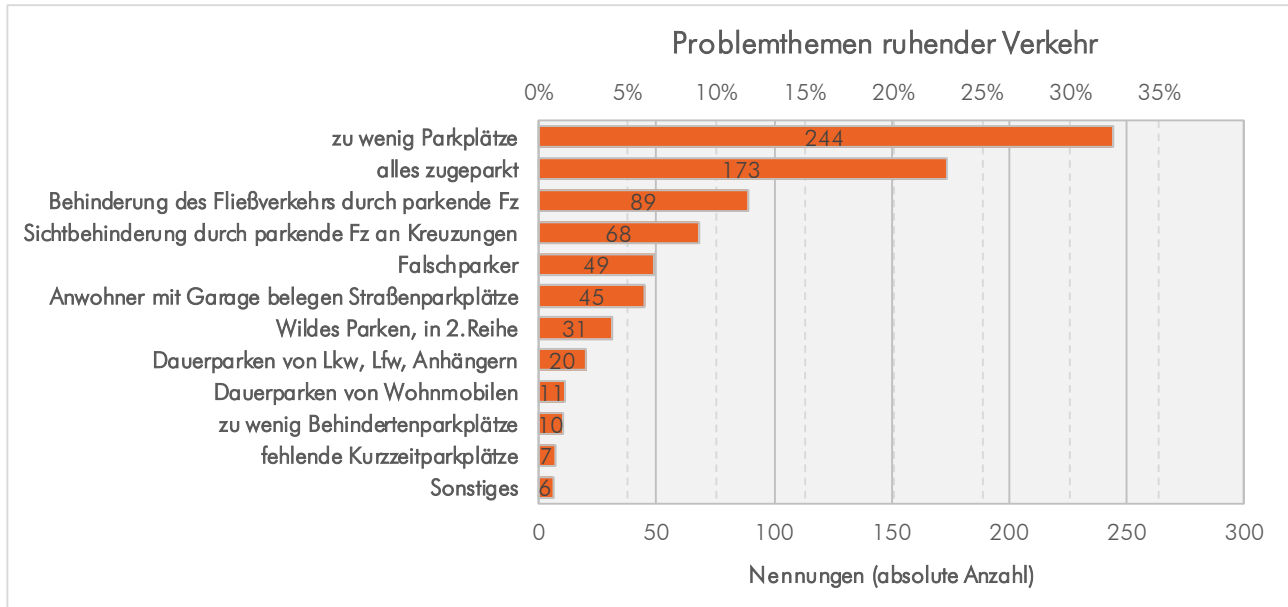


Abbildung 67: Problemt Themen im ruhenden Verkehr aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Beim Fußgänger- und Radverkehr werden von einer deutlichen Mehrheit die fehlenden bzw. zu schmalen Radwege bemängelt (vgl. Abbildung 68). Aber auch die zu gefährlichen Straßen für Fußgänger und Radfahrer, fehlende Querungshil-

fen im Allgemeinen und Zebrastreifen im Speziellen werden aufgezeigt. Unter „Sonstiges“ werden beispielsweise zu kleine Mittelinseln für Radfahrer mit Anhänger oder die schlechte Beschilderung der Fuß- und Radwege genannt.

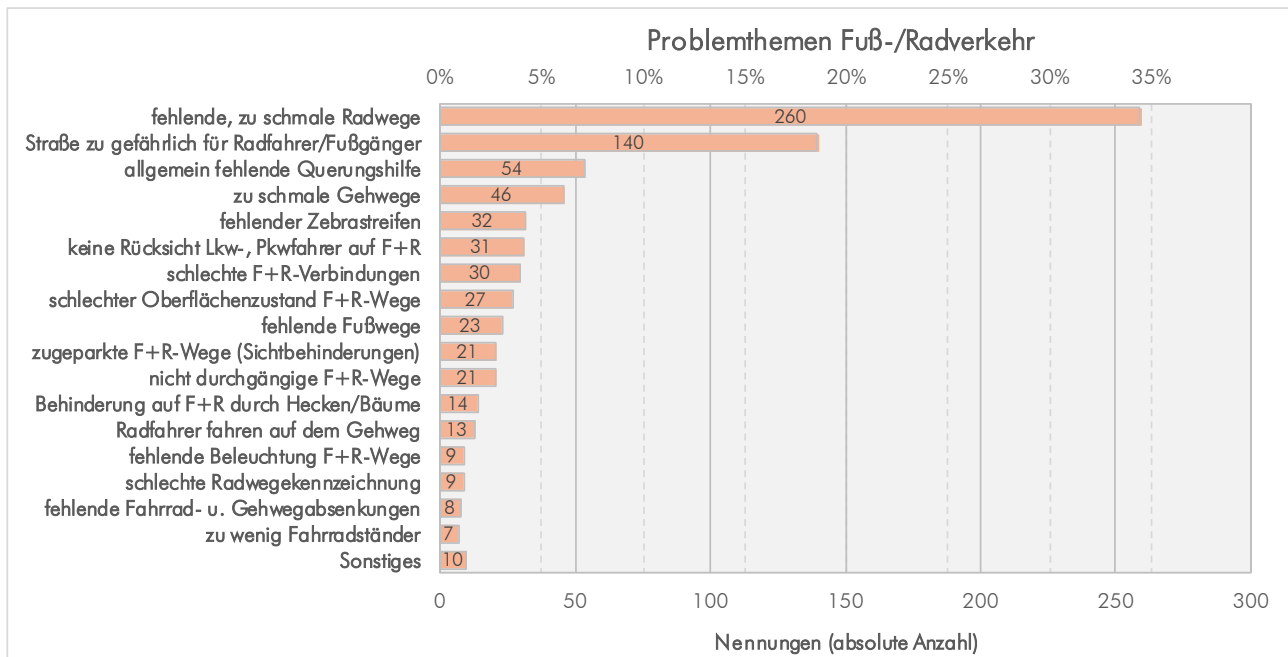


Abbildung 68: Problemt Themen beim Fuß- und Radverkehr aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Beim Thema ÖPNV wird von den Wendelsteinern am häufigsten fehlende Linien und der ungenügende Taktverkehr beanstandet (vgl. Abbildung 69). Auch die zu teuren Tarife, fehlende Direktverbindungen, und zu wenig Verbindungen am Wochenende werden kritisiert, wie auch fehlende

Regionalbuslinien und zu wenig Verbindungen abends. Bemängelt wird auch ein fehlender Anschluss an die Bahn sowie diverse Mängel betreffend den Komfort (z.B. keine Sitzbänke bzw. keine Überdachung an den Haltestellen oder keine Barrierefreiheit an den Haltestellen).

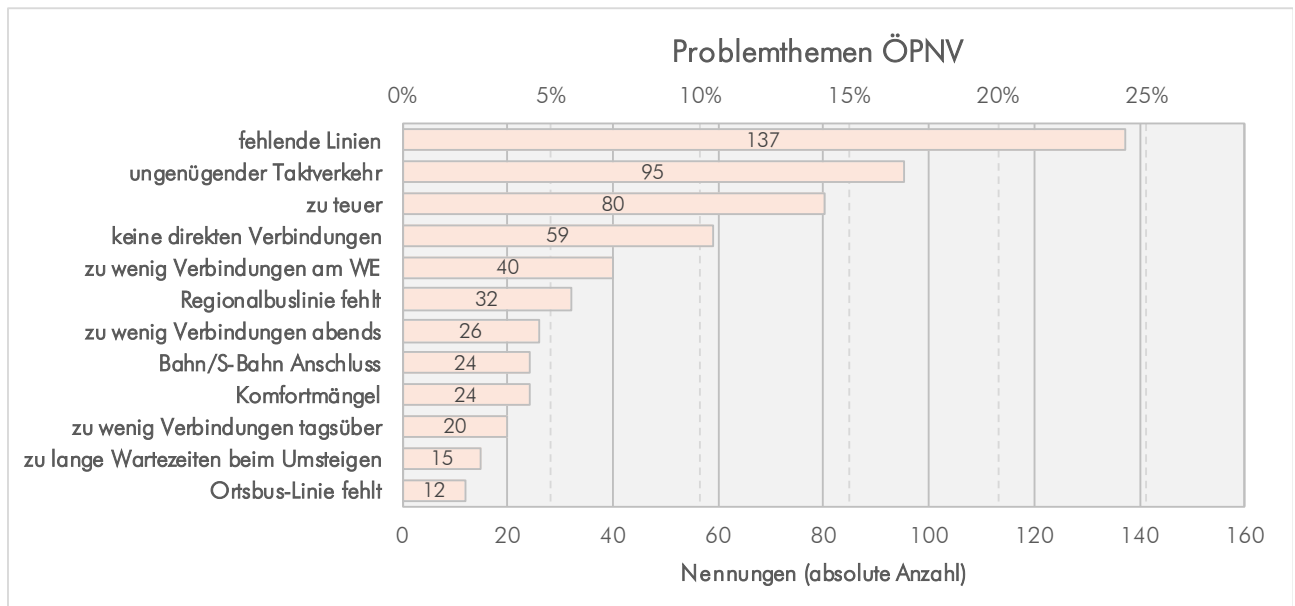


Abbildung 69: Problemthemen im ÖPNV aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Vorschläge der Bevölkerung

In Abbildung 70 sind die Verbesserungsvorschläge der Wendelsteiner Bevölkerung dargestellt. Die meisten Verbesserungsvorschläge werden zum fließenden Verkehr, gefolgt vom ÖPNV und dem Fußgänger- und Radverkehr, gemacht. Vorschläge zum ruhenden Verkehr werden am wenigsten genannt.

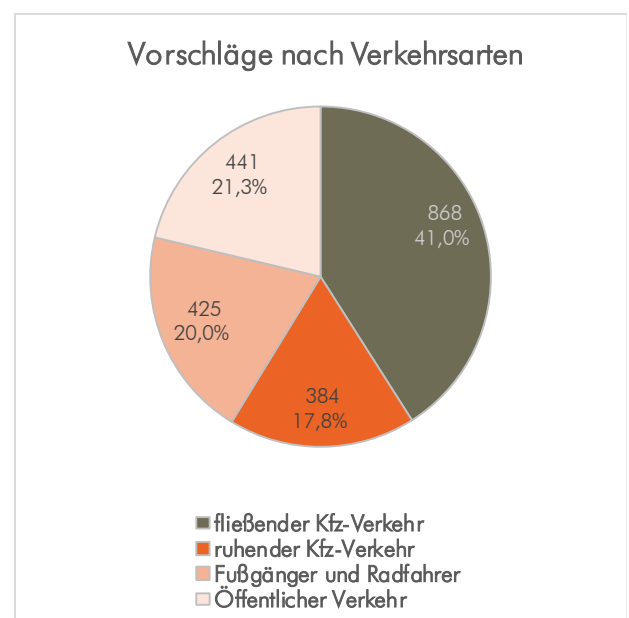


Abbildung 70: Nennungen von Vorschlägen nach Verkehrsarten aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Beim fließenden Verkehr wird der Wunsch nach der Einführung von mehr Tempolimits und mehr Verkehrsüberwachung am häufigsten geäußert. Durchfahrverbote einführen sowie Maßnahmen zur Verkehrsentlastung werden ebenfalls oft genannt (vgl. Abbildung 71). Themen, wie die Einführung

von Einbahnstraßen oder der Bau einer Umgehung werden auch vorgeschlagen. Auch hier sind unter dem Punkt „Sonstiges“ Themen zusammengefasst, die nicht so häufig genannt werden. Dazu gehört z.B. den Grün-Pfeil an Ampeln einführen oder die Straßenbeleuchtung verbessern.

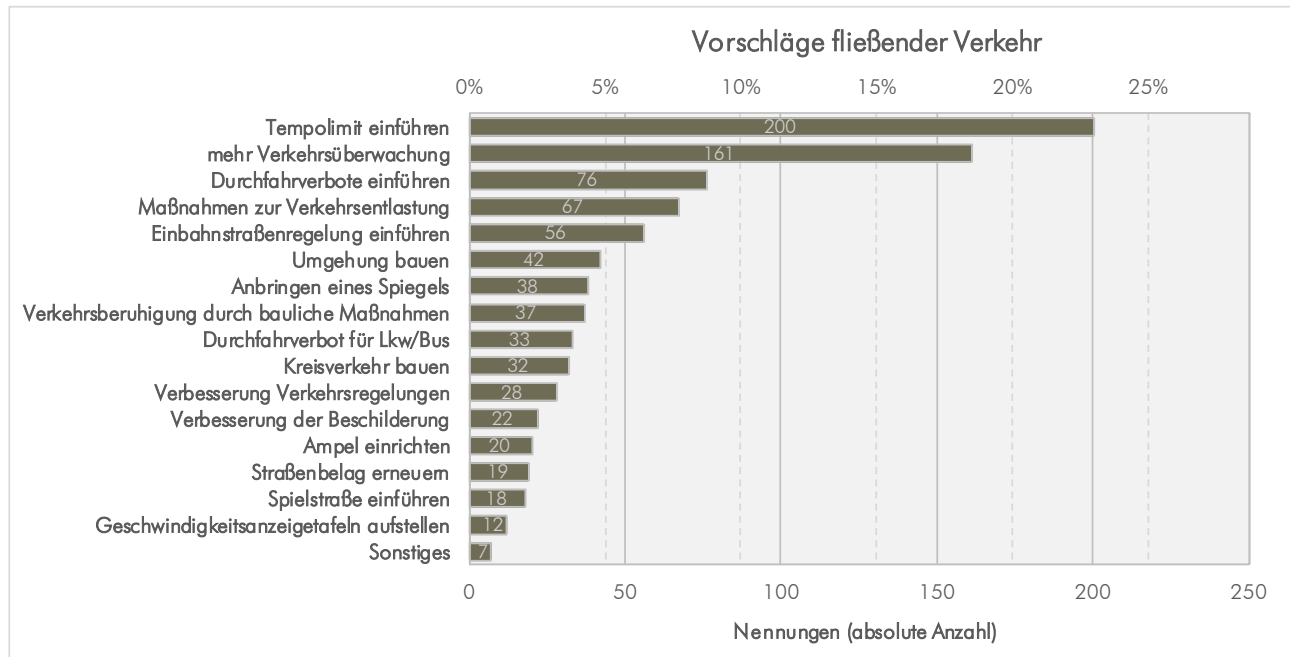


Abbildung 71: Vorschläge zum fließenden Verkehr aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Zum ruhenden Verkehr äußern sich die Wendelsteiner insofern, dass mehr Parkplätze geschaffen und der ruhende Verkehr mehr kontrolliert werden soll (vgl. Abbildung 72). Weiterhin werden mehr Park- und Halteverbote im Allgemeinen gefordert,

im Speziellen vor allem an stark befahrenen Straßen und zur Sicherheit des Radverkehrs, z.B. auch vor Schulen. Unter die Kategorie „Sonstiges“ fallen Themen, wie bauliche Maßnahmen gegen Falschparker oder die Sanierung von Parkplätzen.

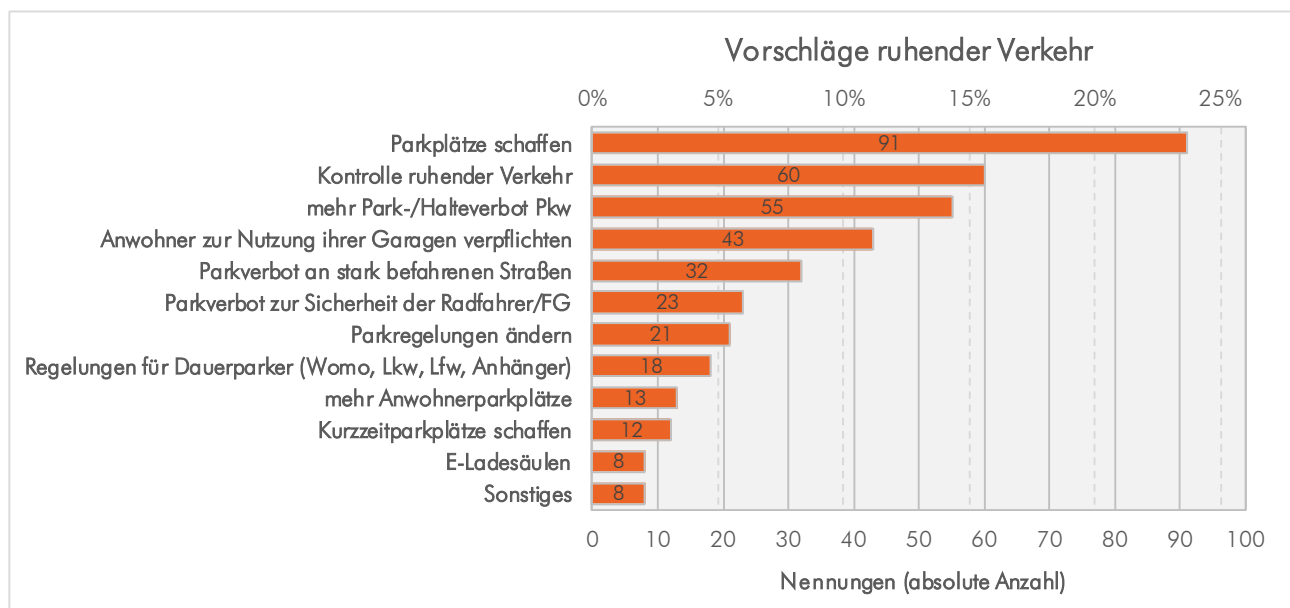


Abbildung 72: Vorschläge zum ruhenden Verkehr aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Entsprechend dem beim Fußgänger und Radverkehr aufgezeigten Problem der fehlenden Fuß- und Radverbindungen steht auch bei den Verbesserungsvorschlägen der Wunsch nach dem Bau von Radwegen bzw. Radfahrstreifen im Vordergrund (vgl. Abbildung 73). Die Einrichtung von Querungshilfen (z.B. Zebrastreifen, Fußgängerdruckampeln)

sowie Radfahrern mehr Komfort, Sicherheit und Priorität zu gewährleisten stehen an nächster Stelle. Der Punkt „Sonstiges“ beinhaltet Vorschläge, wie z.B. mehr Öffentlichkeitsarbeit und Motivation zum Radfahren oder eine bessere Beschilderung von Fuß- und Radwegen.

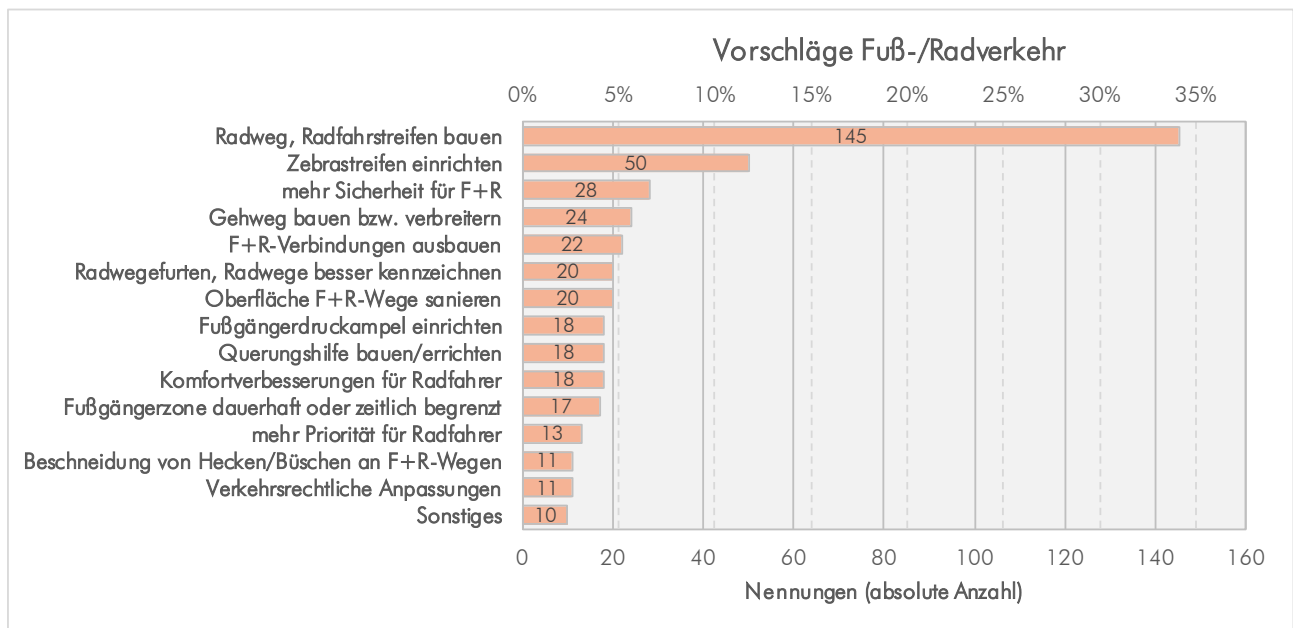


Abbildung 73: Vorschläge zum Fuß- und Radverkehr aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Im Bereich des ÖPNV wünschen sich die Befragten vor allem entsprechend dem ungenügenden Taktverkehr eine Verdichtung des Takts und bessere Tarife (vgl. Abbildung 74). Auch neue Linien, mehr Direktverbindungen, die Verlängerung einer

U-Bahnlinie, mehr Angebote am Wochenende und abends sowie der Ausbau alternativer bzw. ergänzender Angebote (z.B. Rufbus, AST, On Demand, Car-Sharing) werden vorgeschlagen.

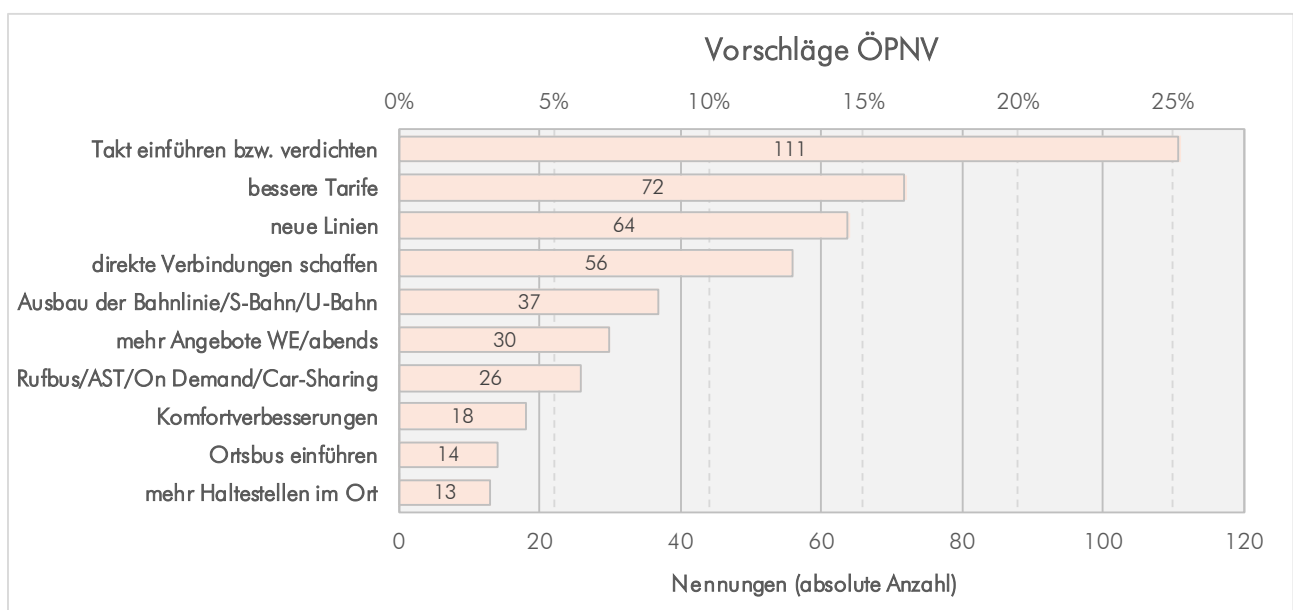


Abbildung 74: Vorschläge zum ÖPNV aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Verortung von Problemthemen

Viele Problemthemen werden allgemein genannt, teilweise wird aber auch eine genaue Ortsangabe, wie die Straße bzw. der Ortsteil genauer bezeichnet. Diese sind in den nächsten Abbildungen dargestellt.

Mit Abstand am häufigsten werden Probleme in Verbindung mit der Ortsmitte von Wendelstein angesprochen. Vor allem wird dort die zu hohe Verkehrsbelastung, der Mangel an Parkplätzen, die Gefährlichkeit der Straßen für Fußgänger und Radfahrer, dass alles zugeparkt ist und der Durchgangsverkehr beanstandet (vgl. Abbildung 75). Ebenso werden fehlende Radwege, zu schmale Gehwege, zu wenig Querungshilfen und zu viele Falschparker kritisiert.

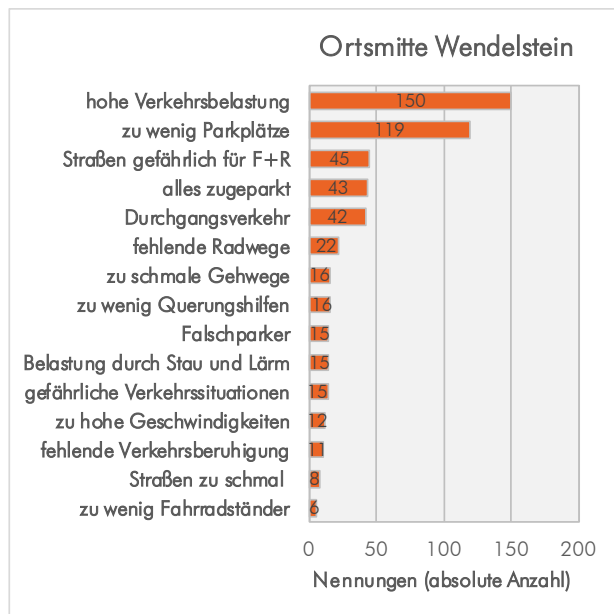


Abbildung 75: Problemthemen in der Ortsmitte von Wendelstein aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Viele Nennungen gibt es auch zur Verkehrsbeziehung zu Nürnberg. Die Nennungen werden überwiegend im Zusammenhang mit dem ÖPNV (fehlende Linien, ungenügender Takt, zu teure Tarife, keine Direktverbindungen, zu wenig Verbindungen abends und am Wochenende und ein fehlender Bahnanschluss) und ungenügenden Radwegeverbindungen konkret geäußert (vgl. Abbildung 76).

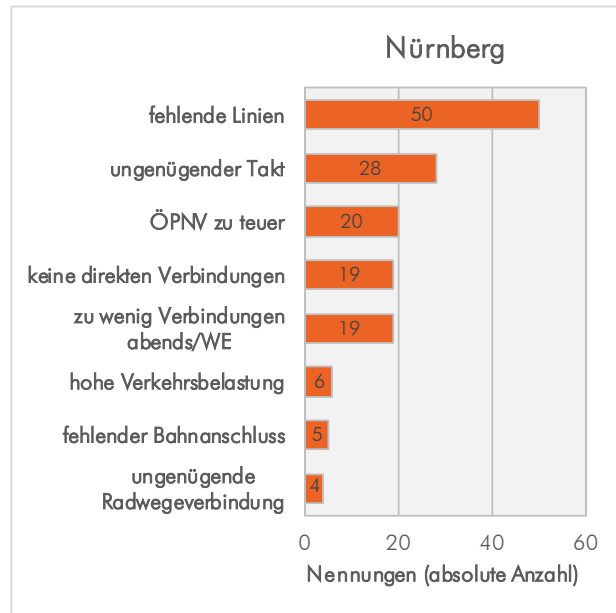


Abbildung 76: Problemthemen mit Nürnberg aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Sehr häufig werden auch Probleme in Verbindung mit der Sperbersloher Straße genannt. Vor allem werden dort die Behinderung des fließenden Verkehrs durch parkende Fahrzeuge, fehlende Radwege, das alles zugeparkt ist und zu hohe Geschwindigkeiten kritisiert. Die schlechte Straßenoberfläche, eine hohe Verkehrsbelastung und eine fehlende Verkehrsberuhigung werden ebenso beanstandet (vgl. Abbildung 77).

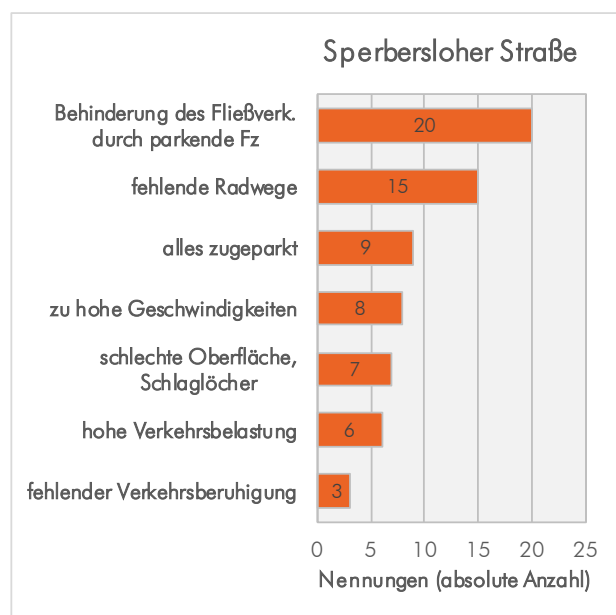


Abbildung 77: Problemthemen in der Sperbersloher Straße aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

„Fehlende Radwege“ sind in der Nürnberger Straße das zentrale Thema (vgl. Abbildung 78). Weiterhin beanstanden die Wendelsteiner die zu hohe Verkehrsbelastung, zu wenig Haltestellen und die Missachtung von Verkehrsregeln.

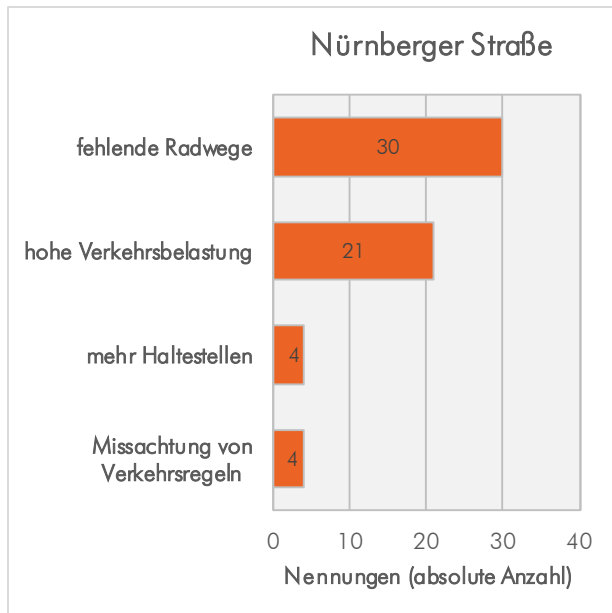


Abbildung 78: Problemthemen in der Nürnberger Straße aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Fehlende Radwege sind im Bierweg neben zu hohen Geschwindigkeiten das zentrale Thema (vgl. Abbildung 80). Auch das alles zugeparkt ist, die zu hohe Verkehrsbelastung sowie eine fehlende Verkehrsberuhigung wird beanstandet.

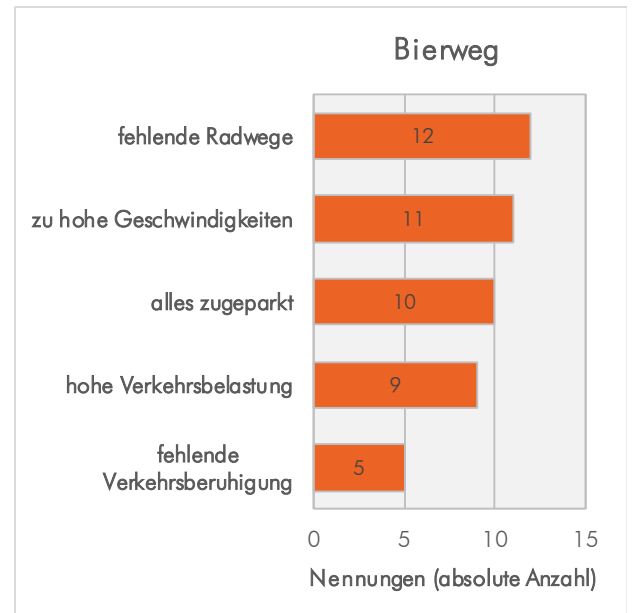


Abbildung 80: Problemthemen im Bierweg aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Im Richtweg werden zu hohe Geschwindigkeiten, fehlende Querungshilfen, die Missachtung von Vorfahrtsregelungen, eine zu hohe Verkehrsbelastung und vor allem, dass alles zugeparkt ist moniert (vgl. Abbildung 79).

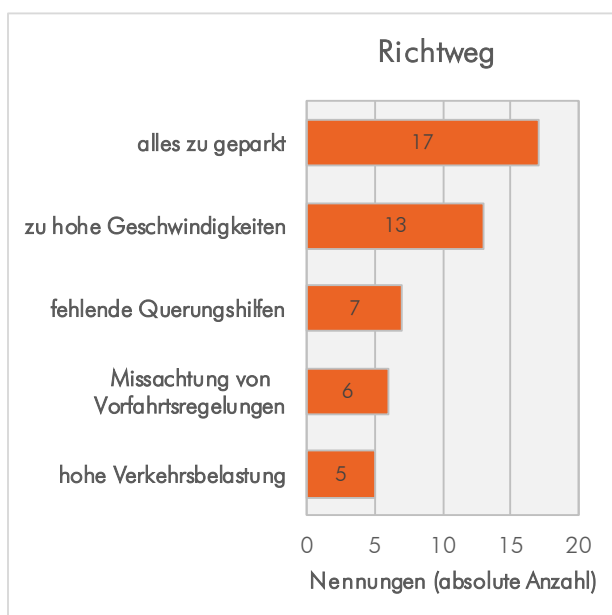


Abbildung 79: Problemthemen im Richtweg aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Auch im Ortsteil Kleinschwarzenlohe werden vor allem die fehlenden Radwege kritisiert. Zu viel Durchgangsverkehr oder eine zu hohe Verkehrsbelastung, vor allem durch Stau und Lärm, werden ebenso bemängelt (vgl. Abbildung 81).

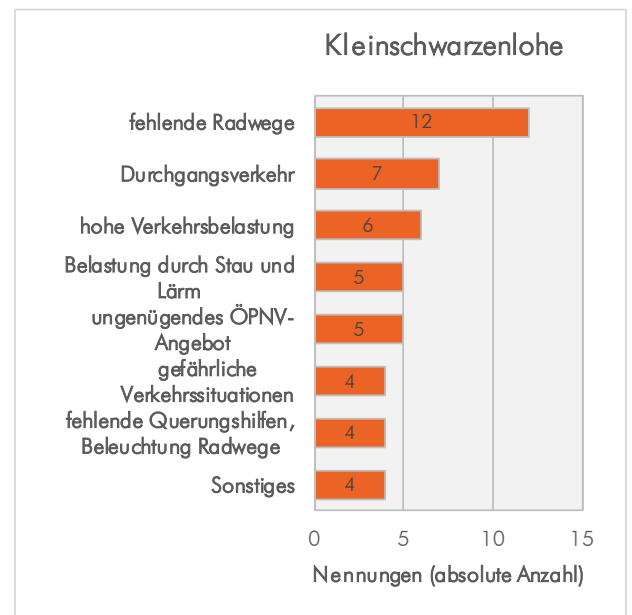


Abbildung 81: Problemthemen im Ortsteil Kleinschwarzenlohe aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

Obwohl Schwabach außerhalb der Gemeinde Wendelstein liegt, wird die benachbarte Stadt vermehrt im Zusammenhang mit dem ÖPNV (fehlende Linien, ungenügender Takt, keine Direktverbindungen, zu teure Tarife) und mit ungenügenden Radwegeverbindungen konkret genannt (vgl. Abbildung 82).

Zitate der Wendelsteiner Bevölkerung

In Abbildung 83 auf der nächsten Seite sind einige ausgewählte Zitate der Wendelsteiner Bevölkerung zusammengestellt, die einen guten Überblick über die Meinungen der Bürger geben. In Anlage 12 ist eine Übersicht weiterer Zitate. Diese sind nach Themen sortiert und wortwörtlich aus den Fragebögen übernommen.

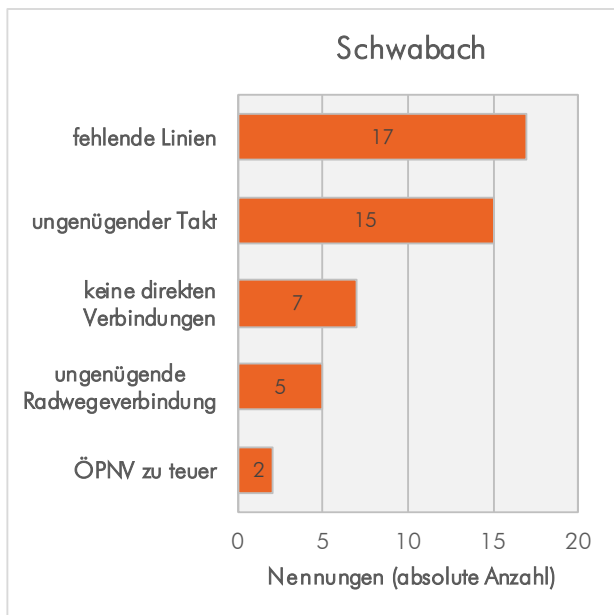


Abbildung 82: Problemthemen mit Schwabach aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

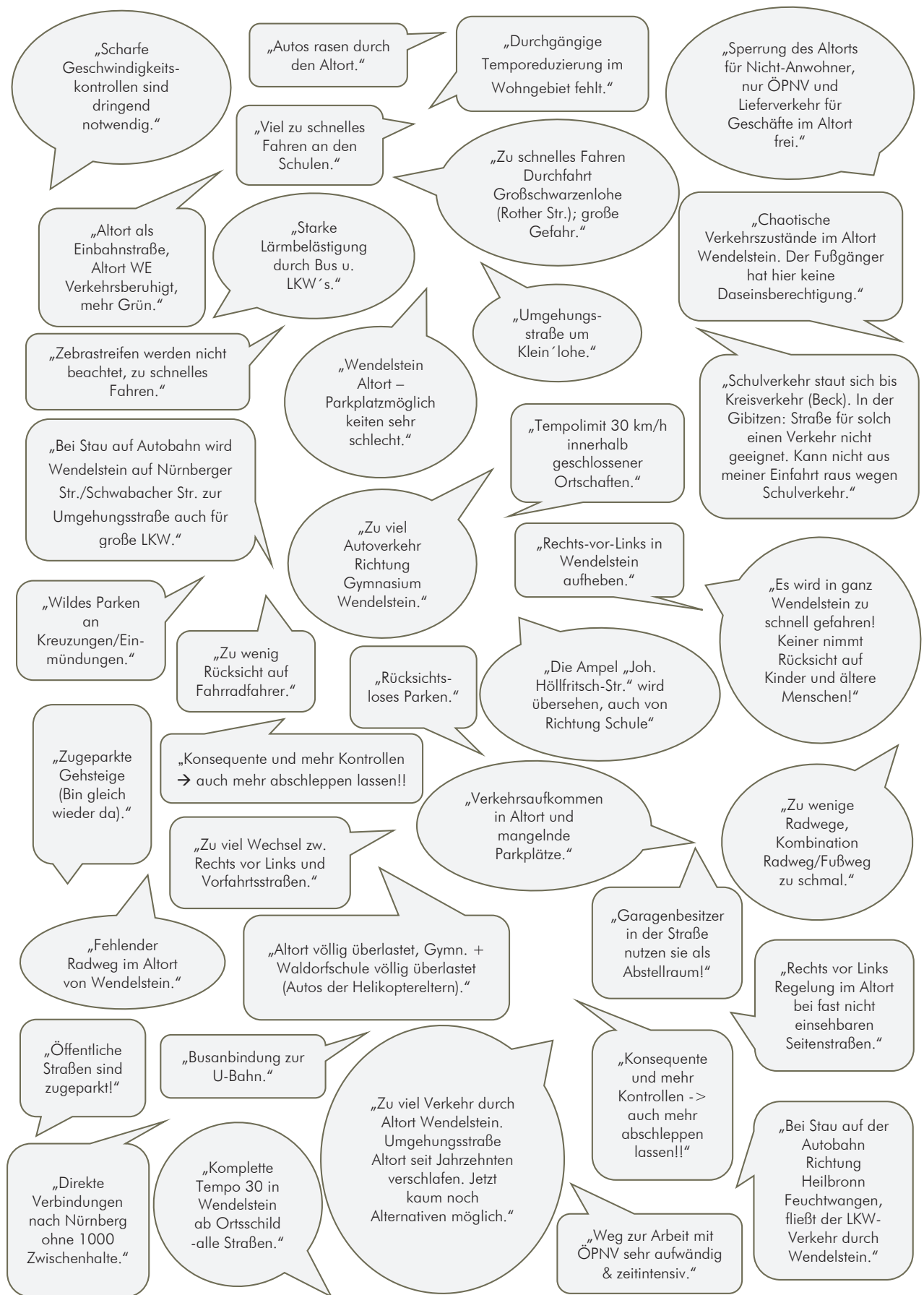


Abbildung 83: Zitate der Wendelsteiner Bevölkerung aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021

3.2.4 Corona-Zusatzfragen

Aufgrund der aktuellen Lage durch die Corona Krise hat sich die Gemeinde Wendelstein entschlossen zu der regulären Haushaltsbefragung einen Corona-Zusatzfragebogen beizulegen. Mit dessen Hilfe soll die Veränderung des Mobilitätsverhaltens der Bevölkerung Wendelsteins, welches durch die Pandemie entsteht, erörtert werden. Der Fragebogen wurde mit der Haushaltsbefragung an sämtliche Haushalte in Wendelstein verteilt, konnte jedoch unabhängig von diesem beantwortet werden. Insgesamt füllten ca. 1.750 Personen den Fragebogen aus. Dies entspricht ca. 53% der Befragten aus der Haushaltsbefragung.

Entsprechend dem Kapitel „3.2.3 Haushaltsbefragung“ werden auch hier in den nachfolgenden Ergebnissen nur gültige Angaben aufgezeigt, weshalb die absolute Grundgesamtheit (N) zwischen den einzelnen Auswertungen und Abbildungen variieren kann.

Eine absolute Mehrheit mit ca. 4/5 der Befragten gibt an, dass sich deren Mobilitätsverhalten während der Corona Krise verändert hat. Bei etwa 1/5 bleibt die Mobilität unverändert (vgl. Abbildung 84).

Inwiefern sich das Mobilitätsverhalten im Einzelnen verändert, wird in Abbildung 85 ersichtlich (hierbei sollten nur Personen Angaben machen, welche Frage 1 mit „Ja“ beantworten). Auffällig ist das Ergebnis bei der Aussage „Ich war generell weniger unterwegs.“, welche mit großer Mehrheit die meisten Befragten mit „trifft voll zu“, gefolgt von „trifft etwas zu“ beantworten. Nur ein verhältnismäßig kleiner Teil gibt an, dass dies (gar) nicht zutreffe. Insgesamt gesehen überwiegt auch bei den Aussagen „Ich habe den Tagesbedarf wieder vermehrt in der Nähe eingekauft.“ und „Ich habe Waren vermehrt über das Internet eingekauft.“ der zutreffende Anteil gegenüber den ablehnenden Antworten.

Der auffälligste übergroße Anteil (annähernd 100%), welcher mit „trifft gar nicht zu“ beantwortet wird, findet sich bei der Aussage „Ich habe meinen Job/Arbeit durch die Krise verloren.“ wider. Auch bei den Aussagen „Ich war/bin in Kurzarbeit.“, „Ich habe mir ein Fahrrad/e-Bike gekauft.“ und „Ich bin zur Arbeit nur noch allein mit dem Pkw gefahren.“ fällt im Verhältnis die Antwort „trifft gar nicht zu“ überproportional hoch aus. Interessant ist auch die Erkenntnis, dass der Großteil derer, die sich während der Krise ein Fahrrad oder e-Bike kauften, dies überwiegend nicht für den Alltag nutzen und somit wahrscheinlich eher zu Freizeit Zwecken dient.

Bei der Aussage „Ich habe vermehrt von zuhause aus gearbeitet.“ überwiegt zwar mit kleiner Mehrheit der Anteil an Antworten mit „trifft gar nicht zu“ und „trifft eher nicht zu“, jedoch hält er sich insgesamt mit den bejahenden Antworten die Waage.

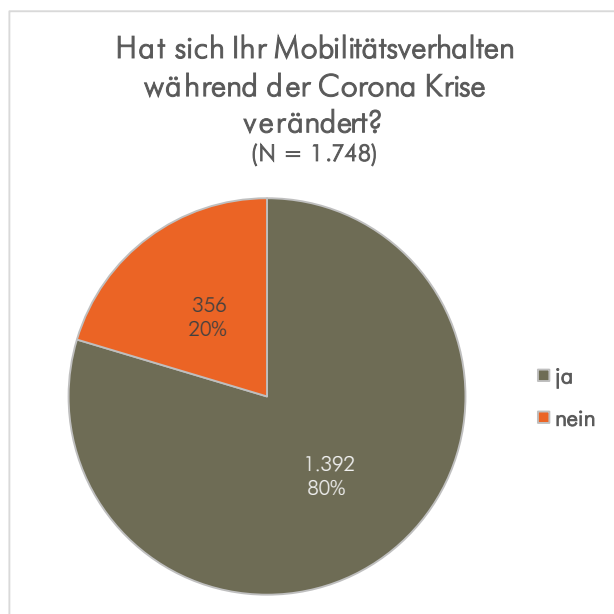


Abbildung 84: Mobilitätsverhalten während der Corona Krise aus dem Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021

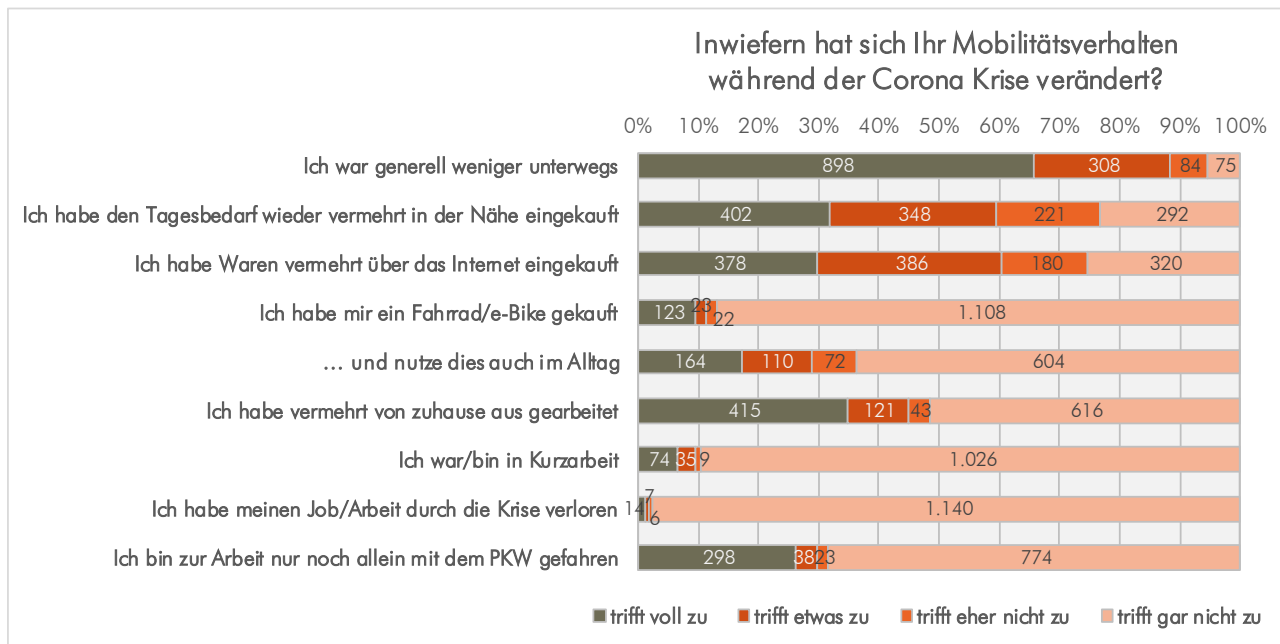


Abbildung 85: Änderung des Mobilitätsverhalten während der Corona Krise aus dem Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021

Bei den Aussagen „Ich habe vermehrt von zuhause aus gearbeitet.“ und „Ich war/bin in Kurzarbeit.“ wird zusätzlich nach der Intensität, sprich wie viele Tage pro Woche davon im Home-Office und wie viel Prozent pro Monat davon in Kurzarbeit, gefragt. Die Ergebnisse sind auf den Abbildungen 86 und 87 zu sehen. Die meisten Personen, die sich während der Corona Krise im Home-Office befinden, arbeiten die komplette Woche (fünf Arbeitstage) von Daheim aus. Am seltensten sind Personen sechs oder sieben Tage im Home-Office, was jedoch darauf zurückzuführen ist, dass in den wenigsten Berufen mehr als fünf Arbeitstage pro Woche getätigt werden. Die restliche Anzahl an Personen verteilt sich relativ proportional auf die übrige Anzahl an Tagen im Home-Office.

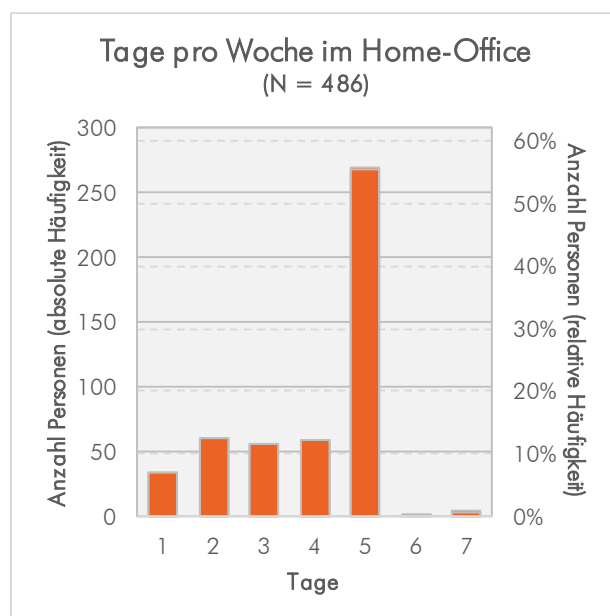


Abbildung 86: Tage pro Woche im Home-Office während der Corona Krise aus dem Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021

Die größten Anteile an Kurzarbeit pro Monat verteilen sich auf 20% oder weniger. Ein weiterer großer Anteil, mit knapp 10% der Befragten, befindet sich zu 100% in Kurzarbeit. Die restlichen Anteile verteilen sich im Bereich von 30% bis 90% Kurzarbeit. (vgl. Abbildung 87).

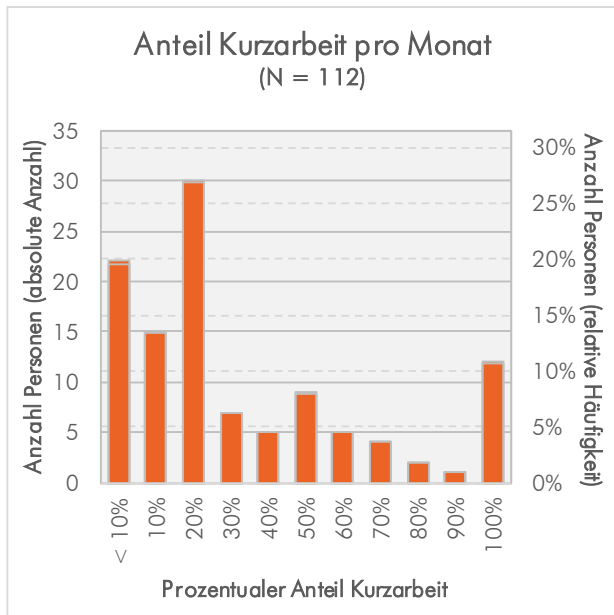


Abbildung 87: Prozentualer Anteil der Kurzarbeit pro Monat während der Corona Krise aus dem Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021

Die Veränderung der Nutzung der einzelnen Verkehrsmittel wird nach den unterschiedlichen Fahrtzwecken differenziert betrachtet. An dieser Stelle wird nur auf eine allgemeine Übersicht (Zunahme oder Abnahme der jeweiligen Nutzung) eingegangen. Eine detailliertere Darstellung, in der ersichtlich wird, um wie viel Prozent sich die Nutzung jeweils geändert hat, findet sich in Anlage 13.

Beim Fahrtzweck „Arbeit, Schule“ wird ersichtlich, dass die Nutzung des Rads und das zu Fuß gehen in Relation verstärkt zugenommen haben (vgl. Abbildung 88). Die Pkw-Nutzung und die Nutzung des ÖPNV sind hingegen stark rückgängig. Beim ÖPNV dürfte dies jedoch nicht so stark ins Gewicht fallen, da der ÖPNV als Verkehrsmittel in Wendelstein allgemein am wenigsten genutzt wird.

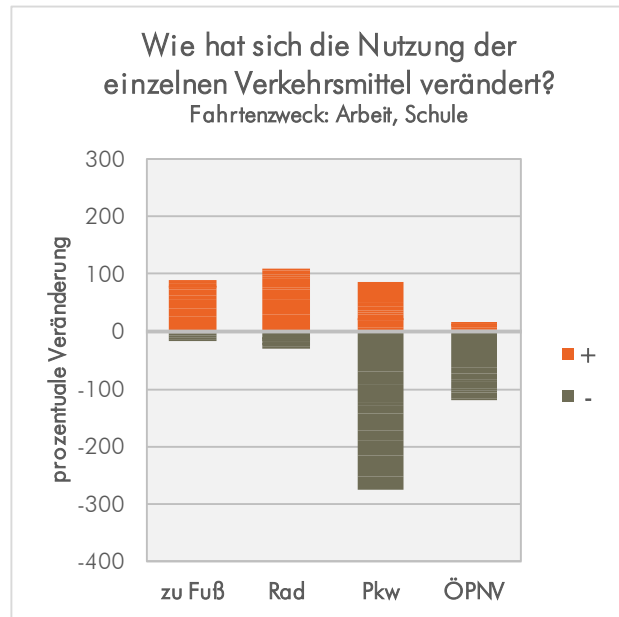


Abbildung 88: Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel beim Fahrtzweck Arbeit, Schule während der Corona Krise aus dem Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021

Ein ähnliches Bild wie beim Fahrtzweck „Arbeit, Schule“ ergibt sich beim Fahrtzweck „Einkauf, private Erledigungen“. Hier hat die Nutzung des Rads und das zu Fuß gehen sogar nochmals stärker zugenommen. Die Pkw- und ÖPNV-Nutzung sind jeweils wieder rückgängig (vgl. Abbildung 89).

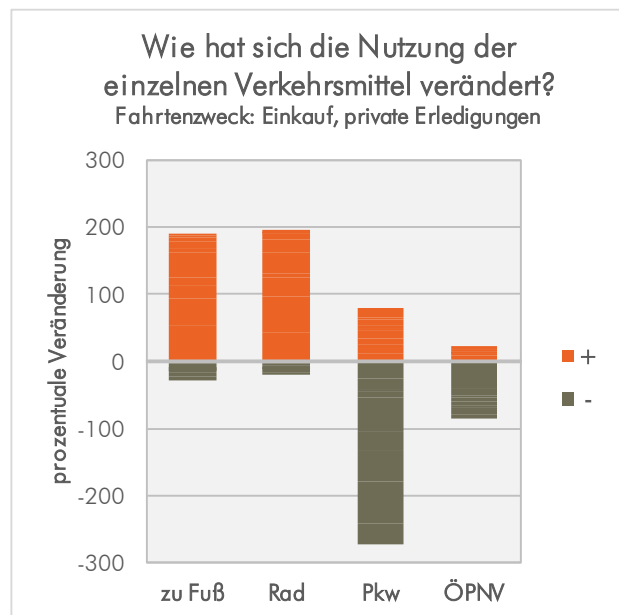


Abbildung 89: Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel beim Fahrtzweck Einkauf, private Erledigungen während der Corona Krise aus dem Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021

Beim Fahrtzweck „Freizeit“ hat das zu Fuß gehen insgesamt am stärksten zugenommen (vgl. Abbildung 90), was unter anderem auch auf Spaziergänge in der Umgebung zurückzuführen ist. Das Rad hat auch hier als Verkehrsmittel insgesamt wieder stark an Bedeutung gewonnen, wohingegen der Pkw und der ÖPNV wiederum eine verstärkte Abnahme erfahren.

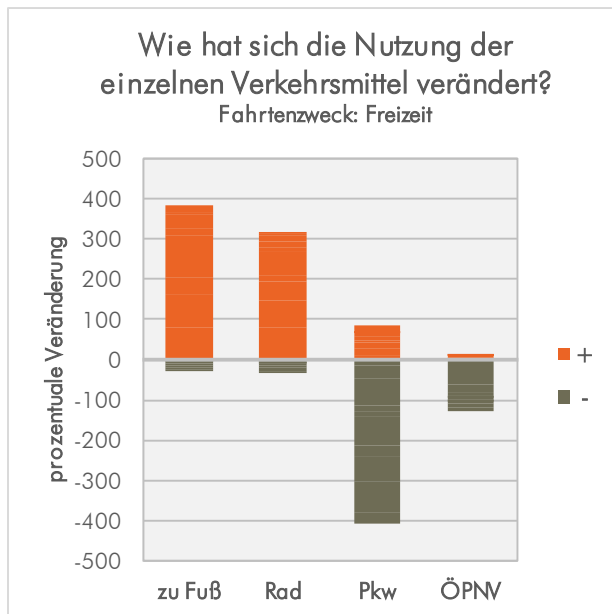


Abbildung 90: Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel beim Fahrtzweck Freizeit während der Corona Krise aus dem Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021

Die meisten Befragten gehen derzeit davon aus, dass sich ihr Mobilitätsverhalten für die Zeit nach der Pandemie nicht groß verändert und eher wieder zum gewohnten Muster zurückkehrt. Dies spiegelt sich vor allem darin wider, dass der Großteil angibt, sich wieder so zu verhalten wie zuvor und die Mehrheit auch keine positiven Folgerungen aus der Krise für ihre Mobilität ziehen können (vgl. Abbildung 91). Vor allem Kinder sollen auch künftig wieder mit ihren gewohnten Verkehrsmitteln zur Schule gelangen, anstelle von Bringen bzw. Holen mit dem Pkw oder mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Auch der verstärkte Einkauf von Waren übers Internet und generell weniger Freizeitverkehr ist für die Mehrheit danach nicht vorstellbar. Ebenso kommt eine verstärkte Nutzung des Fahrrads auch für längere Strecken für die Meisten nicht in Frage, für Kurzstrecken hingegen will eine kleine Mehrheit vermehrt auf das Rad zurückgreifen.

Beim künftigen Freizeit in der Nähe mit dem Rad oder zu Fuß verbringen hält sich das Ergebnis in etwa die Waage, jedoch mit einer leicht ablehnenden Tendenz. Ähnliches gilt für die Aussagen „Ich werde versuchen, künftig auf kürzeren Strecken mehr zu Fuß zu gehen.“ und „Ich werde noch längere Zeit die öffentlichen Verkehrsmittel meiden.“ Bei diesen Aussagen sind die Ergebnisse relativ ausgeglichen, mit jeweils einer kleinen Mehrheit an Antworten mit „trifft voll zu“ oder „trifft etwas zu“. Weitere Aussagen, bei denen die Antworten „trifft voll zu“ und „trifft etwas zu“ überwiegen sind „Ich werde die Einkäufe des täglichen Bedarfs künftig mehr in der Nachbarschaft erledigen.“ und „Der Pkw wird in Zukunft mein bevorzugtes Verkehrsmittel sein.“

Konträr verhält es sich bei der Aussage „Home-Office ist auf Dauer für mich vorstellbar, wenn es vom Arbeitgeber genehmigt wird.“, hier überwiegen insgesamt die verneinenden Antworten.

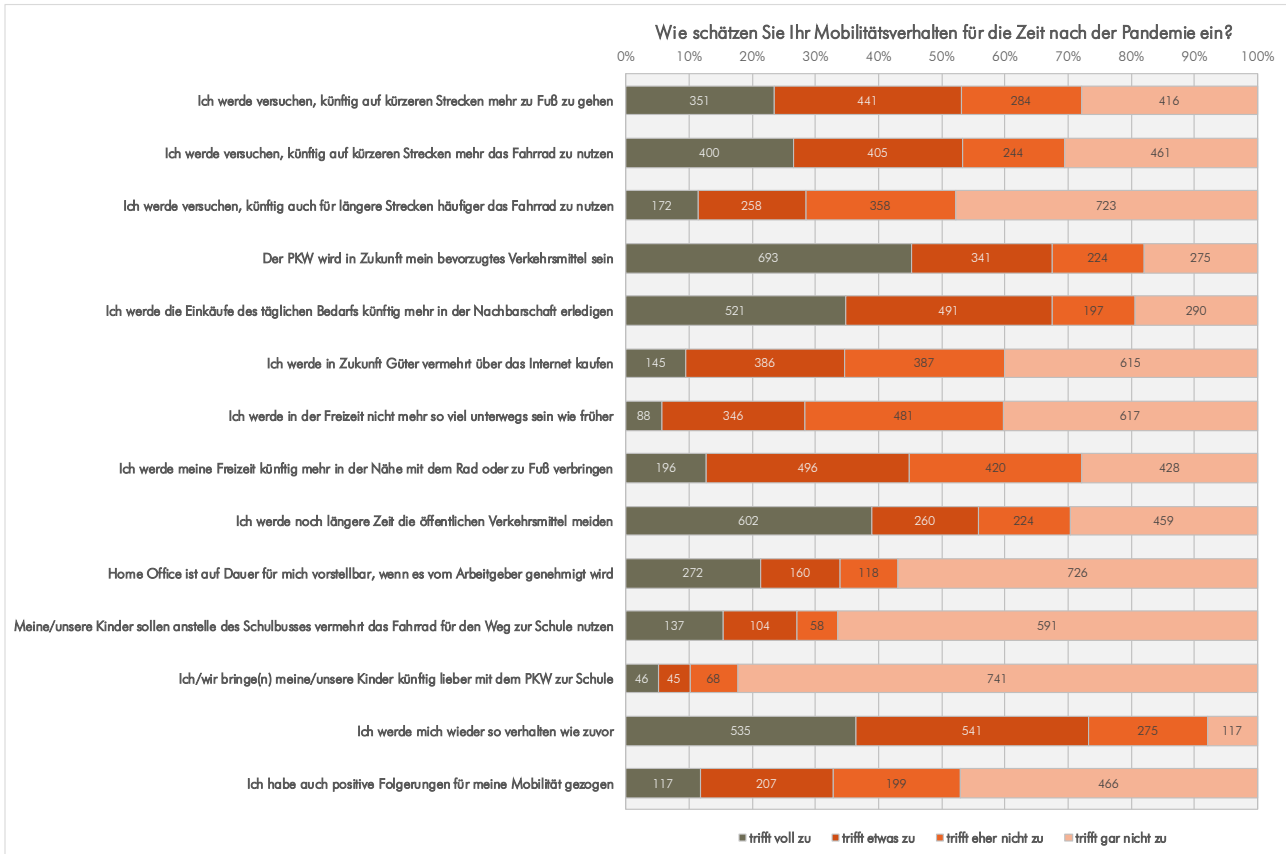


Abbildung 91: Einschätzung des Mobilitätsverhalten für die Zeit nach der Pandemie aus dem Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021

Zu der letzten Aussage „Ich habe auch positive Folgerungen für meine Mobilität gezogen.“ können die Befragten in einer offenen Antwort auch äußern, welche dies sind. Die nachfolgende Abbildung auf der nächsten Seite bietet einen Einblick ausgewählter Zitate. Der Großteil der Aussagen bezieht sich auf die Zunahme des Radfahrens und des zu Fuß Gehens und die damit verbundene Abnahme der Pkw-Nutzung. Aber auch, dass die Fahrten insgesamt bewusster gestaltet werden, weniger Verkehr herrscht, die Freizeit und Einkäufe vermehrt in der näheren Umgebung getätigt werden, Fahrzeuge neu angeschafft werden oder auch durch mehr Bewegung die eigene Gesundheit oder Fitness gesteigert wird, werden positiv angemerkt. Daneben gibt es auch einige wenige negative Folgerungen. Ein detaillierter Überblick über die Zitate der Wendelsteiner Bevölkerung aus dem Corona-Zusatzfragebogen findet sich in Anlage 14. Diese sind nach Themen sortiert und wortwörtlich aus den Fragebögen übernommen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich das Mobilitätsverhalten beim Großteil der Befragten verändert hat. Dies spiegelt sich vor allem in der generell eingeschränkten Mobilität wider. Jedoch hat sich auch das Konsum- und Arbeitsverhalten verändert, indem ein verstärkter Anteil den Tagesbedarf wieder vermehrt in der Umgebung einkauft, Waren zum Teil auch vermehrt über das Internet einkauft oder von zuhause aus arbeitet. Das Nutzungsverhalten der einzelnen Verkehrsmittel ergibt bei sämtlichen Fahrtenzwecken („Arbeit, Schule“, „Einkauf, private Erledigungen“ und „Freizeit“) ein ähnliches Bild. Die Nutzung des Radfahrens und des zu Fuß Gehens hat jeweils zugenommen, wohingegen die Nutzung des Pkw und des ÖPNV verstärkt abgenommen hat. Für die Zeit nach der Pandemie wünscht sich die Mehrheit der Bevölkerung eine schnelle Rückkehr zur Normalität und schätzt dementsprechend auch, dass sich künftig in ihrem Mobilitätsverhalten keine großen Veränderungen – im Gegensatz zu vor der Pandemie – ergeben werden.



Abbildung 92: Zitate der Wendelsteiner Bevölkerung aus dem Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021

4 Stärken- und Schwächenanalyse

Die untenstehende Tabelle fasst die Stärken und Schwächen, die aus der Bestandsanalyse und den Verkehrserhebungen hervorgehen, nochmals im Überblick zusammen. Die Fotodokumentation in Anlage 15 unterstreicht diese in bildlicher Form.

Tabelle2: Zusammenfassung Stärken und Schwächen verkehrlicher Belange in Wendelstein

Stärken	Schwächen
Motorisierter Individualverkehr (MIV)	
<ul style="list-style-type: none"> • E-Car-Sharing-Station & Ladesäule für Elektroautos • gute Anbindung an das überörtliche Straßennetz • Elektro-Autos und E-Nutzfahrzeuge im gemeindlichen Fuhrpark 	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemein hoher Durchgangsverkehr v.a. bei Stau auf der Autobahn • Hoher Durchgangsverkehr vor allem in Ost-West Richtung auf der St2239 • Hohes Verkehrsaufkommen im Altort Wendelstein • Hohes Kfz-Aufkommen zwischen den Ortsteilen • hoher MIV-Anteil beim Modal-Split • Bring- und Holverkehr vor Schulen • Große Einkaufsmärkte an den Ortsrändern führen zu Kfz-Verkehr, da innerorts zu wenig Einkaufsmöglichkeiten
Fuß- und Radverkehr	
<ul style="list-style-type: none"> • Tempo 20/Tempo 30 an wichtigen Stellen (Schulen, Sportanlagen etc.) und in vielen Wohngebieten installiert • Straßenbegleitende Radwege an einigen Hauptverkehrsstraßen • Viele gut ausgebaute Radwegeverbindungen bzw. Verbindungen entlang Fluss, Kanal, Waldwege -> grüne Wege; entspanntes Fahren • Zum Teil beleuchtete Radwege außerhalb des Ortsgebiets • Gute Radwegebeschilderung • Hohes Radverkehrsaufkommen an gut ausgebauten Radwegen • Viele Querungsmöglichkeiten für Fuß- und Radfahrer in Form von Mittelinseln, Ampeln, Radwegefurten vorhanden • gute Anbindung für den Radverkehr des Ortsteils Röthenbach an Wendelstein und nach Nürnberg • gute Anbindung für den Radverkehr des Ortsteils Kleinschwarzenlohe nach Nürnberg • Einbindung in überregionale Radwegebeziehungen des Bayernnetz für Radler (Reichswald-Brombachsee, Fünf-Flüsse-Radweg) sowie Fernradwege (Jakobsweg, Deininger Weg) • Radwegebeschilderung überörtlicher Ziele • Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ und „Stadtradeln 2022“ • Kostenloser E-Bike und E-Lastenrad Verleih der Gemeindewerke Wendelstein • E-Bike-Ladestation bzw. Ladekabelverleih 	<ul style="list-style-type: none"> • Schmale Gehwege im Altort • Beengte Straßenverhältnisse in Innenstadt -> vor allem für Fuß- & Radverkehr unangenehm • Radwege enden teilweise abrupt ohne adäquate Weiterführung auf Straße • Hauptverkehrsstraßen stellenweise mit Tempo 50 und ohne Schutzmaßnahmen für Radverkehr • Fehlende Querungsstellen (z.B. Kleinschwarzenlohe – Rangastraße) • Eigenständige Fußwege zum Teil nicht für Radverkehr freigegeben • Mancherorts schlechter Oberflächenbelag (z.B. Kopfsteinpflaster Altort) • Eingeschränkter Winterdienst auf manchen Fuß- und Radwegen • Erreichbarkeit mit dem Fahrrad von Grundschule/Mittelschule teilweise ungenügend durch Lage an der stark befahrenen Sperbersloher Straße • zum Teil hügelige Topographie • zum Teil zu wenig Fahrradständer an Schulen und nur teilweise überdacht • Radwegebeschilderung überörtlicher Ziele und Radrouten mit unterschiedlicher Beschilderung • kaum Beschilderung innerörtlicher Ziele

Stärken	Schwächen
Ruhender Verkehr	
<ul style="list-style-type: none"> • Beschränkte Parkdauer von 1 Std. in Innenstadt -> keine Langzeitbelegung durch Dauerparker • Ladesäule für Elektroautos 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein Parkleitsystem • Wenig Stellplatzangebot im Altort Wendelstein für Besucher • Wenig Stellplatzangebot im Altort Wendelstein für Anwohner • Hoher Parkdruck auf die Stellplätze im Straßenraum im Altort
Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	
<ul style="list-style-type: none"> • Gute Abdeckung des Busliniennetzes (stellenweise eigene Busspur) • Busverkehr zum Großteil auch am Wochenende • Anschluss zu (S-)Bahnhof oder U-Bahnhaltestelle mit den meisten Buslinien -> Umsteigemöglichkeiten • Rufbus außerhalb der Kernzeiten (Linie 601) • Nachtbuslinie, Anrufsammeltaxi, Linienbedarfstaxi und Mitfahrerbank ergänzen Busnetz • Relativ gute Haltestellenausstattung (z.T. moderne Bushäuschen mit Wartehäuschen, Bänken, Fahrradabstellanlagen etc.) und Haltestellendichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Kein direkter (S-)Bahn- oder U-Bahnanschluss • Busverkehr teils stark auf Schülerverkehr ausgerichtet • Bei keiner Linie durchgehend fester Taktverkehr • Fahrtabfolge variiert teils innerhalb des Gemeindegebiets bei derselben Buslinie • Gebiete am Ortsrand in Röthenbach liegen außerhalb des empfohlenen Einzugsradius • zu wenig Direktverbindungen nach Nürnberg • zu wenig Direktverbindungen zur U-Bahnstation Langwasser

ANLAGEN

Anlage 1: Bestandspläne Straßenklassifikation i - vi

Anlage 1.1: Bestand - Straßenklassifizierung nach RASt06 mit Verkehrsmagneten - Bereich Mitte i

Anlage 1.2: Bestand - Straßenklassifizierung nach RASt06 mit Verkehrsmagneten - Bereich West..... ii

Anlage 1.3: Bestand - Straßenklassifizierung nach RASt06 mit Verkehrsmagneten - Bereich Ost iii

Anlage 1.4: Bestand - Straßenklassifizierung nach StVO mit Querungsmöglichkeiten - Bereich Mitte.. vi

Anlage 1.5: Bestand - Straßenklassifizierung nach StVO mit Querungsmöglichkeiten - Bereich West ... v

Anlage 1.6: Bestand - Straßenklassifizierung nach StVO mit Querungsmöglichkeiten - Bereich Ost.... vi

Anlage 2: Bestand - Stellplatzangebot - Ortskern Wendelsteinvii

Anlage 3: Bestandspläne Busliniennetz..... viii - x

Anlage 3.1: Bestand - ÖPNV - Busliniennetz - Bereich Mitte viii

Anlage 3.2: Bestand - ÖPNV - Busliniennetz - Bereich West ix

Anlage 3.3: Bestand - ÖPNV - Busliniennetz - Bereich Ost x

Anlage 3.4: Übersicht ÖPNV xi

Anlage 4: Zählstellenplan xiii

Anlage 5: Verkehrszellenplan xiv

Anlage 6: Tagespegel..... xv - xvi

Anlage 6.1: Tagespegel K1 - Rathauskreuzung xv

Anlage 6.2: Tagespegel K20 - Kreisverkehr Kleinschwarzenlohe..... xvi

Anlage 7: Knotenbelastungen xvii - xxii

Anlage 7.1.1: Knotenbelastungen Morgenspitze (7:15 - 8:15 Uhr) - Wendelstein, Röthenbach xvii

Anlage 7.1.2: Knotenbelastungen Morgenspitze (7:15 - 8:15 Uhr) - Kleinschwarzenlohe, Großschwarzenlohe xviii

Anlage 7.2.1: Knotenbelastungen Mittagsspitze (12:30 - 13:30 Uhr) - Wendelstein, Röthenbach xix

Anlage 7.2.2: Knotenbelastungen Mittagsspitze (12:30 - 13:30 Uhr) - Kleinschwarzenlohe, Großschwarzenlohe xx

Anlage 7.3.1: Knotenbelastungen Abendspitze (16:30 - 17:30 Uhr) - Wendelstein, Röthenbachxxi

Anlage 7.3.2: Knotenbelastungen Abendspitze (16:30 - 17:30 Uhr) - Kleinschwarzenlohe, Großschwarzenlohe xxii

Anlage 8: Streckenbelastungen xxiii - xxvi

Anlage 8.1: Streckenbelastungen Kfz/24 Std. xxiii

Anlage 8.2: Streckenbelastungen 24 Std. Lieferwagenanteile in Promille xxiv

Anlage 8.3: Streckenbelastungen 24 Std. Schwerverkehrsanteile in Promille xxv

Anlage 8.4: Streckenbelastungen 24 Std. Radverkehr xxvi

Anlage 9: Übersicht Mobilität der Wendelsteiner Bevölkerungxxvii

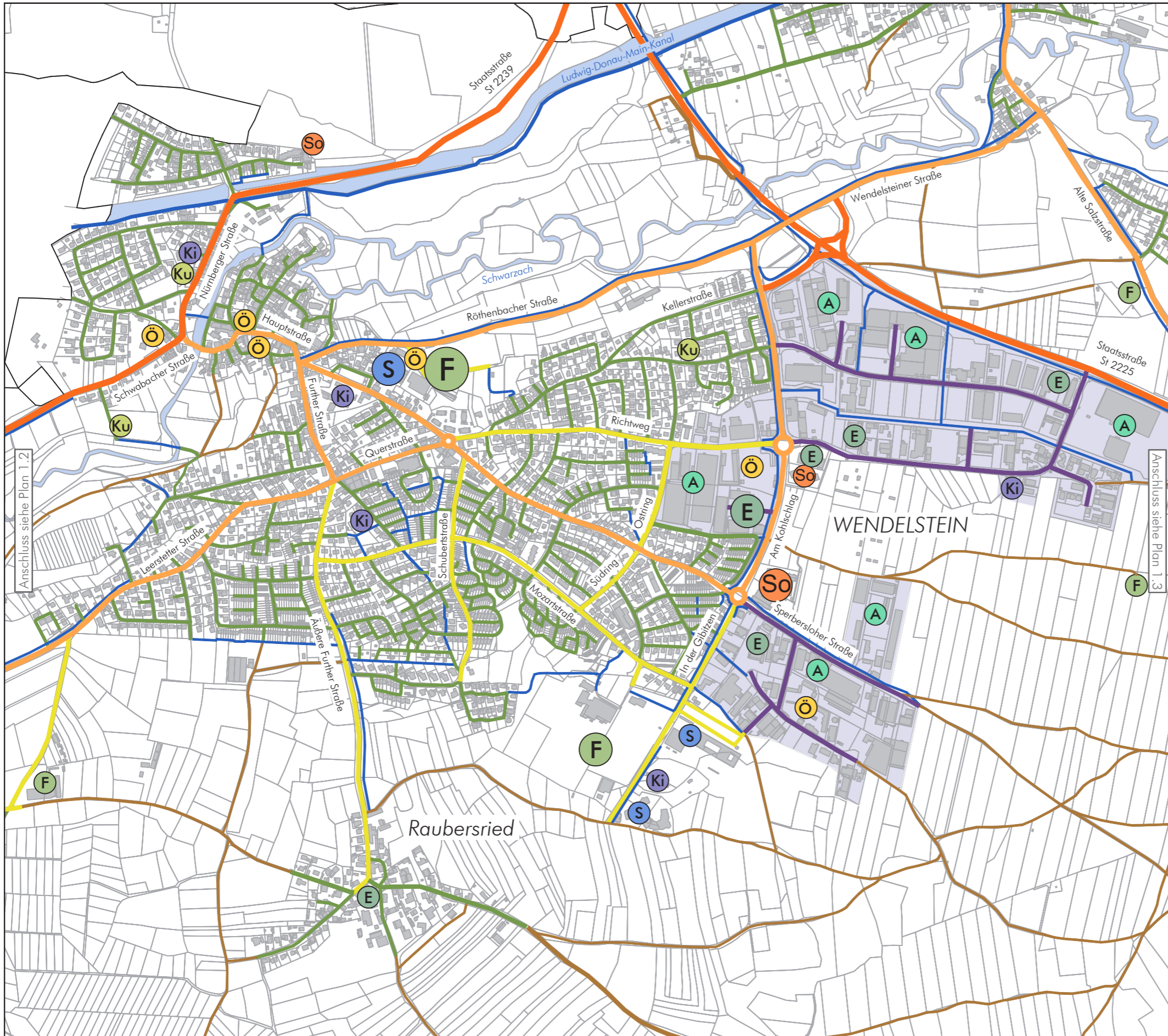
Anlage 10: Binnenverkehrsströme Kfz/24 Stunden xxviii - xxxi

Anlage 10.1: Binnenverkehr Kfz/24 Std. - Zelle 6 „Grund-/Mittelschule, TSV“xxviii

Anlage 10.2: Binnenverkehr Kfz/24 Std. - Zelle 14 „Mozartstraße“xxix

Anlage 10.3: Binnenverkehr Kfz/24 Std. - Zelle 15 „Gymnasium“ xxx

Anlage 10.4:	Binnenverkehr Kfz/24 Std. - Zelle 20 „Richtweg West“	xxxix
Anlage 11:	Binnenverkehrsströme Fahrrad/24 Stunden	xxxii - xxxv
Anlage 11.1:	Binnenverkehr Fahrrad/24 Std. - Zelle 6 „Grund-/Mittelschule, TSV“	xxxii
Anlage 11.2:	Binnenverkehr Fahrrad/24 Std. - Zelle 20 „Richtweg West“	xxxiii
Anlage 11.3:	Binnenverkehr Fahrrad/24 Std. - Zelle 15 „Gymnasium“	xxxiv
Anlage 11.4:	Binnenverkehr Fahrrad/24 Std. - Zelle 6 „Grund-/Mittelschule, TSV“	xxxv
Anlage 12:	Zitate der Wendelsteiner Bevölkerung aus der Haushaltsbefragung vom 08.07.2021 ..	xxxvi
Anlage 13:	Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel während der Corona-Krise.....	lv - lvii
Anlage 13.1:	Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel - Fahrtenzweck Arbeit, Schule während der Corona-Krise	lv
Anlage 13.2:	Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel - Fahrtenzweck Einkauf, private Erledigungen während der Corona-Krise	lvi
Anlage 13.3:	Nutzungsänderung der einzelnen Verkehrsmittel - Fahrtenzweck Freizeit während der Corona-Krise.....	lvii
Anlage 14:	Corona-Zitate der Wendelsteiner Bevölkerung aus dem Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021	lviii
Anlage 15:	Fotodokumentation Stärken und Schwächen verkehrlicher Belange in Wendelstein.....	lxiv



Legende

Straßenklassifizierung

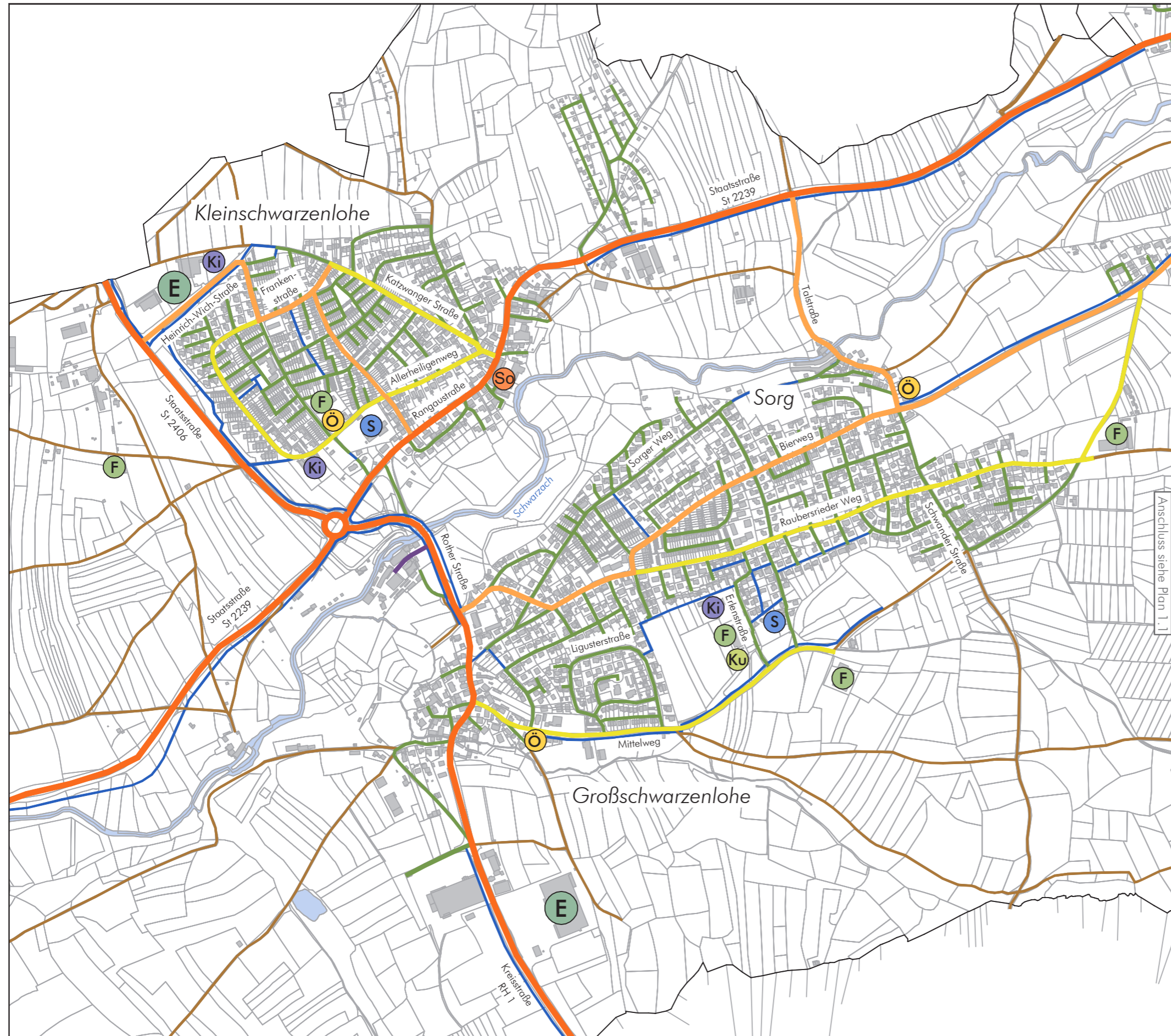
- Autobahn
- Klassifizierte Straße
- Hauptverkehrsstraße
- Erschließungs-/ Sammelstraße
- Gewerbe-/ Industriestraße
- Wohnstraße/ Wohnweg
- Rad-/ Fußweg
- Land- & forstwirtschaftliche Straße
- Gewerbegebiet

Verkehrsmagnete

- S Schule
- Ki Kindergarten/ Kinderkrippe
- So Soziale Einrichtung
- Ö Öffentliche Einrichtung
- Ku Kulturelle Einrichtung
- F Freizeitanlage
- E Einzelhandelseinrichtung
- A großer Arbeitgeber

Anlage 1.1
Bestand
Straßenklassifizierung nach RAS06
mit Verkehrsmagneten
 Bereich Mitte: Wendelstein/ Raubersried

Maßstab 1:10.000 (DIN A3)
 Planstand 28.07.2022



Legende

Straßenklassifizierung

- Autobahn
- Klassifizierte Straße
- Hauptverkehrsstraße
- Erschließungs-/ Sammelstraße
- Gewerbe-/ Industriestraße
- Wohnstraße/ Wohnweg
- Rad-/ Fußweg
- Land- & forstwirtschaftliche Straße
- Gewerbegebiet

Verkehrsmagnete

- S Schule
- Ki Kindergarten/ Kinderkrippe
- So Soziale Einrichtung
- Ö Öffentliche Einrichtung
- Ku Kulturelle Einrichtung
- F Freizeitanlage
- E Einzelhandelseinrichtung
- A großer Arbeitgeber

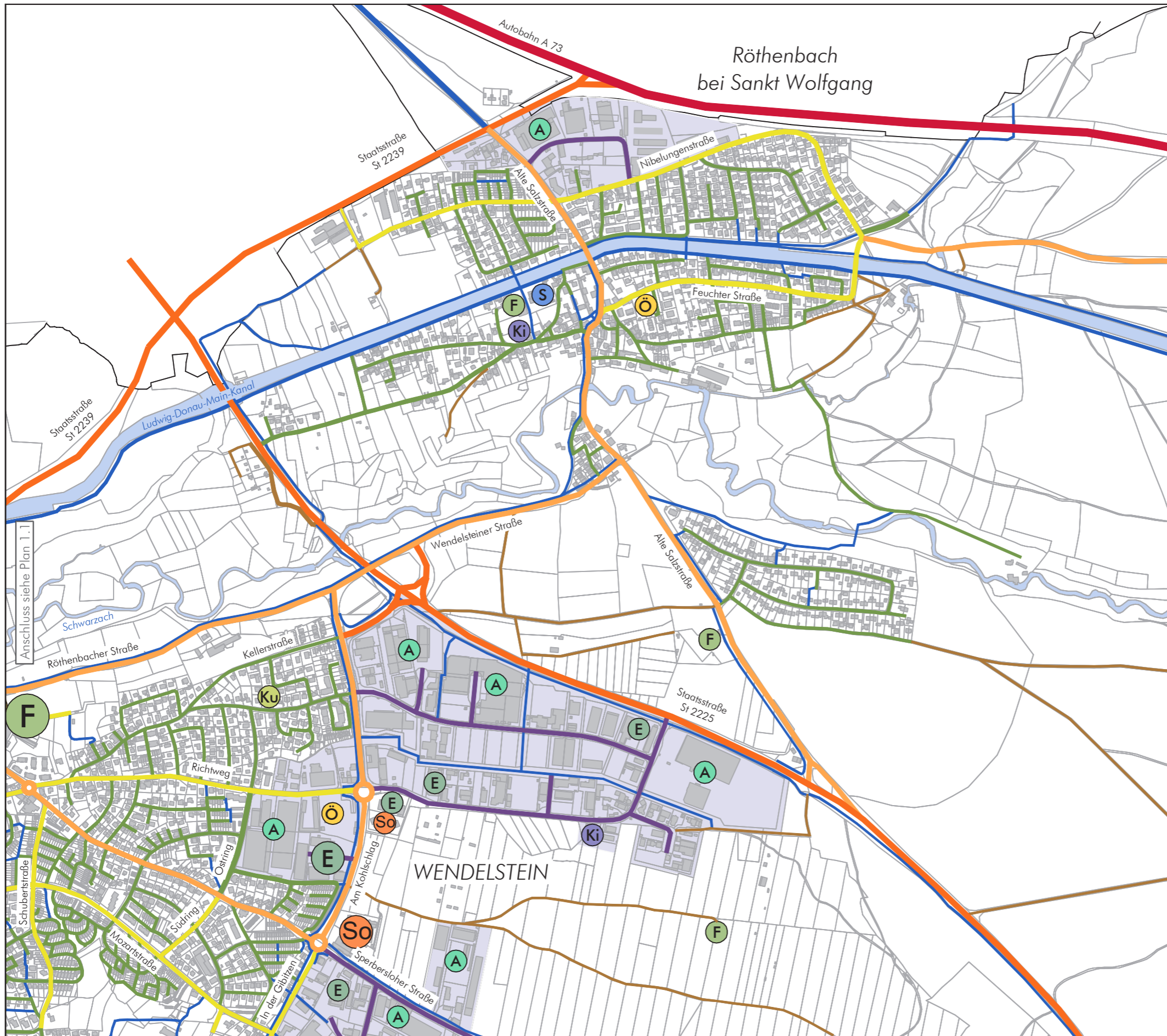
Anlage 1.2

**Bestand
Straßenklassifizierung nach RASt06
mit Verkehrsmagneten**

Bereich West: Groß-/ Kleinschwarzenlohe

Maßstab 1:10.000 (DIN A3)

Planstand 30.03.2022



Legende

Straßenklassifizierung

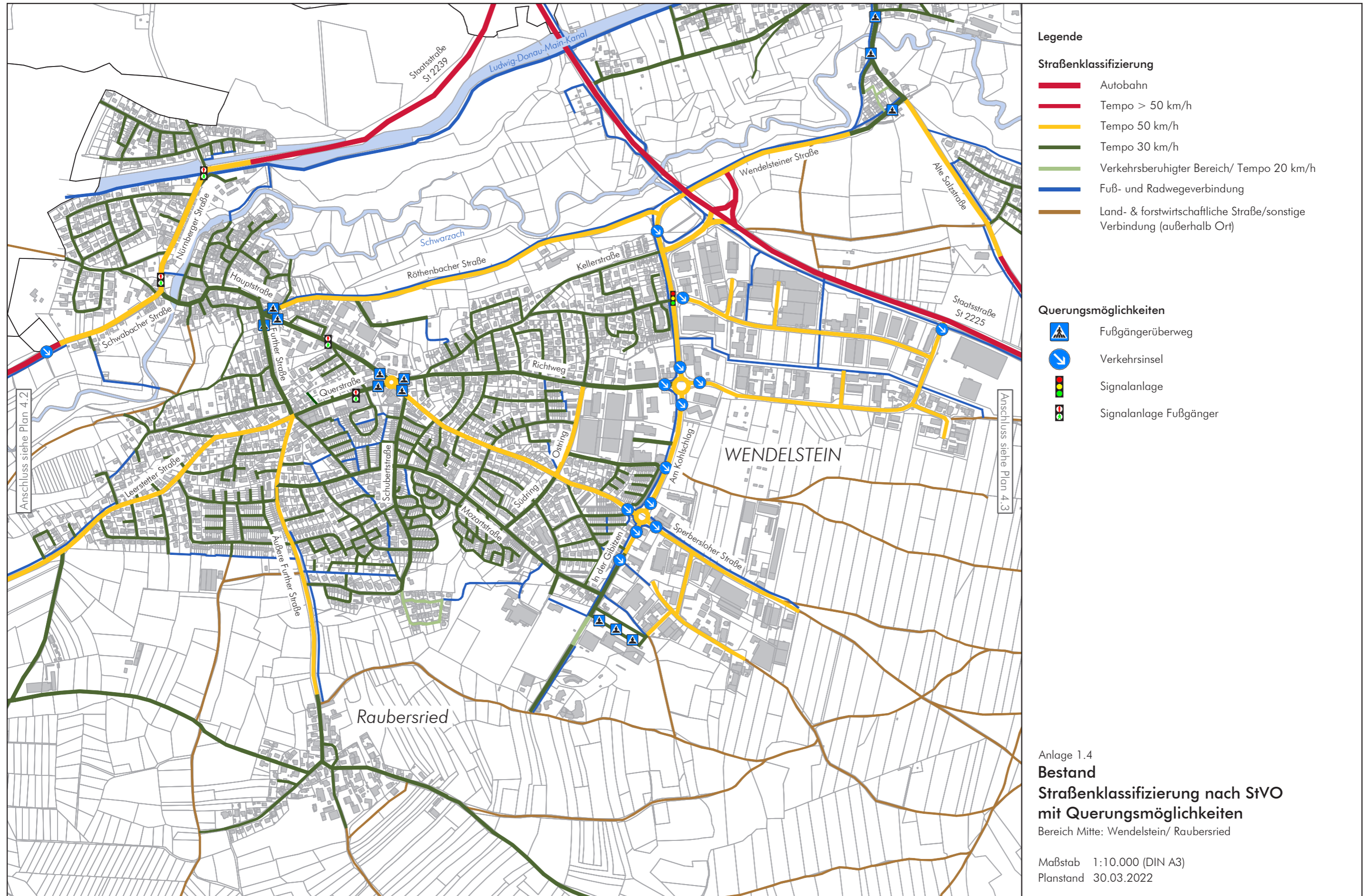
- Autobahn
- Klassifizierte Straße
- Hauptverkehrsstraße
- Erschließungs-/ Sammelstraße
- Gewerbe-/ Industriestraße
- Wohnstraße/ Wohnweg
- Rad-/ Fußweg
- Land- & forstwirtschaftliche Straße
- Gewerbegebiet

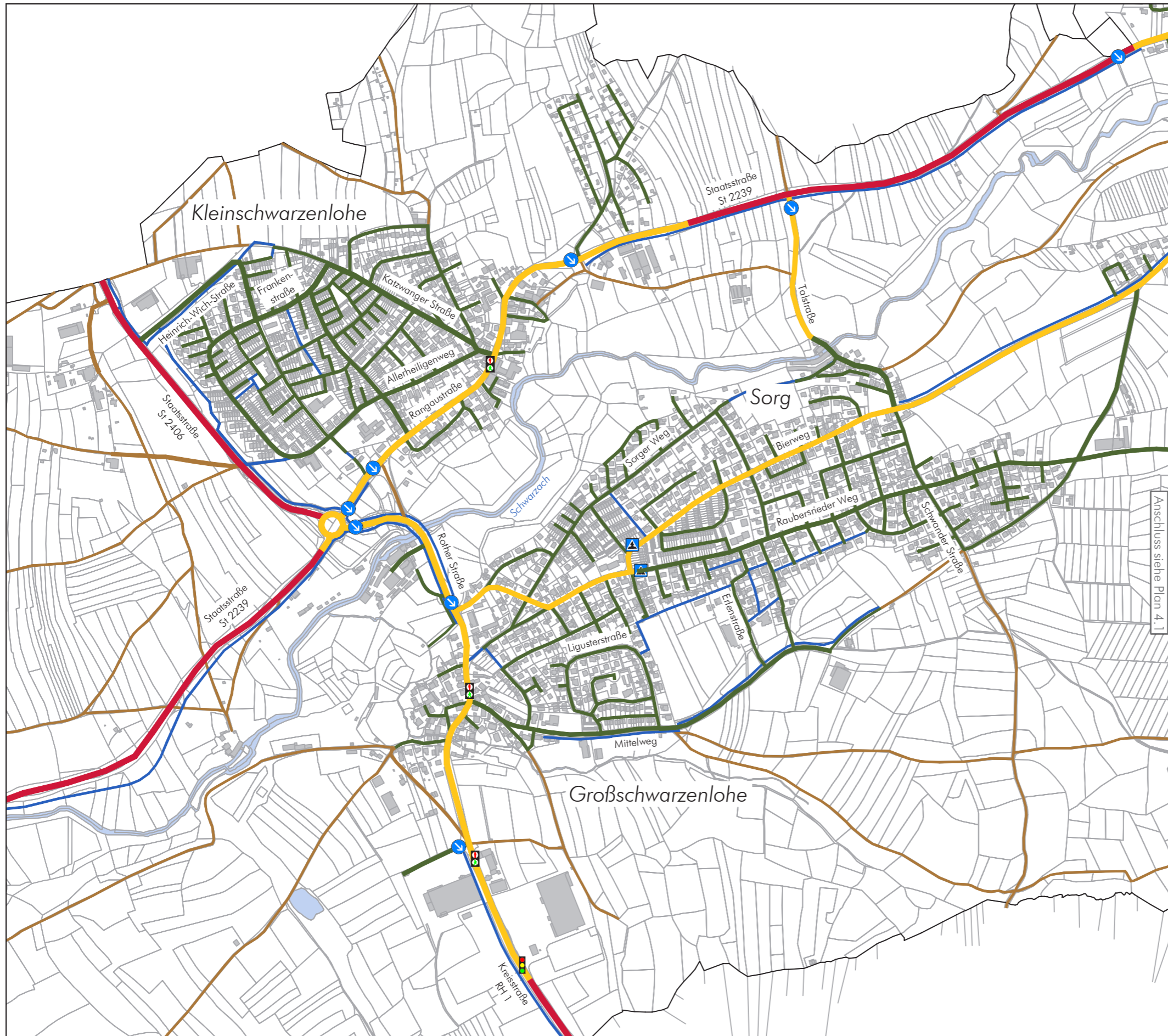
Verkehrsmagnete

- S Schule
- Ki Kindergarten/ Kinderkrippe
- So Soziale Einrichtung
- Ö Öffentliche Einrichtung
- Ku Kulturelle Einrichtung
- F Freizeitanlage
- E Einzelhandelseinrichtung
- A großer Arbeitgeber

Anlage 1.3
Bestand
Straßenklassifizierung nach RASt06
mit Verkehrsmagneten
 Bereich Ost: Röthenbach bei Sankt Wolfgang

Maßstab 1:10.000 (DIN A3)
 Planstand 17.02.2022





Legende

Straßenklassifizierung

- Autobahn
- Tempo > 50 km/h
- Tempo 50 km/h
- Tempo 30 km/h
- Verkehrsberuhigter Bereich/ Tempo 20 km/h
- Fuß- und Radwegeverbindung
- Land- & forstwirtschaftliche Straße/sonstige Verbindung (außerhalb Ort)

Querungsmöglichkeiten

- Fußgängerüberweg
- Verkehrsinsel
- Signalanlage
- Signalanlage Fußgänger

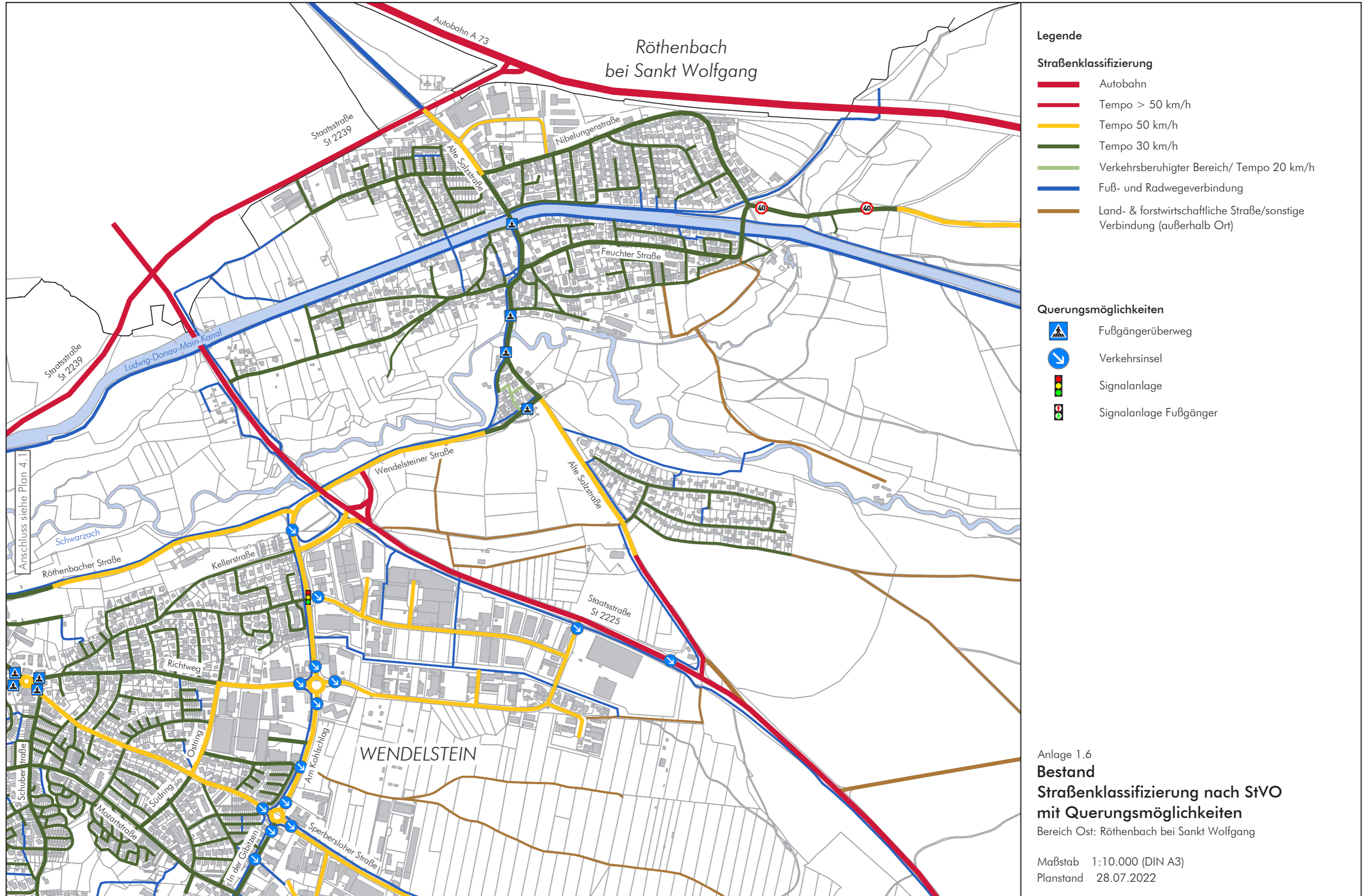
Anlage 1.5

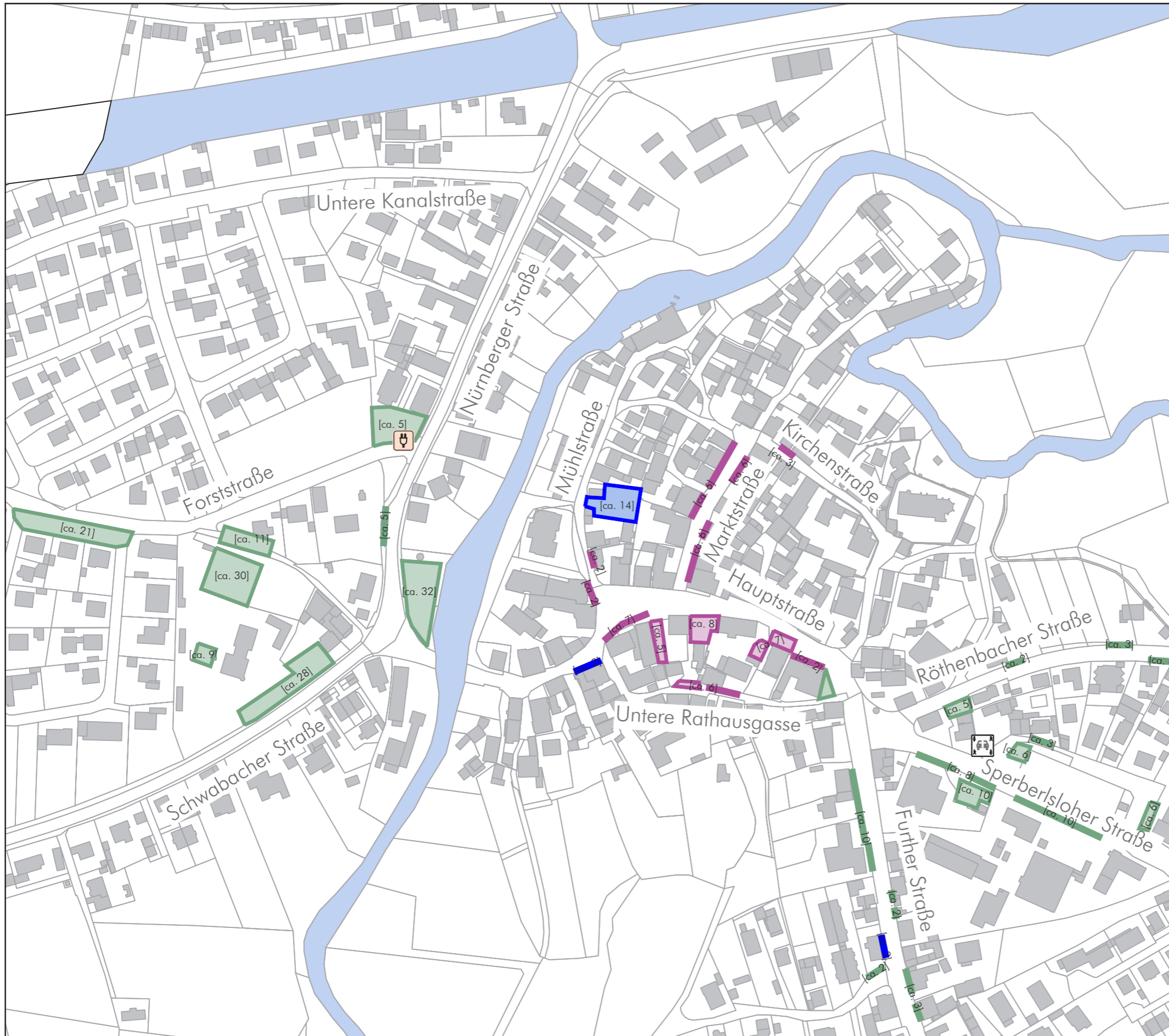
**Bestand
Straßenklassifizierung nach StVO
mit Querungsmöglichkeiten**

Bereich West: Groß-/ Kleinschwarzenlohe

Maßstab 1:10.000 (DIN A3)

Planstand 17.02.2022





Legende

Gebührenfreie Stellplätze ca. 305 St.

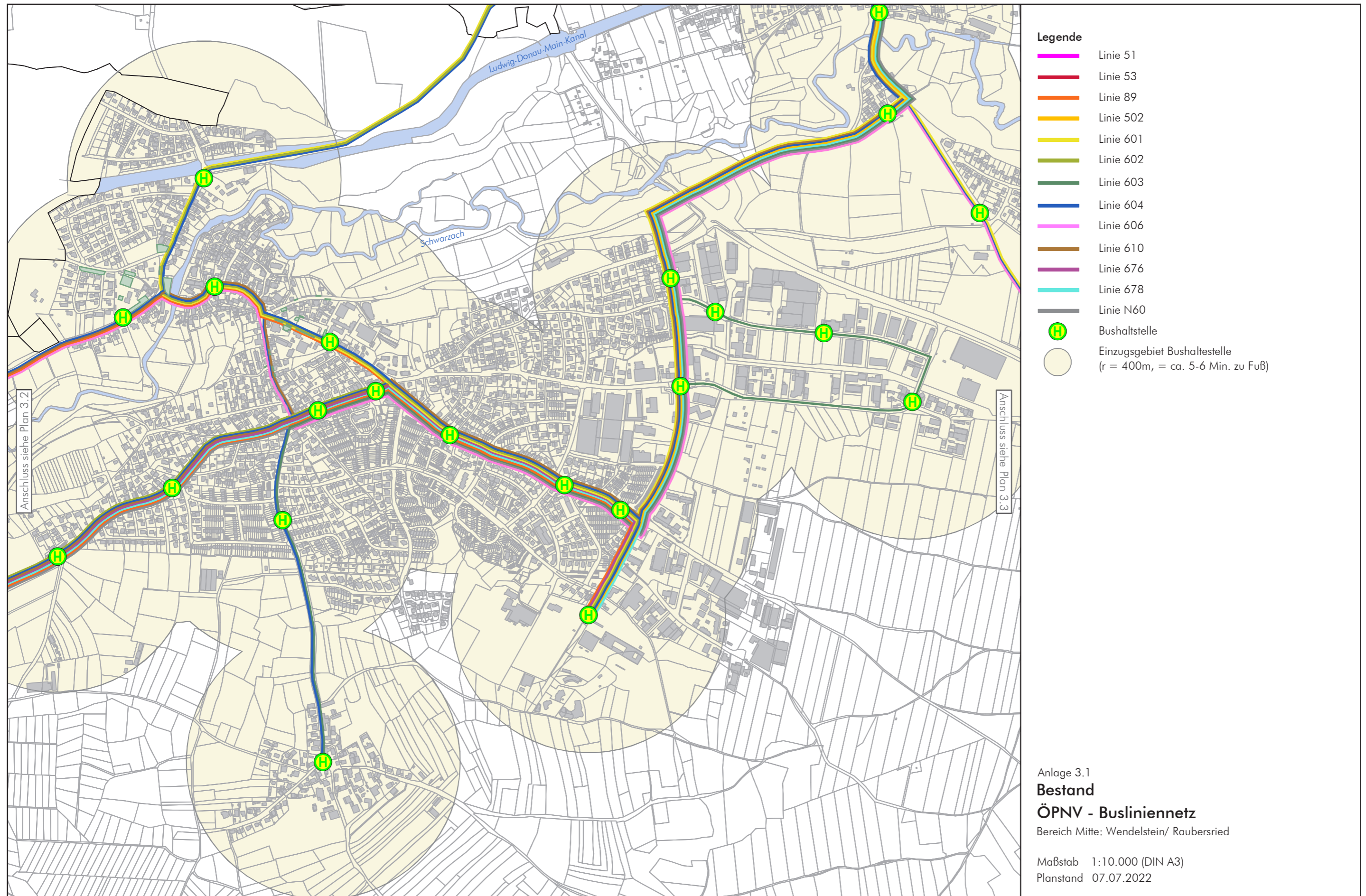
- zeitlich unbegrenzt ca. 227 St.
- zeitlich begrenzt [max. 60 Min.mit Parkscheibe] ca. 58 St.
- zeitlich begrenzt [max. 120 Min.mit Parkscheibe] ca. 22 St.

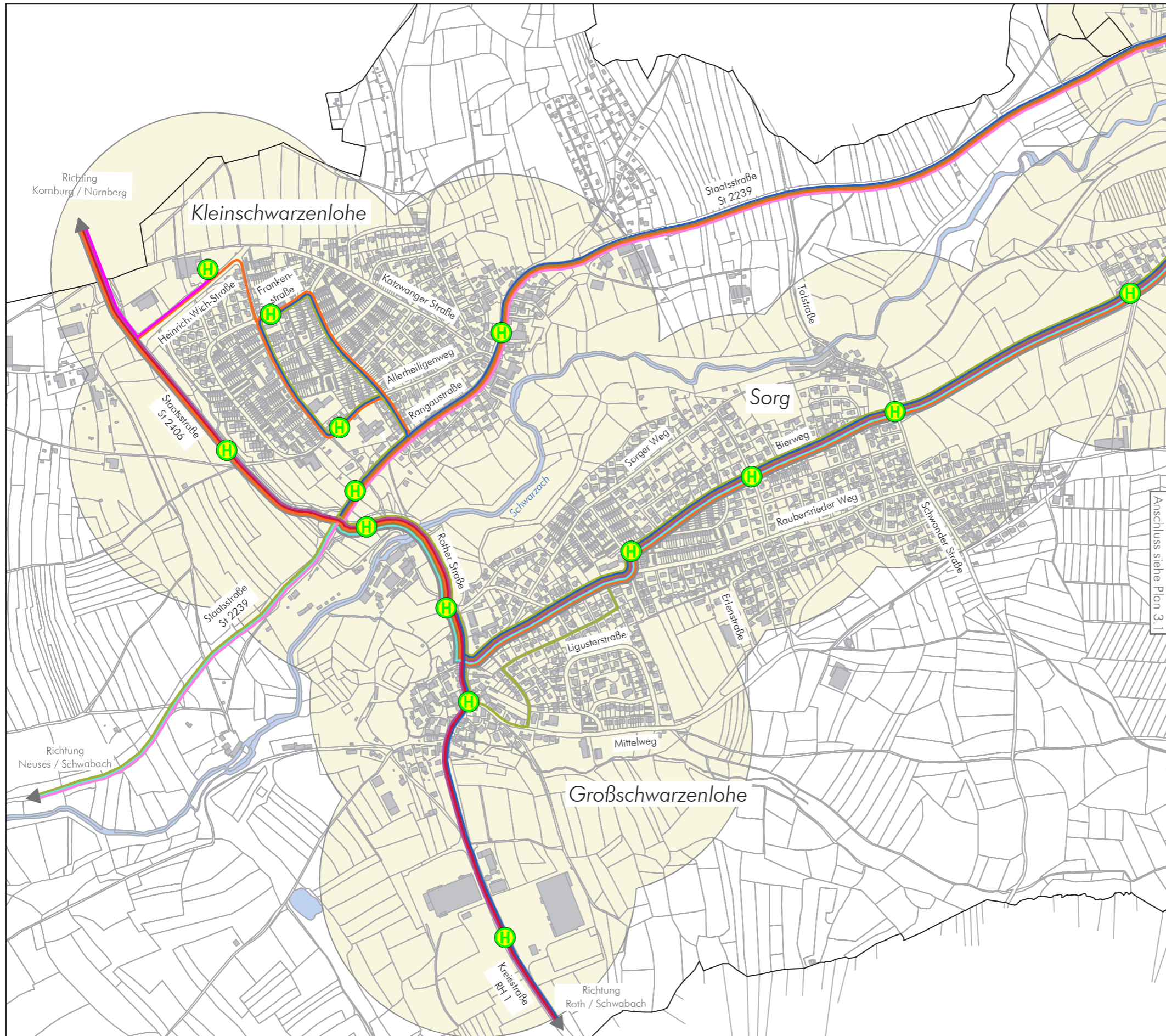
Sonstiges

- Ladestation für Elektroautos
- e-Car-Sharing-Parkplatz

Anlage 2
Bestand
Stellplatzangebot
 Bereich Mitte: Ortskern

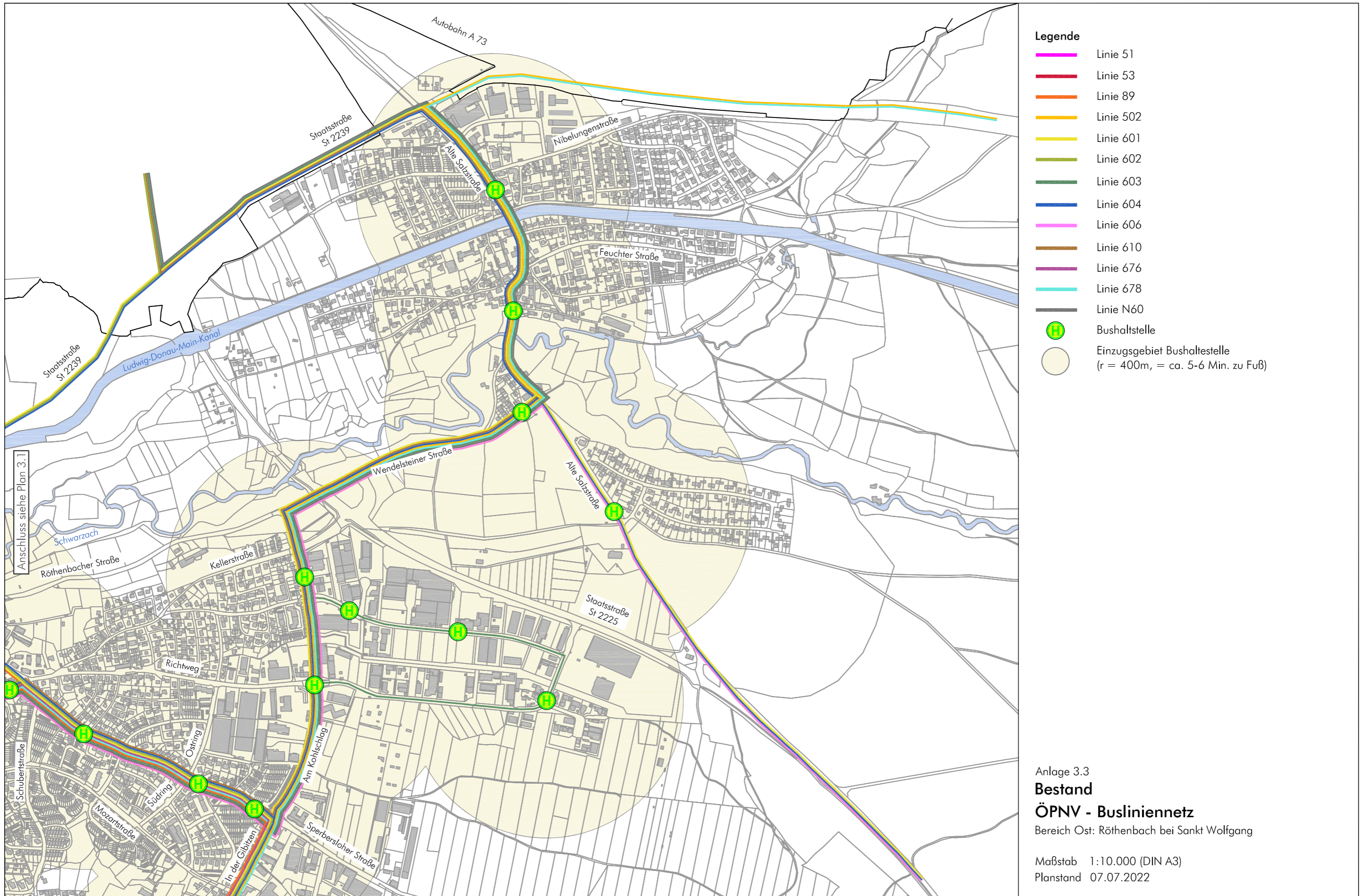
Maßstab 1: 2.500 (DIN A3)
 Planstand 28.07.2022 (PS)





- Legende**
- Linie 51
 - Linie 53
 - Linie 89
 - Linie 502
 - Linie 601
 - Linie 602
 - Linie 603
 - Linie 604
 - Linie 606
 - Linie 610
 - Linie 676
 - Linie 678
 - Linie N60
 - H Bushaltstelle
 - Einzugsgebiet Bushaltstelle
(r = 400m, = ca. 5-6 Min. zu Fuß)

Anlage 3.2
Bestand
ÖPNV - Busliniennetz
 Bereich West: Groß-/ Kleinschwarzenlohe
 Maßstab 1:10.000 (DIN A3)
 Planstand 07.07.2022



ANLAGE 3.4: ÜBERSICHT ÖPNV

Regionalbus

Linie 51
Strecke NBG Frankenstraße ↔ Schwand
Stand 15.12.2019

	Anzahl der Fahrten pro Tag*		Fahrzeitraum**				Takt	
	NBG - Schwand	Schwand - NBG	NBG - Schwand		Schwand - NBG		NBG - Schwand	Schwand - NBG
Montag - Freitag	36 (1)	39	05:17	23:02	04:29	23:40	Takt variiert zw. 20 Min, 30 Min & Std.-Takt	Takt variiert zw. 20 Min, 30 Min & Std.-Takt
Samstag	16	15	07:22	00:22	08:09	23:40	Std.-Takt bis ca. 14 Uhr & zw. 16-18 Uhr, danach kein fester Takt	Std.-Takt bis ca. 15 Uhr & zw. 17-19 Uhr, danach kein fester Takt
Sonn- u. Feiertag	5	5	09:01	21:42	10:13	22:20	kein fester Takt	kein fester Takt

* innerhalb von Wendelstein und den Ortsteilen von Wendelstein
** erste und letzte Fahrt vom Startpunkt aus
(1) davon Fahrten nur an Schullagen

Linie 89
Strecke NBG Frankenstraße ↔ Wendelstein Gymnasium
Stand 15.12.2019

	Anzahl der Fahrten pro Tag*		Fahrzeitraum**				Takt	
	NBG - Wendelstein	Wendelstein - NBG	NBG - Wendelstein		Wendelstein - NBG		NBG - Wendelstein	Wendelstein - NBG
Montag - Freitag	3 (3)	2 (2)	06:57	07:07	13:20	13:30	kein fester Takt	kein fester Takt
Samstag	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonn- u. Feiertag	/	/	/	/	/	/	/	/

* innerhalb von Wendelstein und den Ortsteilen von Wendelstein
** erste und letzte Fahrt vom Startpunkt aus
(1) davon Fahrten nur an Schullagen

Linie 502
Strecke Wendelstein ↔ Gsteinach
Gültig ab 02.03.2020

	Anzahl der Fahrten pro Tag*		Fahrzeitraum**				Takt	
	NBG - Wendelstein	Feucht - Ochenbruck	NBG - Wendelstein		Feucht - Ochenbruck		NBG - Wendelstein	Feucht - Ochenbruck
Montag - Freitag	5 (4) (*1)	1 (1)	07:26	16:38	07:22		kein fester Takt	nur eine Fahrt
Samstag	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonn- u. Feiertag	/	/	/	/	/	/	/	/

* innerhalb von Wendelstein und den Ortsteilen von Wendelstein
** erste und letzte Fahrt vom Startpunkt aus
(1) davon Fahrten nur an Schullagen
(*1) davon Fahrten nur Freitags an Schullagen

Linie 601 (u.a. Rufbus/Linienbede)
Strecke Wendelstein ↔ Allersberg
Gültig ab 15.12.2019

	Anzahl der Fahrten pro Tag*		Fahrzeitraum**				Takt	
	Wendelstein - Allersberg	Allersberg - Wendelstein	Wendelstein - Allersberg		Allersberg - Wendelstein		Wendelstein - Allersberg	Allersberg - Wendelstein
Montag - Freitag	10 (2) (*2) (**1)	10 (2) (*2) (**2)	07:21	16:16	06:40	16:15	kein fester Takt	kein fester Takt
(Rufbus)**	7	5	17:35	01:00	21:15	01:15	ab 21 Uhr Std.-Takt	Std.-Takt
Samstag	2	2	07:15	13:15	07:45	13:45	kein fester Takt	kein fester Takt
(Rufbus)**	20	20	05:30	00:35	05:45	00:50	5:30-6:30, 7:30-12:30, 13:30-0:35: ~ Std.-Takt	5:45-7:45, 8:45-13:45, 14:45-0:50: ~ Std.-Takt
Sonn- u. Feiertag	17	13	07:40	23:40	11:55	23:55	Std.-Takt	Std.-Takt
(nur als Rufbus)**								

* innerhalb von Wendelstein und den Ortsteilen von Wendelstein
** erste und letzte Fahrt vom Startpunkt aus
*** Rufbus verkehrt nur zwischen Röhrenbach (St W) Mitte und Sperbersloche Ort
(1) davon Fahrten nur an Schullagen
(*1) davon verkürzte Fahrten nur bis/erst ab Wendelstein Richtung
(**1) davon verkürzte Fahrten erst ab Wädelstein Gymnasium
(**2) davon Fahrten in anderer Reihenfolge

Linie 602
Strecke NBG Langwasser Mitte ↔ Kleinschwarzenlohe
Gültig ab 15.12.2019

	Anzahl der Fahrten pro Tag*		Fahrzeitraum**				Takt	
	NBG - Kleinschwarzenlohe	Kleinschwarzenlohe - NBG	NBG - Kleinschwarzenlohe		Kleinschwarzenlohe - NBG		NBG - Kleinschwarzenlohe	Kleinschwarzenlohe - NBG
Montag - Freitag	22 (1)	25 (1)	05:48	20:18	05:03	20:46	zw. ca. 7-13 Uhr ~ Std.-Takt, sonst kein fester Takt	zw. ca. 7:30-14:30 Uhr ~ Std.-Takt, ab ca. 16 Uhr ~ 30-Min-Takt
Samstag	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonn- u. Feiertag	/	/	/	/	/	/	/	/

* innerhalb von Wendelstein und den Ortsteilen von Wendelstein
** erste und letzte Fahrt vom Startpunkt aus
(1) davon Fahrten nur an Schullagen

Linie 603
Strecke NBG Langwasser Mitte ↔ Raubersried
Gültig ab 15.12.2019

	Anzahl der Fahrten pro Tag*		Fahrzeitraum**				Takt	
	NBG - Raubersried	Raubersried - NBG	NBG - Raubersried		Raubersried - NBG		NBG - Raubersried	Raubersried - NBG
Montag - Freitag	30	29	05:18	19:48	05:26	19:46	kein fester Takt	kein fester Takt
Samstag	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonn- u. Feiertag	/	/	/	/	/	/	/	/

* innerhalb von Wendelstein und den Ortsteilen von Wendelstein
** erste und letzte Fahrt vom Startpunkt aus

Linie 604
Strecke Roth/Allersberg ↔ Röhrenbach (St W)
Gültig ab 07.01.2020

	Anzahl der Fahrten pro Tag*		Fahrzeitraum**				Takt	
	Roth - Röhrenbach	Röhrenbach - Roth	Roth - Röhrenbach		Röhrenbach - Roth		Roth - Röhrenbach	Röhrenbach - Roth
Montag - Freitag	9 (8) (*8) (**4)	8 (6) (*7)	07:22	16:35	06:40	16:12	kein fester Takt	kein fester Takt
Samstag	1	1	12:31		09:44		nur eine Fahrt	nur eine Fahrt
Sonn- u. Feiertag	/	/	/	/	/	/	/	/

* innerhalb von Wendelstein und den Ortsteilen von Wendelstein
** erste und letzte Fahrt vom Startpunkt aus
(1) davon Fahrten nur an Schullagen
(*7) davon Fahrten mit unterschiedlicher Fahrabfolge im Gemeindegebiet Wendelstein
(**1) davon Fahrten nur zum Aussteigen

Linie 610
 Strecke NBG Langwasser Mitte ↔ NBG Langwasser Mitte
 Gültig ab 15.12.2019

	Anzahl der Fahrten pro Tag*		Fahrzeitraum**		Takt
	NBG - NBG		NBG - NBG		
			von	bis	NBG - NBG
Montag - Freitag	6 (1) (1)*		04:41	00:45	ab 20:45 Uhr Std.-Takt
Samstag	20		05:15	00:20	~ Std.-Takt
Sonn- u. Feiertag	17		07:25	23:25	Std.-Takt

* innerhalb von Wendelstein und den Ortsteilen von Wendelstein
 ** erste und letzte Fahrt vom Startpunkt aus
 *** vom Startpunkt aus
 () davon verkürzte Fahrten erst ab Wendelstein Neues Rathaus
 (*) davon Fahrten nur in Nächten von Freitag zu Samstag

Linie 676
 Strecke Schwabach ↔ Wendelstein
 Gültig ab 07.01.2020

	Anzahl der Fahrten pro Tag*		Fahrzeitraum**				Takt	
	Schwabach - Wendelstein	Wendelstein - Schwabach	Schwabach - Wendelstein		Wendelstein - Schwabach		Schwabach - Wendelstein	Wendelstein - Schwabach
			von	bis	von	bis		
Montag - Freitag	7 (3) (*1)	7 (3) (*1)	05:46	15:30	06:25	16:24	kein fester Takt	kein fester Takt
Samstag	2	2	09:19	15:23	08:21	14:25	kein fester Takt	kein fester Takt
Sonn- u. Feiertag	/	/	/	/	/	/	/	/

* innerhalb von Wendelstein und den Ortsteilen von Wendelstein
 ** erste und letzte Fahrt vom Startpunkt aus
 () davon Fahrten nur an Schultagen
 (*) davon verkürzte Fahrten nur zw. Schwabach Schillerplatz und Großschwarzenlohe Ligusterstraße

Linie 678
 Strecke Schwabach ↔ Feucht
 Gültig ab 15.12.2019

	Anzahl der Fahrten pro Tag*		Fahrzeitraum**				Takt	
	Schwabach - Feucht	Feucht - Schwabach	Schwabach - Feucht		Feucht - Schwabach		Schwabach - Feucht	Feucht - Schwabach
			von	bis	von	bis		
Montag - Freitag	15 (4) (*4)	16 (4) (*3)	05:53	19:32	06:08	19:08	kein fester Takt	ab ca. 13 Uhr Std.-Takt, sonst kein fester Takt
Samstag	2	2	10:30	17:00	12:10	18:10	kein fester Takt	kein fester Takt
Sonn- u. Feiertag	/	/	/	/	/	/	/	/

* innerhalb von Wendelstein und den Ortsteilen von Wendelstein
 ** erste und letzte Fahrt vom Startpunkt aus
 () davon Fahrten nur an Schultagen
 (*) davon Fahrten mit unterschiedlicher Fahrabfolge im Gemeindegebiet Wendelstein

Linie N60
 Strecke NBG Langwasser Mitte ↔ NBG Kornburg
 Gültig ab 01.12.2019

	Anzahl der Fahrten pro Tag*		Fahrzeitraum**				Takt	
	Langwasser - Kornburg	Kornburg - Langwasser	Langwasser - Kornburg		Kornburg - Langwasser		Langwasser - Kornburg	Kornburg - Langwasser
			von	bis	von	bis		
Nächte Fr zu Sa/Sa zu So	4	4	01:31	04:31	01:56	04:56	Std.-Takt	Std.-Takt

* innerhalb von Wendelstein und den Ortsteilen von Wendelstein
 ** erste und letzte Fahrt vom Startpunkt aus

Linie Anrufsammeltaxi
 Strecke Stadt Schwabach, Gemeinde Rednitzhembach, Neuses
 Gültig ab 15.09.2011

	Anzahl der Fahrten pro Tag*		Fahrzeitraum**		Takt
	Stadt Schwabach, Gemeinde Rednitzhembach, Neuses		Stadt Schwabach, Gemeinde Rednitzhembach, Neuses		
			von	bis	Stadt Schwabach, Gemeinde Rednitzhembach, Neuses
Montag - Donnerstag	fährt nach Bedarf; ~ 6		20:00	01:00	Std.-Takt
Freitag	fährt nach Bedarf; ~ 7		20:00	02:00	Std.-Takt
Samstag	fährt nach Bedarf; ~ 12		15:00	02:00	Std.-Takt
Sonn- u. Feiertag	fährt nach Bedarf; ~ 18		09:00	02:00	Std.-Takt

* innerhalb von Wendelstein und den Ortsteilen von Wendelstein
 ** erste und letzte Fahrt vom Startpunkt aus

ANLAGE 4:
ZÄHLSTELLENPLAN



Knotenstromzählungen

K1 - K29

Verkehrsbefragung

B1 - B6

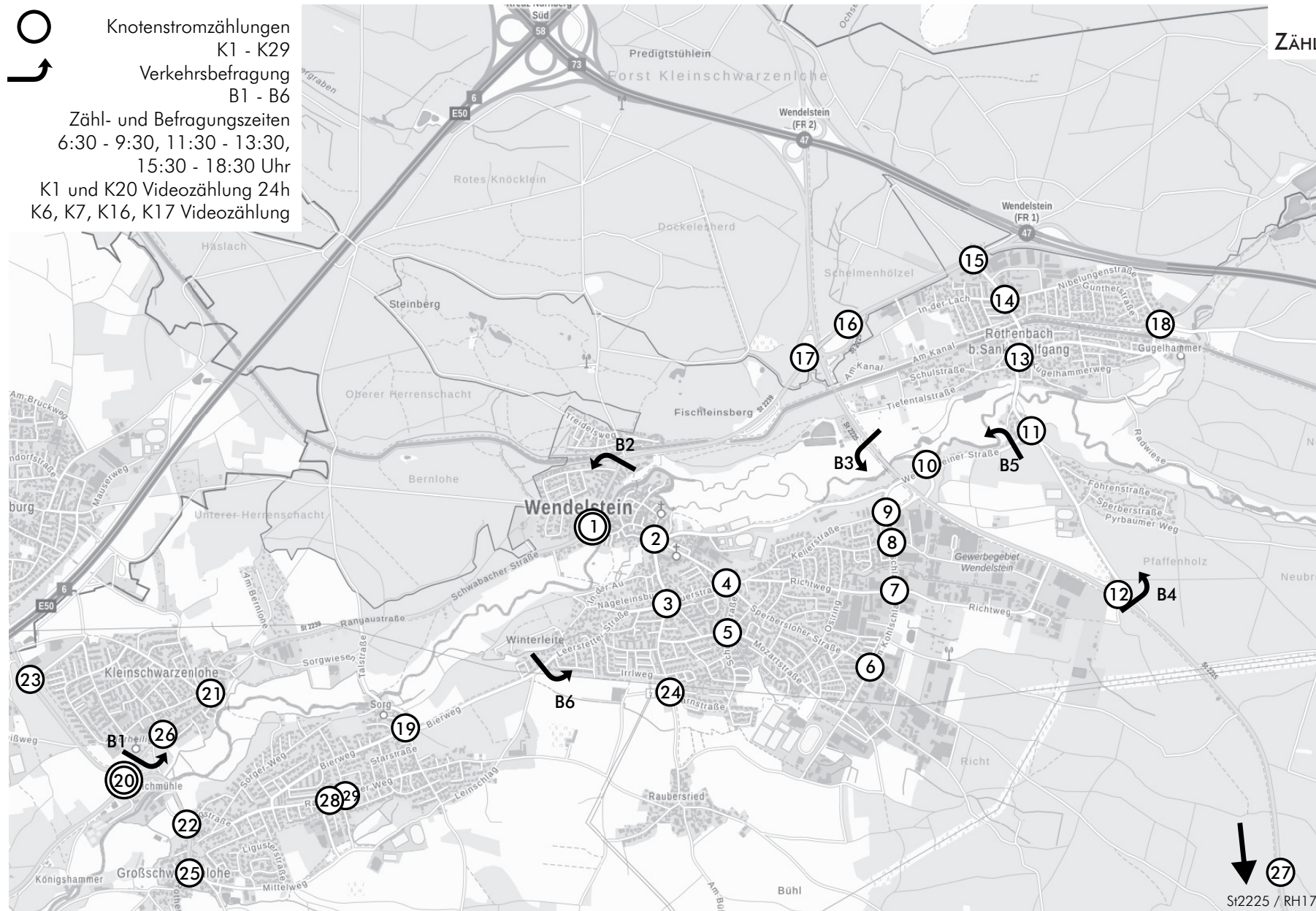
Zähl- und Befragungszeiten

6:30 - 9:30, 11:30 - 13:30,

15:30 - 18:30 Uhr

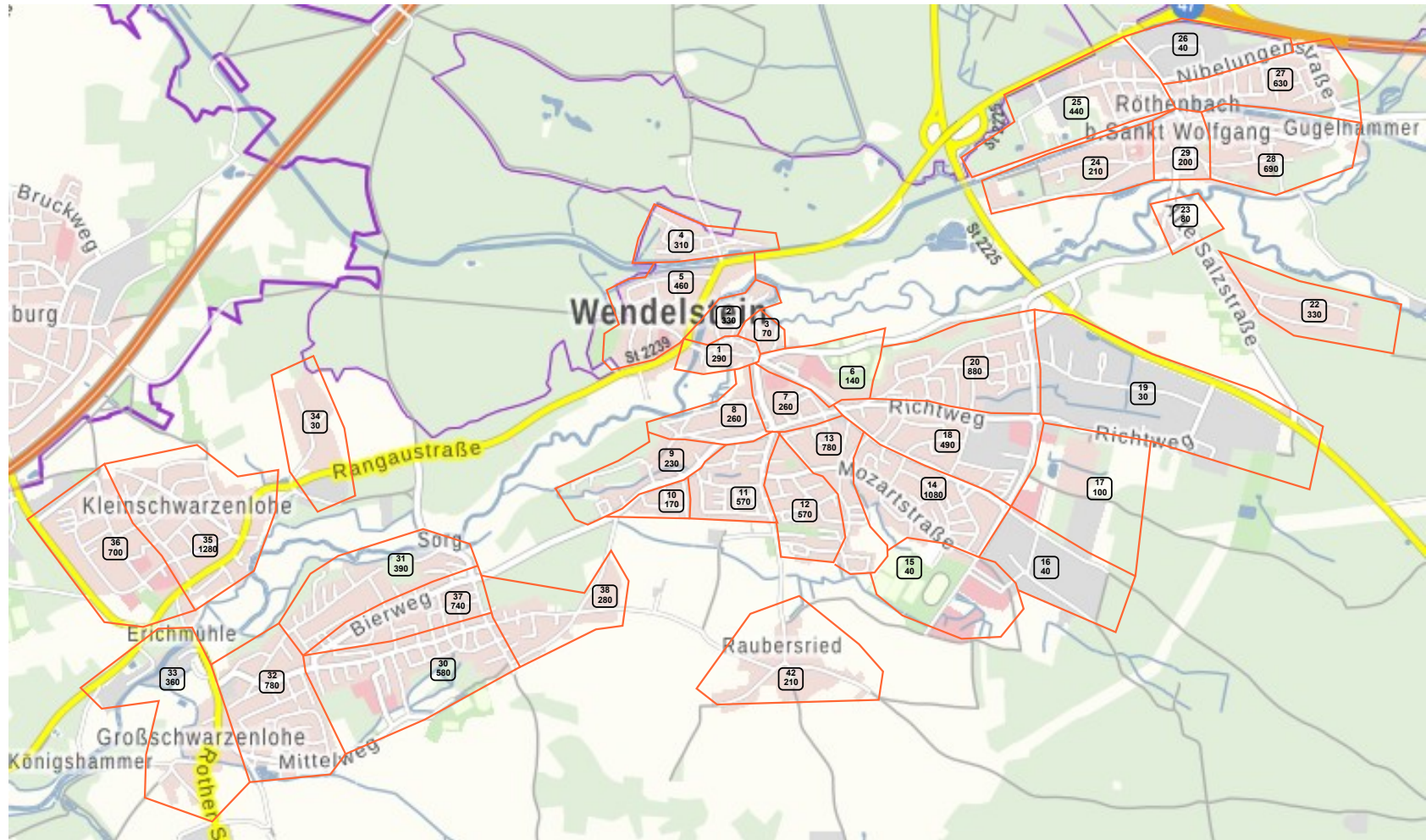
K1 und K20 Videozählung 24h

K6, K7, K16, K17 Videozählung



S1225 / RH17

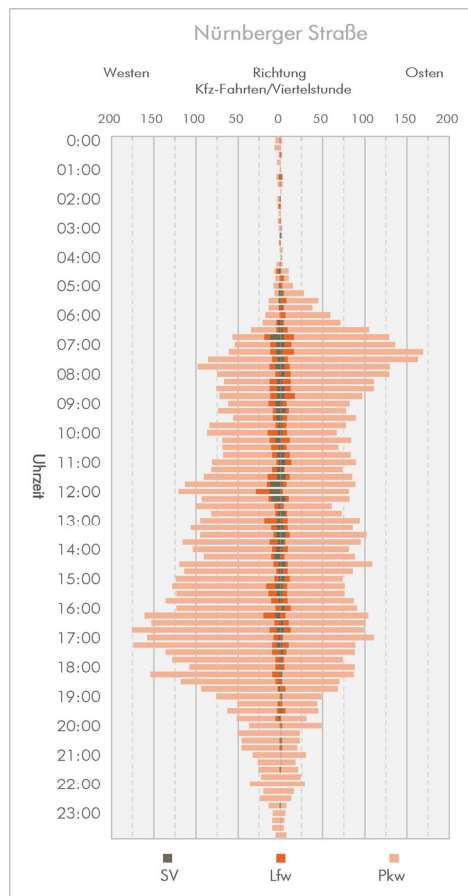
ANLAGE 5:
VERKEHRZELLENPLAN



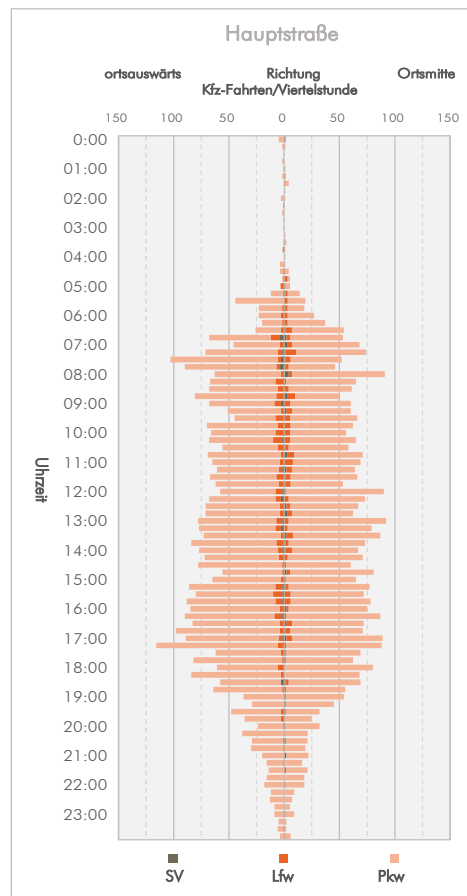
Nr.	Zellenname	Einw.	Nr.	Zellenname	Einw.	Nr.	Zellenname	Einw.	Nr.	Zellenname	Einw.
1	Hauptstraße	290	12	Dahlienstraße	570	24	Schulstraße	210	35	Kleinschwarzenlohe-West	1.280
2	Ortskern Nord	330	13	Schubertstraße	780	25	In der Lach	440	36	Kleinschwarzenlohe-Ost	700
3	Ortskern Ost	70	14	Mozartstraße	1.080	26	Bogenstraße	40	37	Bierweg	740
4	Nördlich Kanal	310	15	Gymnasium	40	27	Nibelungenstraße	630	38	Leinschlag	280
5	Forstraße	460	16	Wilh.-Meisel-Str.	40	28	Feuchter Straße	690	39	Kaufland	-
6	Grund-/Mittelschule, TSV	140	17	Kohlschlag Ost	100	29	Röthenbach Mitte	200	40	Sperberslohe+Dürrenbach	260
7	St. Nikolaus	260	18	WendenCenter	490	30	Raubersrieder Weg	580	41	Neuses	320
8	In der Au	260	19	Richtweg Ost	30	31	Sorger Weg	390	42	Raubersried	210
9	Winterleite	230	20	Richtweg West	880	32	Bergstraße	780			
10	Kleestraße	170	22	Sperberstraße	330	33	Hinteres Dorf	360			
11	Rosenstraße	570	23	Alte Salzstraße	80	34	Bernlohe	30			

Plangrundlage: Bayerische Vermessungsverwaltung, bayernatlas.de

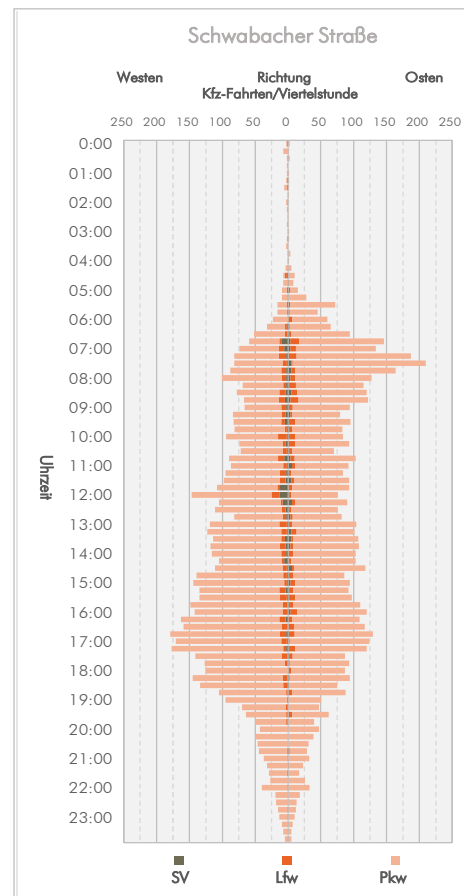
ANLAGE 6.1: TAGESPEGEL K1 - RATHAUSKREUZUNG



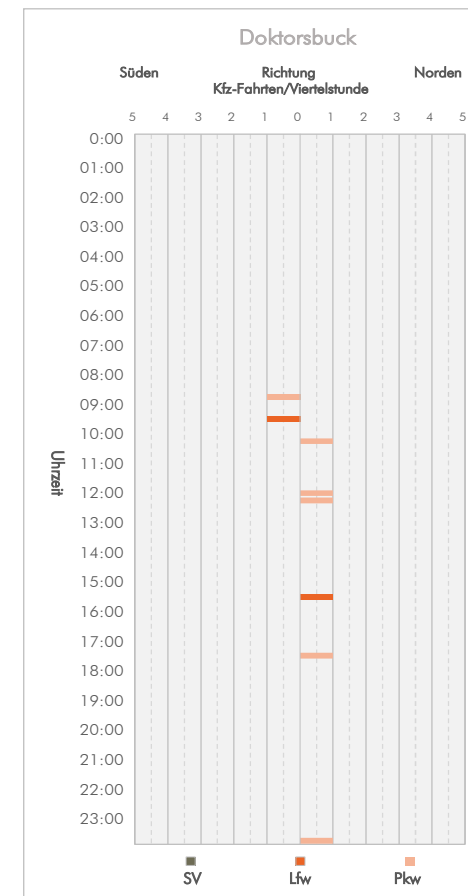
Richtung Westen	beide Richtungen		Richtung Osten
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.
5.260	PKW	10.196	PKW
373	Lfw	689	Lfw
221	LKW	405	LKW
5.854	Summe	11.290	5.436
5.618	Kfz/Tag	10.794	Kfz/Tag
236	Kfz/Nacht	496	Kfz/Nacht
209	LKW/Tag	379	LKW/Tag
12	LKW/Nacht	26	LKW/Nacht



Richtung ortsauswärts	beide Richtungen		Richtung Ortsmitte
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.
3.685	PKW	7.537	PKW
224	Lfw	461	Lfw
63	LKW	132	LKW
3.972	Summe	8.130	4.158
3.833	Kfz/Tag	7.798	Kfz/Tag
139	Kfz/Nacht	332	Kfz/Nacht
57	LKW/Tag	123	LKW/Tag
6	LKW/Nacht	9	LKW/Nacht

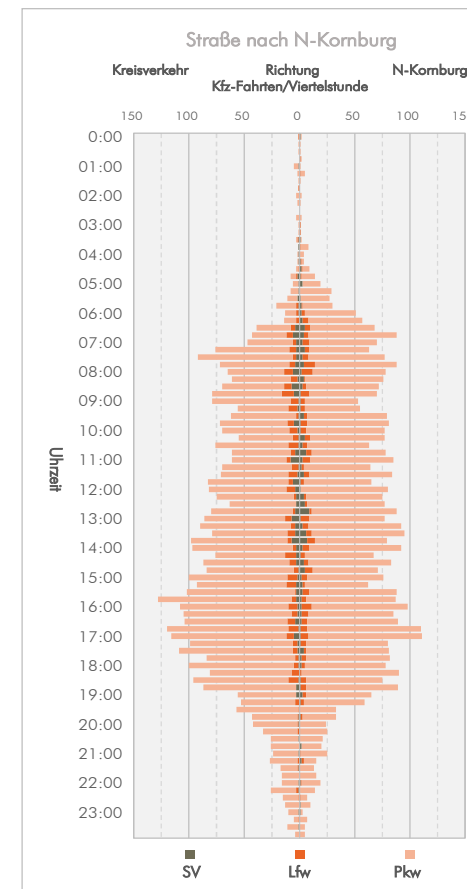
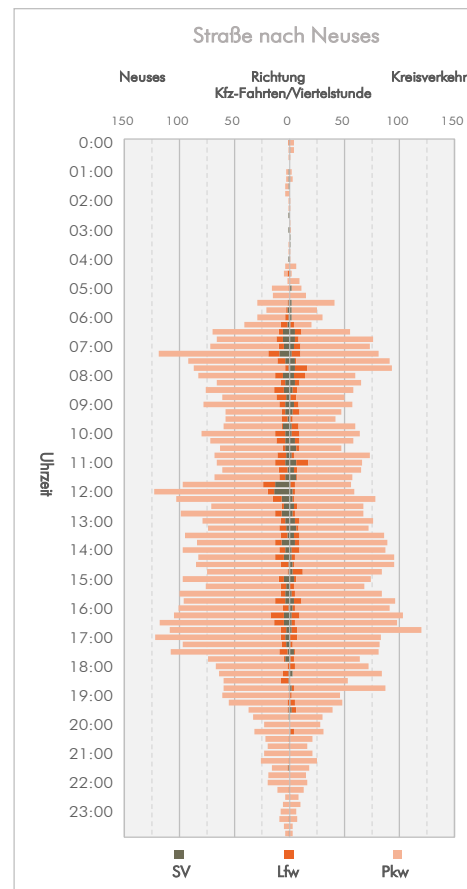
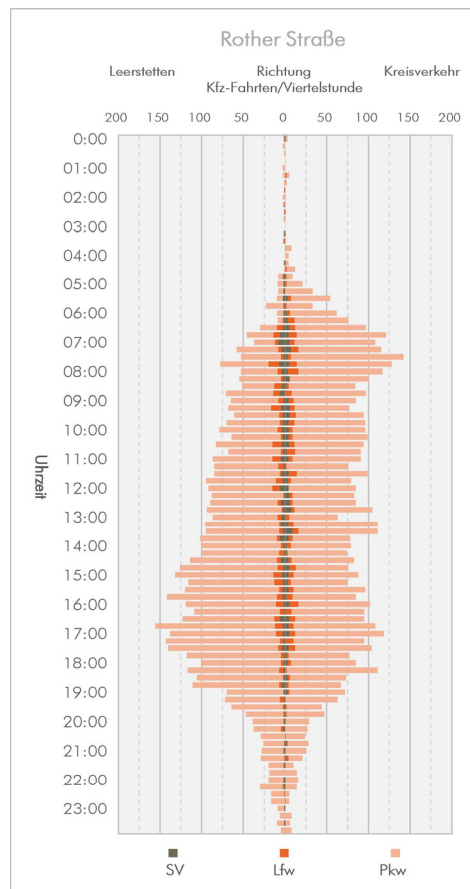
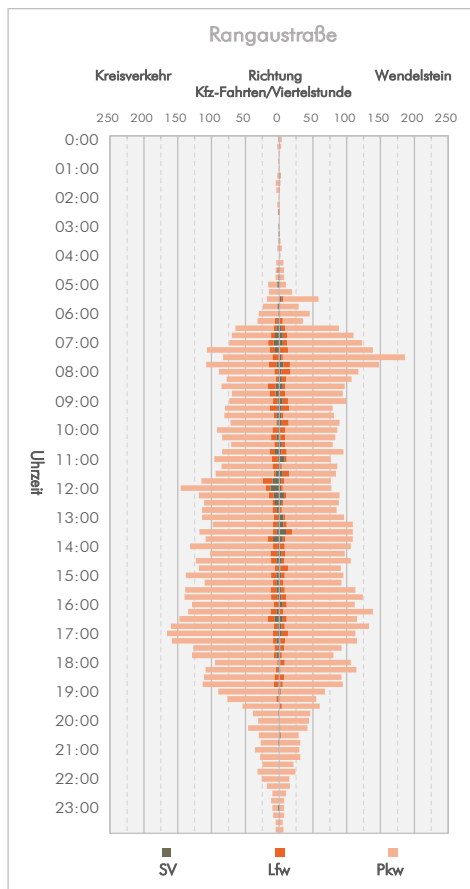


Richtung Westen	beide Richtungen		Richtung Osten
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.
5.835	PKW	11.517	PKW
359	Lfw	674	Lfw
190	LKW	349	LKW
6.384	Summe	12.540	6.156
6.148	Kfz/Tag	11.989	Kfz/Tag
236	Kfz/Nacht	551	Kfz/Nacht
176	LKW/Tag	322	LKW/Tag
14	LKW/Nacht	27	LKW/Nacht



Richtung Süden	beide Richtungen		Richtung Norden
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.
5	PKW	6	PKW
1	Lfw	2	Lfw
-	LKW	-	LKW
6	Summe	8	2
5	Kfz/Tag	7	Kfz/Tag
1	Kfz/Nacht	1	Kfz/Nacht
-	LKW/Tag	-	LKW/Tag
-	LKW/Nacht	-	LKW/Nacht

ANLAGE 6.2: TAGESPEGEL K20 - KREISVERKEHR KLEINSCHWARZENLOHE



Richtung Kreisverkehr	beide Richtungen		Richtung Wendelstein
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.
5.575	PKW	10.968	PKW
362	Lfw	687	Lfw
224	LKW	416	LKW
6.161	Summe	12.071	5.910
5.947	Kfz/Tag	11.621	Kfz/Tag
214	Kfz/Nacht	450	Kfz/Nacht
206	LKW/Tag	384	LKW/Tag
18	LKW/Nacht	32	LKW/Nacht

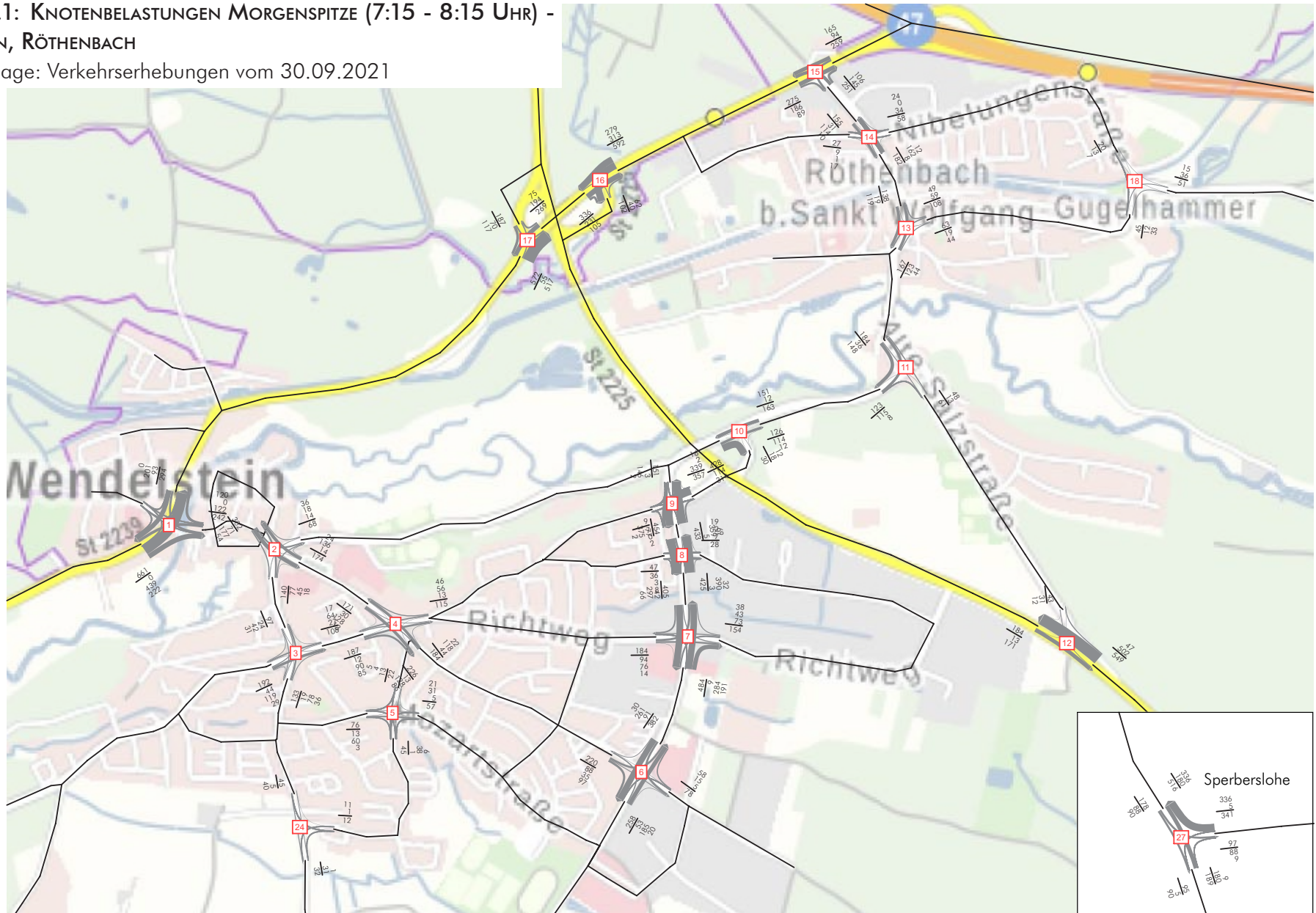
Richtung Leerstetten	beide Richtungen		Richtung Kreisverkehr
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.
4.807	PKW	9.768	PKW
307	Lfw	626	Lfw
206	LKW	421	LKW
5.320	Summe	10.815	5.495
5.118	Kfz/Tag	10.354	Kfz/Tag
202	Kfz/Nacht	461	Kfz/Nacht
188	LKW/Tag	393	LKW/Tag
18	LKW/Nacht	28	LKW/Nacht

Richtung Neuses	beide Richtungen		Richtung Kreisverkehr
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.
4.226	PKW	8.099	PKW
313	Lfw	541	Lfw
224	LKW	397	LKW
4.763	Summe	9.037	4.274
4.580	Kfz/Tag	8.657	Kfz/Tag
183	Kfz/Nacht	380	Kfz/Nacht
215	LKW/Tag	376	LKW/Tag
9	LKW/Nacht	21	LKW/Nacht

Richtung Kreisverkehr	beide Richtungen		Richtung N-Kornburg
Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.	Kfz/24 Std.
4.220	PKW	8.457	PKW
267	Lfw	570	Lfw
173	LKW	356	LKW
4.660	Summe	9.383	4.723
4.424	Kfz/Tag	8.900	Kfz/Tag
236	Kfz/Nacht	423	Kfz/Nacht
158	LKW/Tag	325	LKW/Tag
15	LKW/Nacht	31	LKW/Nacht

ANLAGE 7.1.1: KNOTENBELASTUNGEN MORGENSPITZE (7:15 - 8:15 UHR) - WENDELSTEIN, RÖTHENBACH

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 30.09.2021

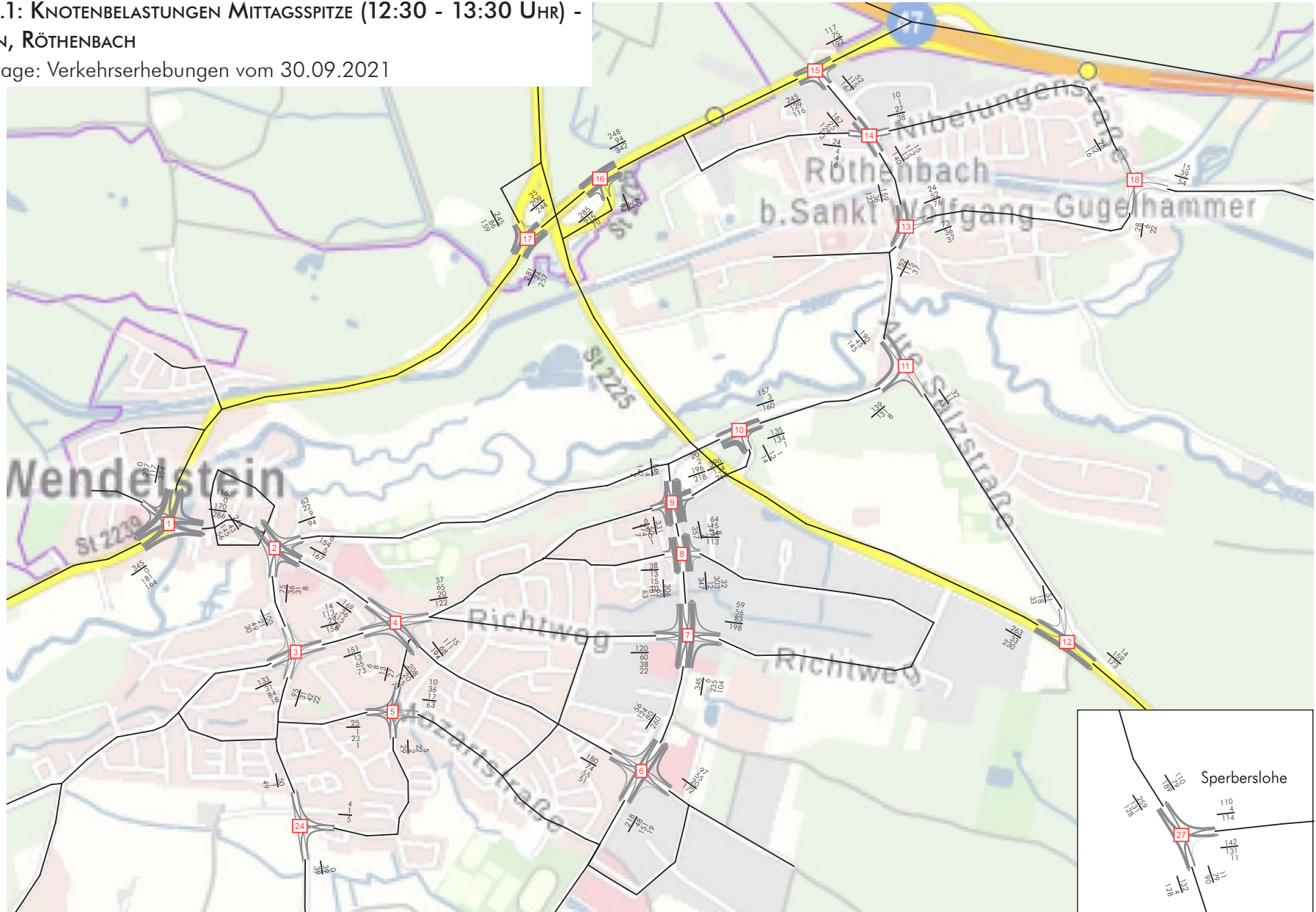


**ANLAGE 7.1.2: KNOTENBELASTUNGEN MORGENSPITZE (7:15 - 8:15 UHR) -
KLEINSCHWARZENLOHE, GROSSSCHWARZENLOHE**
Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 30.09.2021

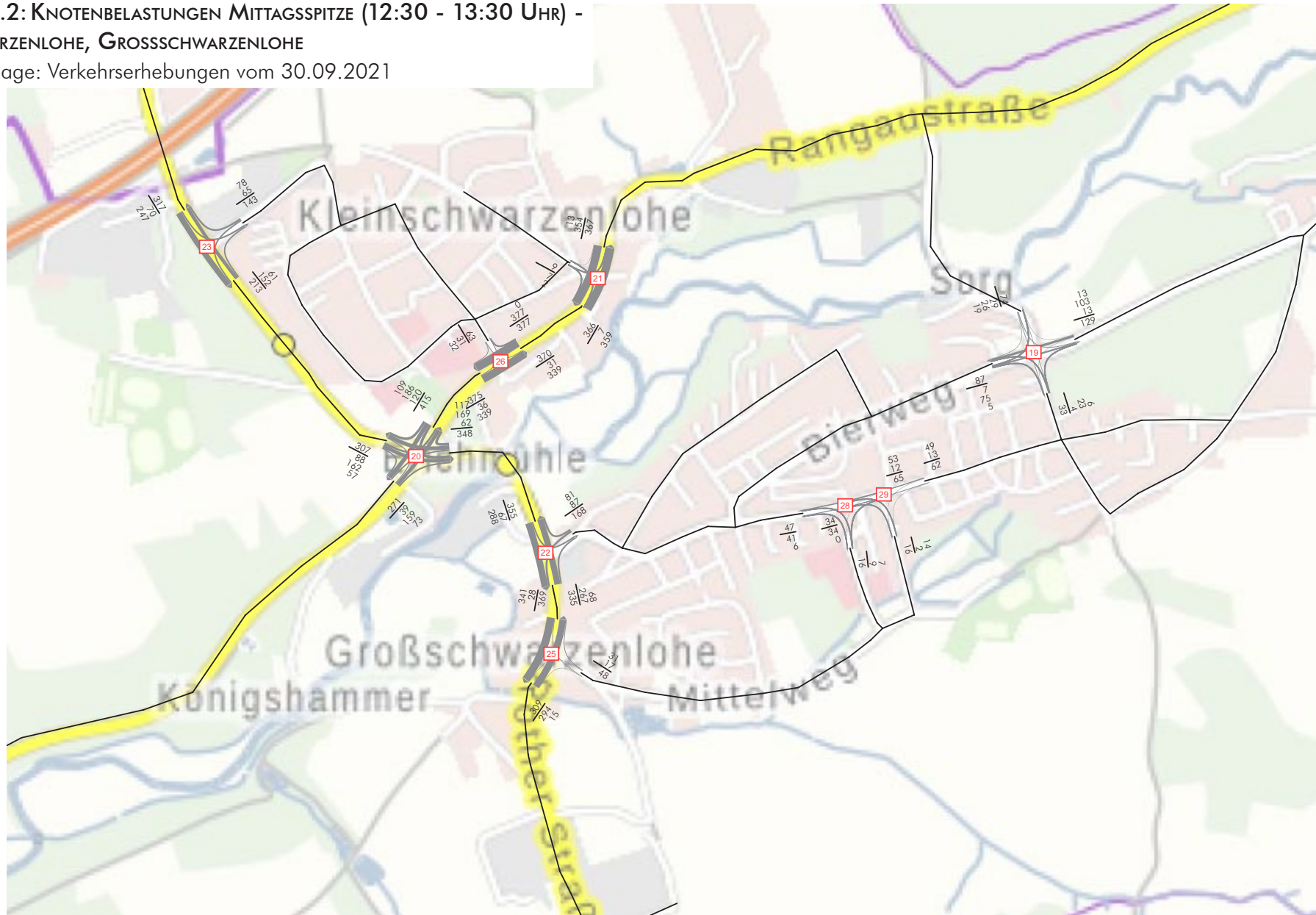


ANLAGE 7.2.1: KNOTENBELASTUNGEN MITTAGSSPITZE (12:30 - 13:30 UHR) - WENDELSTEIN, RÖTHENBACH

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 30.09.2021

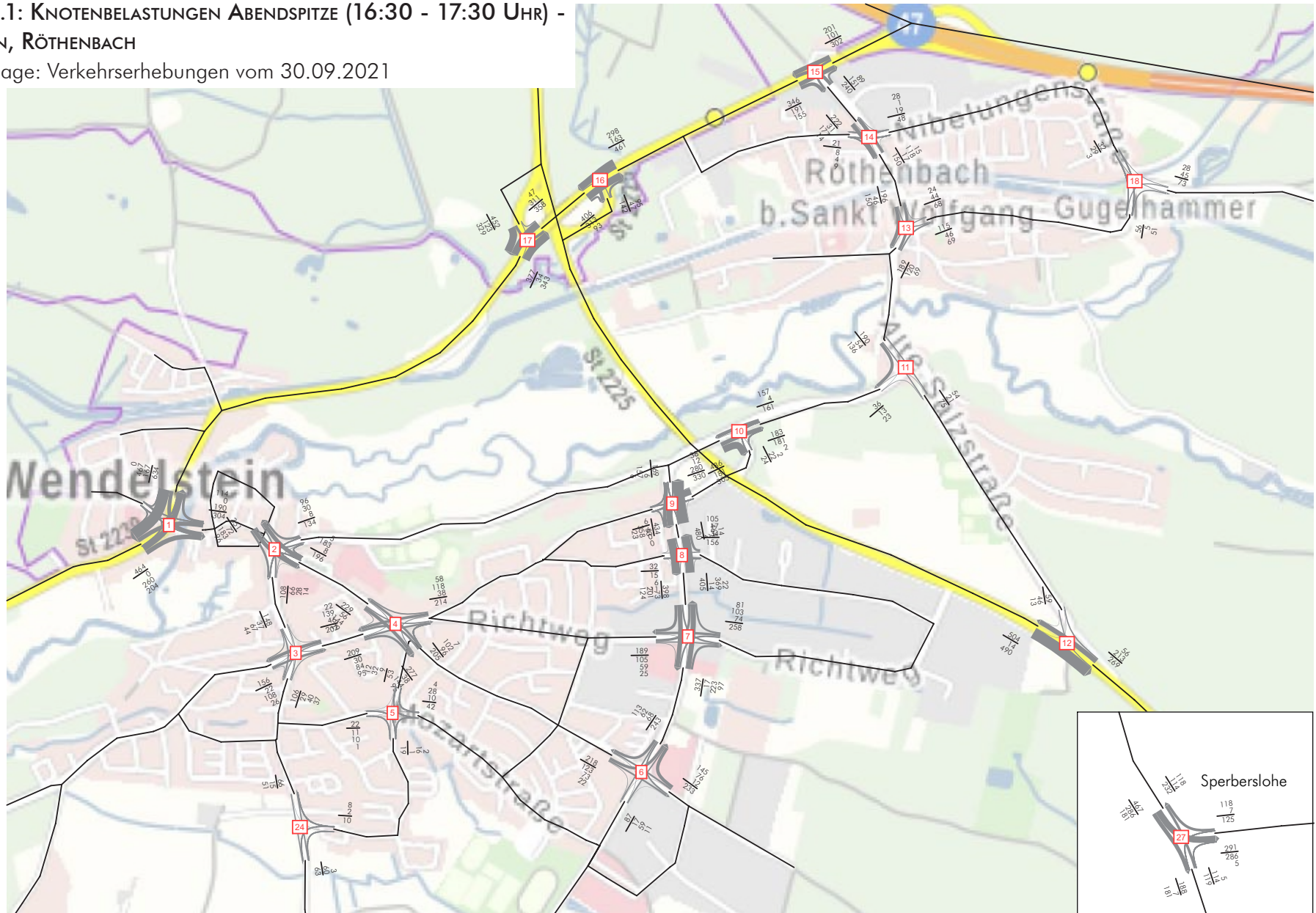


**ANLAGE 7.2.2: KNOTENBELASTUNGEN MITTAGSSPITZE (12:30 - 13:30 UHR) -
KLEINSCHWARZENLOHE, GROSSSCHWARZENLOHE**
Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 30.09.2021



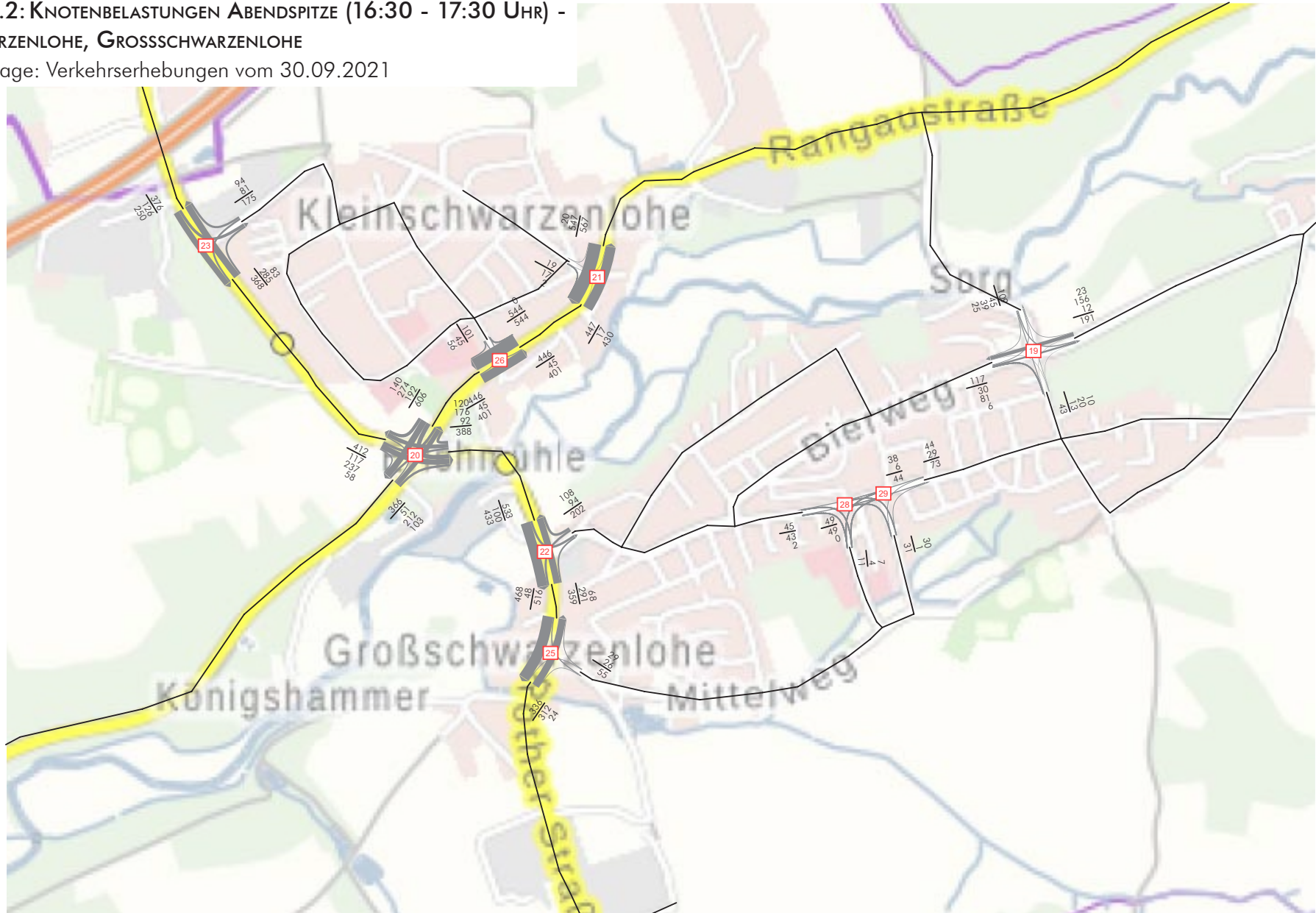
ANLAGE 7.3.1: KNOTENBELASTUNGEN ABENDSPITZE (16:30 - 17:30 UHR) - WENDELSTEIN, RÖTHENBACH

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 30.09.2021

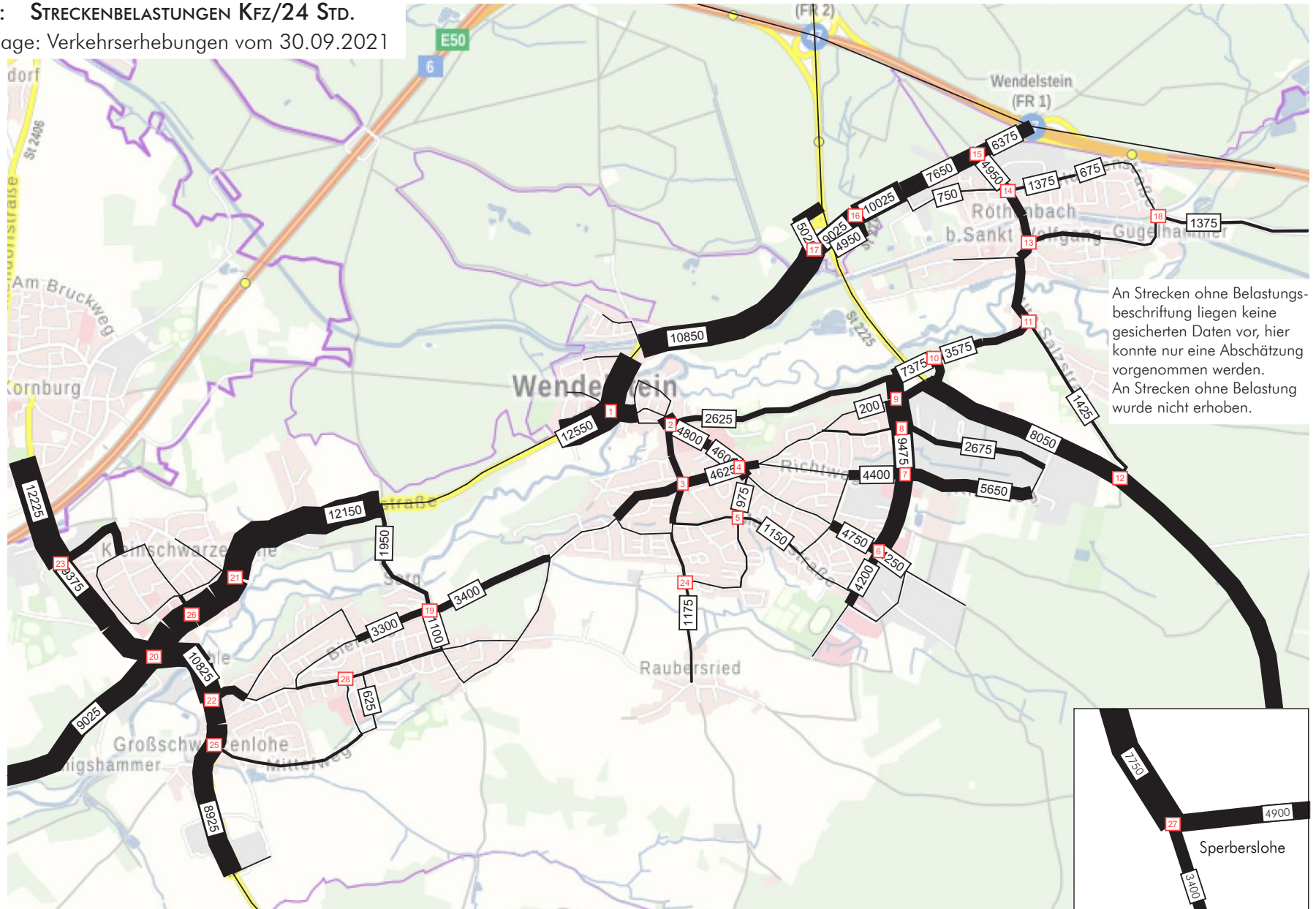


**ANLAGE 7.3.2: KNOTENBELASTUNGEN ABENDSPITZE (16:30 - 17:30 UHR) -
KLEINSCHWARZENLOHE, GROSSSCHWARZENLOHE**

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 30.09.2021



ANLAGE 8.1: STRECKENBELASTUNGEN Kfz/24 STD.
Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 30.09.2021

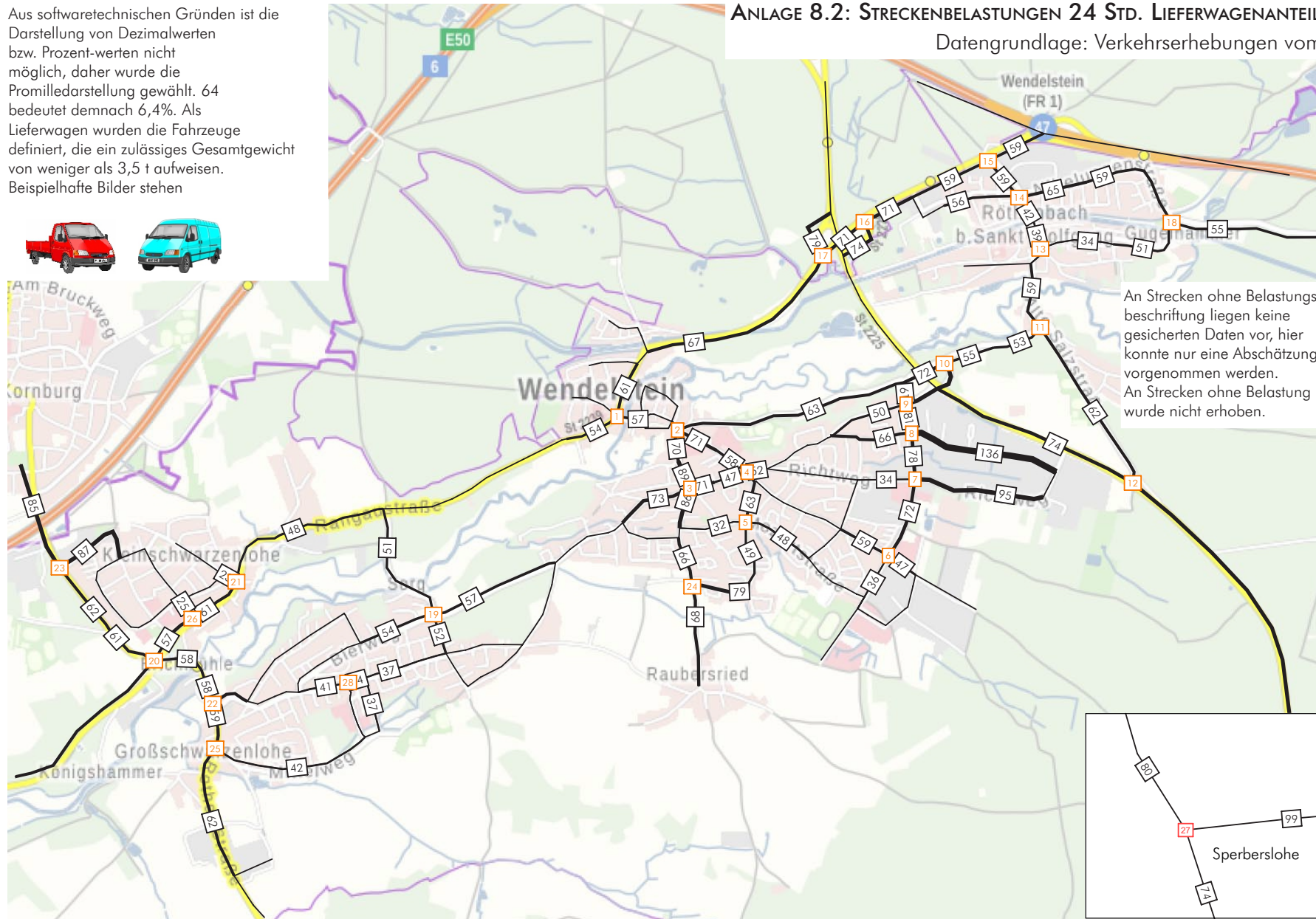


Aus softwaretechnischen Gründen ist die Darstellung von Dezimalwerten bzw. Prozentwerten nicht möglich, daher wurde die Promilledarstellung gewählt. 64 bedeutet demnach 6,4%. Als Lieferwagen wurden die Fahrzeuge definiert, die ein zulässiges Gesamtgewicht von weniger als 3,5 t aufweisen. Beispielhafte Bilder stehen



ANLAGE 8.2: STRECKENBELASTUNGEN 24 STD. LIEFERWAGENANTEILE IN PROMILLE

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 30.09.2021

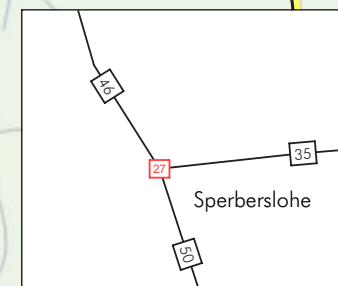
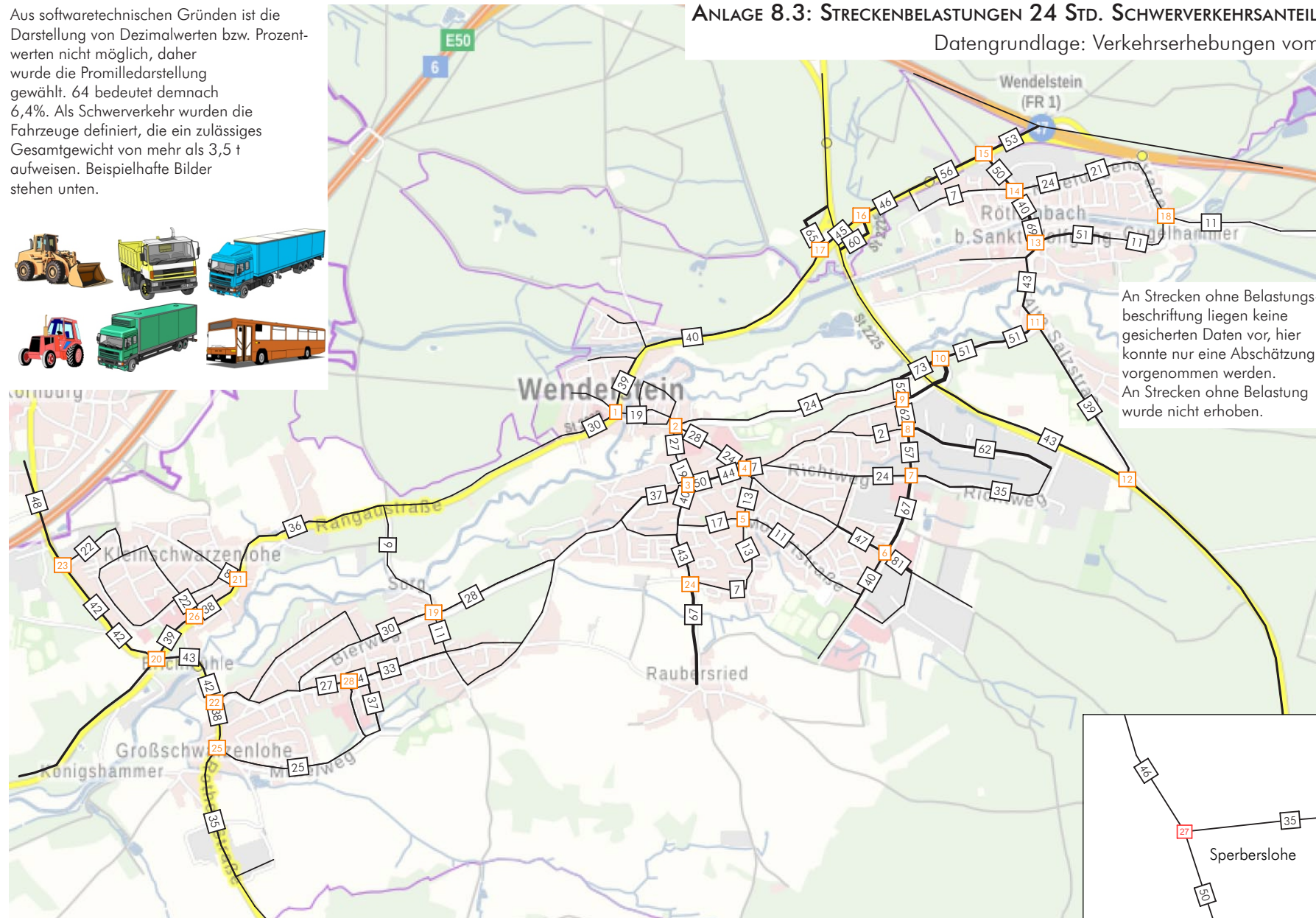


Aus softwaretechnischen Gründen ist die Darstellung von Dezimalwerten bzw. Prozentwerten nicht möglich, daher wurde die Promilledarstellung gewählt. 64 bedeutet demnach 6,4%. Als Schwerverkehr wurden die Fahrzeuge definiert, die ein zulässiges Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t aufweisen. Beispielhafte Bilder stehen unten.



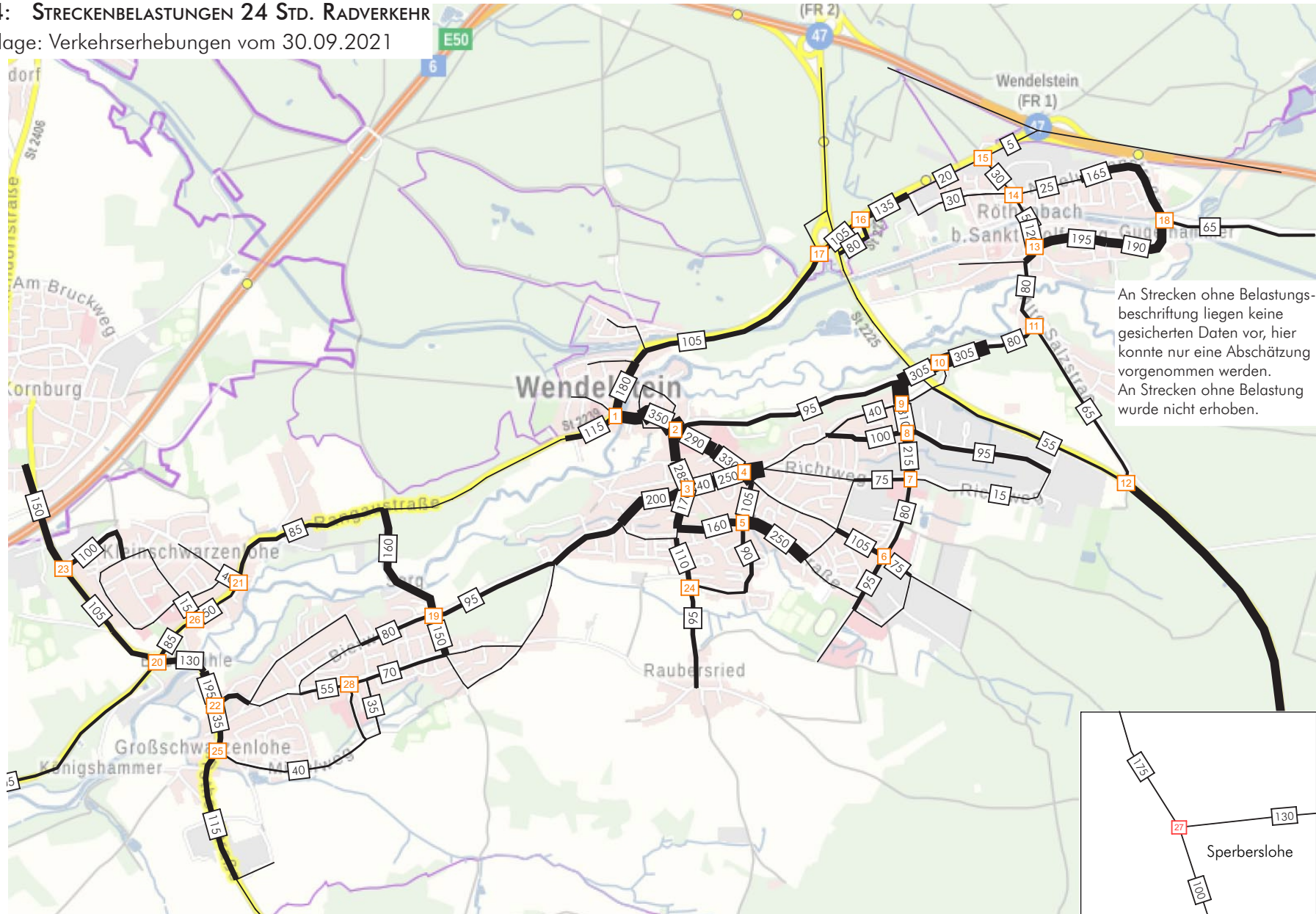
ANLAGE 8.3: STRECKENBELASTUNGEN 24 STD. SCHWERVERKEHRSANTEILE IN PROMILLE

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 30.09.2021



ANLAGE 8.4: STRECKENBELASTUNGEN 24 STD. RADVERKEHR

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 30.09.2021



ANLAGE 9: ÜBERSICHT MOBILITÄT DER WENDELSTEINER BEVÖLKERUNG

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 08.07.2021

Verkehrszusammensetzung	Verkehrsmittel					
	zu Fuß	Fahrrad	PKW-Selbstf.	PKW-Mitf.	ÖPNV	GESAMT
	Wege/24 Std.					
BV Wst	5.665	4.095	10.290	2.085	555	22.690
ZQV Wst	1.120	1.345	14.395	2.595	1.200	20.655
außerhalb	440	445	3.935	785	860	6.465
BV OT-OT	35	30	50	10	-	125
BV OT	35	5	10	5	-	55
ZQV Wst/OT	380	435	1.425	385	25	2.650
ZQV OT	15	175	1.355	245	70	1.860
GESAMT	7.690	6.530	31.460	6.110	2.710	54.500

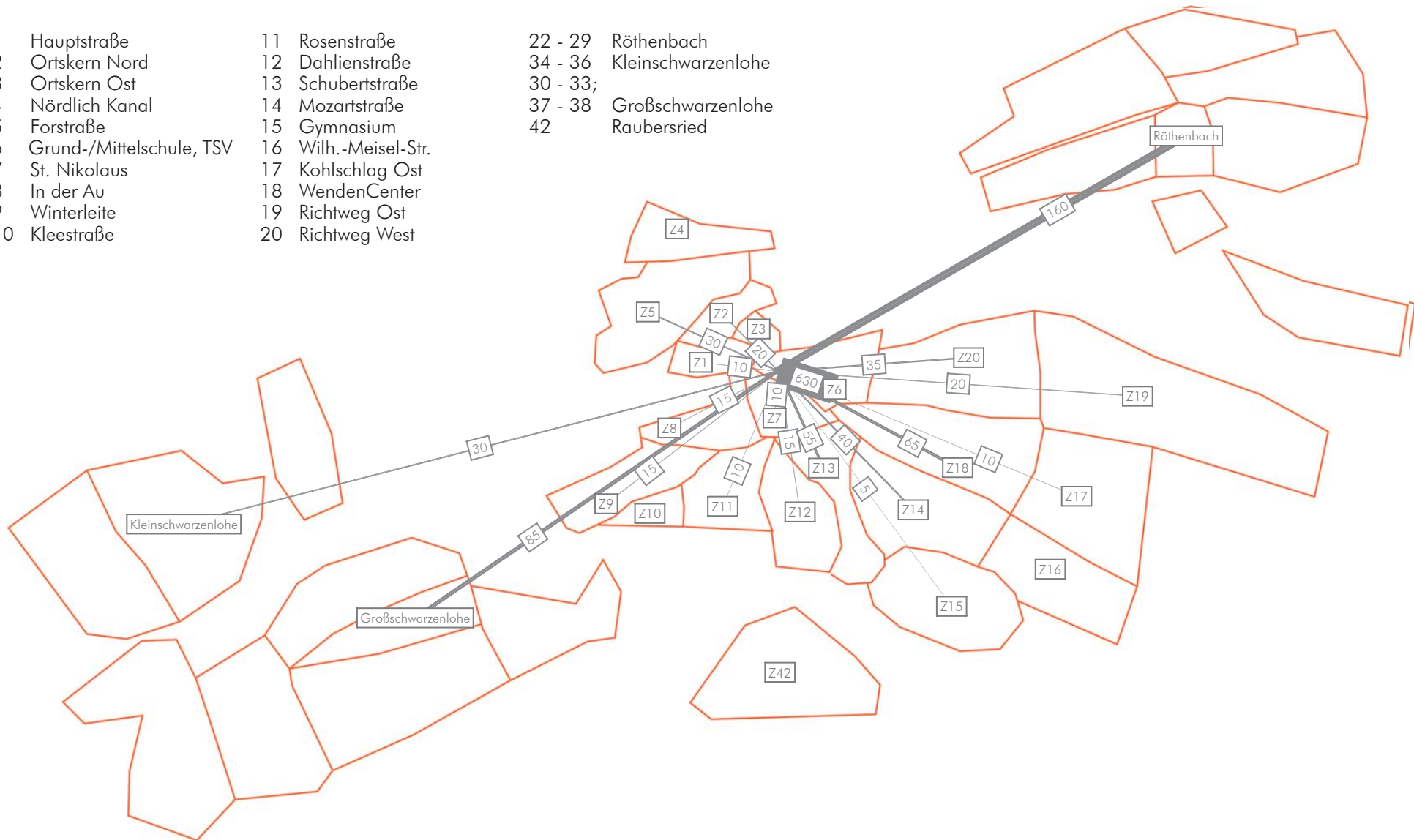
Fahrtenzweck	Verkehrsmittel					
	zu Fuß	Fahrrad	PKW-Selbstf.	PKW-Mitf.	ÖPNV	GESAMT
	Wege/24 Std.					
Arbeit, Schule	710	800	4.725	505	995	7.735
Einkaufen, priv. Eried.	1.445	1.435	8.020	1.995	295	13.190
geschäftlich	50	40	910	55	20	1.075
Freizeit	1.540	1.080	2.190	735	185	5.730
jmd. bringen/holen	435	130	2.160	205	30	2.960
nach Hause	3.235	2.750	11.975	2.405	1.055	21.420
GESAMT	7.415	6.235	29.980	5.900	2.580	52.110

BV = Binnenverkehr
 ZQV = Ziel-/Quellverkehr (über Gemeindegrenze hinaus)
 OT = Ortsteile
 BV OT-OT = zwischen den Ortsteilen
 BV OT = innerhalb der jew. Ortsteile

ANLAGE 10.1: BINNENVERKEHR KFZ/24 STD. - ZELLE 6 „GRUND-/MITTELSCHULE, TSV“

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 08.07.2021

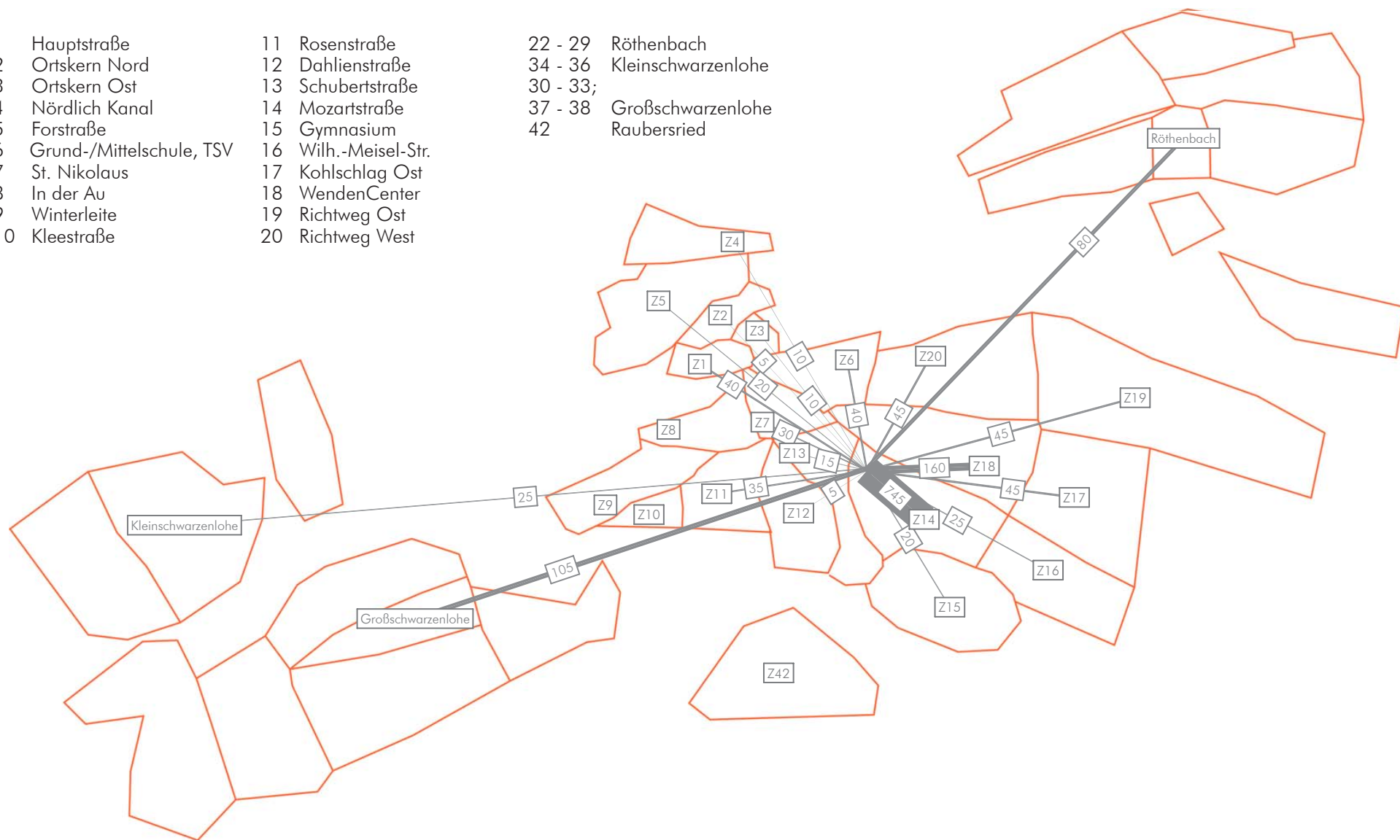
- | | | |
|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| 1 Hauptstraße | 11 Rosenstraße | 22 - 29 Röthenbach |
| 2 Ortskern Nord | 12 Dahlienstraße | 34 - 36 Kleinschwarzenlohe |
| 3 Ortskern Ost | 13 Schubertstraße | 30 - 33; |
| 4 Nördlich Kanal | 14 Mozartstraße | 37 - 38 Großschwarzenlohe |
| 5 Forstraße | 15 Gymnasium | 42 Raubersried |
| 6 Grund-/Mittelschule, TSV | 16 Wilh.-Meisel-Str. | |
| 7 St. Nikolaus | 17 Kohlschlag Ost | |
| 8 In der Au | 18 WendenCenter | |
| 9 Winterleite | 19 Richtweg Ost | |
| 10 Kleestraße | 20 Richtweg West | |



ANLAGE 10.2: BINNENVERKEHR Kfz/24 STD. - ZELLE 14 „MOZARTSTRASSE“

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 08.07.2021

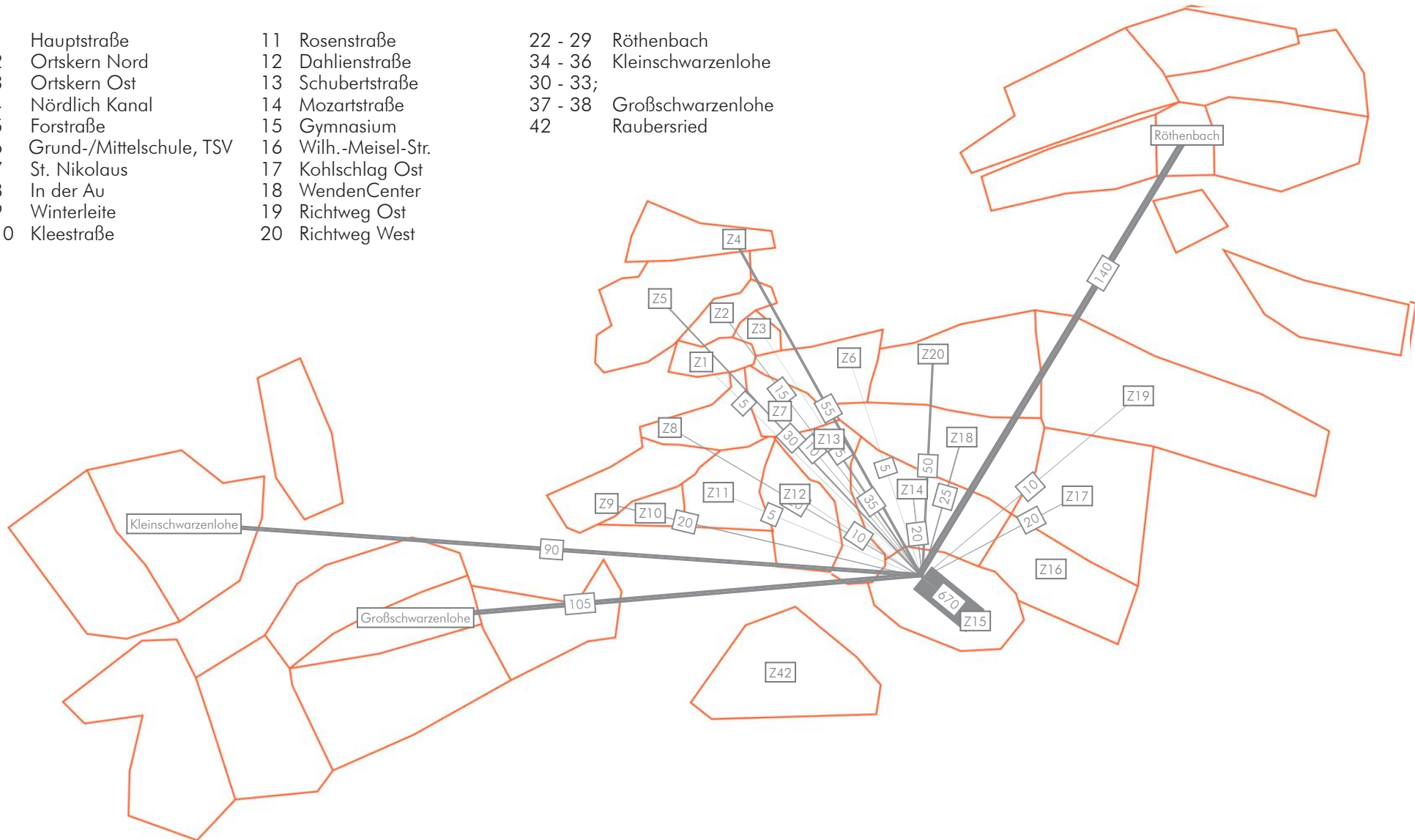
- | | | |
|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| 1 Hauptstraße | 11 Rosenstraße | 22 - 29 Röthenbach |
| 2 Ortskern Nord | 12 Dahlienstraße | 34 - 36 Kleinschwarzenlohe |
| 3 Ortskern Ost | 13 Schubertstraße | 30 - 33; |
| 4 Nördlich Kanal | 14 Mozartstraße | 37 - 38 Großschwarzenlohe |
| 5 Forstraße | 15 Gymnasium | 42 Raubersried |
| 6 Grund-/Mittelschule, TSV | 16 Wilh.-Meisel-Str. | |
| 7 St. Nikolaus | 17 Kohlschlag Ost | |
| 8 In der Au | 18 WendenCenter | |
| 9 Winterleite | 19 Richtweg Ost | |
| 10 Kleestraße | 20 Richtweg West | |



ANLAGE 10.3: BINNENVERKEHR KFZ/24 STD. - ZELLE 15 „GYMNASIUM“

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 08.07.2021

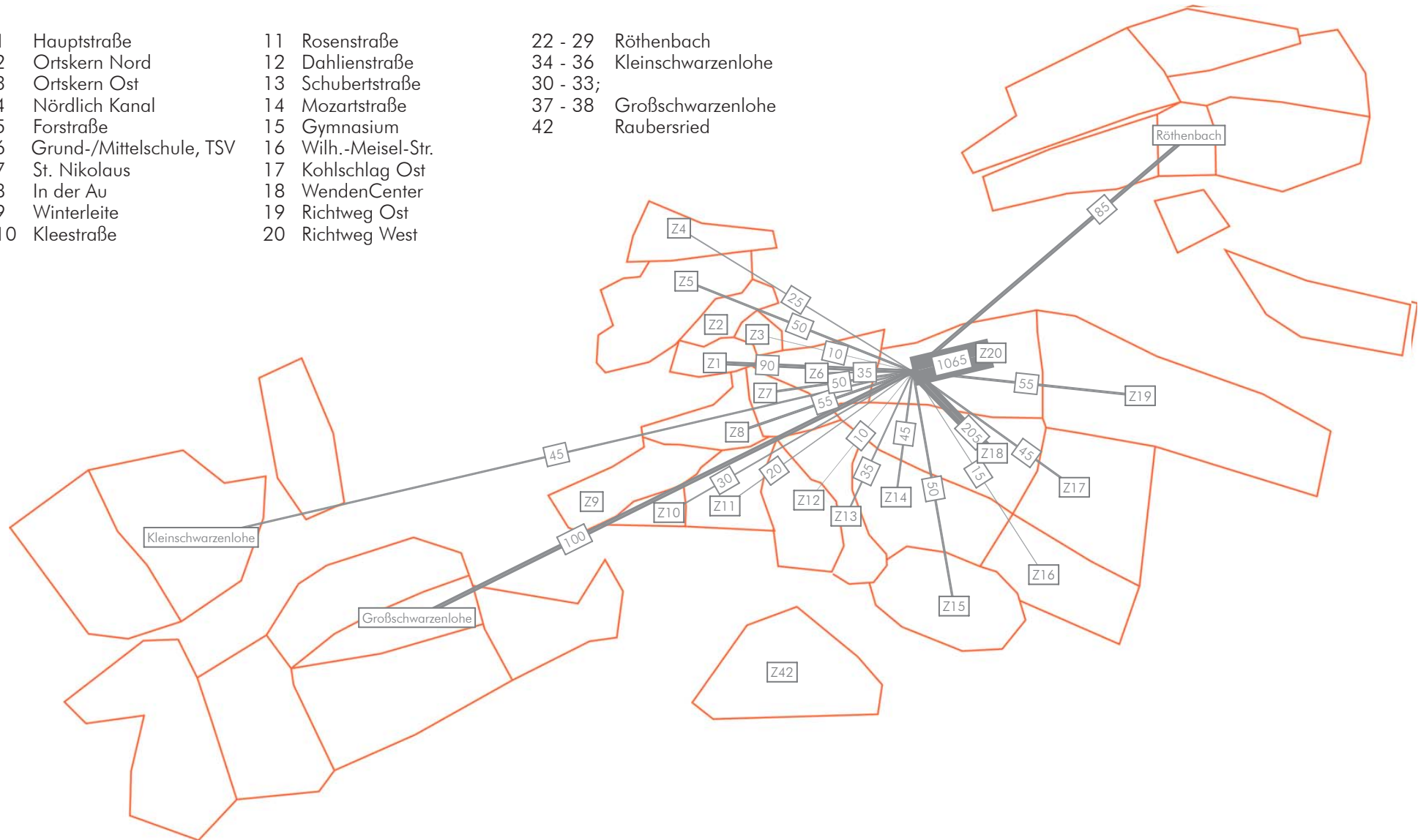
- | | | |
|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| 1 Hauptstraße | 11 Rosenstraße | 22 - 29 Röthenbach |
| 2 Ortskern Nord | 12 Dahlienstraße | 34 - 36 Kleinschwarzenlohe |
| 3 Ortskern Ost | 13 Schubertstraße | 30 - 33; |
| 4 Nördlich Kanal | 14 Mozartstraße | 37 - 38 Großschwarzenlohe |
| 5 Forstraße | 15 Gymnasium | 42 Raubersried |
| 6 Grund-/Mittelschule, TSV | 16 Wilh.-Meisel-Str. | |
| 7 St. Nikolaus | 17 Kohlschlag Ost | |
| 8 In der Au | 18 WendenCenter | |
| 9 Winterleite | 19 Richtweg Ost | |
| 10 Kleestraße | 20 Richtweg West | |



ANLAGE 10.4: BINNENVERKEHR Kfz/24 STD. - ZELLE 20 „RICHTWEG WEST“

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 08.07.2021

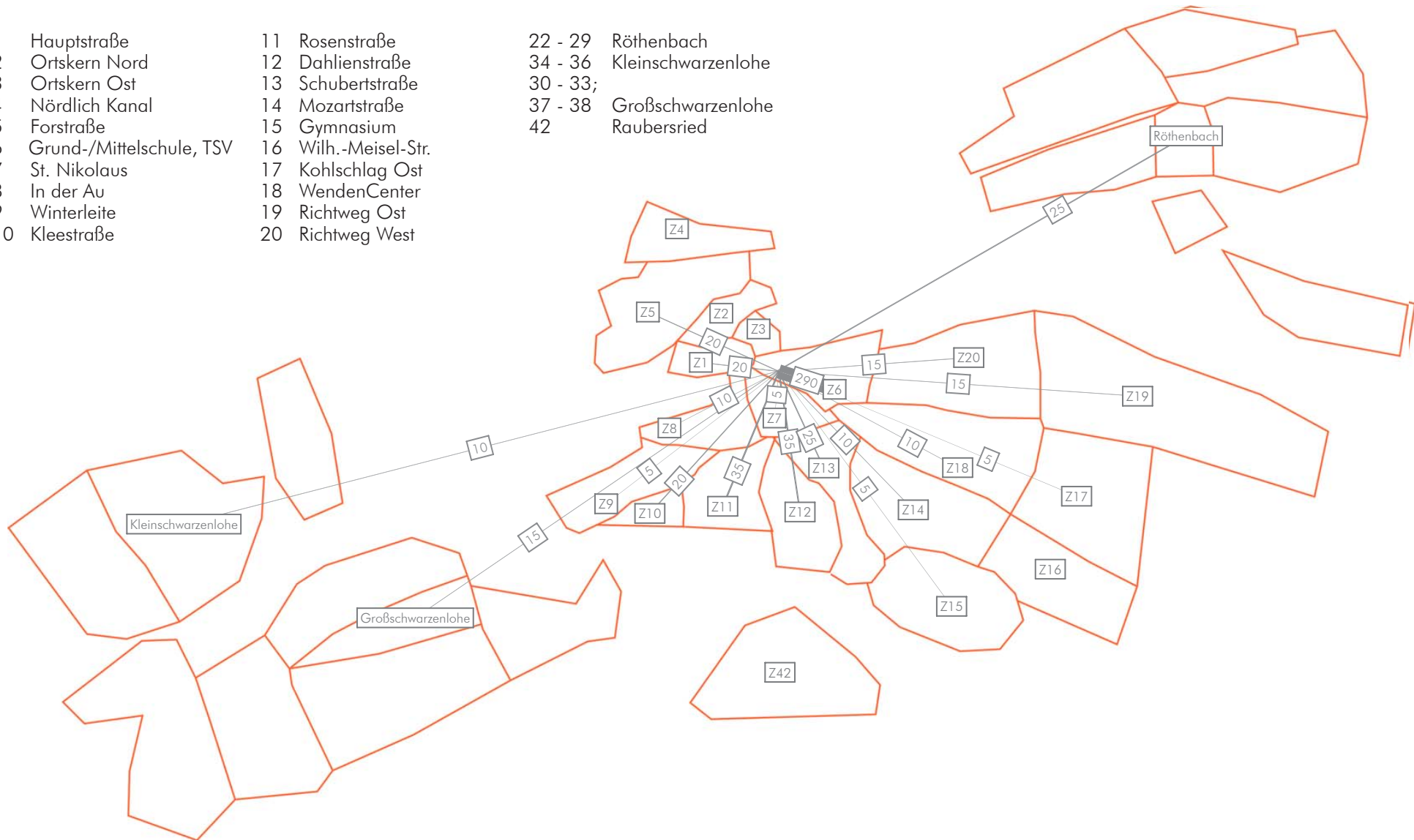
- | | | |
|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| 1 Hauptstraße | 11 Rosenstraße | 22 - 29 Röthenbach |
| 2 Ortskern Nord | 12 Dahlienstraße | 34 - 36 Kleinschwarzenlohe |
| 3 Ortskern Ost | 13 Schubertstraße | 30 - 33; |
| 4 Nördlich Kanal | 14 Mozartstraße | 37 - 38 Großschwarzenlohe |
| 5 Forstraße | 15 Gymnasium | 42 Raubersried |
| 6 Grund-/Mittelschule, TSV | 16 Wilh.-Meisel-Str. | |
| 7 St. Nikolaus | 17 Kohlschlag Ost | |
| 8 In der Au | 18 WendenCenter | |
| 9 Winterleite | 19 Richtweg Ost | |
| 10 Kleestraße | 20 Richtweg West | |



ANLAGE 11.1: BINNENVERKEHR FAHRAD/24 STD. - ZELLE 6 „GRUND-/MITTELSCHULE, TSV“

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 08.07.2021

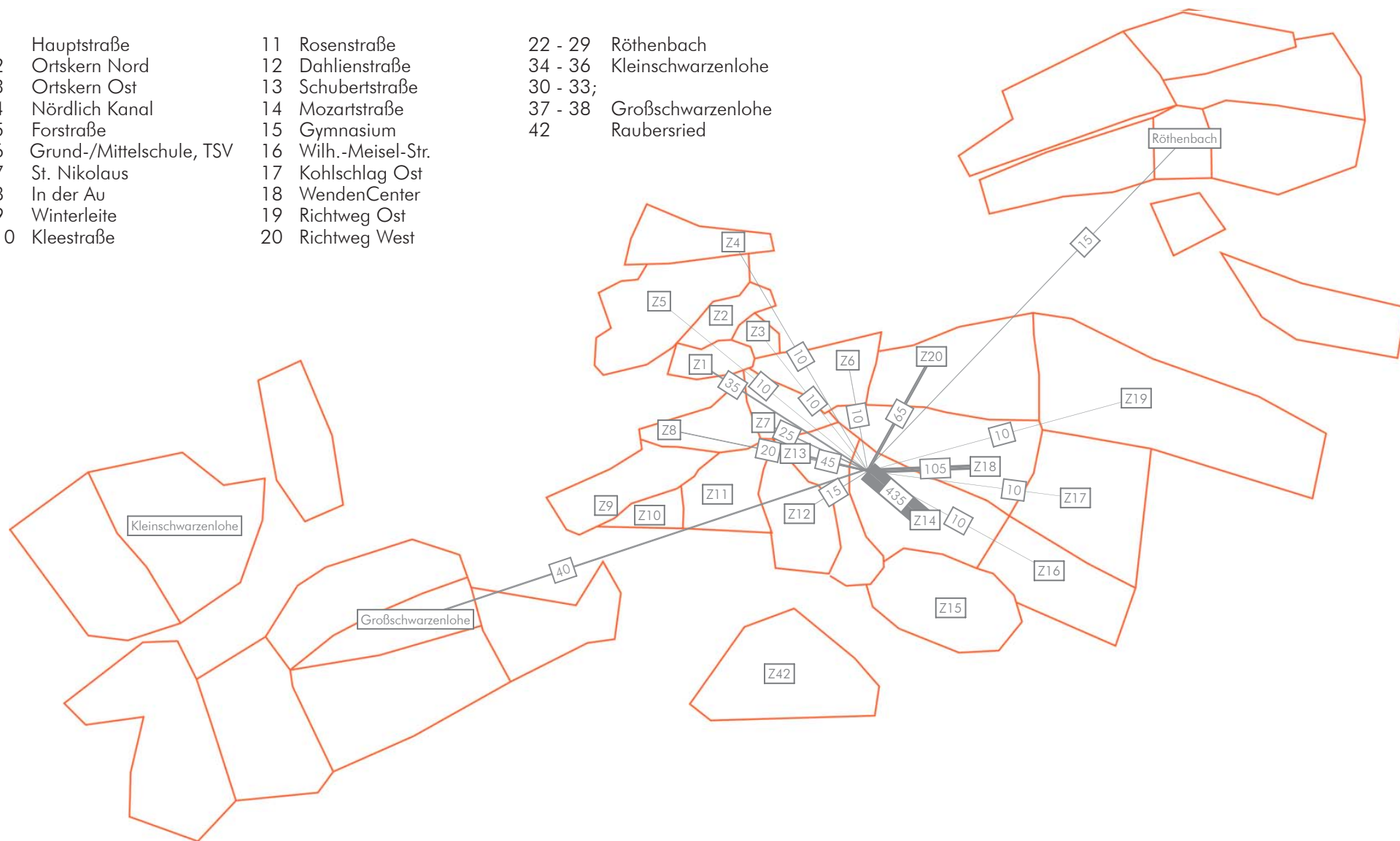
- | | | |
|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| 1 Hauptstraße | 11 Rosenstraße | 22 - 29 Röthenbach |
| 2 Ortskern Nord | 12 Dahlienstraße | 34 - 36 Kleinschwarzenlohe |
| 3 Ortskern Ost | 13 Schubertstraße | 30 - 33; |
| 4 Nördlich Kanal | 14 Mozartstraße | 37 - 38 Großschwarzenlohe |
| 5 Forstraße | 15 Gymnasium | 42 Raubersried |
| 6 Grund-/Mittelschule, TSV | 16 Wilh.-Meisel-Str. | |
| 7 St. Nikolaus | 17 Kohlschlag Ost | |
| 8 In der Au | 18 WendenCenter | |
| 9 Winterleite | 19 Richtweg Ost | |
| 10 Kleestraße | 20 Richtweg West | |



ANLAGE 11.2: BINNENVERKEHR FAHRRAD/24 STD. - ZELLE 20 „RICHTWEG WEST“

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 08.07.2021

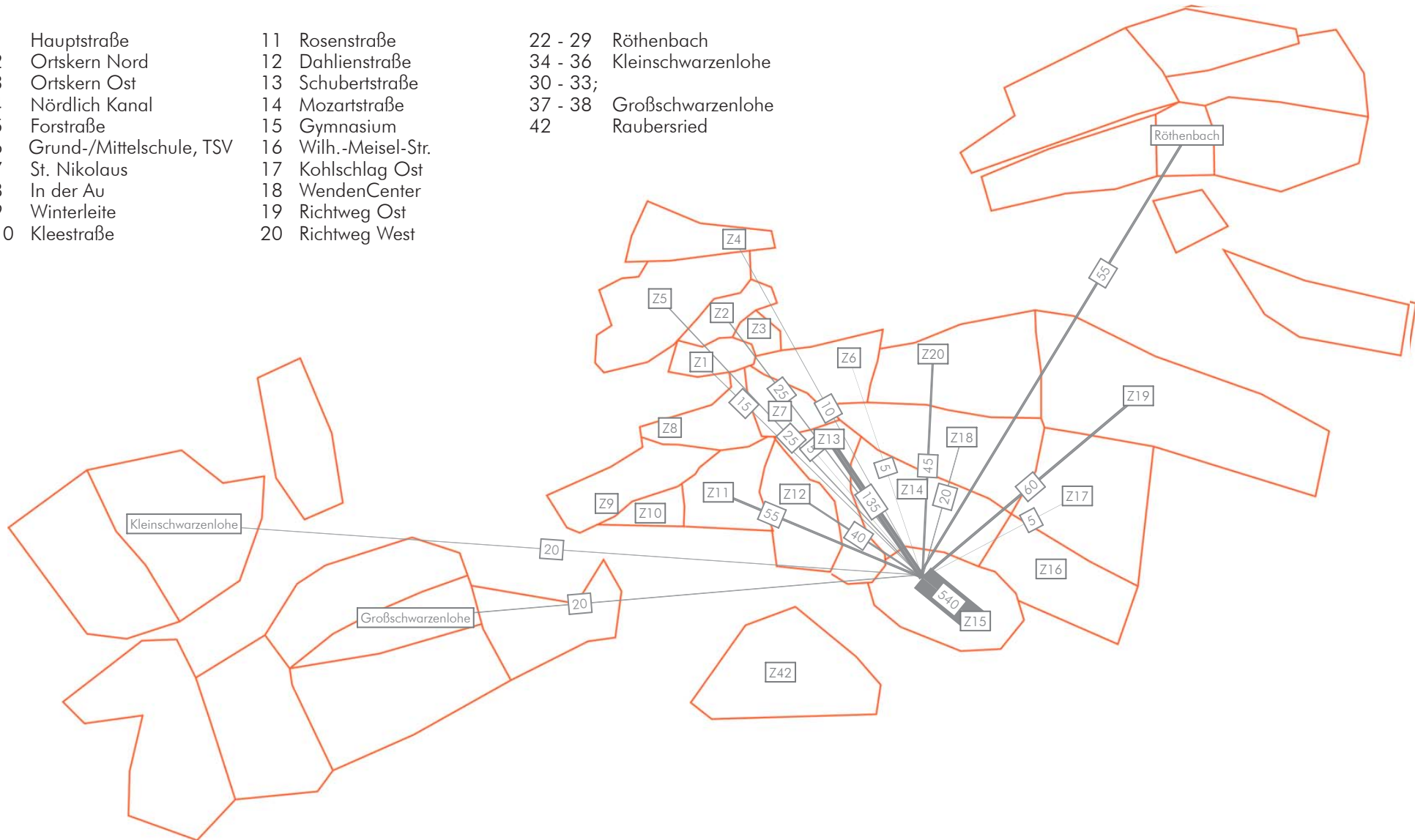
- | | | |
|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| 1 Hauptstraße | 11 Rosenstraße | 22 - 29 Röthenbach |
| 2 Ortskern Nord | 12 Dahlienstraße | 34 - 36 Kleinschwarzenlohe |
| 3 Ortskern Ost | 13 Schubertstraße | 30 - 33; |
| 4 Nördlich Kanal | 14 Mozartstraße | 37 - 38 Großschwarzenlohe |
| 5 Forstraße | 15 Gymnasium | 42 Raubersried |
| 6 Grund-/Mittelschule, TSV | 16 Wilh.-Meisel-Str. | |
| 7 St. Nikolaus | 17 Kohlschlag Ost | |
| 8 In der Au | 18 WendenCenter | |
| 9 Winterleite | 19 Richtweg Ost | |
| 10 Kleestraße | 20 Richtweg West | |



ANLAGE 11.3: BINNENVERKEHR FAHRRAD/24 STD. - ZELLE 15 „GYMNASIUM“

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 08.07.2021

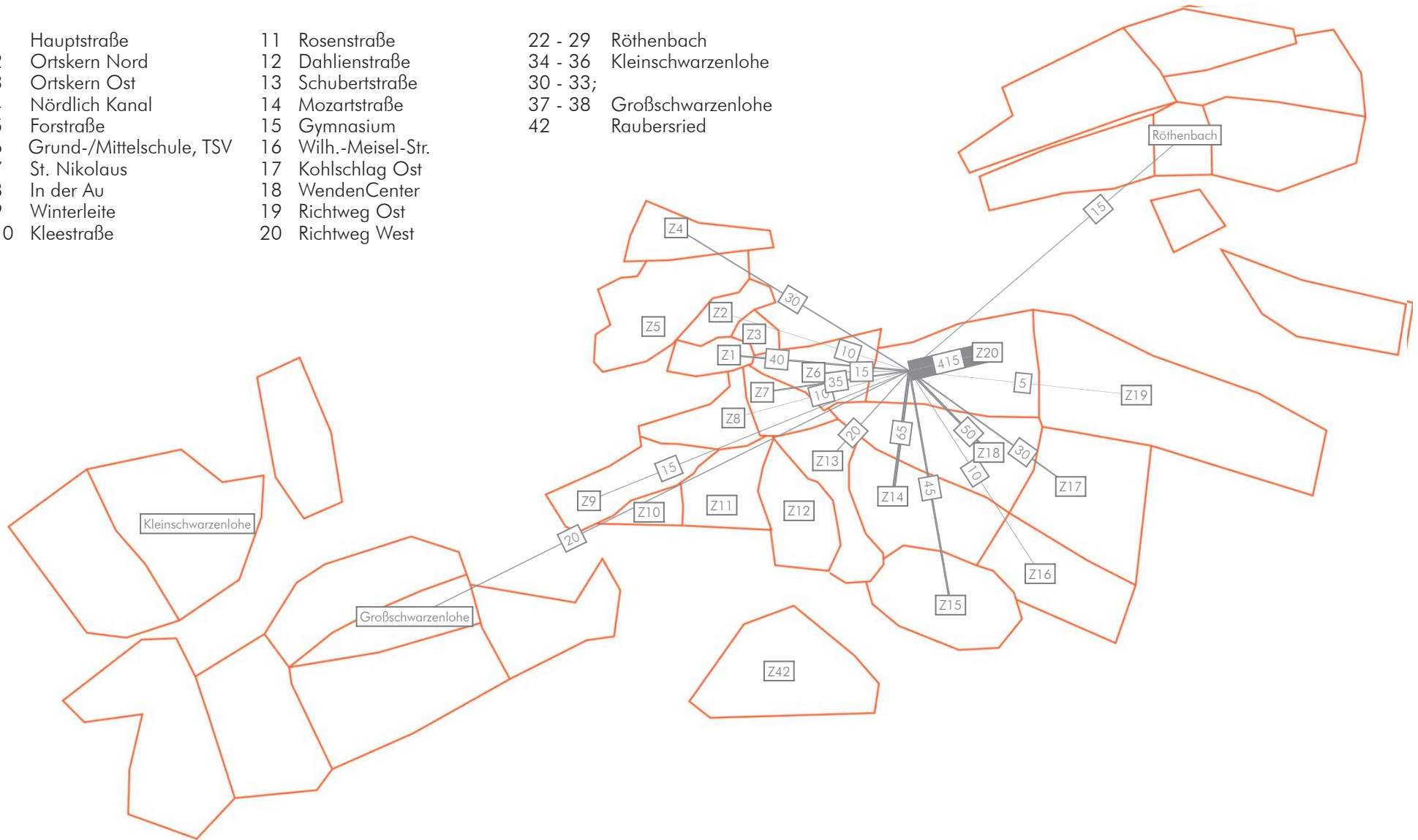
- | | | |
|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| 1 Hauptstraße | 11 Rosenstraße | 22 - 29 Röthenbach |
| 2 Ortskern Nord | 12 Dahlienstraße | 34 - 36 Kleinschwarzenlohe |
| 3 Ortskern Ost | 13 Schubertstraße | 30 - 33; |
| 4 Nördlich Kanal | 14 Mozartstraße | 37 - 38 Großschwarzenlohe |
| 5 Forstraße | 15 Gymnasium | 42 Raubersried |
| 6 Grund-/Mittelschule, TSV | 16 Wilh.-Meisel-Str. | |
| 7 St. Nikolaus | 17 Kohlschlag Ost | |
| 8 In der Au | 18 WendenCenter | |
| 9 Winterleite | 19 Richtweg Ost | |
| 10 Kleestraße | 20 Richtweg West | |



ANLAGE 11.4: BINNENVERKEHR FAHRRAD/24 STD. - ZELLE 6 „GRUND-/MITTELSCHULE, TSV“

Datengrundlage: Verkehrserhebungen vom 08.07.2021

- | | | |
|----------------------------|----------------------|----------------------------|
| 1 Hauptstraße | 11 Rosenstraße | 22 - 29 Röthenbach |
| 2 Ortskern Nord | 12 Dahlienstraße | 34 - 36 Kleinschwarzenlohe |
| 3 Ortskern Ost | 13 Schubertstraße | 30 - 33; |
| 4 Nördlich Kanal | 14 Mozartstraße | 37 - 38 Großschwarzenlohe |
| 5 Forstraße | 15 Gymnasium | 42 Raubersried |
| 6 Grund-/Mittelschule, TSV | 16 Wilh.-Meisel-Str. | |
| 7 St. Nikolaus | 17 Kohlschlag Ost | |
| 8 In der Au | 18 WendenCenter | |
| 9 Winterleite | 19 Richtweg Ost | |
| 10 Kleestraße | 20 Richtweg West | |



ANLAGE 12: ZITATE DER WENDELSTEINER BEVÖLKERUNG AUS DER HAUSHALTSBEFRAGUNG VOM 08.07.2021

Problemthemen fließender Verkehr

Hohe Verkehrsbelastung/ Stau/ Durchgangsverkehr

- „Wenn die A6 gesperrt ist oder ein Unfall auf der Autobahn ist, schlängelt sich der Verkehr durch KSL. Die Hauptstr. geht kaputt u. man kann aus der Hermann-Hetzel-Str. nicht auf die Hauptstraße hinausfahren!“
- „Bei Stau auf Autobahn wird Wendelstein auf Nürnberger Str./Schwabacher Str. zur Umgehungsstraße auch für große LKW.“
- „7:45 bis 8:10 werktäglich Rückstau vom Gymnasium. Dadurch beide Kreisverkehre „Am Kohlschlag“ verstopft. (15min geht nichts mehr).“
- „Zu viel Verkehr durch Altort Wendelstein. Umgehungsstraße Altort seit Jahrzehnten verschlafen. Jetzt kaum noch Alternativen möglich.“
- „Sehr hohes Verkehrsaufkommen (Autos) von 7:00-8:00 → hohes Risiko für Schulkinder (Fahrrad/zu Fuß) Altort + Mozartstr. + Sperbersloherstr.“
- „Schulverkehr staut sich bis Kreisverkehr (Beck). In der Gibitzen: Straße für solch einen Verkehr nicht geeignet. Kann nicht aus meiner Einfahrt raus wegen Schulverkehr.“
- „Der Altort stellt aus meiner Sicht ein großes Problem dar: Viel zu viel Durchgangsverkehr. Parkverkehr der Autofahrer teils gefährlich, da es noch enger wird, sehr egoistisch (möglichst mit dem Auto in den Bäcker fahren). Schulweg fast immer gefährlich im Altort: sehr eng, vor 8:00 Rush Hour, ähnlich Situation nach Schulschluss.“
- „Bei Stau auf der Autobahn Richtung Heilbronn Feuchtwangen, fließt der LKW-Verkehr durch Wendelstein.“
- „„Elternbringdienst“ mit PKW zum Gymnasium (Rückstau bis zum Kreisverkehr Richtweg).“
- „Hauptstraße (Bierweg) in Großschwarzenlohe reines „Stop and go“.“
- „Bei Stau o. Bauarbeiten auf der Autobahn, haben wir den Schwerlastverkehr vor der Haustür; 40 Tonner „brettern“ vorbei.“
- „Einbiegen in Rangastr. – Problem vor allem wenn Stau auf der Autobahn ist.“

- „Zu viel Durchgangsverkehr auf der Kreisstraße Wstein Nürnbergerstr. + KSL Rangaustraße.“
- „Bei Staus auf der Autobahn extrem hohe Belastung durch Güterverkehr.“
- „Zu viel Autoverkehr Richtung Gymnasium Wendelstein.“
- „Verkehrsaufkommen im Altort ist morgens vor 8 Uhr unerträglich. Jedes 2. Auto ist mit Eltern besetzt, die ihre Kinder in die Schule bringen.“
- „Altort völlig überlastet, Gymn. + Waldorfschule völlig überlastet (Autos der Helikoptereltern).“
- „Verkehrsaufkommen in Altort und mangelnde Parkplätze.“
- „Durchgangsverkehr ortsfremder PKW´s im Wohngebiet nimmt zu.“
- „Zunehmender Verkehr im Altort gerade zur „Rush Hour“ bzw. samstagsvormittags.“
- „Sehr starkes Verkehrsaufkommen im Altort allgemein und insbesondere am Wochenende.“
- Gefährlich** • „Keine Linksabbiegerspur von A73 kommend nach Röthenbach rein. Autos fahren extrem knapp vorbei.“
- „Chaotische Verkehrszustände im Altort Wendelstein. Der Fußgänger hat hier keine Daseinsberechtigung.“
- „Kreuzung Mozartstr./In der Gibitzen, beim Abbiegen links sieht man die ankommenden Autos nicht, weil ein Strauch zu groß ist!“
- „Die Ampel „Joh.-Höllfritsch-Str.“ wird übersehen, auch von Richtung Schule.“
- „Schlechte Einsicht beim Einfahren auf die Rangaustraße von H. Hetzel Str. kommend (Spiegel).“
- Disziplin** • „Missachtung der Verkehrsregeln, besonders im Kreisverkehr. Dies vor allem Sperbersloher-/Querstraße.“
- „Viel zu schnelles Fahren an den Schulen.“
- „Zu schnelles Fahren Durchfahrt Großschwarzenlohe (Rother Str.); große Gefahr.“
- „Zebrastrifen werden nicht beachtet, zu schnelles Fahren.“

- „Ecke in der Au (Optik Martin): rechts vor links wird ignoriert, da schwer einsehbar. Sogar von Polizei Vorfahrt genommen.“
 - „Taubenstr. ist direkter Weg zur Schule + Kita, viel zu schnelles Fahren der Autofahrer, wenig Rücksicht auf kleine Kinder.“
 - „Richtweg im Bereich der Zone 30 fahren zu viele im Durchgangsverkehr & viel zu schnell. Die Regel Rechts vor Links wird auch nicht beachtet. Bitte öfters blitzen! Ich habe noch nie Kontrollen bemerkt!“
- Zu hohe Geschwindigkeit**
- „Es wird in ganz Wendelstein zu schnell gefahren! Keiner nimmt Rücksicht auf Kinder und ältere Menschen!“
 - „Autos rasen durch den Altort.“
 - „30 Zone wird nicht eingehalten besonders nachts oder zur Arbeit. Man wird gedrängt in der 30 Zone, wenn man sich dran hält.“
 - „Eine mittlerweile sehr gefährliche Stelle ist am Kohlschlag Richtung Röthenbach. Die Linksabbieger in die Röthbacher Str. werden trotz Blinker oft nicht rechtzeitig gesehen, da die Stelle in einer Kurve liegt und viele schon mehr als 50 fahren (von beiden Seiten kommend). Allein dieses Jahr wären mir fast schon 3 PKWs + 1 LKW hinten rein gefahren. Von Röthenbach kommend fährt auch kein Mensch 50 und es ist durch die Kurve und Wald kaum einzusehen. → Ein Schild „Achtung Abbieger“ und/oder evtl. dort 30 würden sehr helfen. Und/oder Abholzung der Bäume für bessere Sicht (für Abbieger und Autos von Röthenbach kommend).“
 - „PKW und LKW fahren zu schnell in den Ort Wendelstein.“
- Lärm**
- „Der Fahrzeuglärm von der Durchgangsstraße bricht sich so laut, dass man oft denkt, er fährt durch die Wohnung. Die Geschwindigkeitsbegrenzung in Ortschaften ist eigentlich 50 Std.-km. Aber durch Neuses fahren sogar die LKW´s (zum Teil) ungebremst durch und zwar zu jeder Tages- und Nachtzeit. Ich bin niemand der sich ständig beschwert, aber es ist wirklich sehr, sehr laut.“
 - „Besonders lärmbelastende Staatsstraße (Lärmbelästigung immer schlimmer werdend). Belästigung durch Luftverschmutzung.“

- „Starke Lärmbelästigung durch Bus u. LKW´s.“
- „Der starke Lärm durch Motorräder (tlw. fast ohne Schalldämpfer) und mittlerweile auch einige PKW (Poser) stört sehr!“
- Sonstiges**
- „Kreuzung Leerstetter Str./Querstr., Äußere Further Str./Further Str. → Kreisverkehr.“
- „Zu viel Wechsel zw. Rechts vor Links und Vorfahrtsstraßen.“
- „Rechts vor Links Regelung im Altort bei fast nicht einsehbaren Seitenstraßen.“
- „Die Bordsteinkanten auf der Schwarzachbrücke sollten abgeschrägt werden damit nicht noch mehr Autoreifen beschädigt werden. Danke.“
- „In Röthenbach b. St. Wolfgang gibt es keine Einkaufsmöglichkeiten! Daher bin ich auf Wendelstein oder Feucht angewiesen mit dem PKW zu fahren. Mir fehlen da die Alternativen.“
- „Fehlende Nahversorgung in R. b. St. W. Daher PKW für Einkäufe erforderlich.“

Vorschläge fließender Verkehr

Umgehung/ Verkehrsführung bauen/ ändern

- „Umgehungsstraße von Kreuzung Ausfahrt A73/St2239 – Alte Salzstr. entlang der Autobahn bis Anschlussstelle B2/St2239, d.h. Umfahrung von Röthenbach, Wendelstein, Kleinschwarzenlohe, Neuses.“
- „Umgehungsstr. bauen, wie in einem früheren Flächennutzungsplan schon mal vorgesehen war. Dadurch Entlastung im Ort und mehr Platz für autolosen Individualverkehr.“
- „Umgehungsstraße um Klein´lohe.“

Verkehrsberuhigung/ Überwachung

- „Es wird Zeit, dass die Ortsdurchfahrt durch Wendelstein verkehrsberuhigt zur Einbahnstraße gemacht wird. Andere Gemeinden haben dies bereits durchgeführt! Warum nicht Wendelstein?“
- „Autos möglichst raus aus Altort u. anderen Straßen → dafür muss aber Busverkehr viel besser werden.“

- „Komplette Tempo 30 in Wendelstein ab Ortsschild -alle Straßen.“
- „Zu guter Letzt sollte verstärkt in den 30er Zonen eine Verkehrsüberwachung durchgeführt werden. Nicht nur an Schulen, sondern vermehrt in den Zonen, weil es wird nicht nur 30,40 oder 50 gefahren, sondern in den Abendstunden, wenn der Verkehr beruhigt ist, schon mal mit 60 oder 70 Sachen durchgeschossen!“
- „Sperrung des Altorts für Nicht-Anwohner, nur ÖPNV und Lieferverkehr für Geschäfte im Altort frei.“
- „Altort – Verbesserungen: 1) Fußgängerüberweg (Zebra) an 3 Stellen. Oben → Fotoladen; Mitte → Bäckereien; Unten → Apotheke. 2) Verkehrsberuhigte Zone „Spielstraße“. 3) Schritttempo für KFZ → in Roth ist der gesamte Innenstadtkern für KFZ gesperrt; in Gunzenhasuen gilt eine verkehrsberuhigte Zone.“
- „Durchfahrt im Altort sperren, dadurch würde auch der schöne Ortskern profitieren. Bedeutet natürlich: mehr Parkplätze schaffen für Randbewohner.“
- „Tempolimit 30 km/h innerhalb geschlossener Ortschaften.“
- „Engstellen im Altort: Mit Kinderwagen auf den Gehweg wird man von Kleinlastern beinahe angefahren bei Gegenverkehr. → Einbahnstraßensystem oder Vorfahrtsregelungen ändern, z.B. Verkehrsinseln, Verbreitern der Fuß- bzw. Radwege.“
- „Scharfe Geschwindigkeitskontrollen sind dringend notwendig.“
- „Eine längst überfällige Verbesserung wäre die Einrichtung einer Einbahnstraße durch den zentralen Altort.“
- „Weniger Verkehr in der Erlenstraße GSL. Erlenstraße als Spielstraße. Mehr Tempo 30 Zonen!“
- „Altort als Einbahnstraße, Altort WE Verkehrsberuhigt, mehr Grün.“
- „Mehr Parkverbote. Altort (Hauptstr.) ist Katastrophe. Fußgänger haben in Wendelstein keine Rechte (Parken auf Gehsteig, Fahrradfahren auf Gehwegen. Ich rede nicht von Kindern. Äußerst mangelhafte Verkehrsaufsicht zu selten Polizei. Keine Strafzettel.“
- „Durchgängige Temporeduzierung im Wohngebiet fehlt.“

- Staubeseitigung/
Durchgangsverkehr**
 - „Auto-Verkehr vermehrt aus Altort raushalten evtl. Zeiten mit Durchgangsverbot. Frei nur für Anwohner.“
 - „Größere Parkplätze vor dem Altort und den Altort verkehrstechnisch beruhigen. Bzw. über eine Einbahnstraße Gedanken machen.“
- Ampeln**
 - „Die Ampel vor dem Pflegeheim, Rangaustr. Versetzen auf Höhe Bushaltestelle/Bauernhof.“
- Sonstiges**
 - „Im Ort Einbahnstraße für PKW (oben → unten) damit mehr Platz für Fußgänger/Radfahrer und fließender Verkehr.“
 - „Teilweise unübersichtlich auf Hauptstraßen (von einer Nebenstraße) zu fahren (Bsp.: Kleinlohe Hermann-Hetzel-Str. auf die Rangaustr. Hecke für Linksabbieger Richtung Wendelstein im Weg) → Spiegel auf der gegenüberliegenden Seite anbringen (wie weiter vorne auch bereits).“
 - „Rechts-vor-Links in Wendelstein aufheben.“
 - „In Röthenbach bei St. W. gibt es keine Möglichkeit Einkäufe des täglichen Bedarfs im Ort zu erledigen. Als Folge benötigt man ein Auto zum Einkaufen. Ich würde mich freuen und auf mein Auto öfter verzichten falls ich bei uns im Ort einkaufen könnte. Danke!“
 - „Genehmigung für Spiegel an privaten Ausfahrten!“

Problemthemen ruhender Verkehr

- Durch parkende Fahrzeuge**
 - „Parkende Autos im Richtweg, Sperbersloher Str. an Einmündungen.“
 - „Regelmäßiger Verkehrskollaps in der Further Straße durch die versetzt parkenden Autos → „Kreisverkehr“ – Einbahnstraßen-Lösung aus Further-/Quer-/Sperbersloher Straße. Dabei könnte auch ein Radstreifen realisiert werden.“
 - „Zu viele parkende Autos auf den viel befahrenen Straßen; oft in Kurven oder vor Kreuzungen.“
 - „Die vielen in den schmalen Straßen geparkten Autos verengen die Wege noch mehr und man steht und wartet und winkt die anderen Autos durch. Kostet Zeit und Nerven.“

- „Wildes Parken an Kreuzungen/Einmündungen.“
- „Ausfahrt Kornburgerstr. auf Rangaustraße oft schlecht einsehbar, da auf Gehweg geparkt wird und dadurch nicht zu sehen ist, ob Fahrzeuge von links kommen.“
- „Kellerstr., ab Richtung ca. 300m (langgezogene Kurve). Dort ist häufig ein Fahrstreifen lückenlos zugeparkt.- Dadurch keine Ausweichmöglichkeit bei Gegenverkehr.“
- „Parkende Fahrzeuge in Richtung Raubersried. Stopp + Go. Für die Busfahrer eine Katastrophe und oft kein Durchkommen.“
- „Parksituation im Irrweg im Kurvenbereich, aber vor allem in Sorg. Stichpunkt Krankenwagen, Feuerwehranfahrt: nicht mehr möglich!“
- „Parksituation Fürther Straße u. Äußere Further Straße/Ecke/Rosenstraße für kleine Schulkinder total unübersichtlich, da ständig noch vor dem eingezeichneten Parkbereich geparkt wird.“
- „Altort/Hauptstr. Mit dem Fahrrad lebensgefährlich wegen SUV's und wildem Parken außerhalb der ausgewiesenen Parkplätze! Auch Gehweg wird ständig zugeparkt. Kinder (!) müssen auf die Straße ausweichen...“
- „Parkende Autos in Wohnstraßen ist Wahnsinn. Teilweise haben Familien 2-3 Autos auf der Straße stehen. Man kommt kaum noch aus der Garage.“
- „Schlechte Sicht aus Jagdstraße auf Bierweg wegen parkenden Autos (teils Wohnmobile). Trotz Spiegel schlechte Sicht.“
- „Zugeparkte Gehsteige („Bin gleich wieder da“).“
- „Sperbersloher Str. durch parkende Autos eng und in Biegungen unübersichtlich; Lkw, Busse kommen kaum durch.“
- „Die 4 Parkplätze bei der Anfahrt zum Gymnasium rechte Seite verursachen Früh und Nachmittag Stau bis nach dem Kreisverkehr.“
- „Einmündung Kellerstr./Richtweg Parksituation äußerst kritisch!!!“

- „Parken auf den Gehwegen vor allem in der Ortsmitte (samstags).“
 - „Zugeparkte Straßen z.B. Mozartstr., Sperbersloher Str. Ostring, Blütenstr., Äußere Further Str., Anemonenweg. Zu eng beparkt, keine Ausweichmöglichkeit, Sichtbehinderung. Erhöhte Unfallgefahr durch rücksichtsloses Parken; z.B. von Blütenstr. In Äußere Further Str. ist ein Blindflug. Beim Parken wird die 5m Regel nicht eingehalten und auch nicht kontrolliert und sanktioniert. Gleiche Situation Ostring (Fa. Aichinger) auf 200m keine Ausweichmöglichkeit. Generell parken zu viele Fahrzeuge, da eigene Garagen zweckentfremdet werden. Beispiel Anwohner des Anemonenweges. Die Ausfahrt aus dem Anemonenweg ist ein Blindflug, da in Dallingerstr. Autos parken und eine Fahrspur blockieren. Man ist gezwungen ohne Sicht abzubiegen. Gemeinde ist nicht kooperativ.“
 - „Further Straße viel mehr Autoverkehr als früher. Wenig Ausweichmöglichkeiten aufgrund parkender Autos.“
 - „GSL- Bierweg + Raubersrieder Weg: „Hindernislauf“ zw. Parkbuchten bei Gegenverkehr + Parken außerhalb d. Parkbuchten (und nicht in Garagen) + Sichtbehinderung durch hohe Fahrzeuge. → das auch bei Kreuzung Bradinger Feld u. Weiherstr. (Fahrzeug parkt oft in Kurve).“
- Zu wenige Parkplätze**
- „Altort → Parksituation wegen Eisdielen im Sommer unmöglich (Besuch der VR-Bank als Kunde teilweise nicht möglich). Arztbesuche für Kranke sind ein Problem → Kein Parkplatz in der Nähe (Strecke vom Parkplatz außerhalb des Altortes manchmal (Gehbehinderung, Fußprobleme...) viel zu weit.“
 - „Wendelstein Altort – Parkplatzmöglichkeiten sehr schlecht.“
 - „Prekäre Parksituation Anwohner im Altort- es gibt viel zu wenige Parkplätze für uns!! Bitte keine Argumentation mit den Parkflächen im Verhältnis Einwohner! Die Tiefgaragen sind ja komplett an Angestellte vermietet!!“
 - „Früher gab es mehr Parkplätze bei den Ärzten. Gerade an Orten, wo kranke Menschen hin müssen, sind direkte Parkplätze zwingend notwendig.“

**Alles zugeparkt/
Dauerparker**

- „Wir wissen, dass es mittlerweile mehr Fahrzeuge in einem Haushalt gibt und diese auch geparkt werden müssen, aber man könnte seine eigenen Stellplätze oder Garagen verwenden, damit die Verkehrsproblematik entschärft werden würde. Das gleiche gilt für herumstehende Anhänger, die monatelang Parkplätze in Anspruch nehmen. Oder Großfahrzeuge, wie Wohnanhänger, Wohnmobile oder sogar vermehrt LKW´s über 7,5t im Ort geparkt werden und teilweise zum Verkehrshindernis und zur Gefahr werden. Fußgängerwege werden zugeparkt oder Feuerwehrzufahrten blockiert. Der Markt Wendelstein sollte bitte umgehend handeln und nicht nur an die Vernunft einzelner Bürger appellieren! Es interessiert nämlich diese Leute nicht! Es muss gehandelt werden!“
 - „Rücksichtsloses Parken (kein Kinderwagen, Rollator kommt durch).“
 - „Keine Parkplätze, da Anwohner des Mehrfamilienhauses in der Feuchter Str. die Tiefgarage nicht nutzen.“
 - „Im Ort wird in Kurven geparkt bzw. so viele parkende Autos, dass nur Einspurig gefahren werden kann.“
 - „Ärger darüber, dass vermehrt Kleinlaster im Wohngebiet geparkt werden und dadurch die Ausfahrt aus dem privaten Grundstück erheblich behindert wird!!“
 - „Öffentliche Straßen sind zugeparkt!“
 - „Parkplätze in Wohngebieten sollten für Anwohner der jeweiligen Straßen sein, nicht von Gott und der Welt zugeparkt werden dürfen → Anwohnerparken???“
 - „Die Nutzung des öffentlichen Raums durch Firmen d.h. Parkflächen werden durch LKW (Wochenenden) und Firmen-Pkw benutzt. (Wohnungen müssen auch Parkflächen ausweisen). → Firmen verpflichten, Parkflächen für Firmenfahrzeuge und Mitarbeiter PKW am Firmengelände auszuweisen.“
- Sonstiges**
- „Zu kurze öffentliche Parkplätze (Schrägparker) z.B. in Querstraße und Mozartstraße. Autos stehen in die Fahrbahn.“
 - „Garagenbesitzer in der Straße nutzen sie als Abstellraum!“

- „Das nächste Problem ist auch die Garagenproblematik. Viele Besitzer einer Garage, zweckentfremden ihre Garage als Fahrrad und Gerümpel Lager. Somit stehen ihre Fahrzeuge ebenfalls auf öffentlichen Parkplätzen.“
- „Man kann den Ort nicht nur mit Halte- u. Parkverbotsschildern zuplastern ohne die Wohn- u. Gesellschaftssituation zu berücksichtigen.“
- „Parken im Halteverbot (Idealweg, Parkstraße), Parken im Allgemeinen eine Katastrophe, jeder parkt wo er möchte.“

Vorschläge ruhender Verkehr

Parkverbote

- „Parkende PKW am Fahrradrand z.B. in der Sperbersloher Straße → Entfernung der dortigen Parkmöglichkeiten.“
- „Parken von PKW in Durchgangsstraßen. Für Fahrrad sehr gefährlich („Slalom“). → Parkverbot auf der Straße von Durchgangsstraßen. Kontrolliert!“
- „Parkketten unterbrechen, Ausweichmöglichkeiten bei Gegenverkehr schaffen. Kreuzungen strikt nach 5m Regel freihalten und Verstöße sanktionieren.“
- „Park und Halteverbotszonen in verkehrsreichen Straßen wie Richtweg, Leerstetterstr., Kellerstr., Further Straße optimieren, damit Verkehrsfluss verbessert wird.“

Kontrolle ruhender Verkehr

- „Viele zugeparkte Kreuzungen, sodass man keine Verkehrseinsicht hat. Sollte mal kontrolliert werden!!! Vor allem in den 30-Zonen in Klein´lohe.“
- „Stärkere Überwachung der Parksituation (selbst generelles Parkverbot wird missachtet).“
- „Konsequente und mehr Kontrollen → auch mehr abschleppen lassen!!“

Kostenloses Parken/ Anwohnerparken/ Dauerparker

- „Mehr Parkflächen für den Altort-Bereich, z.B. Parkhaus am Fischleinsbrunnen?!“
- „Großer öffentl. Parkplatz am Rand des Altortes. Altort für private Fahrten sperren.“
- „Innerorts zu wenig Parkplätze → Parkhaus zentral gelegen.“

- „Kurzzeitparkplätze vor Arztpraxen-Altort + Querstraße. Ein- + Aussteigen der Patienten; auch für Fahrdienste. Mehr Behindertenparkplätze im Altort.“
- „Tiefgarage unter Altort.“
- „Parkplatzprobleme bei Besuch beim Arzt. 1 Std. Parken ist zu wenig. → Einrichtung eines Parkhauses.“
- „Parkende Dauerparker, dadurch Verengung der Straße und Probleme mit Gegenverkehr. → Zwischen den Parkplätzen mehr Freiräume zum Ausweichen.“
- Sonstiges**
 - „Am Kohlschlag ist die Aus- und Einfahrt zum Postparkplatz für den Rad-/Fußweg deutlich zu entschärfen (z.B. durch Blinklichter für die Autofahrer)“
 - „Vorschlag zur Parksituation in Wohnstraßen: Einzeichnung von Stellplätzen. Außerhalb absolutes Halteverbot (Beschildert) und dann auch zeitweise Überwachung.“

Problemthemen Fuß-/Radverkehr

- | | |
|--|---|
| Fehlende Radwege/
Zufahrt | <ul style="list-style-type: none"> • „Zu wenige Radwege, Kombination Radweg/Fußweg zu schmal.“ • „Fehlende Radverbindung Umfahrung Nürnbergerstr./Schwabacherstr.“ • „Fehlender Radweg im Altort von Wendelstein.“ • „Zu wenig Fahrradwege innerorts kein Zugang zum Fahrradweg nach Nbg. Nur mit großem Umweg auf Südseite LMD-Kanal über Tiefentalstraße.“ • „Straßen für gleichzeitige Verkehrsteilnahme von Radfahrern + Autos viel zu eng z.B. Mozartstraße, Kellerstraße, Fürther Str., Hauptstr.“ • „Fahrradwege nach Nbg. nur über Langwasser und nicht direkt. Die Radwege sind schlecht ausgebaut.“ |
| Fehlende/
mangelhafte Gehwege | <ul style="list-style-type: none"> • „Gehsteige im Altort sehr schmal. Teilweise mit Kinderwagen nicht möglich, den Gehweg zu benutzen wg. dort parkender/haltender PKWs.“ |

- „An der Ecke Erlenstraße/Raubersrieder Weg gibt es keinen Bürgersteig. Kinder laufen vom Kindergarten oder von der Schule aus mitten auf der Straße nach Hause, wenn ein Auto um die Ecke kommt, rechnet es vielleicht nicht damit, dass dort Kinder laufen. Diese Stelle ist sehr gefährlich. Es ist nur eine Frage der Zeit bis dort ein Kind angefahren wird. Hier sollte dringend eine Einbahnstraßenregelung getroffen werden!!“
 - „Gartenweg – kein Gehweg (wurde schon oft vom Außenspiegel berührt). GSL – keine Radwege u. Gehwege.“
 - „Fußweg z. Fahrrad-Mitbenutzung Nürnberger Str. endet a. d. Forststraße. Für Radfahrer im Altort/Marktplatz gefährliche Situationen durch v.a. LKWs (Durchfahrend).“
- F+R Wege sanieren/
Beleuchtung/
Beschilderung**
- „Pflaster im Altort f. Menschen mit Rollator nicht begehbar; Engstellen.“
 - „Die Asphaltierung der Straßen ist am Rand (für Radfahrer) oft sehr schlecht! Siehe Sperbersloher Str. Orts auswärts! Und Asphalt von Nürnberger Str. in die Forststr. sehr holprig.“
 - „Fehlende Beleuchtung an den Radwegen von/nach Nürnberg.“
 - „Sträucher am Kanal regelmäßiger schneiden.“
- Sicherheit/
Rücksicht**
- „Verkehr morgens zw. 7:30 u. 8:15 in der Gibitzen zu den Schulen hin und wieder zurück. Kein sicherer Gehweg für die Schüler, da manche Autos auf den Gehweg ausweichen, um die Entgegenkommenden durchzulassen, da parkende Autos die Fahrbahn verengen. → Bordsteinerhöhung, dann fährt kein Auto mehr zum Ausweichen darauf. Parkende Autos nicht zulassen. Umleitung für Busse und Autos generell zu den Schulen über Industriegebiet und nicht durch Wohngebiete!“
 - „Am Kreisverkehr „VW-Langhans“ kommt es täglich zu mehreren Situationen, in denen Fußgänger übersehen werden.“
 - „Grundsätzlich lebt man als Radfahrer im Ort Wendelstein ziemlich gefährdet. Ich fahre nur einige Strecken mit dem Rad, um das Risiko eines Unfalls zu minimieren.“
 - „Werde oft am Kreisverkehr mit dem Fahrrad übersehen.“

- „Zebrastreifen wird von vielen Autofahrern nicht beachtet.“
- „Übergang an der Nürnberger Straße gefährlich, da viele über Rot fahren (Ampel unten beim Altort).“
- „Mit Kindern ist es nicht möglich mit dem Fahrrad durch den Altort zu fahren, da Bürgersteig oft zu eng oder zugeparkt.“
- „Zunehmende Verkehrsdichte besonders im Altort. Sehr gefährlich als Radfahrer. Andererseits ist der Altort mit dem Rad leichter zu erreichen. Man hat auch keine Parkplatzprobleme, aber das Fahren ist teilweise lebensgefährlich!!!“
- „Überquerung der Nürnberger Straße trotz Ampel sehr gefährlich; des öfteren überfahren Autos + LKW die rote Ampel. Manchmal Parken LKW direkt hinter der Fußgängerampel (vor der Ergotherapiepraxis).“
- „Mehr Sicherheit für Radfahrer! Für Kinder auf dem Rad ist der Schulweg wirklich gefährlich. Enge im Ort, dann die vielen Busse.“
- „Keine Möglichkeit die Straße beim Niehoff (St2239) zu überqueren, wenn sehr viel Verkehr ist. Leider hält so gut wie kein Autofahrer für Fahrradfahrer oder Fußgänger.“
- „Die Vorfahrtsregelung an den Kreiseln am Kohlschlag ist für Fußgänger und Radfahrer gefährlich und deshalb schwer erträglich!!!“
- „Zebrastreifen fast in der Kurve im Bierweg wird oft übersehen. Lebensgefährlich f. Kinder!!!“
- „Fahrradfahren durch den Ort empfinde ich als unsicher. Würde mehr Bus fahren, wenn Nürnberger Tarife hier gelten könnten.“
- „Kreuzung Querstraße/Äußere Further Straße für Fußgänger und Kinder gefährlich! Schulweg!“
- „Der Verkehr und die Parksituation im Altort sind für Radfahrer und Fußgänger ein absoluter Albtraum!“
- „Kombinierte Fuß/Radweg: Gefahr für Fußgänger, weil Radfahrer, die von hinten kommen, nicht klingeln!“

- „Kreuzung Kellerstr./Am Kohlschlag Unfallschwerpunkt mit Radfahrern. Von Kellerstr. aus sieht man Radler schlecht (Bäume usw.).“
- „Zu wenig Rücksicht auf Fahrradfahrer.“
- „Fahrradfahrer und v.a. E-Bikefahrer fahren gefährlich schnell auf dem Fußgängerweg Am Richterhaus.“
- Sonstiges**
- „Es gibt auf dem Radweg Kl. Lohe bis Wendelstein keine Sitzmöglichkeit.“
- „Durchgangsverkehr innerorts in Wendelstein. Als Fußgänger kommt man zu Stoßzeiten nicht mehr über die Straße.“
- „Fußgängerampel in der Rother Straße in Großschwazenlohe falsch platziert. Es fahren regelmäßig Fahrzeuge bei „rot“ weiter.“
- „Löcher in den Straßen (Gefahr für Radfahrer) → Radfahrer auf den Gehwegen da kein Radweg.“
- „Fahrradabstellmöglichkeiten im Ortskern Wendelstein fehlen.“
- „Für Rollstuhlfahrer ist der Altort auch nicht gerade ideal.“
- „Die Überquerung der Staatsstraße → Richtung K'lohe Wald aus auf die andere Seite auf den Radweg (ist eine Radroute zum Brombachsee) ist lebensgefährlich! Hier müsste zumindest eine Geschwindigkeits-Beschränkung eingeführt werden.“

Vorschläge Geh-/Radwege

- Radweg bauen/
sanieren**
- „1. Es gibt keinen guten Fahrradweg nach Schwabach. 2. Es gibt keinen geteerten ruhigen Fahrradweg nach Feucht.“
- „Radwegnetz ausbauen → geteerte Fahrradwege, um auch mit dem Fahrrad sicher in alle Richtungen zu kommen.“
- „Radfahrer besser auf den Straßen integrieren, d.h. mehr Radwege bzw. gleichberechtigtes Fahren v. Autos + Bikes.“

- „Mehr Einbahnstraßen würden Platz für Radwege schaffen.“
 - „Fahrradweg deutlicher markieren, Stopplinie vor dem Radweg. An den Kreiseln Haltelinie vor den Übergängen und vor Einfahrt in den Kreisel, damit die Pkws nicht mit voller Geschwindigkeit auf den Kreisel zufahren.“
 - „Fahrradstreifen Sperbersloher Str.“
 - „Radfahrer von der Straße (eigene Fahrradwege).“
- Mehr Sicherheit/
Rücksicht**
- „Neu ausgeschilderter Radweg Mühlen u. Industrie benötigt dringend Hinweisschilder an Einmündungen auf befahrene Straßen (z.B. Mühlstraße bei Fußgängerbrücke Mühlbruck). Wo Radwege Straßen überqueren deutliche Kennzeichnung für Radfahrer.“
 - „Fahrradübergang wird am Klein´loher Kreisverkehr zugefahren, sodass man als Radfahrer absteigen muss und unnötig warten muss → ein Schild z.B. „Vorsicht Radweg, bitte Übergänge bei Stau freilassen“ würde helfen.“
 - „Wendelstein Fahrradsicherer machen.“
 - „An der Stelle, wo der Radweg, der von Nbg kommt & in der Ecke von Alfa Reha über die Straße geht, ist es sehr unübersichtlich & man ist gezwungen die Straße schiebend zu überqueren. Der kleine Schleichweg ist viel besser. Bitte „Schleichweg“ ordentlich ausbauen & beschildern!“
- Querungshilfen/
Unterführungen**
- „Zebrastrreifen zw. Bierweg und Raubersrieder Weg um ca. 50-100m verlegen Richtung Sorg. Wäre selber beinahe überfahren worden, weil manchmal Autos um die Kurve kommen, die niemals mehr bremsen können. Und der Zebrastrreifen wird von vielen Kindern überquert!“
 - „Fehlender Zebrastrreifen am Friedhof + Rathausparkplatz (Bushaltestelle).“
 - „Gefährliches „Überqueren“ der Straße bei Kindertagesstätte Wirbelwind. Viele Autos halten sich nicht an Geschwindigkeit (gerade zur Hol-/Bringzeit Chaos, unübersichtlich).“
 - „Fußgängerüberweg (auf Höhe des alten Rathauses) wird seit Jahren angesprochen.“
 - „Altort-Überquerung der Hauptstraße schwierig für Kinder! → Zebrastrreifen.“

- Sonstiges**
- „Mehr Bänke zw. Wendelstein und Raubersried auf der Ensserswiese zum Ausruhen für ältere Fußgänger.“
 - „Nürnberger Str.: Gehsteig kann gestückelt werden für Fußgänger, die kaum vorhanden sind, und Rad. Auf der Straße ist es lebensgefährlich mit Rad!“
 - „Zebrastreifen z.B. auf Höhe des alten Rathauses. Kleine Fußgängerzone? Hauptstraße für Durchfahrt sperren, z.B. in Höhe des Brunnens.“
 - „Fahrradwege verbessern. Beschilderung oft zu klein oder nicht erkennbar.“
 - „Mehr Sitzplätze (Bänke) für Senioren + Behinderte.“

Problemthemen ÖPNV

- Takt/
Tarife**
- „Weg zur Arbeit mit ÖPNV sehr aufwändig & zeitintensiv.“
 - „Für Dienstbeginn 6:00 in Nürnberg fehlt eine frühere Buszeit, um rechtzeitig zum Dienst zu kommen.“
 - „Keine Busse in der Früh nach Nbg-LW damit Frühschichtbeginn 6:00 in Nbg klappt. → Buslinie 603: 1-2 noch frühere Busse wären gut, dann könnte ich aufs Auto verzichten.“
 - „Viel zu teuer. Da kostet der Flug nach Mallorca weniger.“
 - „Da die Taktung zur Arbeitsstelle (Erlangen) zu schlecht ist, fahre ich lieber bequem Auto, falls kein Homeoffice.“
 - „Schlechte ÖPNV Anbindung v.a. zum Bahnhof Allersberg. V.a. für Studenten, die nicht regelmäßig ÖPNV nutzen, sind die Tickets relativ teuer.“
 - „Lange Fahrzeit mit ÖPNV von Wendelstein nach Roth.“
 - „Schlechte Busverbindung nach Nbg. + Feucht und zurück. Zu lange Wartezeiten, wenn früher Schulschluss.“

- „Lange Busintervalle, braucht zu lange.“
- „Taktung der 602er Linie am Nachmittag von Schultagen. „Sensibilität“ der Busfahrer: Bus verlässt überpünktlich die Haltestelle Langwasser Mitte, obwohl noch Fahrgäste aus dem U-Bahnverteiler kommen und erkennbar zum 602er Bus wollen.“
- „Schlechte und teure öffentliche Verkehrsanbindung → die Dörfer untereinander → mit den öffentlichen in die Arbeit lohnt sich nicht.“
- „Zu einer Nebenbeschäftigung muss ich 2x in der Woche in die Nbg. Innenstadt. Ich würde gerne nur mit Bus + U-Bahn fahren – leider zu teuer!“
- „Kein Bahnanschluss. Schlechte Verbindung nach Nürnberg ohne Auto. Sehr langer Weg durch schlechte Verbindung. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist es sehr zeitintensiv nach Erlangen zu kommen, da kein Bahnanschluss in Wendelstein.“
- „Umständliche Busverbindungen Richtung Schwabach.“
- „Fehlende Busverbindung nach Roth (KH, LRA), verbesserte Busverbindung nach Schwabach notwendig.“
- „Der ÖPNV ist unzureichend. Busfahren nimmt zu viel Zeit in Anspruch (zu langsam wegen langen Wegen und steht auch im Verkehr) und ist sehr teuer.“
- Sonstiges**
 - „Bus fährt oft den Mittelweg nicht an. Kinder verpassen die 1. Stunde. 13:00 Uhr Schulschluss: Bus ist viel zu voll. Was ist da mit Corona Abstand? 15:30 Schulschluss fährt der Bus erst um 16:00 Uhr oder schon um 15:27 Uhr; ist fast nicht möglich den zu schaffen.“
 - „Viel zu viele Bushaltestellen in Katzwang, Kornburg, Eibach werden nur die Hauptstraßen abgefahren. Somit ist der Bus so schnell wie ein PKW. Bis hier jede Straße abgefahren ist dauert es so lange + „blockiert“ PKW Verkehr.“
 - „Keine S-Bahn/U-Bahn Anbindung.“
 - „Bus-Chaos in Klein´lohe, weil manche Busse je nach Uhrzeit unterschiedliche Haltestellen z.B. Kornburg Süd, Edeka und Sportplatz anfahren oder auslassen.“

- „Die noch ausbaufähige Anbindungen i. ÖPNV nach Nbg, auch nach Sc. sind oft nicht gegeben oder nur umständlich und nicht direkt!“
- „Schlechte Anbindung nach Nbg./Bus dauert viel zu lange durch die vielen Haltestellen.“
- „Anbindung durch Busse nach Nürnberg-Langwasser zu unattraktiv (Zeit, Takt).“
- „Es ist mir nicht möglich, in die Arbeit zu fahren, ohne das eigene Auto zu nehmen. Auch der Versuch mit jemandem mitzufahren, hat sich nicht erfüllt. MitfahrApp?“

Vorschläge ÖPNV

Verbindungen einführen

- „Busanbindung zur U-Bahn.“
- „Mehr Expressbusse Wendelstein (mit 2 Haltestellen) direkt nach Langwasser zur U-Bahn.“
- „Eigene kl. Nahverkehr im Bereich der Gemeinde (für ältere Bürger, die nicht mehr gut zu Fuß sind, bzw. nicht Fahrrad fahren können).“
- „Ordentliche Busverbindung nach Feucht (aktuell muss man von St. Wolfgang über Schwabach (!) nach Feucht).“
- „Wendelstein muss bessere Busverbindung zu Nürnberg bekommen, damit mehr ÖPNV genutzt werden kann.“
- „Verlängerung der U1 bis Wendelstein oder Busse mit Fahrradmitnahmemöglichkeit.“
- „Kleinen Stadtbus zwischen den Ortsteilen zum Einkaufen für ältere Menschen.“
- „Bessere Busverbindungen von Ortsteil zu Ortsteil – Arztbesuche, Einkauf, Apotheke, etc.“
- „Busverbindung Allersberg – Sperberslohe – Röthenbach – Langwasser – Mitte.“
- „Direkte Verbindungen nach Nürnberg ohne 1000 Zwischenhalte.“

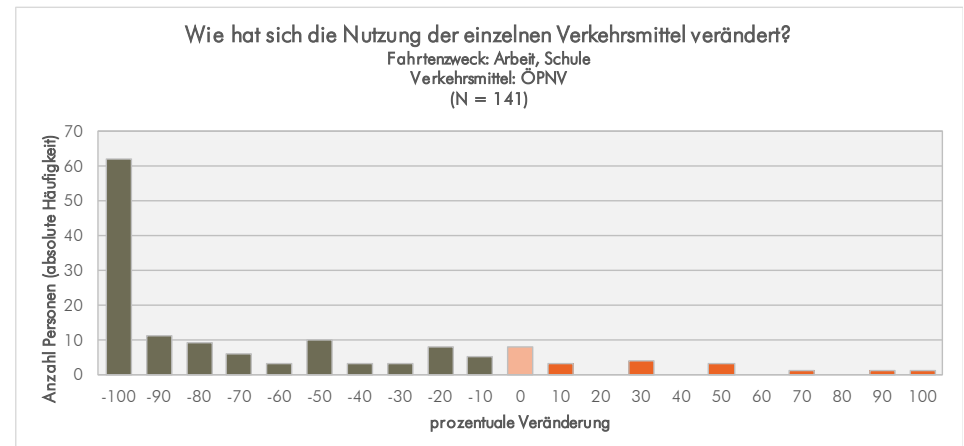
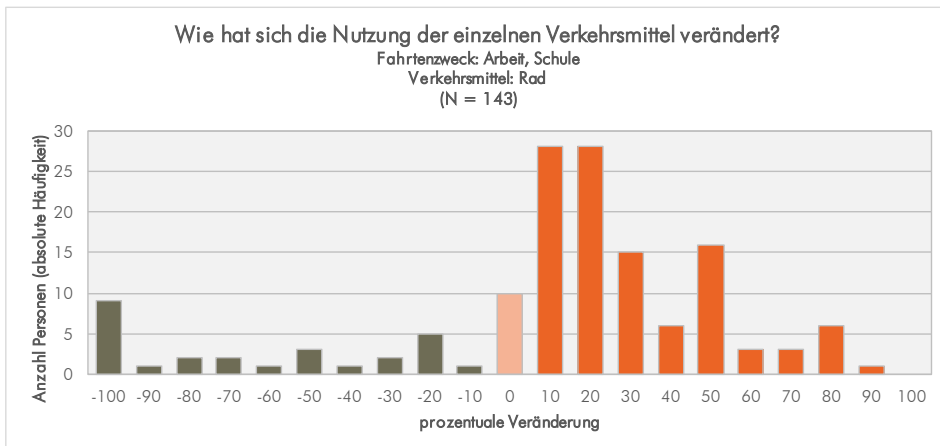
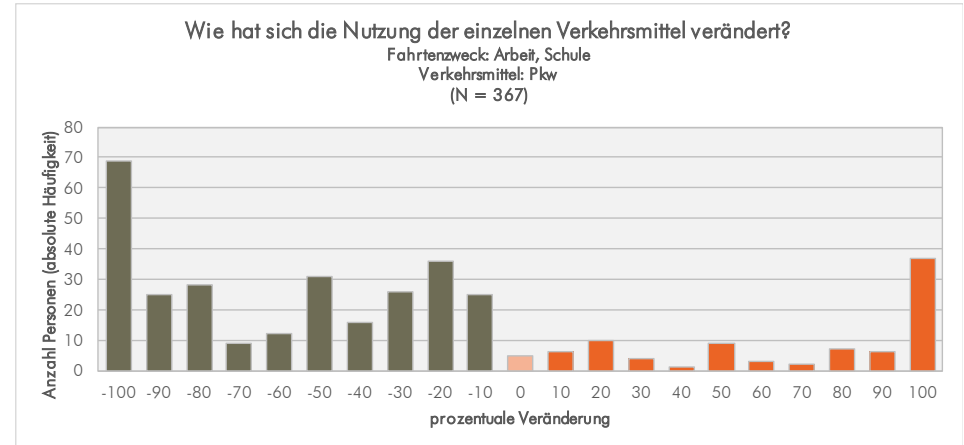
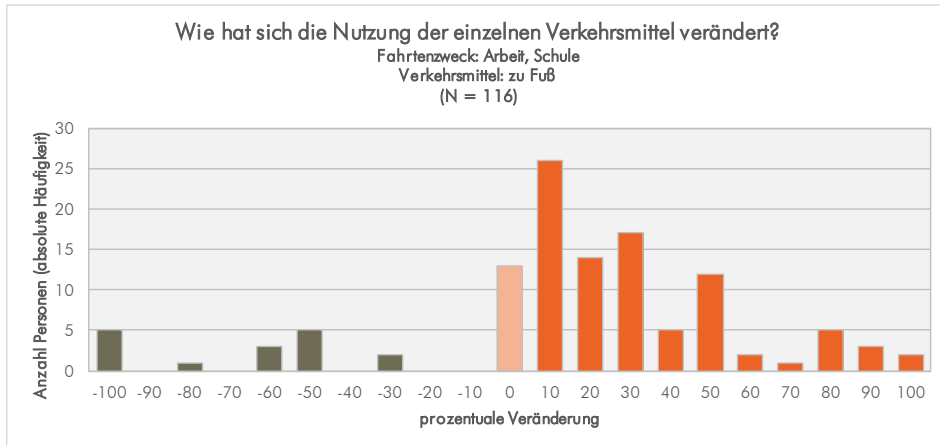
Takt einführen

- „Außerhalb des Berufsverkehrs regelmäßige Busverbindungen für ältere Menschen.“

- „Mindestens 2-3x pro Stunde! Und am Wochenende auch ein paar Verbindungen mehr!“
 - „Busse müssen besser an die Schulzeiten angepasst werden oder auch mehrere Busse (2) fahren. Wir holen die Kinder fast immer von der Schule, da es mit dem Bus nicht geht. Ist eine Zumutung für die Kinder.“
 - „Die Busverbindung müsste kürzer getaktet sein nach Nbg, ansonsten ist es für mich uninteressant.“
 - „Günstigere Fahrpreise würden die PKW-Nutzung verhindern.“
- Sonstiges**
- „Die Abfahrtszeiten der Busse 602 und 603 sind oft sehr dicht aufeinander (10 min). Dann wartet man 20 min auf den nächsten. Benutzerfreundliche Taktung!“
 - „Bezahlbarer Nahverkehr, kleinere Busse, engere Taktung innerhalb von Wendelstein. Nahverkehr innerhalb von Wendelstein mit Ortsteilen.“
 - „Anrufsammeltaxi! Das Angebot erweitern, auch nach Schwabach. Für ältere Menschen sinnvoll, da die Strecke nach Schwabach viel kürzer ist, wie Nürnberg.“
 - „Es müssten Kleinbusse fahren in kürzeren Abständen, damit ohne Auto Einkaufen u. Erledigungen machen kann.“
 - „Haltestelle EDEKA Parkplatz unbedingt beibehalten, auch wenn Auslastung derzeit (Coronabedingt) nicht „Normalbetrieb“/öfl. Verkehrsmittel entsprechend weniger genutzt werden.“

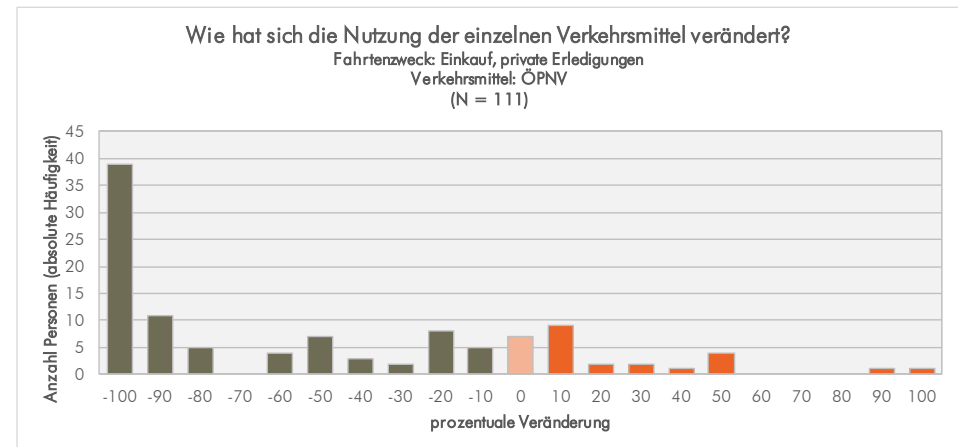
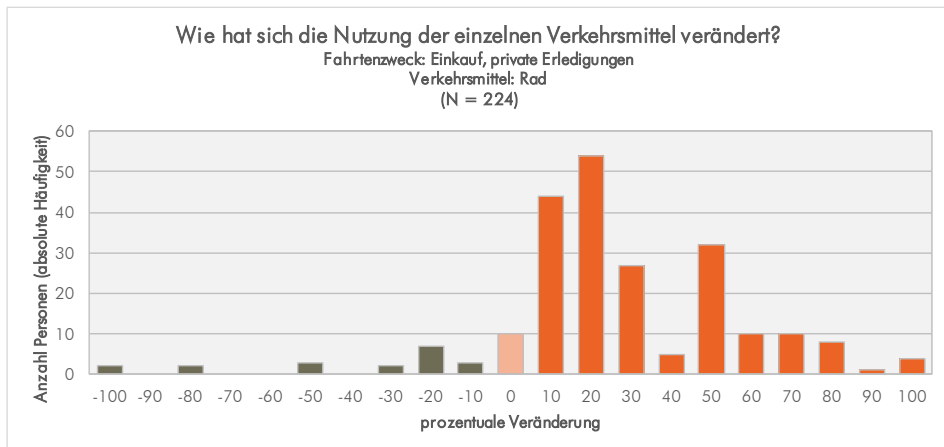
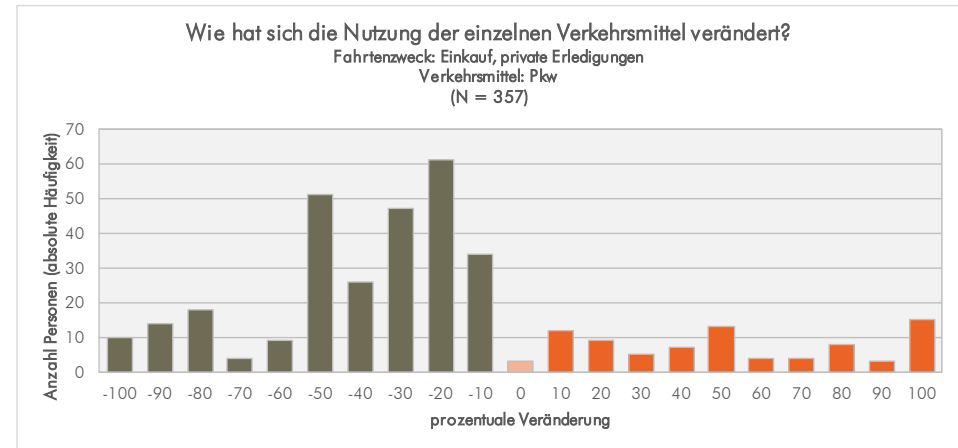
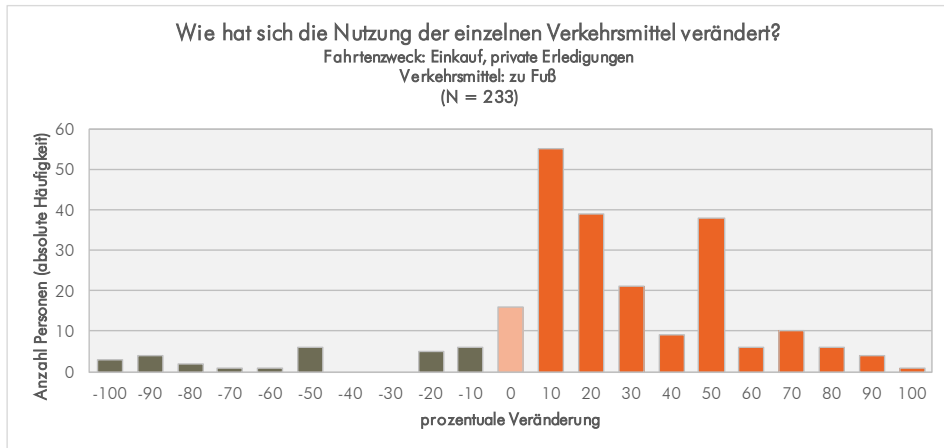
ANLAGE 13.1: NUTZUNGSÄNDERUNG DER EINZELNEN VERKEHRSMITTEL - FAHRTENZWECK ARBEIT, SCHULE WÄHREND DER CORONA-KRISE

Datengrundlage: Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021



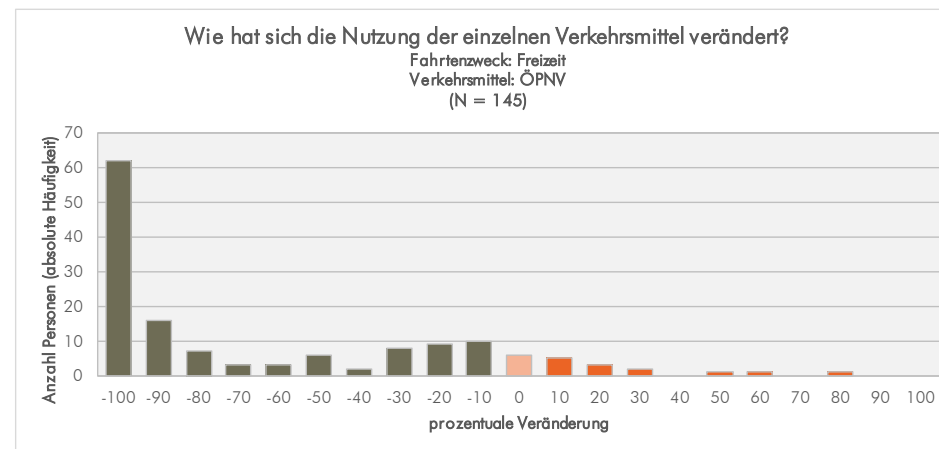
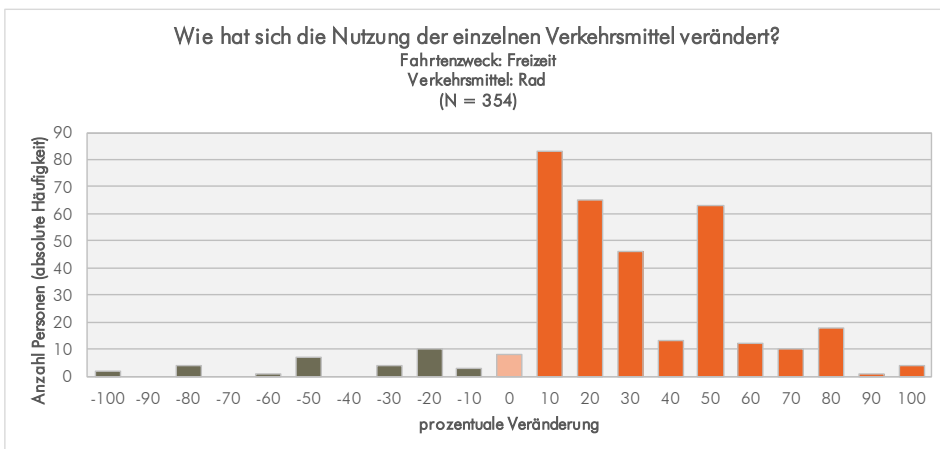
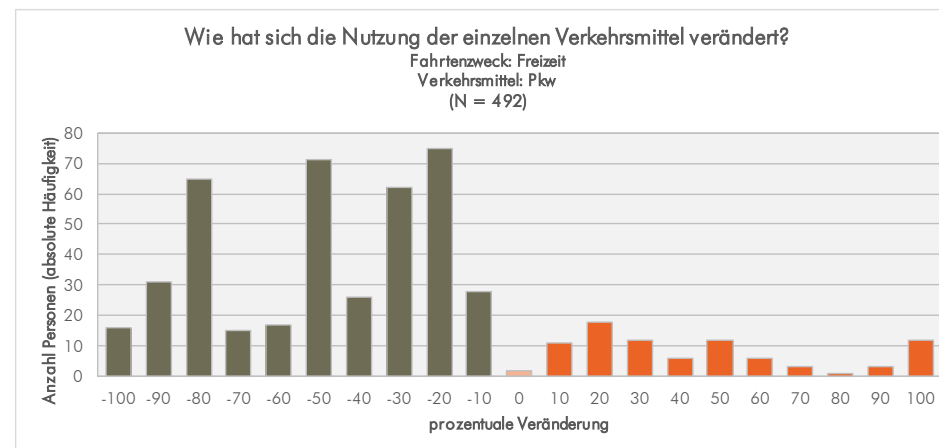
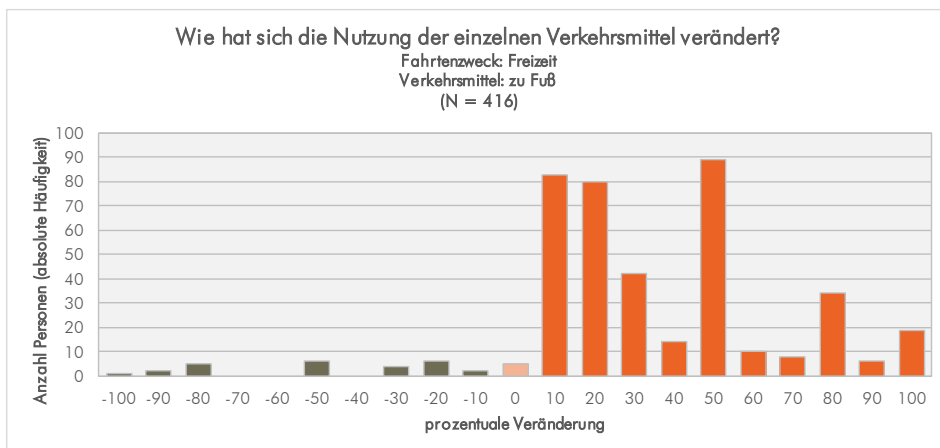
ANLAGE 13.2: NUTZUNGSÄNDERUNG DER EINZELNEN VERKEHRSMITTEL - FAHRTENZWECK EINKAUF, PRIVATE ERLEDIGUNGEN WÄHREND DER CORONA-KRISE

Datengrundlage: Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021



ANLAGE 13.3: NUTZUNGSÄNDERUNG DER EINZELNEN VERKEHRSMITTEL - FAHRTENZWECK FREIZEIT WÄHREND DER CORONA-KRISE

Datengrundlage: Corona-Zusatzfragebogen vom 08.07.2021



ANLAGE 14: CORONA-ZITATE DER WENDELSTEINER BEVÖLKERUNG AUS DEM CORONA-ZUSATZFRAGEBOGEN VOM 08.07.2021

Positive Folgerungen

Fahrten Bewusster gestalten

- „Ich fahre nicht mehr als nötig- also wenig- meistens Umfeld- NBG, SC- mit Bus und U-Bahn.“
- „Mache mehrere Erledigungen auf einer Fahrt. Keine Fernreisen mit dem Flugzeug.“
- „Zurückgelegte Strecken werden stärker hinterfragt.“
- „Es wäre sehr gut, wenn sich Fahrgemeinschaften, z.B. wie zum Einkauf oder Behördengänge vereinbaren ließen.“
- „Effizienteres Einkaufen durch Großeinkäufe, wenn mit Pkw unterwegs.“
- „Mehr gemeinsame Fahrten zur Arbeit sofern möglich. Sollte sich Homeoffice durchsetzen, würde perspektivisch ein Pkw ausreichen.“
- „Man versucht mehrere Sachen auf einem Weg zusammenzulegen.“
- „Seltener aber größere Einkäufe, mehr Vorrat einkaufen.“

Weniger Verkehr

- „Weniger Berufsverkehr durch mehr Home Office.“
- „Weniger Fahrtstrecken.“
- „Weniger Verkehr/Stau.“
- „Für immer Homeoffice! Kein Stau und Verkehr mehr morgens und abends! Spart Zeit und Nerven und Geld! Bürostandort wurde aufgelöst → 70 Mitarbeiter im Homeoffice.“
- „Angenehmer Verkehr, weniger Stau.“

Weniger Pkw-Nutzung

- „Man braucht nicht unbedingt ein Auto. Da Home- Office wieder abnimmt, müssten dafür aber zwingend Bus- Verbindungen verbessert werden.“
- „Nur noch einen Pkw, der zweite wurde Ende letzten Jahres abgeschafft.“
- „Ich überlege häufiger, ob eine Fahrt mit dem Auto wirklich nötig ist.“
- „Wir sind nicht mehr so viel mit dem Auto unterwegs, da wir vermehrt die Freizeit in der Umgebung verbringen, zu Fuß oder mit Rad.“

- „Es geht auch mit weniger Auto, aber nicht ohne.“
- „Notwendigkeit von 2 Fahrzeugen überdacht. Jedoch aufgrund sehr schlechter Anbindung an öffentlichen Verkehrsmitteln da auch kein ausgebautes Radwegnetz → unsicher für Kinder.“
- „Weniger Fahrten, von/zur Arbeit während der Home- Office- Phase, dadurch weniger Umweltbeeinträchtigung und Kostenersparnis.“
- „Längere Strecken fahre ich mit der Bahn und nicht mehr mit dem Auto. Zu Frage F4-e: es gibt keinen guten Supermarkt in Röthenbach/St.W., also bin ich auf mein Auto angewiesen.“
- „Weniger Autofahrten durch Homeoffice.“
- „Weniger Autofahren → besser für die Umwelt und weniger Stress (Stauvermeiden).“
- „Nur noch ein Pkw → Zweitwagen abgeschafft.“
- „Verkauf des Pkw (nur noch ein Kfz für längere Touren). Nutzung von Carsharing.“
- „Das Erkennen, das man auch ohne Auto viel erledigen kann und Schönes erleben kann.“
- „Versuche Fahrstrecken die länger als 80/100 km sind mit der Bahn zu fahren, wenn ich das Auto benutzen muss, an diesem Tag auf der Strecke vieles gleich mit zu erledigen.“
- „Ich finde es gut weniger das Auto zu nutzen (v.a. der Weg zur Arbeit entfällt).“
- „Abschaffung des 2. Pkws bei Auslauf des Leasings sofern weiterhin Homeoffice 100 % ausmacht. Auch bei 60-70% wird Pkw2 nicht mehr benötigt. Überlegung Elektroscooter zu kaufen.“
- „Unnötige Fahrten mit dem Pkw vermeiden oder besser organisieren.“
- „Weniger Pkw Nutzung.“
- „Weniger Auto.“
- „Das Auto stehen lassen, wenn irgendwie möglich. Mit dem Auto nach Langwasser-Süd und dann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren.“
- „Ein Pkw weniger durch Carsharing mit Mutter.“

**Mehr Rad fahren/
zu Fuß gehen**

- „Noch weniger Auto.“
- „Teamsitzungen können via Internet stattfinden → spart Fahrtwege, Weg zur Arbeit z.T. mit E-Bike (einfache Strecke 20 km).“
- „Ich fahre mehr mit dem Rad.“
- „Manchmal kann man kürzere Wege auch laufen. Öfters mal in/um Wendelstein spazieren gehen als weiter weg zu fahren.“
- „Mehr zu Fuß und Fahrrad erledigen. Kulturangebote vor Ort nutzen. Auto nur bei längeren Fahrten und schweren Einkäufen.“
- „Kurze Wege zu Fuß erledigen.“
- „Mehr zu Fuß gehen, mehr Fahrradfahrten, weniger Urlaubsfahrten.“
- „Wir fahren vermehrt Fahrrad und achten viel mehr auf Bewegung.“
- „Mehr Fahrrad fahren.“
- „Versuche mehr zu laufen.“
- „Fahre mehr Fahrrad, auch nach Nürnberg.“
- „Habe das zu Fuß gehen für mich neu entdeckt. Seitdem ich im März 2021 ein Rennrad gekauft habe, fahre ich deutlich weniger Auto.“
- „Evtl. in Zukunft doch mehr laufen, Fahrrad oder Motorroller.“
- „Die Zeitersparnis des Arbeitswegs (ca. 18 km über A73) führt bei entsprechenden Wetterbedingungen zu Einkäufen mit dem Rad oder zu Fuß. Ansonsten Erledigung im Rahmen des Arbeitsweges mit dem Pkw.“
- „Wir werden immer was geht mit dem Fahrrad machen. Aber leider wohnen wir in einem sehr Fahrrad- und Fußgänger- unfreundlichem Ort. Hier wird leicht nur auf Autofahrer geschaut.“
- „Mehr mit dem Rad erledigen.“

**Freizeit/
Einkäufe vermehrt in näherer
Umgebung**

- „Mehr Fahrrad, mehr zu Fuß.“
- „Mehr zu Fuß gehen und öffentliche Verkehrsmittel nutzen.“
- „Öfter und für längere Strecken das Fahrrad nutzen oder zu Fuß gehen.“
- „So viel wie möglich mit dem Fahrrad.“
- „Mehr Nutzung mit E-Bike.“
- „Wenn möglich benutze ich immer das Fahrrad, bei Kurzstrecken gehe ich auch zu Fuß.“
- „Viel Zeit und Geld für Arbeitsweg gespart. Ortsnahe einkaufen → kürzere Wege.“
- „Einkäufe fasse ich zusammen. Kaufe regional ein und komme damit gut mit dem Fahrrad überall hin.“
- „Mehr regional in WST und Umgebung einkaufen, anstelle von z.B. auf dem Heimweg von der Arbeit aus in NBG.“
- „Einkaufen soweit möglich in Wendelstein und Umgebung zu Fuß. Spazieren gehen und wandern in der Umgebung von Wendelstein.“
- „Nicht mehr so viele kleine Einkäufe, Unterstützung der Gewerbetreibenden in Wohnortnähe.“
- „Die zeitweise Schließung des Einzelhandels führte zum Überdenken meiner Mobilität und Konsumverhaltens. Nutzen von Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie im Wohnort soll Vorrang haben. Reduzierte Pkw- Nutzung, veränderte stressfreie Freizeitgestaltung im Nahbereich mit Rad oder zu Fuß.“
- „In der Nähe mit dem Rad einkaufen. In Laufnähe befinden sich Lebensmittelläden was mir vor der Pandemie nicht bewusst war bzw. deren Öffnungszeiten für uns nicht gepasst haben. Jetzt in der Mittagspause im Homeoffice ist es möglich.“
- „Noch mehr Radtouren in der umliegenden Gegend machen statt in die Ferne schweifen.“
- „Noch mehr lokal, Amazon nicht mehr nutzen.“

**Mehr Bewegung/
Steigerung der Fitness**

- „Mehr zu Fuß und mehr Fahrrad = mehr Bewegung und das in Erinnerung bringen das es auch mit Alternativen zum Auto geht (größtenteils).“
- „Fahrradnutzung, mehr Bewegung, ortsnahe Erkundung.“
- „Mehr Bewegung durch Spaziergänge und Fahrradtouren.“
- „Fahrradfahren = Bewegung/Sport; unsere Umgebung ist dazu gut geeignet (Parkstraße), Fahrrad ist ausschließliches Freizeitgerät.“
- „Mehr Bewegung an der frischen Luft. Das Auto nicht zu nutzen spart CO2 und Ressourcen und das Fahrrad bringt ein wenig Bewegung in das Leben einer Couchpotato.“

Fahrzeug Neuanschaffung

- „Kauf E-Bike.“
- „Ich habe bemerkt, dass für mich ein E-Auto interessant wäre, wenn es mehr öffentliche Möglichkeiten geben würde zum Laden. Da es zuhause nicht möglich ist wegen Reihenhaus (Max-Reger-Weg).“
- „Anschaffung eines E-Bikes.“
- „E-Scooter angeschafft für Kurzstrecken, wer weniger Autos auf den Straßen will muss den ÖPNV massiv ausbauen.“
- „In Corona haben wir uns ein Auto zugelegt, da es ohne nicht ging und Carsharing keine Option war (zu teuer). Dadurch haben wir an Flexibilität und Komfort gewonnen.“

Sonstiges

- „Treibstoffkosten geringer durch Homeoffice, Kosten für Firmen Abo VGN entfallen durch Abo Kündigung. (Momentaufnahme, die künftige Entwicklung kann aktuell noch nicht beurteilt werden). Wenn möglich, wäre auch wieder die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel ein Wunsch. Dies ist Pandemie abhängig!“
- „Weniger Kosten, weniger Stress. Nur ist es leider mit dem Hochfahren der Wirtschaft wieder nötig das Auto zu nutzen.“
- „Ich habe die guten Busverbindungen nach Nürnberg genutzt, schade ist, dass im Winter vor Allem Samstag morgens kein Bus aus Neuses fährt (tätig im Kaufland Wendelstein).“

- „Urlaub in Deutschland, weniger Flugreisen, mehr wandern.“
- „Öffentliche Verkehrsmittel.“
- „Werde öfters Roller fahren, wenn es nicht regnet, spart Sprit. Mein nächstes Auto wird elektrisch. (noch 2 Jahre und ich geh in Rente.)“

Negative Folgerungen

- „Ohne Pkw in Röthenbach für alte Menschen nur negative Folgerungen, da keine Läden zum Einkauf ohne Pkw erreichbar sind.“
- „Durchgangsverkehr durch Feuchter Straße in Röthenbach und durch den Altort in Wendelstein ist deutlich merkbar angestiegen und für die Anwohner eine Zumutung.“
- „Vor Corona hatte ich ein gutes Firmen Abo: gutes Wetter oft Fahrrad, schlechtes Wetter ÖPNV. Jetzt/Zukunft: 2-3 Tage Homeoffice → ÖPNV viel zu teuer. Alternative evtl. 2. Auto (echt keine gute Perspektive).“
- „Noch mehr Abneigung gegenüber Pkw.“
- „Privat E-Bike, geschäftlich Pkw zu 100% da im Außendienst beide tätig und keine Alternative vorhanden.“

ANLAGE 15: FOTODOKUMENTATION STÄRKEN UND SCHWÄCHEN VERKEHRLICHER BELANGE IN WENDELSTEIN



+ Geschwindigkeitsbeschränkung auch Außerorts



+ verkehrsberuhigter Bereich bei Schule



+ gute verkehrliche Anbindung



- verengte Platzverhältnisse im Altort



- verblasste Kennzeichnung der Geschwindigkeitsbegrenzung mit schlechtem Oberflächenbelag



+ Ladesäule für Elektroautos



+ e-Car-Sharing-Parkplatz



+ beschränkte Parkdauer im Altort



- seitliches Parken am Straßenrand bei beengten Platzverhältnissen



- viele kleine Stellflächen mit wenig Kapazitäten im Ortskern verteilt, in diesem Fall private Stellplätze



- hohes Parkaufkommen im Wohngbiet



+ markierte Bushaltestelle



+ Blindenleitsystem an Bushaltestelle



+ attraktive, moderne Bushaltestelle



- Einsatz großer Niederflerbusse bei beengten Platzverhältnissen



+ hohe Wertschätzung gegenüber Radverkehr



+ überdachte Fahrradabstellanlagen am Gymnasium



+ beleuchteter Radweg außerorts



- verblasste Kennzeichnung von gemeinsamem Fuß- und Radweg



- abrupt endender Radweg ohne Weiterführung auf Straße



- eingeschränkter Winterdienst auf Fußweg